

FORD **GALAXY** / **S-MAX** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2014

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3533deDEU 11/2013 20140707140153

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu diesem Serviceheft.....	7
Erläuterung der Symbole.....	7
Empfohlene Ersatzteile.....	8

Kurzübersicht

Kurzübersicht.....	9
--------------------	---

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze.....	22
Kindersicherheitspolster.....	23
Sitzpositionen für Kindersitze.....	24
ISOFIX-Verankerungspunkte.....	27
Kindersicherung.....	28

Insassenschutz

Funktionsbeschreibung.....	30
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	32
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	34
Gurtwarner.....	34
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....	34
Beifahrer-Airbag abschalten.....	35

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	36
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	36
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....	36

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	39
Schlüssellose Entriegelung.....	41
Zentralver- und -Entriegelung.....	44

Wegfahrsperr

Funktionsbeschreibung.....	46
Codierte Schlüssel.....	46
Wegfahrsperr aktivieren.....	46
Wegfahrsperr deaktivieren.....	46

Diebstahlwarnanlage

Funktionsbeschreibung.....	47
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	49
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	49

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.....	51
Bedienung des Audiosystems.....	51

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	53
Scheibenwischerautomatik.....	53
Scheibenwaschanlage.....	54
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	54
Einstellen der Windschutzscheiben-Waschdüsen.....	55
Scheinwerfer-Waschanlage.....	55
Prüfen der Wischerblätter.....	55
Wechseln der Wischerblätter.....	55
Technische Daten.....	57

Beleuchtung

Allgemeine Informationen.....	58
Bedienen der Beleuchtung.....	58
Scheinwerferautomatik.....	59
Tagfahrlicht.....	59
Fernlichtautomatik.....	60
Nebelscheinwerfer.....	61
Nebelschlussleuchten.....	62
Leuchtweitenregulierung.....	62
Adaptives Scheinwerfersystem.....	63
Blinkleuchten.....	64

Inhaltsverzeichnis

Innenleuchten.....	65	Elektrische Sitzverstellung.....	135
Einstellen der Scheinwerfer.....	67	Rücksitze.....	137
Warnblinkleuchten.....	67	Sitzheizung.....	141
Scheinwerfer ausbauen.....	67	Belüftete Sitze.....	142
Wechsel von Glühlampen.....	68	Vordersitz - Armlehne.....	142
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	76		
Fenster und Spiegel		Komfortausstattung	
Elektrische Fensterheber.....	78	Sonnenrollos.....	143
Außenspiegel.....	80	Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	145
Elektrische Außenspiegel.....	80	Uhr.....	145
Spiegel mit Abblendautomatik.....	82	Zigarettenanzünder.....	145
Hintere Seitenfenster.....	82	Aschenbecher.....	145
Toter Winkel Überwachungssystem.....	83	Zusatzsteckdosen.....	146
		Getränkehalter.....	146
Kombiinstrument		Handschuhkasten.....	147
Anzeigen.....	87	Staufächer.....	147
Warnleuchten und Anzeigen.....	89	Kartenfächer.....	149
Akustische Warnungen und Meldungen.....	92	Klapptisch.....	149
		Brillenhalter.....	149
Informationsdisplays		Speicherfunktion.....	150
Allgemeine Informationen.....	93	Kinderspiegel.....	151
Bordcomputer.....	102	CD-Wechsler.....	151
Persönliche Einstellungen.....	104	Externer Audioeingang.....	151
Informationsmeldungen.....	106	USB-Schnittstelle.....	151
Klimaanlage		Starten des Motors	
Funktionsbeschreibung.....	118	Allgemeine Informationen.....	152
Belüftungsdüsen.....	118	Zündschalter.....	152
Manuelle Klimaanlage.....	119	Schlüsselloses Startsystem.....	152
Automatische Klimaanlage.....	122	Lenkradschloss.....	154
Beheizte Fenster und Spiegel.....	126	Starten des Benzinmotors.....	155
Zusatzheizung.....	127	Starten des Benzinmotors - Bio-Ethanol.....	156
		Starten des Dieselmotors.....	157
Sitze		Dieselpartikelfilter.....	157
Korrektes Sitzen.....	133	Ausschalten des Motors.....	158
Kopfstützen.....	133	Motorheizung.....	158
Manuelle Sitzverstellung.....	134		

Inhaltsverzeichnis

Auto-Start-Stop

Funktionsbeschreibung.....	159
Verwenden von start-stop.....	159

Eco-Modus

Funktionsbeschreibung.....	161
Verwendung des Eco-Modus	161

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....	162
Kraftstoffqualität - Benzin.....	162
Kraftstoffqualität - Bio-Ethanol.....	162
Kraftstoffqualität - Diesel.....	163
Katalysator.....	163
Betanken.....	164
Betanken - Bio-Ethanol.....	164
Kraftstoffverbrauch.....	164
Tankdeckel.....	164
Technische Daten.....	166

Getriebe

Schaltgetriebe.....	170
Automatikgetriebe.....	170

Bremsen

Funktionsbeschreibung.....	173
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	173
Handbremse.....	174
Elektronische Feststellbremse.....	174

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....	178
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	178

Berganfahrassistent

Funktionsbeschreibung.....	180
Berganfahrassistent verwenden.....	180

Aktives Fahrwerk

Funktionsbeschreibung.....	183
Einsatz der aktiven Dämpfung.....	183

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....	184
Einparkhilfe.....	184

Rückfahrkamera

Funktionsbeschreibung.....	186
Heckkamera.....	186

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung.....	189
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	189

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Funktionsbeschreibung.....	191
Verwenden der ACC.....	192
Abstandswarnung.....	196

Geschwindigkeitsbegrenzer

Funktionsbeschreibung.....	198
Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers.....	198

Fahrerwarnung

Funktionsbeschreibung.....	200
Fahrerwarnung - Verwendung.....	200

Warnung - Fahrspurwechsel

Funktionsbeschreibung.....	202
Verwendung - Warnung - Fahrspurwechsel.....	203

Inhaltsverzeichnis

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....	205
Befestigungspunkte für Gepäck.....	206
Ausziehbarer Ladeboden.....	208
Stauraum hinten unter dem Boden.....	209
Gepäcknetze.....	210
Gepäckabdeckungen.....	213
Dachträger und Gepäckträger.....	213
Verzurrösen.....	215
Hunde-Schutzgitter.....	219

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....	222
Abnehmbare Anhängierzugvorrichtung.....	222
Einklappbarer Kugelkopf.....	225

Hinweise zum Fahren

Einfahren.....	229
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	229
Durchqueren von Wasser.....	229
Bodenmatten.....	230

Notfallausrüstung

Verbandskasten.....	231
Warndreieck.....	231

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens.....	232
Tabelle zu Sicherungen.....	233
Wechsel von Sicherungen.....	242

Abschleppen des Fahrzeugs

Abschlepppunkte.....	243
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	244

Wartung

Allgemeine Informationen.....	245
-------------------------------	-----

Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	246
Motorraum - Übersicht - 1.6L EcoBoost SCTi (Sigma).....	247
Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratec-HE (MI4).....	248
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4).....	249
Motorraum - Übersicht - 2.3L Duratec-HE (MI4).....	250
Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	251
Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	252
Motorraum - Übersicht - 2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	254
Motorölmessstab - 1.6L EcoBoost SCTi (Sigma).....	255
Motorölmessstab - 2.0L Duratec-HE (MI4)/2.3L Duratec-HE (MI4).....	255
Motorölmessstab - 2.0L EcoBoost SCTi (MI4).....	255
Motorölmessstab - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel/2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel/2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	255
Prüfen des Motoröls.....	256
Prüfen des Kühlmittels.....	256
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	257
Prüfen des Servolenkungsöls.....	257
Prüfen der Waschlüssigkeit.....	258
Technische Daten.....	258

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....	261
Innenreinigung.....	262
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	263

Fahrzeugbatterie

Fremdstarten des Fahrzeugs.....	264
12 V Batterie austauschen	265
Batterie-Anschlusspunkte.....	265

Inhaltsverzeichnis

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....	266
Behelfsreparaturkit.....	266
Reifenpflege.....	270
Verwenden von Winterreifen.....	271
Verwenden von Schneeketten.....	271
Reifendrucküberwachungs-System.....	271
Radwechsel.....	273
Technische Daten.....	276

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifikationsschild.....	279
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	280

Technische Daten

Technische Daten.....	281
-----------------------	-----

Einführung - Audiosystem

Wichtige Informationen - Audiosystem.....	285
--	-----

Übersicht - Audiogerät

Übersicht - Audiogerät.....	286
-----------------------------	-----

Diebstahlsicherung

Keycode.....	289
Keycode vergessen.....	289
Keycodeeingabe.....	289
Keycode inkorrekt.....	289

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät einstellen.....	290
--	-----

Bedienung - Audiogerät

Ein/Aus-Taste.....	292
Bass-/Höhenregler.....	292
Balance-/Überblendregler.....	292
Audiomenü-Taste.....	292

Stationstasten.....	294
Wellenbereich-Taste.....	294
Autostore-Taste.....	295
Verkehrsdurchsagen.....	295
Sendersuchlauf.....	296

Audiogerät-Menü

Automatische Lautstärkeregelung.....	299
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	299
Störgeräuschunterdrückung (CLIP).....	299
Alternativ-Frequenzen.....	300
Regionalmodus (REG).....	300
Nachrichten.....	301

CD-Laufwerk

CDs laden.....	302
Titelwahl.....	302
CDs in CD-Wechsler laden.....	302
CDs aus CD-Wechsler herausnehmen.....	303
CD-Wiedergabe.....	303
Schneller Vor- und Rücklauf.....	303
Zufallswiedergabe.....	303
CD-Titelkomprimierung.....	304
CD-Titelsuchlauf.....	304
CDs auswerfen.....	305
CD-Titel wiederholen.....	305
MP3-Datei-Wiedergabe.....	305
MP3-Display-Optionen.....	306
CD-Wiedergabe beenden.....	306

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....	307
---	-----

Fehlersuche - Audiosystem

Fehlersuche - Audiosystem.....	308
--------------------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Telefon

Allgemeine Informationen.....	309
Bluetooth –Einrichtung.....	309
Telefon – Einrichtung.....	310
Telefon – Bedienung.....	311
Bedienung des Telefons.....	311
Bedienung des Telefons.....	314

Sprachsteuerung

Funktionsbeschreibung.....	316
Verwenden der Sprachsteuerung.....	316
Audiogerät-Befehle.....	317
Befehle – Telefon.....	327
Befehle – Navigationssystem.....	332
Befehle der Innenraumklimatisierung	332

Konnektivität

Allgemeine Informationen.....	335
Anschließen eines externen Geräts.....	336
Anschließen eines externen Geräts.....	337
Verwendung eines USB-Geräts	337
Verwendung eines iPods	340

Navigationssystem – Einführung

Verkehrssicherheit	344
--------------------------	-----

Navigationssystem

Erste Schritte	345
----------------------	-----

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit - Fahrzeuge gebaut bis: 31-12-2013.....	347
Elektromagnetische Verträglichkeit - Fahrzeuge gebaut ab: 01-01-2014.....	348
Typengenehmigungen	350
Typengenehmigungen	350
Typengenehmigungen	350
Typengenehmigungen	351

Einleitung

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

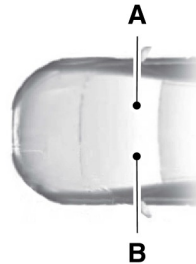
Beachte: Dieses Handbuch beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für das Sortiment der verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Einige der in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen zeigen die Funktionen von verschiedenen Modellen und können daher bei Ihrem Fahrzeug anders aussehen. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch stets korrekt.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



E154903

A Rechte Seite

B Linke Seite

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Symbole in dieser Bedienungsanleitung


ACHTUNG



Bei Nichtbeachten der mit einem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen für Sie und andere.

Einleitung

VORSICHT

 Bei Nichtbeachten der mit einem Vorsichtssymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht das Risiko von Fahrzeugschäden.

Symbole in Ihrem Fahrzeug



Wenn Sie diese Symbole sehen, lesen und folgen Sie den entsprechenden Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Einstellungen jeglicher Art usw. vorgenommen werden.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen. Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, aber Unfälle geschehen. Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von Fremtteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt. Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

Kurzübersicht

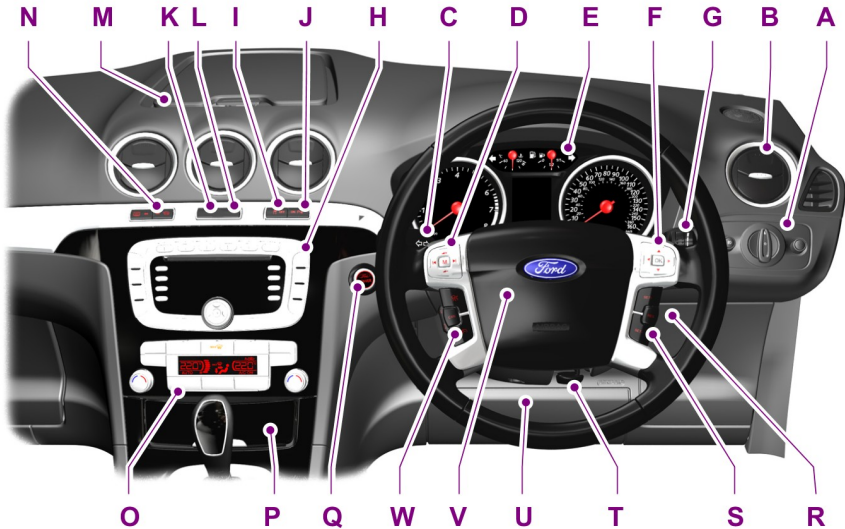
Kombiinstrument-Übersicht – Linkslenker-Fahrzeuge:



E74123

Kurzübersicht

Kombiinstrument-Übersicht – Rechtslenker-Fahrzeuge:



E75798

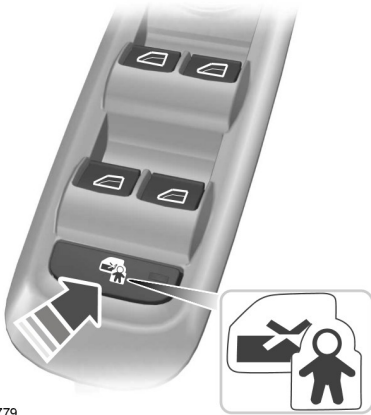
- A Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 58).
- B Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 118).
- C Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 64). Tasten - Telefonsystem Siehe **Telefon – Bedienung** (Seite 311). Tasten - Sprachsteuerung Siehe **Verwenden der Sprachsteuerung** (Seite 316). Tasten für Fahrspurassistent. Siehe **Warnung - Fahrspurwechsel** (Seite 202).
- D Audio-Tasten Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 51).
- E Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 87).
- F Display-Bedienelemente Siehe **Informationsdisplays** (Seite 93).
- G Scheibenwischerhebel Siehe **Scheibenwischer** (Seite 53).
- H Audiogerät Siehe **Übersicht - Audiogerät** (Seite 286).
- H Navigationsgerät. Siehe separate Bedienungsanleitung.
- I Start/Stop-Schalter Siehe **Verwenden von start-stop** (Seite 159).
- J Schalter – Einparkhilfe. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 184).
- K Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 67).

Kurzübersicht

- L Warnleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Siehe **Beifahrer-Airbag abschalten** (Seite 35).
- M Ablagefach Siehe **Staufächer** (Seite 147).
- N Schalter - heizbare Windschutzscheibe und heizbare Heckscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 126).
- O Klimaanlage Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 119). Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 122).
- P Zigarettenanzünder. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 145).
- Q Starttaste Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 152).
- R Lenkzündschloss
- S Schalter für Geschwindigkeitsregelung und Geschwindigkeitsbegrenzung Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 189). Schalter - adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) Siehe **Verwenden der ACC** (Seite 192). Schalter - Geschwindigkeitsbegrenzung. Siehe **Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers** (Seite 198).
- T Einstellhebel – Lenkrad Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 51).
- U Knie-Airbag (Fahrerseite). Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 30).
- V Signalhorn
- W Schalter für Geschwindigkeitsregelung und Geschwindigkeitsbegrenzung Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 189). Schalter - adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) Siehe **Verwenden der ACC** (Seite 192). Schalter - Geschwindigkeitsbegrenzung. Siehe **Verwendung des Geschwindigkeitsbegrenzers** (Seite 198).

Kurzübersicht

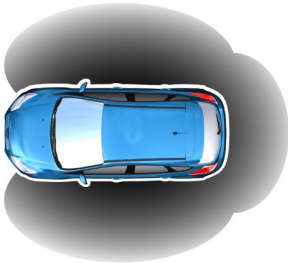
Elektrische Kindersicherung



E124779

Siehe **Kindersicherung** (Seite 28).

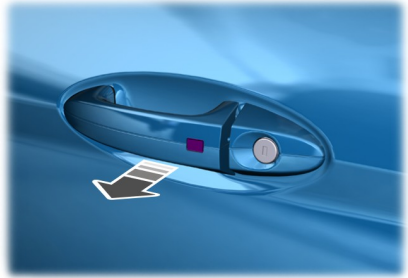
Keyless Entry



E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden.

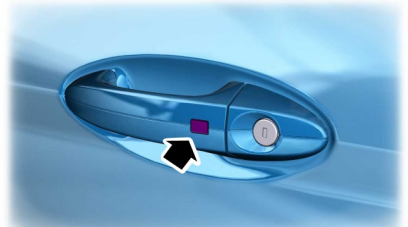
Fahrzeug entriegeln



E78278

An einem Türgriff ziehen, um alle Türen und den Kofferraum zu entriegeln und den Alarm zu entschärfen.

Fahrzeug verriegeln



E87384



E87435

Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 41).

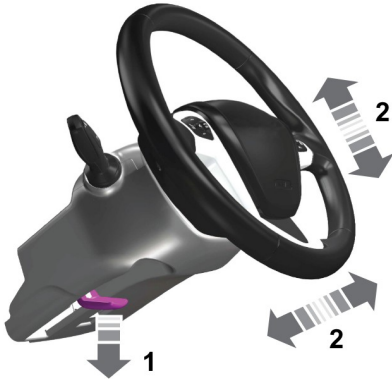
Kurzübersicht

Einstellen des Lenkrads

ACHTUNG



Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.



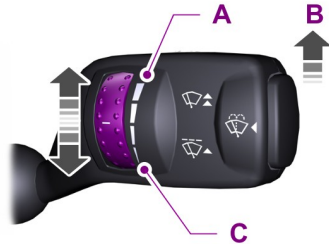
E95178



E95179

Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 51).

Wischautomatik



E70315

- A Hohe Empfindlichkeit
- B Ein
- C Niedrige Empfindlichkeit

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden.

Siehe **Scheibenwischerautomatik** (Seite 53).

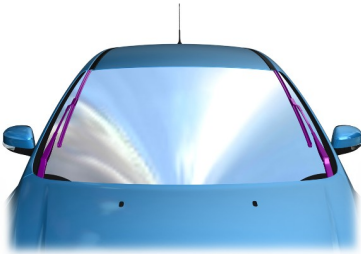
Erneuern der Wischerblätter

VORSICHT



In den Wintermonaten können Sie die Wartungsstellung verwenden, um die Wischerblätter besser von Schnee und Eis befreien zu können. Beim Einschalten der Zündung kehren die Scheibenwischer sofort in die Normalstellung zurück. Stellen Sie also sicher, dass die Windschutzscheibe außen vor dem Einschalten der Zündung schneefrei und eisfrei ist.

Kurzübersicht



E75184



E75188

Schalten Sie die Zündung aus und bewegen Sie den Wischerhebel innerhalb von drei Sekunden in die Stellung **A**. Geben Sie den Hebel frei, wenn sich die Scheibenwischer in der Wartungsstellung befinden.

Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 55).

Lichtautomatik



E70719

Je nach Umgebungshelligkeit werden die Scheinwerfer automatisch aus- und eingeschaltet.

Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 58).

Scheinwerferautomatik

ACHTUNG

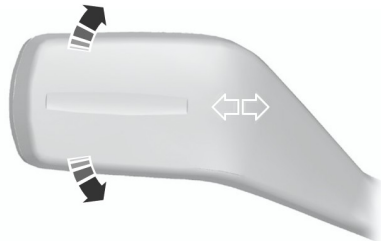


Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Sollte das System das Fernlicht nicht ein- oder ausschalten, ist gegebenenfalls eine manuelle Betätigung erforderlich.

Das System schaltet das Fernlicht automatisch ein, wenn es dunkel genug ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls es die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich nähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst, schaltet das System das Fernlicht aus, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden. Das Abblendlicht bleibt eingeschaltet.

Siehe **Fernlichtautomatik** (Seite 60).

Blinkleuchten



E70727

Beachte: Durch kurzes Antippen des Hebels blinken die Blinkleuchten nur dreimal in der entsprechenden Richtung.

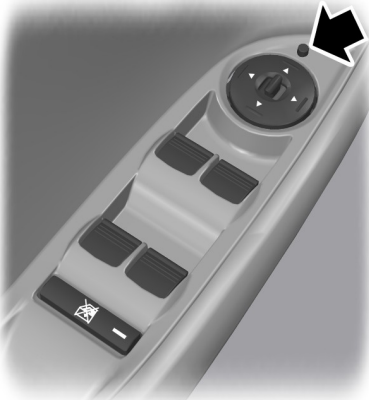
Kurzübersicht

Elektrische Fensterheber

Beachte: Bei nur einem geöffneten Fenster können Wind- bzw. Flattergeräusche entstehen. Um diese zu verringern, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 78).

Elektrisch anklappbare Außenspiegel



E72623

Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 80).

Außenspiegelneigung

Je nach gewählter Spiegelposition neigt sich der entsprechende Außenspiegel beim Einlegen des Rückwärtsgangs, so dass die Bordsteinkante sichtbar wird.

Bei erstmaliger Verwendung dieser Funktion neigen sich die Außenspiegel in eine voreingestellte Position. Der Neigungsgrad kann programmiert werden.

Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 80).

System zur Überwachung des toten Winkels (Blind spot information system, BLIS)

ACHTUNG



Verwenden Sie das System nicht als Ersatz für den Außen- bzw. Rückspiegel und für den Schulterblick, bevor Sie die Fahrspur wechseln. Das System entbindet Sie nicht davon, umsichtig zu fahren und ist nur unterstützend zu verwenden.

Bei dem System sind zwei gelbe Warnleuchten in den Außenspiegeln eingebaut.



E124736

Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 83).

Kurzübersicht

Informationsdisplays



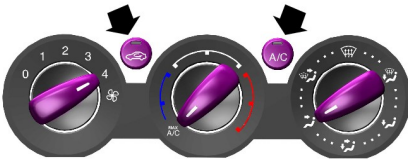
E70499

Verwenden Sie die Pfeiltasten, um durch die Menüs zu navigieren und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von **OK**.

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 93).

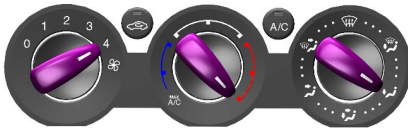
Manuelle Klimaanlage

Innenraum schnell abkühlen



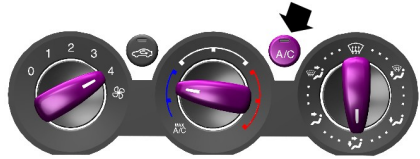
E71381

Innenraum schnell erwärmen



E71377

Empfohlene Einstellungen zur Kühlung

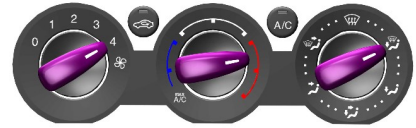


E131534

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Mittlere Belüftungsdüsen nach oben und seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Empfohlene Einstellungen für Heizung

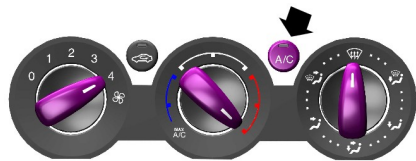


E131535

Mittlere Belüftungsdüsen schließen und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten



E71382

Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 119).

Kurzübersicht

Klimaautomatik



E70304

Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 122).

Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Nach einem Kaltstart wird möglicherweise eine höhere Leerlaufdrehzahl des Motors festgestellt.

Siehe **Starten des Motors** (Seite 152).

Keyless Start




E85766

Startknopf drücken.

Während der Fahrt den Motor stoppen

ACHTUNG


 Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Bremskraft und Lenkunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Durch Ausschalten der Zündung können sich auch einige Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen ausschalten.

Den Startknopf zwei Sekunden lang bzw. dreimal innerhalb von drei Sekunden drücken.

Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 152).

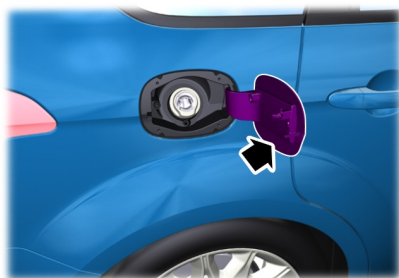
Diesel-Partikelfilter (DPF)

ACHTUNG

 Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbarem Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess des Dieselpartikelfilters erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration des Dieselpartikelfilters sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

Siehe **Dieselpartikelfilter** (Seite 157).

Tankklappe



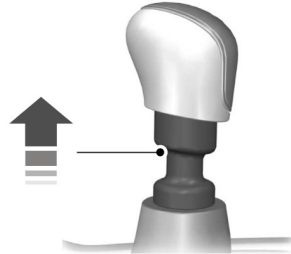
E86613

Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.

Kurzübersicht

Schaltgetriebe

Rückwärtsgang einlegen



E99067

Bei manchen Fahrzeugen muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs ein Ring angehoben werden.


Siehe **Schaltgetriebe** (Seite 170).

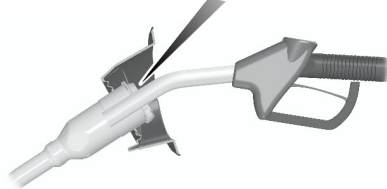
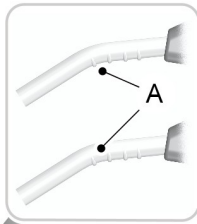
Automatikgetriebe

Beachte: *Beim Abziehen des Zündschlüssels aus dem Zündschloss Bremspedal nicht betätigen.*

Wählhebelstellungen

ACHTUNG


 Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

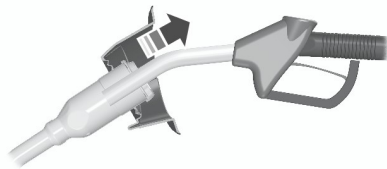


E1139202

Führen Sie die Zapfpistole bis über die erste Nut (**A** an Zapfpistole in Abb.) ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.

ACHTUNG

 Wir empfehlen, die Zapfpistole langsam herauszuziehen, damit restlicher Kraftstoff noch in den Kraftstofftank fließen kann. Alternativ können Sie auch weitere 10 Sekunden warten, bis Sie die Zapfpistole herausziehen.



E119081

Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

Siehe **Tankdeckel** (Seite 164).

Kurzübersicht



E80836

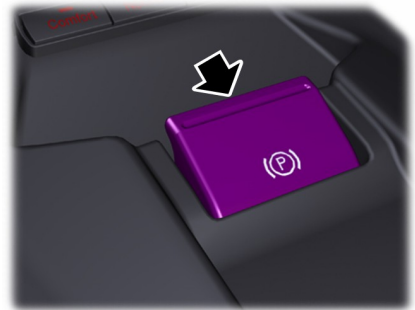
- P Parken
- R Rückwärtsgang
- N Leerlauf
- D Fahrstellung
- S Manuelles Schalten und Sportmodus

Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 170).

Elektrische Feststellbremse (EPB)

EPB manuell lösen

Beachte: Um die Feststellbremse zu lösen, muss der Zündschlüssel in Stellung II stehen.



E70529

Halten Sie das Bremspedal in betätigter Stellung und drücken Sie den Schalter nach unten.

Automatisches Lösen - Anfahrösefunktion (DAR)

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe muss die Fahrertür geschlossen und der Sicherheitsgurt des Fahrers angelegt sein, bevor die Anfahrösefunktion aktiviert wird.

Legen Sie den ersten Gang oder Rückwärtsgang ein und fahren Sie wie gewohnt an: die EPB wird automatisch gelöst.

Siehe **Elektronische Feststellbremse** (Seite 174).

Rückfahrkamera

ACHTUNG



Die Kamera entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Die Kamera dient zur visuellen Unterstützung des Fahrers beim Rückwärtsfahren.

Kurzübersicht

S-MAX



E99105

Galaxy



E124349

Siehe **Rückfahrkamera** (Seite 186).


Geschwindigkeitsbegrenzung

Sie können mit dem System eine Geschwindigkeitsgrenze für das Fahrzeug festlegen.

Siehe **Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 198).

Fahrerwarnung

ACHTUNG


 Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Das System berechnet eine Wachsamkeitsstufe, die im Informationsdisplay angezeigt werden kann. Falls das System erkennt, dass Sie müde werden oder sich Ihr Fahrstil verschlechtert, wird eine Warnung ausgegeben.

Siehe **Fahrerwarnung** (Seite 200).

Fahrspurassistent

ACHTUNG

 Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Aktivieren Sie das System mit den Schaltern am Blinkerhebel.




E131360

- A System aktiviert
- B System deaktiviert

Siehe **Warnung - Fahrspurwechsel** (Seite 202).

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern

VORSICHT

 Bei bestimmten Motor- und Getriebekombinationen wird empfohlen, das Fahrzeug mit angehobenen Antriebsrädern abzuschleppen.

Siehe **Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern** (Seite 244).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE







E133140






E68916

WARNUNGEN

-  Kinder mit einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) müssen in geeigneten und zugelassenen Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.
-  Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!
-  Beim Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.
-  Kinder-Rückhaltesysteme dürfen in keiner Weise modifiziert werden.

WARNUNGEN

-  Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.
-  Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.
-  Nach einem Unfall müssen Kinder-Rückhaltesysteme von entsprechend geschultem Personal geprüft werden.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderabhängig.

Nur Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE-R44.03 (oder später) zertifiziert sind, wurden mit diesem Fahrzeug getestet und sind für das Fahrzeug freigegeben. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsklassen

Die korrekten Kinder-Rückhaltesysteme folgendermaßen verwenden:

Babysitz



E68918

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm (29 Pfund) müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitz







E68920



Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 kg (29 und 40 Pfund) müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

KINDERSICHERHEITSPOLSTER


WARNUNGEN

-  Niemals einen Sicherheitsstz oder ein Sicherheitskissen nur mit einem Beckengurt verwenden.
-  Niemals einen Sicherheitsstz oder ein Sicherheitskissen mit einem verdrehten oder einem lose sitzenden Sicherheitsgurt verwenden.
-  Den Gurt niemals unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes entlang legen.
-  Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.

WARNUNGEN

-  Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.
-  Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg (33 Pfund) und einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) sind auf einem Sicherheitsstz oder Sicherheitskissen zu befördern.

VORSICHT

-  Bei der Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz sicherstellen, dass der Kindersitz spielfrei und fest am Fahrzeugsitz anliegt. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 133).

Sicherheitsstz (Gruppe 2)



E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitsstzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schultergurt des Sicherheitsgurts über die Schultermitte des Kindes und der Beckengurt eng über das Becken geführt werden.

Rückhaltesysteme für Kinder




Sicherheitskissen (Gruppe 3)



E68924


SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE


WARNUNGEN


-  Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.
-  Stellen Sie bei Montage eines Kindersitzes mit Stütze der Gruppe 0 bzw. 0+ in der zweiten Sitzreihe sicher, dass die Stütze sicher auf der Abdeckung des Bodenfachs positioniert wird. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Schaumstoff-Abstandhalter korrekt mit den mitgelieferten Schrauben bzw. Befestigern in das Staufach eingebaut und die Abdeckung korrekt angebracht haben.
-  Ist der Schaumstoff-Abstandhalter beschädigt oder nicht vorhanden, die Staufachabdeckung entfernen und die Stütze bis zum Boden des Staufachs ausziehen. Wenn die Stütze, z. B. aufgrund ihrer Form bzw. Länge, nicht sicher auf den


WARNUNGEN

Boden des Staufachs aufgestellt werden kann, bringen Sie den Schaumstoff-Abstandhalter und die Staufachabdeckung wieder an oder wählen Sie eine andere Position im Fahrzeug.

 Studieren Sie bei Verwendung eines Kindersitzes mit Stütze die Hersteller-Website oder die Einbauanleitung. Sie müssen sich vergewissern, dass der Kindersitz für Ihr Fahrzeug geeignet ist. Achten Sie auf besondere Einbauhinweise bezüglich der Entnahme des Bodenstauraumdeckels und die Stellung der Sitze in der zweiten Sitzreihe. Siehe **Sitzpositionen für Kindersitze** (Seite 24).

 Bei bestimmten Fahrzeugen kann die linke Staufachabdeckung nicht geöffnet bzw. entfernt werden. Siehe **Staufächer** (Seite 147). Bei Kindersitzen der Gruppe 0 oder 0+ kann die Stütze trotzdem auf der Abdeckung abgestellt werden. Wenn Sie jedoch einen größeren Kindersitz verwenden möchten, bei dem die Abdeckung entfernt und die Stütze bis zum Boden des Staufachs ausgezogen werden muss, wählen Sie entweder eine andere Position im Fahrzeug oder verwenden Sie einen anderen Kindersitz.

 Bei der Verwendung eines nach vorn gerichteten Kindersitzes in der zweiten oder dritten Sitzreihe muss stets die Kopfstütze des entsprechenden Sitzes entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 133).

 Wenn Sie einen Kindersitz mit Sicherheitsgurt verwenden, stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht oder lose sitzt.

Rückhaltesysteme für Kinder

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Manuelle Sitzverstellung** (Seite 134). Siehe **Elektrisches Sitzverstellung** (Seite 135).

Beachte: Bei der Verwendung eines Kindersitzes in der zweiten Sitzreihe stellen Sie den Sitz auf die für den Fahrer praktischste Position ein. Siehe **Rücksitze** (Seite 137).

Sitzpositionen der Kindersitze

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 - 18 kg	15 - 25 kg	22 - 36 kg
	Babysitz		Kindersitz	Sicherheitssitz oder -kissen	
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Zweite Sitzreihe	U	U	U	U	U
Galaxy dritte Reihe	U	U	U	U	U
S-MAX dritte Reihe	L, UF	L, UF	UF	UF	UF

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U¹ Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten in einem amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Rücksitz befördert werden.

L Nur für die folgenden gegen die Fahrtrichtung angebrachten Kinderrückhaltesysteme geeignet: Römer Baby-Safe (E1-04301146), Römer Baby-Safe Plus (E1-04301146), Britax Cosy Tot (E1-04301146), Britax Cosy Tot Premium (E1-04301146), Maxi-Cosi Cabrio (E4-44R-043517).

UF Für universelle in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF¹ Für universelle in Fahrtrichtung angebrachte Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten in einem amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Rücksitz befördert werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen	
		O+	1
		Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet
		Bis 13 kg	9 - 18 kg
Vordersitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		
Zweite Sitzreihe	Größenklasse	C, D, E*	A, B, B1, C, D*
	Sitztyp	IL**	IL, IUF***
Rücksitze der dritten Sitzreihe	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		

IL Geeignet für bestimmte **semi-universelle** ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme. Bitte beachten Sie die Fahrzeugempfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

IUF Geeignet für **universelle** vorwärtsweisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die für diese Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größengruppe zulässig sind.

*Die ISOFIX-Größengruppe für **universelle** und **halb-universelle** Kinderrückhaltesysteme wird in Großbuchstaben **A** bis **G** angegeben. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich am ISOFIX-Kindersitz.

**Bei Drucklegung war der Britax Römer Baby Safe der empfohlene ISOFIX-Babysitz für die Gruppe O+. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

***Bei Drucklegung war der Britax Römer Duo der empfohlene ISOFIX-Kindersitz für die Gruppe 1. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX- VERANKERUNGSPUNKTE

ACHTUNG



Benutzen Sie zusammen mit dem ISOFix-System eine Verdrehsicherung. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Beachte: Stellen Sie beim Kauf eines ISOFIX-Rückhaltesystems sicher, dass die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition bekannt ist. Siehe **Sitzpositionen für Kindersitze** (Seite 24).

Ihr Fahrzeug ist mit ISOFix-Befestigungen für allgemein zugelassene ISOFix-Kindersitze ausgerüstet.

Das ISOFIX-System besteht aus zwei starren Haltebügeln am Kinderrückhaltesystem, die an Verankerungen an den äußeren Rücksitzen am Übergang von Kissen zu Sitzlehne befestigt werden. Hinter den äußeren Rücksitzen befinden sich Verankerungspunkte für Kindersitze mit Obergurt.

Verankerungspunkte für Obergurte



E75532

Kindersitz mit Obergurt befestigen

ACHTUNG



Obergurte dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten befestigt werden.

Beachte: Entfernen Sie zur Erleichterung des Einbaus ggf. die Gepäckraumabdeckung. Siehe **Gepäckabdeckungen** (Seite 213).

1. Bauen Sie die Kopfstütze ab. Siehe **Kopfstützen** (Seite 133).

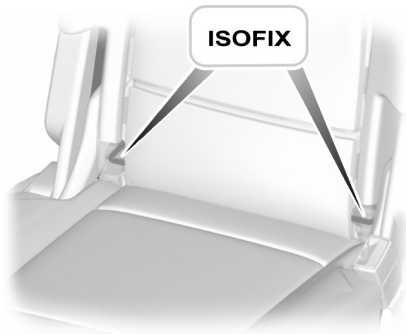
ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Obergurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

2. Obergurt zum Befestigungsgurt führen.

Rückhaltesysteme für Kinder



E75531

3. Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
4. Gurt entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers festziehen.

KINDERSICHERUNG

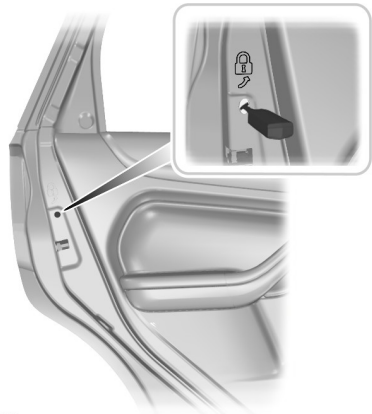
ACHTUNG



Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.

Manuelle Kindersicherung

Beachte: Bei Fahrzeugen mit schlüsselloser Entriegelung verwenden Sie bitte den Ersatzschlüssel. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 41).



E78298

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn und zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Elektrische Kindersicherung

Beachte: Wird der Schalter gedrückt, werden auch die hinteren elektrischen Fensterheber deaktiviert.

Rückhaltesysteme für Kinder





E124779

Insassenschutz

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Airbag

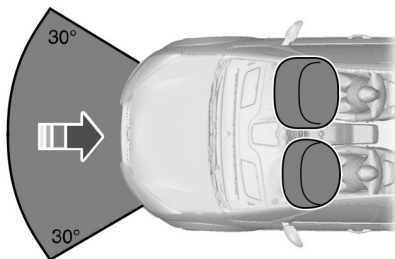
WARNUNGEN

-  Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.
-  Originaltext aus ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!
-  Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 133).
-  Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur in einer Fachwerkstatt ausführen lassen.
-  Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.
-  Keine scharfen Gegenstände in den Einbaubereich von Airbags stecken. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.
-  Für Sitze mit Seitenairbags ausgelegte Sitzbezüge verwenden. Lassen Sie diese von entsprechend geschultem Personal anbringen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Dies ist normal.

Beachte: Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

Fahrer- und Beifahrerairbag




E74302

Fahrer- und Beifahrerairbag werden bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht. Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden Fahrer- und Beifahrerairbag nicht aktiviert.

Fahrerseitiger Knieairbag

VORSICHT

-  Versuchen Sie nicht, die Abdeckung des fahrerseitigen Knieairbags zu öffnen.

Insassenschutz

Der fahrerseitige Knieairbag wird bei Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf, die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen; somit dient er als Puffer zwischen Fahrerknie und Lenksäule. Bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen wird der fahrerseitige Airbag nicht aktiviert.

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

Beachte: *Der Knieairbag wird bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Front-Airbags. Bei leichten Kollisionen wird möglicherweise nur der fahrerseitige Knieairbag ausgelöst.*

Seitenairbags

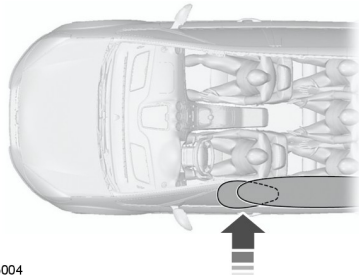


E72658

Die Seitenairbags befinden sich in den Rücklehnen der Vordersitze. Eine Aufschrift weisen auf den Einbau der Seitenairbags hin.

Die Seitenairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; die Airbags bieten somit Schutz für Brust- und Schulterbereich. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Seitenairbags nicht aktiviert.

Kopfairbags



E75004

Die Kopfairbags befinden sich in der Verkleidung oberhalb der vorderen und hinteren Fenster. Embleme in den Verkleidungen der B-Säule weisen auf den Einbau von Kopfairbags hin.

Die Kopfairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; der Airbag bietet somit Schutz für den Kopf. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Kopfairbags nicht aktiviert.

Insassenschutz

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

! Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, um optimale Schutzwirkung zu bieten. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 133).

! Denselben Sicherheitsgurt nie für mehr als eine Person verwenden.

! Das für jeden Sicherheitsgurt vorgesehene Gurtschloss verwenden.

! Keine losen oder verdrehten Sicherheitsgurte verwenden.

! Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können.

! Schultergurt über die Schultermitte und Beckengurt eng über das Becken führen.

Die Aufrollmechanik der Sicherheitsgurte auf der Fahrer- und Beifahrerseite ist mit einem Gurtstraffer ausgerüstet. Die Gurtstraffer werden bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Airbags. Bei leichten Kollisionen werden möglicherweise nur die Gurtstraffer ausgelöst.

Zustand nach einem Aufprall

ACHTUNG

! Durch einen Unfall gedehnte Sicherheitsgurte müssen von geschultem Fachpersonal erneuert und die Gurtverankerungen geprüft werden.

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

ACHTUNG

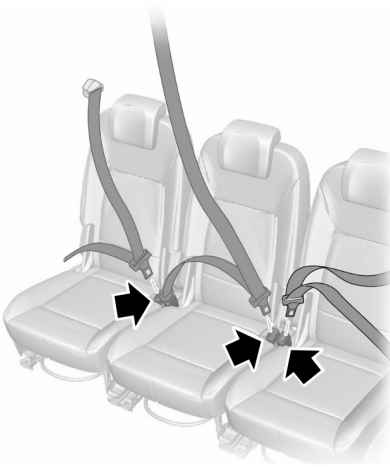
! Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Ist kein Klickgeräusch zu hören, wurde der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt.

Beachte: Die Gurtzungen sind so ausgelegt, dass sie nur in das korrekte Gurtschloss eingeführt werden können.



E74124

Insassenschutz



E74127

Gurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schräggehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Gurt vollständig und gleichmäßig aufrollen lassen.

Mittlerer Sicherheitsgurt zweite Sitzreihe



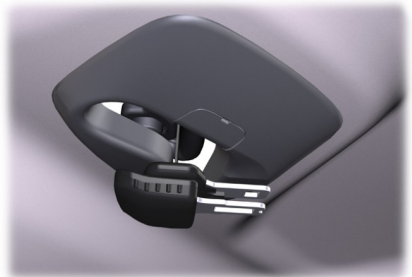
E74125

Der Aufrollmechanismus für den mittleren Sicherheitsgurt hinten befindet sich im Dach.

Sicherheitsgurt anlegen.

1. Gurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schräggehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.
2. Stecken Sie die kleinere Gurtzunge in das schwarze Gurtschloss rechts vom mittleren Sitz.
3. Führen Sie die größere Gurtzunge über das Becken und stecken Sie sie in das Gurtschloss links vom mittleren Sitz.

Beachte: Wird der Gurt ständig benutzt, kann die Gurtzunge im schwarzen Gurtschloss bleiben. Wird der Gurt nicht benutzt oder werden die Rücksitze umgeklappt oder versetzt, muss die Gurtzunge aus dem schwarzen Gurtschloss gelöst werden:



E74128

Drücken Sie zum Lösen des Sicherheitsgurts die rote Taste auf dem linken Gurtschloss. Warten Sie, bis sich der Gurt aufgerollt hat.

Drücken Sie die Taste seitlich am schwarzen Gurtschloss, um den Gurt zu lösen. Warten Sie, bis er sich vollständig und fehlerfrei über den Aufrollmechanismus im Dach aufgerollt hat.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE



E73135

Zur Verstellung nach oben D-Ring greifen und Umlenkung nach oben schieben.

Zur Verstellung nach unten D-Ring greifen, Sperrtaste an der Höhenverstellung gedrückt halten und Umlenkung nach unten schieben.

Beachte: Wird die Schiebervorrichtung beim Drücken der Sperrtaste etwas angehoben, lässt sich der Sperrmechanismus leichter lösen.

GURTWARNER

ACHTUNG



Das Sicherheits-Rückhaltesystem bietet nur dann den bestmöglichen Schutz, wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.



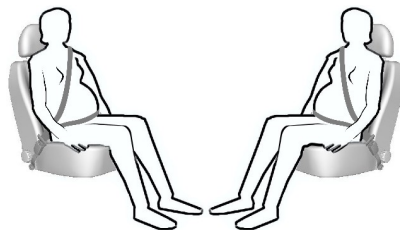
Wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben und das Fahrzeug eine bestimmte, sehr geringe Fahrgeschwindigkeit überschritten hat, leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf und es wird ein Warnton ausgegeben.

Die Warnleuchte leuchtet auch auf, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers oder des Beifahrers während der Fahrt abgenommen wird. Das akustische Warnsignal und die Warnleuchte werden nach sieben Minuten deaktiviert.

Sicherheitsgurt-Warnfunktion deaktivieren

Suchen Sie Ihren Händler auf.

ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



E68587

ACHTUNG



Der Sicherheitsgurt muss zu Ihrer eigenen Sicherheit und der des Ungeborenen korrekt anliegen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Positionieren Sie das Gurtband bequem über das Becken und tief unter Ihrem Bauch. Positionieren Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über und an der Seite Ihres Bauchs.

Insassenschutz

BEIFAHRER-AIRBAG ABSCHALTEN

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.



E71313

Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters

ACHTUNG



Falls auf einem durch einen Airbag geschützten Sitz ein Kinderrückhaltesystem angebracht werden muss, ist das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter auszustatten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb.

Beachte: Der Schlüsselschalter befindet sich im Handschuhfach und in der Instrumententafel ist eine Leuchte für die Airbag-Abschaltung angeordnet.

Leuchtet die Warnleuchte Airbag während der Fahrt auf oder blinkt sie, liegt eine Störung vor. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 89). Kinderrückhaltesystem entfernen und das System sofort überprüfen lassen.

Beifahrerairbag abschalten



A

B

E71312

A Deaktiviert

B Aktiviert

Drehen Sie den Schalter in Stellung **A**. Stellen Sie beim Einschalten der Zündung sicher, dass die Beifahrerairbag-Deaktivierungsleuchte aufleuchtet.

Aktivieren des Beifahrerairbags

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist, wenn Sie auf dem Beifahrersitz **kein** Kinderrückhaltesystem verwenden.

Drehen Sie den Schalter in Stellung **B**.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

VORSICHT

! Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

! Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen. Dies schützt vor Diebstahl durch Blockieren der Fernbedienungsfrequenz.

Beachte: *Durch unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten können die Türen entriegelt werden.*

Die Reichweite zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert.

PROGRAMMIEREN DER FUNK-FERNBEDIENUNG

Es können maximal acht Funk-Fernbedienungen auf Ihr Fahrzeug programmiert werden (inklusive mit dem Fahrzeug ausgelieferter Fernbedienungen).

Programmieren einer neuen Fernbedienung.

1. Zündschlüssel in das Lenkzündschloss stecken.

2. Den Schlüssel innerhalb von 6 Sekunden viermal von **0** auf **II** und zurück auf **0** drehen.
3. Den Schlüssel in Position **0** belassen und innerhalb von 10 Sekunden eine beliebige Taste auf der Fernbedienung drücken. Ein Signalton bzw. eine LED bestätigt die erfolgreiche Programmierung.

Beachte: *Danach können Sie weitere Fernbedienungen programmieren.*

4. Drücken Sie eine beliebige Taste auf jeder weiteren Fernbedienung innerhalb von jeweils 10 Sekunden.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Beachte: *Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden entweder alle Türen entriegelt oder nur die Fahrertür entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.*

Ver- und Entriegelungstaste bei ausgeschalteter Zündung mindestens vier Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten. Die Blinkleuchten blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

WECHSELN DER BATTERIE DER FUNK-FERNBEDIENUNG

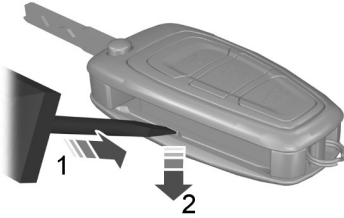


Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.

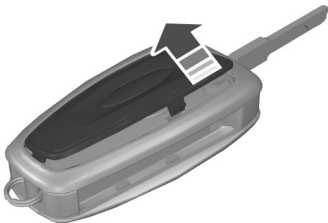
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Fernbedienung mit einklappbarem Schlüsselbart



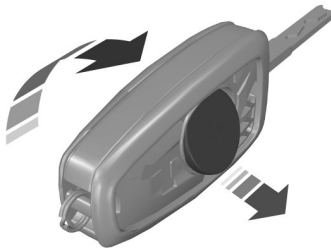
E128809

1. Führen Sie an der gezeigten Position einen Schraubendreher ein und drücken Sie vorsichtig gegen den Clip.
2. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung zu öffnen.



E128810

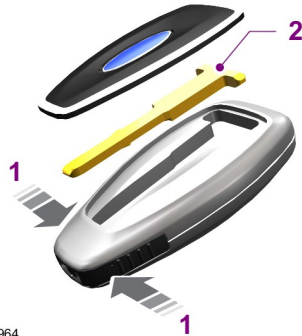
3. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.



E128811

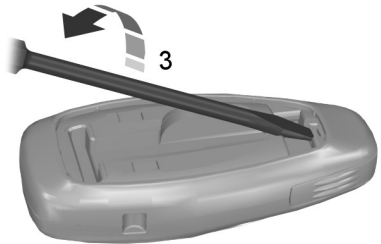
4. Drehen Sie die Fernbedienung zum Entfernen der Batterie um.
5. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach oben weist.
6. Die Batterieabdeckung wieder anbringen.

Fernbedienung ohne einklappbaren Schlüsselbart



E87964

1. Halten Sie die Tasten seitlich gedrückt, um die Abdeckung zu lösen. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
2. Schlüsselbart herausnehmen.



E105362

3. Drehen Sie einen flachen Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.

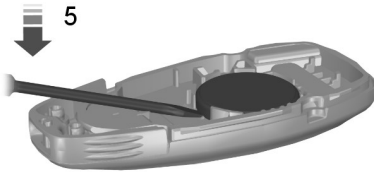
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



4

E119190


4. Setzen Sie den Schraubendreher vorsichtig an der gezeigten Position an, um die Fernbedienung zu öffnen.



5

E125860

VORSICHT


-  Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

5. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
6. Bauen Sie eine neue Batterie ein (3 V CR 2032). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach unten weist.
7. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
8. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

VORSICHT

 Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Zentralverriegelung


Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie mit der Zentralverriegelung verriegelt werden können.

Beachte: Die Fahrertür kann mit dem Schlüssel entriegelt werden. Auf diese Weise vorgehen, wenn die Fernbedienung nicht funktioniert.

Beachte: Die Zentralverriegelung verriegelt und entriegelt auch die Klappe des Kraftstoffeinfüllstutzens.

Doppelverriegelung

ACHTUNG

 Die Doppelverriegelung darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.



E71961

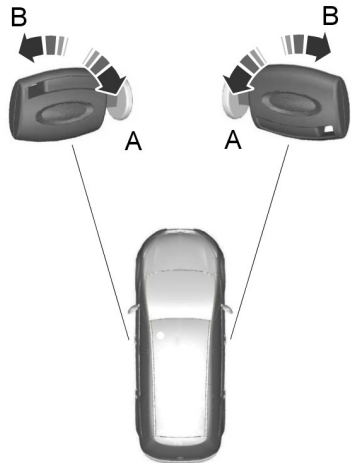
Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie doppelt verriegelt werden können.

Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns

Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Beim Verriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten zweimal.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel



E71962

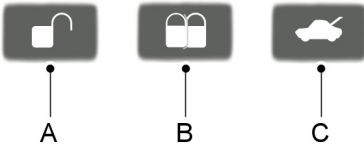
- A Entriegeln
- B Verriegeln

Schlösser

Doppelverriegelung der Türen mit dem Schlüssel

Drehen Sie den Schlüssel zum Betätigen der Doppelverriegelung zweimal innerhalb von drei Sekunden in die Verriegelungsstellung.

Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung ver- und entriegeln



E87379

- A Entriegeln
- B Verriegeln
- C Entriegelung - Kofferraumdeckel (zweimal drücken)

Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung verriegeln

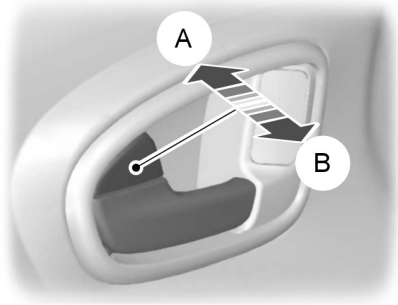
Taste **B** einmal drücken.

Türen und Kofferraumdeckel mit Fernbedienung doppelt verriegeln

Taste **B** innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen

Fahrtür



E71958

- A Alle Türen verriegeln
- B Alle Türen entriegeln

Fahrgasttüren vorn und hinten



E98653

Drücken Sie zur einzelnen Verriegelung der Fahrgasttüren vorn und hinten die Taste und schließen Sie nach dem Verlassen des Fahrzeugs die Tür.

Schlösser

Kofferraumdeckel

Kofferraumdeckel öffnen



E125429

Kofferraumdeckel mit Fernbedienung öffnen

Taste **C** auf der Fernbedienung innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Kofferraumdeckel schließen



E71960

Eine Griffmulde auf der Innenseite des Kofferraumdeckels erleichtert das Schließen.

Automatische Wiederverriegelung

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Die Entriegelungsfunktion kann so programmiert werden, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Programmieren der Funk-Fernbedienung** (Seite 36).

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

Allgemeine Informationen

ACHTUNG



Die schlüssellose Entriegelung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.

Beachte: Wird innerhalb eines kurzen Zeitraums mehrmals an den Türgriffen gezogen, ohne dass ein gültiger Sender vorhanden ist, ist das System 30 Sekunden lang nicht funktionsfähig.

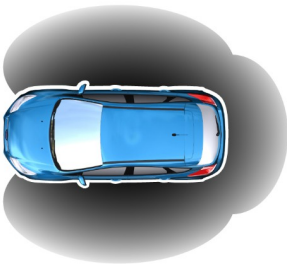
Das schlüssellose Schließsystem ist nicht funktionsfähig, wenn:

- die Frequenzen des Senders überlastet sind.
- die Batterie des Senders entladen ist.

Beachte: Funktioniert das schlüssellose Schließsystem nicht, muss der Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwendet werden.

Das schlüssellose System ermöglicht die Bedienung des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.

Schlösser



E78276

Zum Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich der Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese haben einen Radius von ca. 1,5 Metern ab Fahrer-, Beifahrertürgriff und Kofferraumdeckel.

Sender

Das Fahrzeug kann mit dem Sender ver- und entriegelt werden. Der Sender kann auch als Fernbedienung eingesetzt werden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 39).

Fahrzeug verriegeln

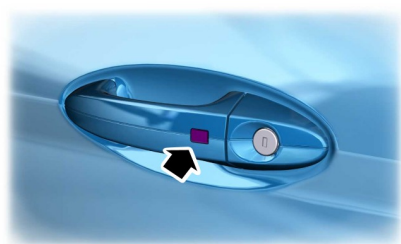
ACHTUNG



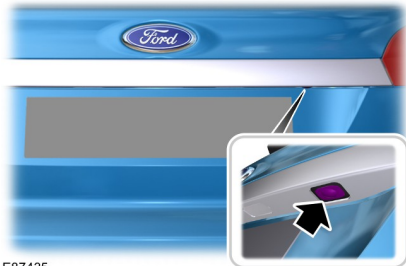
Das Fahrzeug verriegelt nicht automatisch. Wird keine Verriegelungstaste gedrückt, bleibt das Fahrzeug entriegelt.

Beachte: Die Zündung schaltet sich automatisch aus, wenn Sie das Fahrzeug von außen verriegeln. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.

Beachte: Wird vom Kofferraumdeckel aus verriegelt, muss sich der Sender im Erfassungsbereich des Kofferraumdeckels befinden.



E87384



E87435

Die Verriegelungstasten befinden sich an den Vordertüren und dem Kofferraumdeckel.

Zentralverriegelung und Alarm aktivieren:

- Drücken Sie einen Verriegelungsknopf einmal.

Doppelverriegelung, Alarm und Innenraum-Sensoren aktivieren:

- Drücken Sie einen Verriegelungsknopf zweimal innerhalb von drei Sekunden.

Beachte: Nach der Aktivierung bleibt das Fahrzeug ca. drei Sekunden lang verriegelt. Dies ist so vorgesehen, damit durch Ziehen am Türgriff geprüft werden kann, ob das Fahrzeug verriegelt ist. Nach Ablauf des Verzögerungszeitraums können die Türen wieder geöffnet werden, vorausgesetzt der Sender befindet sich im Erfassungsbereich.

Schlösser

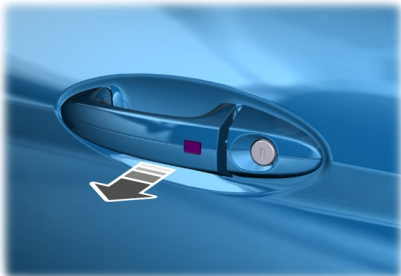
Kofferraumdeckel

Beachte: Der Kofferraumdeckel kann nicht geschlossen werden und öffnet wieder, wenn sich der Sender im Kofferraum befindet.

Beachte: Wird ein zweiter gültiger Sender im Erfassungsbereich des Kofferraumdeckels erkannt, kann der Kofferraumdeckel geschlossen werden.

Fahrzeug entriegeln

Beachte: Wird das Fahrzeug länger als fünf Tage nicht entriegelt, wechselt das System in den Stromsparbetrieb. Dadurch soll die Fahrzeugbatterie vor Entladung geschützt werden. Wird das Fahrzeug in diesem Modus entriegelt, kann die Reaktionszeit des Systems geringfügig länger als normal üblich sein. Durch einmaliges Entriegeln des Fahrzeugs wird der Stromsparbetrieb unterbrochen.



E78278

Ziehen Sie an einem der Türgriffe oder dem Kofferraumdeckelgriff.

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger Sender befinden.

Durch ein langes Blinken der Blinkleuchten wird bestätigt, dass alle Türen, Kofferraumdeckel und Tankklappe entriegelt wurden und der Alarm entschärft wurde.

Entriegeln der Fahrertür

Ist die Entriegelfunktion so programmiert, dass nur die Fahrertür entriegelt wird (Siehe **Schlüssel und Funk-Fernbedienungen** (Seite 36).), muss Folgendes beachtet werden:

Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleiben die anderen Türen und der Kofferraumdeckel verriegelt. Die Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.

Wird die Beifahrertür oder eine Fondtür als erste Tür geöffnet, werden **alle** Türen und der Kofferraumdeckel entriegelt.

Deaktivierte Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum zurückgelassene Sender werden beim Verriegeln des Fahrzeugs deaktiviert.

Mit einem deaktivierten Schlüssel kann die Zündung nicht eingeschaltet und der Motor nicht gestartet werden.

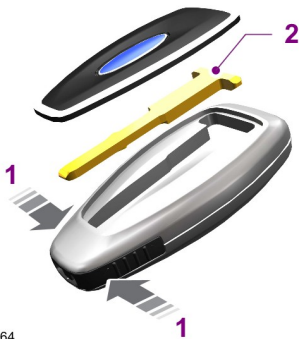
Damit diese Sender wieder verwendet werden können, müssen sie aktiviert werden.

Um alle Sender zu aktivieren, entriegeln Sie das Fahrzeug mit einem Sender oder über die Fernbedienungs-Entriegelfunktion.

Alle Sender werden aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet wird oder der Motor mit einem gültigen Schlüssel gestartet wird.

Schlösser

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart



E87964

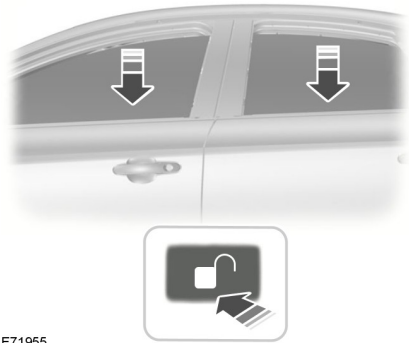
1. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.
2. Klappen Sie den Schlüsselbart heraus und stecken Sie ihn in das Schloss.

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Die elektrischen Fensterheber lassen sich bei ausgeschalteter Zündung auch über die Rundum-Öffnungs- und -Schließfunktion betätigen.

Beachte: Die Rundum-Schließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher für jedes Fenster korrekt eingestellt ist. Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 78).

Rundumöffnung



E71955

Drücken Sie zum Öffnen aller Fenster mindestens drei Sekunden lang die **Entriegelungstaste**. Drücken Sie entweder die **Verriegelungstaste** oder die **Entriegelungstaste**, um die Öffnungsfunktion zu unterbrechen.

Rundumschließung

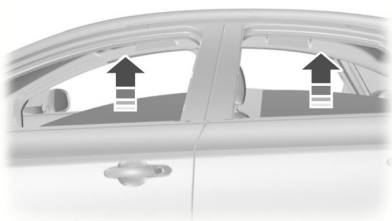
Fahrzeuge ohne Key-Free-System

ACHTUNG



Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Im Notfall kann die Funktion sofort durch Drücken einer Taste unterbrochen werden.

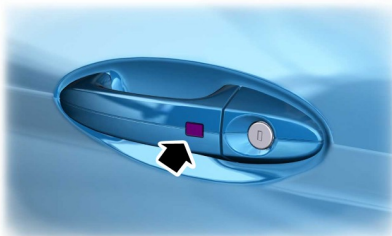
Schlösser



E71956

Drücken Sie zum Schließen aller Fenster mindestens drei Sekunden lang die **Verriegelungstaste**. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Schließfunktion zu unterbrechen. Der Klemmschutz ist auch während der Rundumschließung aktiv.

Fahrzeuge mit Key-Free-System



E87384

ACHTUNG



Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! Bei einem Notfall Taste auf dem Griff der Fahrertür drücken, um den Vorgang abzubrechen.

Wegfahrsperre

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

CODIERTE SCHLÜSSEL

Beachte: *Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Empfänger den Schlüssel als gültigen Schlüssel erkennt.*

Beachte: *Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.*

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren können Sie bei Ihrem Ford Händler einen Ersatzschlüssel erhalten. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Bei Ihrem Ford Händler erhalten Sie außerdem zusätzliche Schlüssel.

WEGFAHRSPERRE AKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird kurz nach dem Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.

WEGFAHRSPERRE DEAKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird beim Einschalten der Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel automatisch deaktiviert.

Wird die Meldung **Wegfahrsperre aktiv** im Informationsdisplay angezeigt, wurde der Schlüssel nicht erkannt. Schlüssel abziehen und Startvorgang wiederholen.

Lässt sich der Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten, weist dies auf eine Störung hin. Die Meldung **Wegfahrsperre aktiv** wird beim Einschalten der Zündung im Informationsdisplay angezeigt. Lassen Sie die Wegfahrsperre sofort überprüfen.

Diebstahlwarnanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Alarmanlage

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einer der folgenden Diebstahlwarnanlagen ausgerüstet:

- Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung
- Diebstahlwarnanlage mit Innenraumsensoren
- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren und batteriegestütztem Alarmsystem
- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren, batteriegestütztem Alarmsystem und Neigungssensoren

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Die mechanische Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

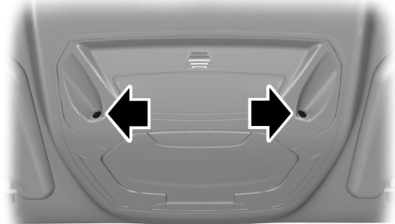
Innenraumsensoren

Fahrzeuge ohne Dachkonsole



E71401

Fahrzeuge mit Dachkonsole



E131656

ACHTUNG



Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden. Diebstahlwarnanlage nicht mit umfassendem Schutz aktivieren, wenn sich Personen, Tier oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Die Sensoren dienen zur Abschreckung vor unbefugtem Eindringen, indem sie Bewegungen im Fahrzeug erfassen.

Batteriegestütztes Alarmsystem

Das batteriegestützte Alarmsystem stellt ein zusätzliches Alarmsystem dar, das eine Sirene bei Auslösen des Alarms aktiviert. Das System wird direkt beim Verriegeln des Fahrzeugs scharfgestellt. Der Alarm verfügt über eine eigene Batterie und aktiviert eine Alarmsirene, wenn die Fahrzeugbatterie oder das batteriegestützte Alarmsystem selbst abgeklemt wird.

Neigungssensoren

Die Neigungssensoren erkennen aufgrund von Änderungen der Fahrzeugneigung, wenn versucht wird, ein Rad abzubauen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

Diebstahlwarnanlage

Beachte: Wird auf einer Fähre die Diebstahlwarnanlage aktiviert, müssen die Neigungssensoren deaktiviert werden. Hierzu reduzierten Schutz wählen. Dadurch wird verhindert, dass der Alarm durch Bewegungen ausgelöst wird.

Alarm auslösen

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Beim Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung
- Ausbau von Audio- oder Navigationssystem
- Wenn die Zündung ohne gültigen Schlüssel in Stellung **I**, **II** oder **III** gedreht wird
- Beim Erfassen von Bewegungen im Fahrzeug durch die Innenraumsensoren
- Bei Fahrzeugen mit batteriegestütztem Alarmsystem: Beim Abklemmen von Fahrzeugbatterie oder batteriegestütztem Alarmsystem selbst
- Beim Erfassen von Neigungsänderungen des Fahrzeugs durch die Neigungssensoren

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Umfassender Schutz

Umfassender Schutz ist die standardmäßige Einstellung.

Bei umfassendem Schutz werden Innenraum- und Neigungssensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: Dies kann zu Fehlalarm führen, wenn sich Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden oder wenn sich das Fahrzeug (bei eingebauten Neigungssensoren) auf einer Fähre befindet.

Beachte: Fehlalarme können auch durch die Zusatzheizung ausgelöst werden. Siehe **Zusatzheizung** (Seite 127). Bei Betrieb der Zusatzheizung sollten Sie den Luftstrom auf den Fußraum richten.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz werden Innenraum- und Neigungssensoren beim Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Beachte: Der Alarm kann so eingestellt werden, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Beim nächsten Einschalten der Zündung wird der Alarm auf umfassenden Schutz zurückgesetzt.

Bei Ausstieg fragen

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Wenn Sie **Bei Ausstieg fragen** wählen, wird die Meldung **Reduzierter Schutz?** jedes Mal im Display des Kombiinstruments angezeigt, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste **OK**, wenn diese Meldung angezeigt wird.

Soll der Alarm mit umfassendem Schutz scharfgestellt werden, verlassen Sie das Fahrzeug ohne die Taste **OK** zu betätigen.

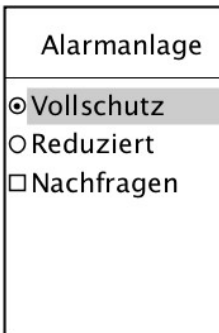
Diebstahlwarnanlage

Umfassenden oder reduzierten Schutz wählen

Beachte: Wird **Reduziert** gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Wenn Sie regelmäßig den Alarm auf reduzierten Schutz einstellen, wählen Sie **Bei Ausstieg fragen**.



E70499



E74509

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. **Alarm** wählen und rechte Pfeiltaste drücken.
4. **Reduzierten** oder **Umfassenden Schutz** markieren. Wenn Sie es vorziehen, bei jedem Ausschalten der Zündung gefragt zu werden, wählen Sie **Bei Ausstieg fragen**.
5. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste **OK**.
6. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um direkt zum Display des Bordcomputers zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

Informationsmeldungen

Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 106).

AKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Um den Alarm scharfzustellen, Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 39).

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Fahrzeuge ohne schlüssellose Entriegelung

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.

Diebstahlwarnanlage

Alarm der Kategorie eins

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung innerhalb von 12 Sekunden mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Entriegelung

Beachte: *Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 41).*

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen entriegeln, die Zündung einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

Alarm der Kategorie eins

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen entriegeln, die Zündung innerhalb von 12 Sekunden einschalten oder Türen oder Kofferraumdeckel über die Fernbedienung entriegeln.

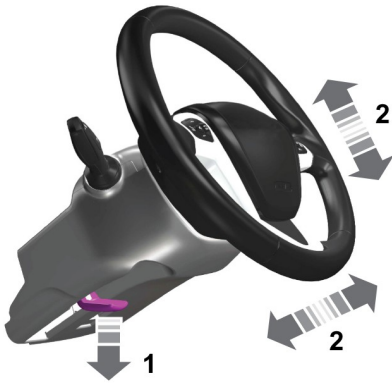
Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG

! Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 133).



E95178

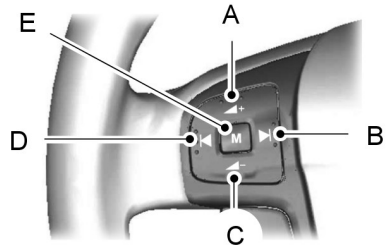


E95179

ACHTUNG

! Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel bei Rückkehr in die Originalstellung korrekt einrastet.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS



E72288

- A Lautstärke auf
- B Suchlauf auf
- C Lautstärke ab
- D Suchlauf ab
- E Mode

Mode

Halten Sie die Taste mode **gedrückt**, um die Audioquelle auszuwählen.

Drücken Sie die Taste Mode, um:

- Den nächsten gespeicherten Radiosender aufzurufen
- Die nächste CD abzuspielen
- Die andere Seite einer Kassette abzuspielen
- Ein eingehendes Telefongespräch anzunehmen
- Ein Telefongespräch zu beenden

Suchlauf

Drücken Sie eine der Tasten seek, um:

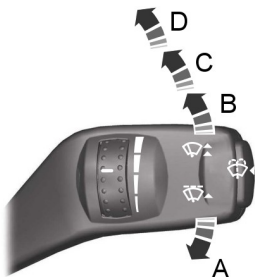
- Einen Radiosender auszuwählen, dessen Frequenz über bzw. unter der aktuellen Senderfrequenz folgt
- Den vorherigen bzw. folgenden Titel einer CD abzuspielen
- Eine Kassette vor- oder zurückzuspulen

Halten Sie eine Taste seek **gedrückt**, um:

- Das Frequenzband auf- oder abwärts zu durchsuchen
- Durch einen CD-Titel zu spulen

Wisch-/Waschanlage

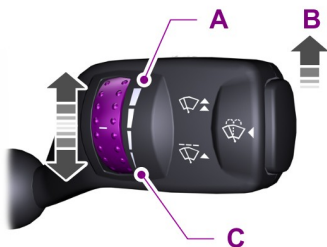
SCHEIBENWISCHER



E70696

- A Einmal wischen
- B Intervallwischen
- C Langsames Wischen
- D Schnelles Wischen

Intervallwischen



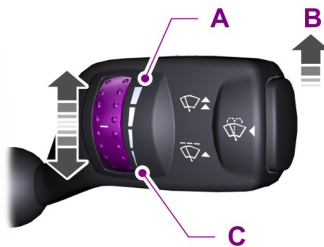
E70315

- A Kurzes Wischintervall
- B Intervallwischen
- C Langes Wischintervall

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

VORSICHT

- ⚠ Schalten Sie die Wischautomatik nicht bei trockener Witterung ein. Der Regensensor ist sehr empfindlich und die Scheibenwischer können durch auf die Windschutzscheibe auftreffenden Schmutz, Nebel oder Insekten betätigt werden.
- ⚠ Tauschen Sie die Wischblätter aus, sobald sie Wasserstreifen und Schlieren hinterlassen. Andernfalls erkennt der Regensensor weiterhin Wasser auf der Windschutzscheibe, obwohl sie größtenteils trocken ist und die Scheibenwischer werden betätigt.
- ⚠ Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Wischautomatik einschalten.
- ⚠ Schalten Sie die Wischautomatik aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.



E70315

- A Hohe Empfindlichkeit
- B Ein
- C Niedrige Empfindlichkeit

Wisch-/Waschanlage

Wenn die Wischautomatik eingeschaltet wird, werden die Scheibenwischer erst betätigt, wenn Wasser auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Dann misst der Regensensor ständig die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und regelt die Wischgeschwindigkeit automatisch.

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden. Bei niedrig eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt. Bei hoch eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt.

SCHEIBENWASCHANLAGE

ACHTUNG



Die Scheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung werden die Waschdüsen beheizt.



E70776

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Intervallwischen



E70777

Rückwärtsgang-Wischfunktion

Der Heckscheibenwischer wird automatisch betätigt, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird und sich der Wischerhebel in der Stellung **B**, **C** oder **D** befindet.

Waschanlage

ACHTUNG



Die Heckscheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

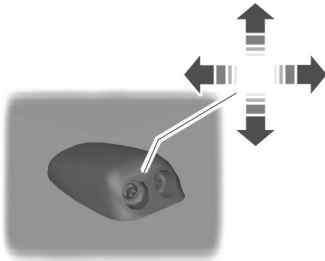


E70777

Zum Einschalten der Waschanlage den Hebel vollständig zum Lenkrad ziehen und festhalten.

Wisch-/Waschanlage

EINSTELLEN DER WINDSCHUTZSCHEIBEN-WASCHDÜSEN



E73425

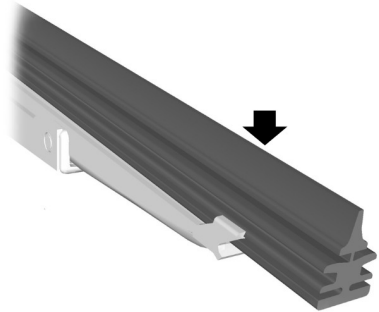
Die Düsen können mit einer eingesteckten Nadel nachgestellt werden.

SCHEINWERFER-WASCHANLAGE

Die Scheinwerferwaschanlage wird bei eingeschalteten Scheinwerfern zusammen mit der Windschutzscheiben-Waschanlage eingeschaltet.

Beachte: Die Scheinwerfer-Waschanlage wird nicht bei jedem Betätigen der Windschutzscheiben-Waschanlage eingeschaltet, damit der Waschwasserbehälter nicht zu schnell entleert wird.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



E66644

Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Rauheit.

Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

Vordere Wischerblätter

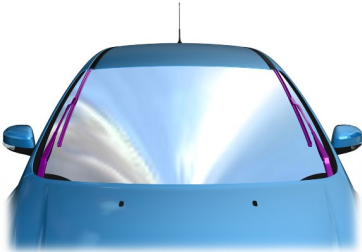
VORSICHT

- ⚠ Stellen Sie die vorderen Scheibenwischer in die Wartungsstellung, um die Wischerblätter zu wechseln.
- ⚠ In den Wintermonaten können Sie die Wartungsstellung verwenden, um die Wischerblätter besser von Schnee und Eis befreien zu können. Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten der Scheibenwischer, dass die Windschutzscheibe schnee- und eisfrei ist.

Wisch-/Waschanlage

Beachte: Die vorderen Wischerblätter besitzen unterschiedliche Längen. Siehe **Technische Daten** (Seite 57). Werden Wischerblätter der falschen Länge eingebaut, funktioniert der Regensensor möglicherweise nicht korrekt.

Stellen Sie die Scheibenwischer in die Wartungsstellung.



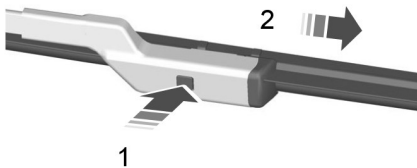
E75184



E75188

Schalten Sie die Zündung aus und bewegen Sie den Wischerhebel innerhalb von drei Sekunden in die Stellung **A**. Geben Sie den Hebel frei, wenn sich die Scheibenwischer in der Wartungsstellung befinden.

Heben Sie die Wischerarme an.

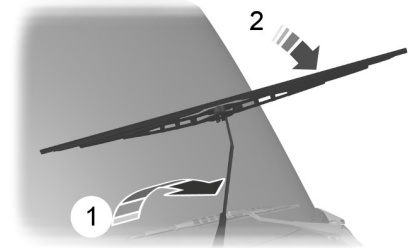


E72899

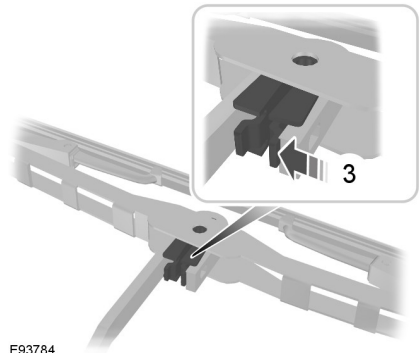
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

Hintere Wischerblätter

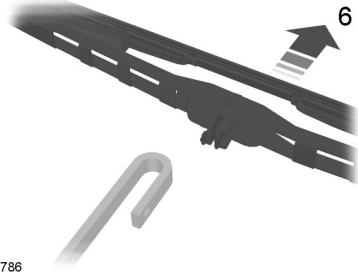
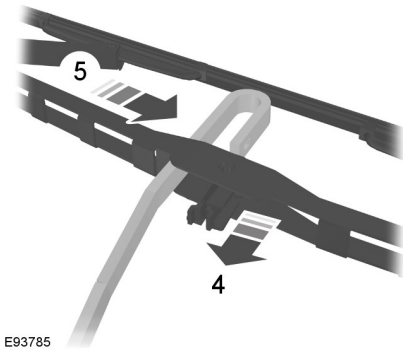


E93783



E93784

Wisch-/Waschanlage



E93786

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

TECHNISCHE DATEN

Länge der vorderen Scheibenwischerblätter

Pos.	Länge in mm (Zoll)	
	Links	Rechts
Fahrzeuge mit Wischautomatik	750 (29,5)	650 (25,6)
Fahrzeuge ohne Wischautomatik	750 (29,5)	700 (27,6)

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in Scheinwerfern und Leuchten

Die Lampen der Außenbeleuchtung weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlag auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

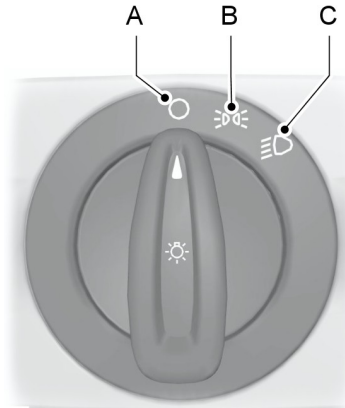
Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E70718

- A Aus
- B Begrenzungs- und Rückleuchten
- C Scheinwerfer

Parkleuchten

VORSICHT

- ! Längeres Einschalten der Parkleuchten führt zum Entladen der Batterie.

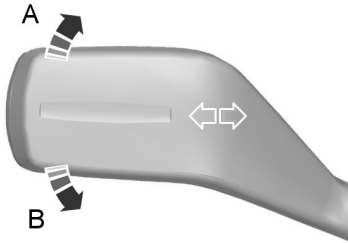
Zündung ausschalten.

Beide Seiten

Lichtschalter auf Stellung **B** stellen.

Beleuchtung

Eine Seite



E75505

- A Rechts
- B Links

Fernlicht und Abblendlicht



E70725

Den Hebel ganz zum Lenkrad ziehen, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht umzuschalten.

Lichthupe

Den Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

Wegbeleuchtung

Die Zündung ausschalten und den Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad ziehen, um die Scheinwerfer einzuschalten. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer werden automatisch 3 Minuten nach dem Öffnen einer beliebigen Tür ausgeschaltet bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Sind alle Türen geschlossen, ist die Verzögerung von 30 Sekunden jedoch noch nicht verstrichen, führt das Öffnen einer beliebigen Tür dazu, dass die 3-minütige Zeitspanne von vorn beginnt.

Die Wegbeleuchtungsfunktion lässt sich deaktivieren, indem der Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad gezogen oder die Zündung eingeschaltet wird.

SCHEINWERFERAUTOMATIK



E70719

Beachte: Bei eingeschalteter Lichtautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Lichtautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

TAGFAHRLICHT

Die Leuchten leuchten bei eingeschalteter Zündung.

Beleuchtung

FERNLICHTAUTOMATIK

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Eine manuelle Übersteuerung wird evtl. notwendig, falls das System das Fernlicht nicht ein- oder ausschaltet.



Eine manuelle Übersteuerung wird evtl. bei Annähern an andere Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer notwendig.



Dieses System nicht bei Nebel verwenden.

VORSICHT



Bei kalter oder extremer Witterung funktioniert das System u. U. nicht. In diesen Fällen kann eine manuelle Übersteuerung, d.h. ein manueller Eingriff, nötig sein.



Reflektierende Verkehrsschilder können als entgegenkommender Verkehr interpretiert werden, wodurch das System die Scheinwerfer abblendet.



Falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden, blendet das System u. U. nicht ab.



Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.



Kontrollieren und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Ersatzwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe von Sichtbehinderungen wie Vogelekrementen, Insekten, Schnee und Eis frei.

Das System schaltet automatisch das Fernlicht ein, sobald es dunkel genug wird und kein anderer Verkehr vorhanden ist. Falls das System die Scheinwerfer oder Rückleuchten anderer Fahrzeuge oder Straßenbeleuchtung erkennt, schaltet es das Fernlicht aus, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden. Das Abblendlicht bleibt eingeschaltet.

Ein hinter der Mitte der Windschutzscheibe montierter Kamerasensor überwacht kontinuierlich die Bedingungen, um zu ermitteln, wann das Abblendlicht ein- und ausgeschaltet wird.

Nach Aktivieren des Systems schaltet sich das Fernlicht ein, wenn:

- es dunkel genug für die Verwendung des Fernlichts ist und
- vor dem Fahrzeug weder Verkehr noch Straßenbeleuchtung erfasst wird und
- die Fahrgeschwindigkeit über 40 km/h liegt.

Das Fernlicht wird abgeblendet, wenn:

- das Umgebungslicht stark genug ist, so dass Fernlicht nicht erforderlich ist.
- die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines Fahrzeugs vor Ihnen erfasst werden.
- Straßenbeleuchtung erkannt wird.
- die Fahrgeschwindigkeit unter 25 km/h fällt.
- der Kamerasensor zu heiß oder verdeckt wird.

Beleuchtung

System aktivieren

Schalten Sie das System über das Informationsdisplay und das automatische Fahrlicht ein. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 93). Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 59).



E70719

Drehen Sie den Schalter auf die Position für "automatisches Fahrlicht".

Beachte: Das System benötigt u. U. nach Einschalten der Zündung, insbesondere in sehr dunkler Umgebung, eine kurze Zeitspanne, um sich zu initialisieren. Während dieser Zeitspanne schaltet sich das Fernlicht nicht automatisch ein.

Systemempfindlichkeit - Einstellung

Das System bietet drei Empfindlichkeitspegel, auf die Sie über das Informationsdisplay zugreifen können. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 93).

Die Empfindlichkeit bestimmt, wie schnell das Fernlicht wieder eingeschaltet wird, nachdem der andere Verkehr vor Ihnen das Sichtfeld verlassen hat.

Manuelle Übersteuerung des Systems



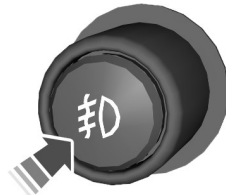
E70725

Verwenden Sie den Fernlichthebel, um zwischen Fern- und Abblendlicht zu wechseln.

Beachte: Diese Übersteuerung ist vorübergehend und das System schaltet nach kurzer Zeit wieder auf automatischen Betrieb.

Um das System permanent auszuschalten, können Sie dazu entweder auf das Informationsdisplaymenü zugreifen oder den Fahrlichtschalter von "automatischem Fahrlicht" auf "Scheinwerfer" stellen.

NEBELSCHEINWERFER



E70721

ACHTUNG



Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.

Beleuchtung

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN



E70720

Beachte: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 50 Metern ein.

Beachte: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schneefall oder bei einer Sichtweite von mehr als 50 Metern ein.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

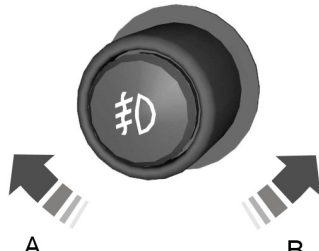
Beachte: Fahrzeuge mit Xenon-Scheinwerfern verfügen über automatische Leuchtweitenregulierung.

Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters

Beladung			Beladung im Kofferraum	Schalterstellung
Vordersitze	Zweite Sitzreihe	Dritte Sitzreihe		
1-2	-	-	-	0
1-2	-	2	-	0 (0,5)**
1-2	3	-	-	1 (0,5)**
1-2	3	-	Max. ¹	3 (0,5)**
1	-	-	Max. ¹	4 (1,5)**

* Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 279).

² Fahrzeuge mit Niveauregulierung.



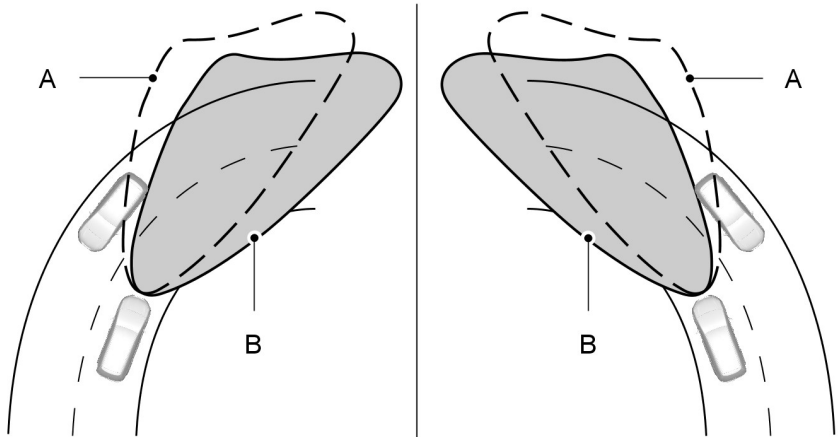
E70722

- A Erhöhte Leuchtweite der Scheinwerfer
- B Verringerte Leuchtweite der Scheinwerfer

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.

Beleuchtung

ADAPTIVES SCHEINWERFERSYSTEM



E72897

- A Ohne AFS
- B Mit AFS

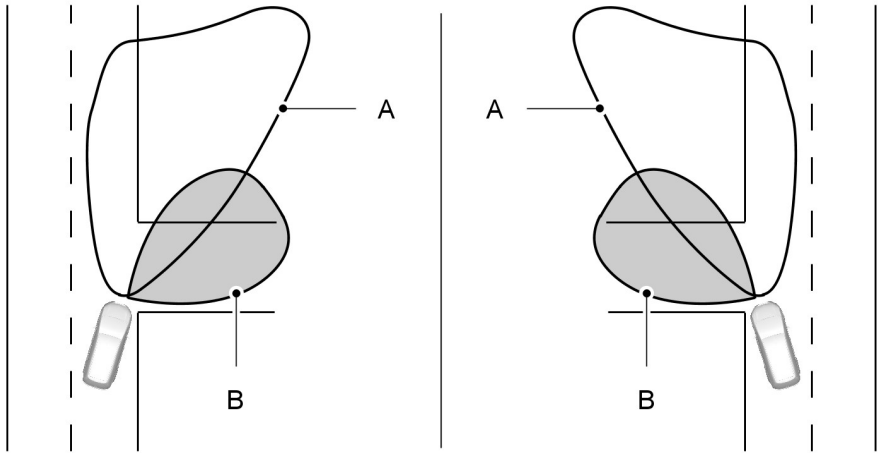
Das AFS passt das Abblendlicht der Fahrtrichtung und Geschwindigkeit des Fahrzeugs an. Dies verbessert die Sicht bei Nachtfahrten und trägt dazu bei, entgegenkommende Fahrer weniger zu blenden.

Das System ist deaktiviert, wenn das Fahrzeug steht, das Tagfahrlicht eingeschaltet oder der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Bei einer Fehlfunktion des Systems wird im Informations-Display eine Meldung angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 106). In diesem Fall werden die Scheinwerfer fest auf eine mittige oder niedrige Stellung eingestellt. Lassen Sie das System umgehend prüfen.

Beleuchtung

Kurvenfahrleuchten



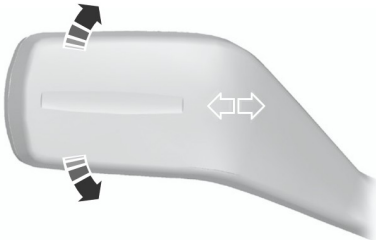
E72898

- A Lichtstrahl vom Scheinwerfer
- B Lichtstrahl der Kurvenfahrleuchte

Die Kurvenfahrleuchten leuchten bei Kurvenfahrt die Kurve aus.

Beachte: Durch kurzes Antippen des Hebels blinken die Blinkleuchten nur dreimal in der entsprechenden Richtung.

BLINKLEUCHTEN

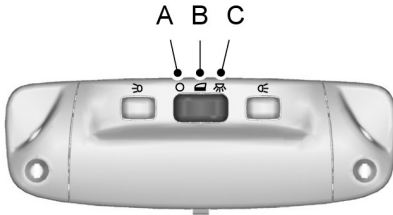


E70727

Beleuchtung

INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchte



E71945

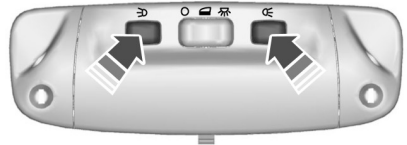
- A Ausschalttaste
- B Türkontakt
- C Ein

Wenn der Schalter auf Position **B** gestellt ist, leuchtet die Einstiegsleuchte beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder des Gepäckraumdeckels auf. Wenn bei ausgeschalteter Zündung eine Tür offen gelassen wird, erlischt die Einstiegsleuchte automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte leuchtet nach dem Ausschalten der Zündung ebenfalls auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart oder erneuten Motorstart.

Wenn der Schalter bei ausgeschalteter Zündung in die Position **C** gestellt wird, leuchtet die Einstiegsleuchte auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Leseleuchten



E71946

Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Leseleuchten automatisch nach einiger Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

LED-Innenbeleuchtung

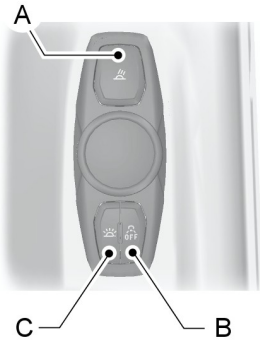
Beachte: Einzelne Leuchten können separat eingeschaltet werden. Dies ist jedoch nicht möglich, wenn alle Leuchten vom Fahrer eingeschaltet wurden.

Beachte: Alle anderen Leuchten sind entweder nicht schaltbar oder besitzen nur individuelle Leseleuchten- oder Innenraumleuchtenfunktion.

Die Leuchten werden beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder des Kofferraumdeckels eingeschaltet. Bleibt bei ausgeschalteter Zündung eine Tür geöffnet, erlöschen alle Leuchten nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Beleuchtung

Seitenleuchte



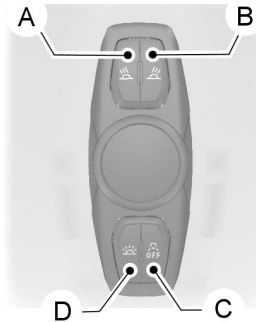
E139419

- A Schalter zum Ein-/Ausschalten der Leseleuchte
- B Türfunktionsschalter
- C Schalter zum Ein-/Ausschalten aller Leuchten

Durch Drücken des Schalters **B** bleiben beim Öffnen der Tür alle Leuchten ausgeschaltet. Um dies rückgängig zu machen, drücken Sie den Schalter erneut.

Alle Leuchten können über Schalter **C** betätigt werden.

Mittelleuchte



E139420

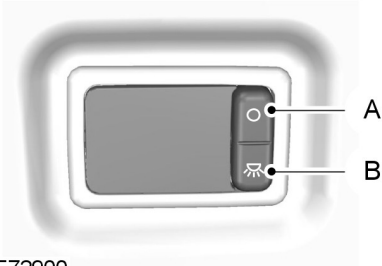
- A Schalter zum Ein-/Ausschalten der rechten Leseleuchte
- B Schalter zum Ein-/Ausschalten der linken Leseleuchte
- C Türfunktionsschalter
- D Schalter zum Ein-/Ausschalten aller Leuchten

Durch Drücken des Schalters **C** bleiben beim Öffnen der Tür alle Leuchten ausgeschaltet. Um dies rückgängig zu machen, drücken Sie den Schalter erneut.

Alle Leuchten können über Schalter **D** betätigt werden.

Beleuchtung

Make-Up-Spiegelbeleuchtung



E72900

- A Ausschalttaste
- B Ein

Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Schminkspiegelleuchten automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER

Wenden Sie sich hinsichtlich einer Einstellung der Scheinwerfer auf Rechts- bzw. Linksverkehr bitte an Ihren Händler.


WARNBLINKLEUCHTEN



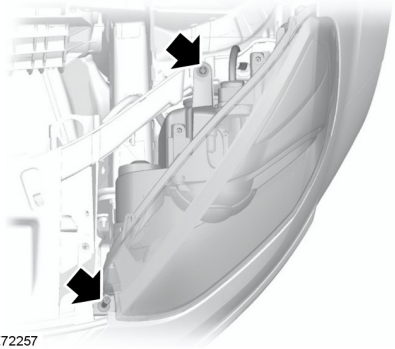
Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

SCHEINWERFER AUSBAUEN

ACHTUNG

 Lassen Sie Gasentladungslampen von geschultem Fachpersonal wechseln. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

1. Öffnen Sie die Motorhaube. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 246).

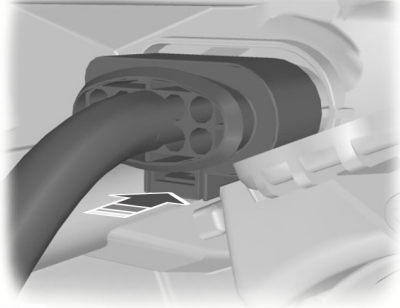


E72257

Beachte: Stellen Sie beim Ausbau des Scheinwerfers sicher, dass die vordere Schraube im Scheinwerfer-Formteil verbleibt.

2. Drehen Sie die Schrauben heraus.

Beleuchtung



E88875

3. Ziehen Sie den Stecker ab
4. Ziehen Sie den Scheinwerfer so weit wie möglich zur Mitte des Fahrzeugs und lösen Sie ihn vom unteren Verankerungspunkt.
5. Scheinwerfer außen herausheben und ausbauen.

Beachte: Beim Einbau des Scheinwerfers sicherstellen, dass der Stecker korrekt angeschlossen wird.

Beachte: Beim Einbau des Scheinwerfers sicherstellen, dass der Scheinwerfer korrekt in den unteren Befestigungspunkt eingreift.

Beachte: Stellen Sie beim Einbau des Scheinwerfers sicher, dass sich die vordere Schraube im Scheinwerfer-Formteil befindet.

Beachte: Ziehen Sie beim Einbau des Scheinwerfers die vordere Schraube zuerst und dann die hintere Schraube fest.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN



Beleuchtung und Zündung ausschalten.



Lassen Sie eine Glühlampe abkühlen, bevor Sie sie ausbauen.

WARNUNGEN



Lassen Sie Gasentladungslampen von geschultem Fachpersonal wechseln. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

VORSICHT



Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.



Bauen Sie nur Glühlampen ein, die der Spezifikation entsprechen. Siehe

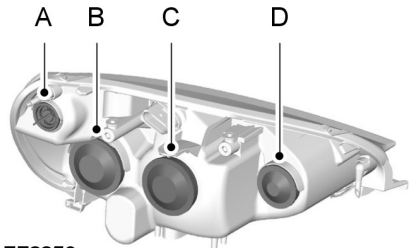
Tabelle zur

Glühlampen-Spezifikation (Seite 76).

Beachte: Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

Scheinwerfer

Beachte: Nehmen Sie die Abdeckungen ab, um Zugang zu den Lampen zu erhalten.



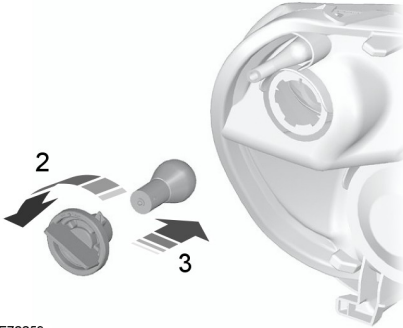
E72258

- A Blinker
- B Fernlicht
- C Abblendlicht
- D Kurvenfahrleuchte

Beleuchtung

Blinker

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 67).

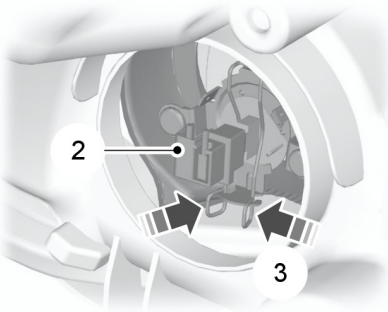


E72259

2. Drehen Sie die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn und bauen Sie sie aus.
3. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

Fernlicht

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 67).



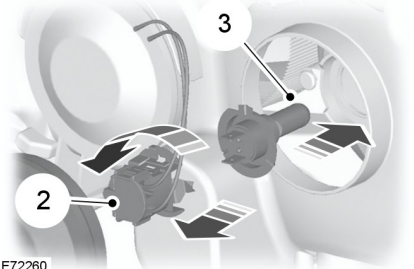
E72261

2. Ziehen Sie den Stecker ab.

3. Lösen Sie den Clip und bauen Sie die Glühlampe aus.

Abblendlicht

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 67).

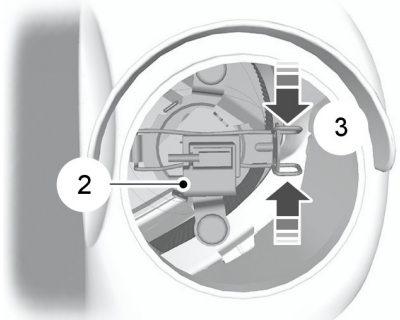


E72260

2. Drehen Sie die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn und bauen Sie sie aus.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Kurvenfahrleuchte

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 67).



E72262

2. Ziehen Sie den Stecker ab.
3. Lösen Sie den Clip und bauen Sie die Glühlampe aus.

Beleuchtung

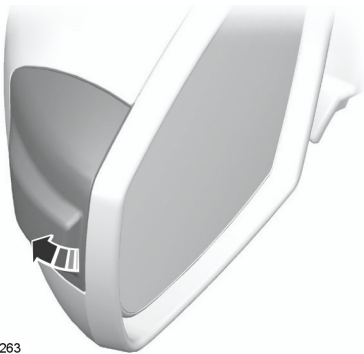
Tageslichtscheinwerfer

Beachte: Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.



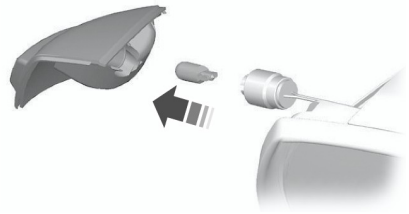
E126170

Blinkleuchte



E72263

1. Seitliche Blinkleuchte vorsichtig ausbauen.



E72291

2. Bauen Sie die Lampenfassung aus.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Außenleuchte

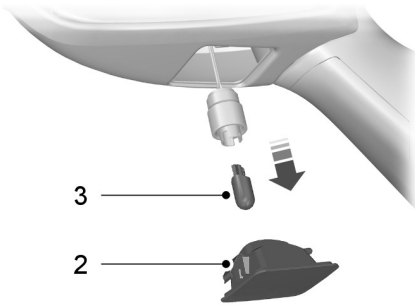
Beachte: Stellen Sie das Spiegelglas so weit wie möglich nach innen.



E72264

1. Setzen Sie in den Spalt zwischen Spiegelgehäuse und Spiegelglas einen Schraubendreher ein und lösen Sie den Metallclip.

Beleuchtung

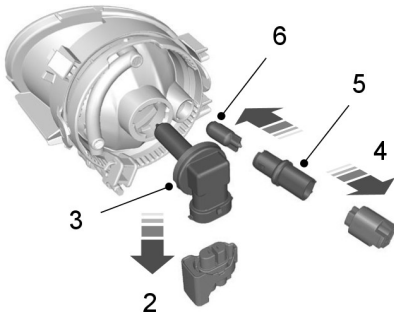


E72265

2. Bauen Sie die Leuchte aus.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Nebelscheinwerfer und seitliche Begrenzungsleuchte (S-MAX)

1. Scheinwerfer ausbauen, um Zugriff auf die Nebelleuchte zu erhalten. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 67).



E126440

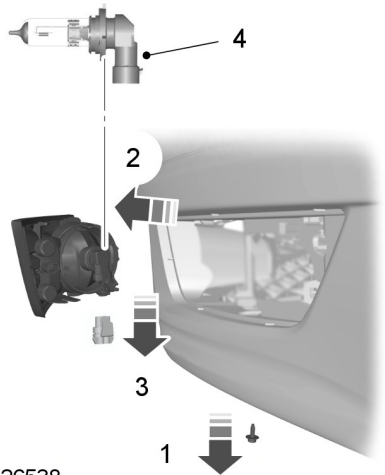
2. Ziehen Sie den Stecker ab.

Beachte: Glühlampe und Lampenfassung des Nebelscheinwerfers bilden eine Einheit.

3. Drehen Sie die Lampenfassung des Nebelscheinwerfers gegen den Uhrzeigersinn und bauen Sie sie aus.
4. Ziehen Sie den Stecker ab.

5. Drehen Sie die Lampenfassung der seitlichen Begrenzungsleuchte gegen den Uhrzeigersinn und bauen Sie sie aus.
6. Bauen Sie die Glühlampe der seitlichen Begrenzungsleuchte aus.

Nebelscheinwerfer und seitliche Begrenzungsleuchte (Galaxy)



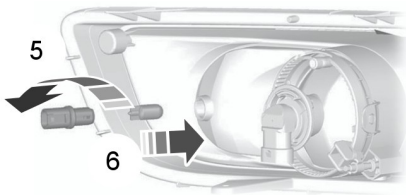
E126538

1. Drehen Sie die Schraube heraus.
2. Leuchte ausbauen.
3. Ziehen Sie den Stecker des Nebelscheinwerfers ab.

Beachte: Glühlampe und Lampenfassung des Nebelscheinwerfers bilden eine Einheit.

4. Drehen Sie die Lampenfassung des Nebelscheinwerfers gegen den Uhrzeigersinn und bauen Sie sie aus.

Beleuchtung



E72269

5. Drehen Sie die Lampenfassung der seitlichen Begrenzungsleuchte gegen den Uhrzeigersinn und bauen Sie sie aus.
6. Bauen Sie die Glühlampe der seitlichen Begrenzungsleuchte aus.

Rückleuchten (S-MAX)

Blink-, Rück- und Bremsleuchte

Beachte: Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.



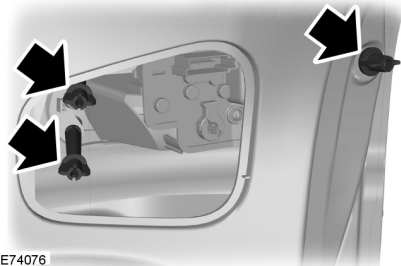
E126274

Rückfahrleuchte, Rückleuchte und Nebelleuchte



E72271

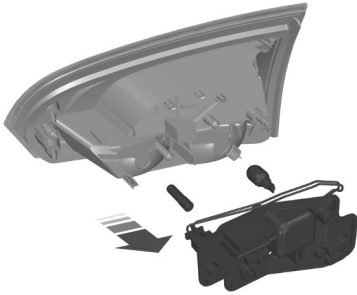
1. Bauen Sie die Verkleidung aus.



E74076

2. Schrauben Sie die Flügelmuttern ab.
3. Bauen Sie die Leuchte aus.
4. Ziehen Sie den Stecker ab.

Beleuchtung



E126303

5. Drehen Sie die Schrauben heraus.
6. Bauen Sie die Lampenfassung aus.
7. Drücken Sie die Glühlampe leicht in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

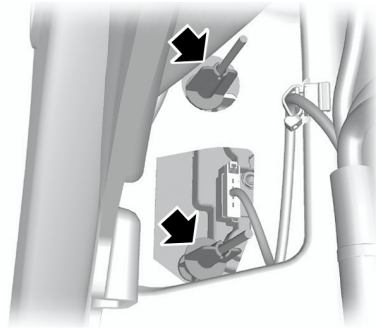
Rückleuchte (Galaxy)

Blink-, Rück- und Bremsleuchte



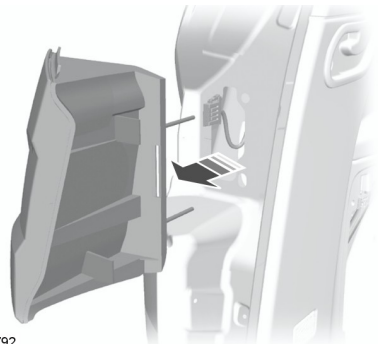
E75380

1. Bauen Sie die Verkleidung aus.



E72791

2. Schrauben Sie die Flügelmuttern ab.



E72792

3. Leuchte ausbauen.
4. Ziehen Sie den Stecker ab.



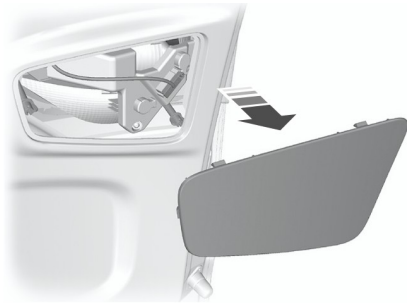
E72793

Beleuchtung

Beachte: Bei einigen Fahrzeugen sind die Rückleuchten als LED-Leuchten ausgeführt. Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.

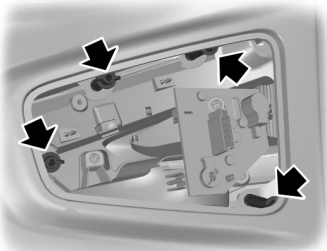
5. Drehen Sie die Schraube heraus.
6. Bauen Sie die Lampenfassung aus.
7. Drücken Sie die Glühlampe leicht in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

Rückfahrleuchte, Rückleuchte und Nebelleuchte



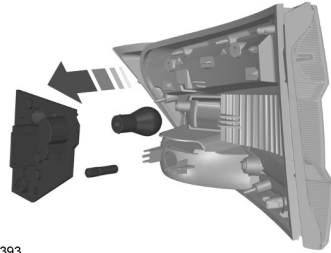
E72794

1. Bauen Sie die Verkleidung aus.



E72795

2. Schrauben Sie die Flügelmutter ab.
3. Bauen Sie die Leuchte aus.
4. Ziehen Sie den Stecker ab.



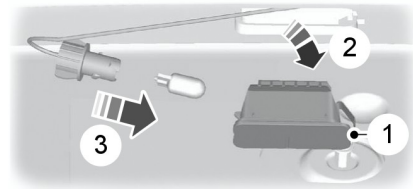
E126393

5. Drehen Sie die Schraube heraus.
6. Bauen Sie die Lampenfassung aus.
7. Drücken Sie die Glühlampe vorsichtig in die Fassung, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie heraus.

Mittlere Zusatzbremsleuchte

Beachte: Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.

Kennzeichenleuchte



E72789

1. Federclip vorsichtig lösen.
2. Bauen Sie die Leuchte aus.
3. Drehen Sie die Lampe gegen den Uhrzeigersinn und bauen Sie sie aus.

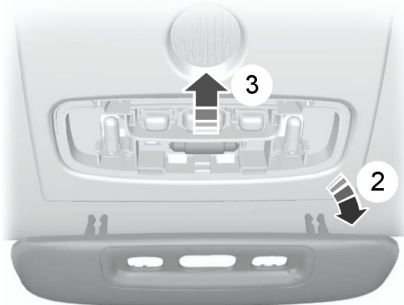
Beleuchtung

Innenleuchten

Fahrzeuge mit LED-Leuchten

Beachte: Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.

Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren



E72788

1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
2. Nehmen Sie die Streuscheibe heraus.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



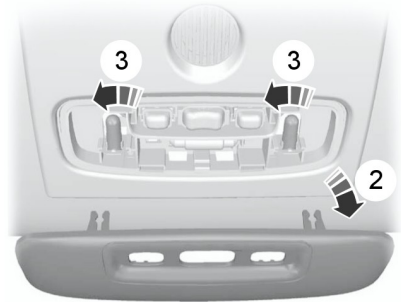
E72787

1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
2. Nehmen Sie die Streuscheibe heraus.

3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Leseleuchten

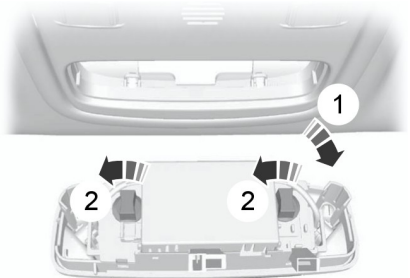
Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren



E72796

1. Streuscheibe vorsichtig heraushebeln.
2. Nehmen Sie die Streuscheibe heraus.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

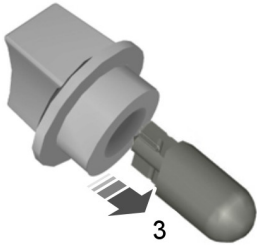
Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



E72786

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Drehen Sie die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn und bauen Sie sie aus.

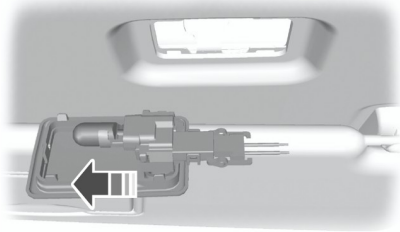
Beleuchtung



E73939

3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

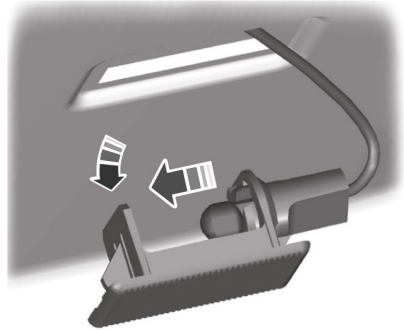
Make-Up-Spiegelbeleuchtung



E72785

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Gepäckraumleuchte und Rückleuchte



E72784

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Blinkleuchte vorn	PY21W	21
Fernlicht	H1	55
Abblendlicht	H7	55
Blinkleuchte	H1	55
Blinkleuchte	W5W	5
Außenleuchte	W5W	5
Nebelscheinwerfer (S-MAX)	H8	35
Nebelscheinwerfer (Galaxy)	HB4	55

Beleuchtung

Leuchte	Spezifikation	Leistung (Watt)
Begrenzungsleuchte	W5W	5
Blinkleuchte hinten	PY21W	21
Nebelschlussleuchte	P21W	21
Rückfahrscheinwerfer	P21W	21
Kennzeichenleuchte	W5W	5
Innenleuchte	Soffitte	10
Leseleuchte	BA9s	5
Make-Up-Spiegelbeleuchtung	W5W	5
Gepäckraumleuchte	W6W	6

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

ACHTUNG



Die elektrischen Fensterheber dürfen nur benutzt werden, wenn sich die Fensterscheiben ungehindert bewegen können.

Beachte: Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

Beachte: Die Fensterheber lassen sich einige Minuten nach Ausschalten der Zündung betätigen. Sie werden ausgeschaltet, sobald eine Tür geöffnet wird.

Beachte: Wenn der Schalter an der jeweiligen Tür und der Schalter für das entsprechende Fenster an der Fahrertür gleichzeitig betätigt werden, bleibt das Fenster stehen.

Zum Betätigen der elektrischen Scheibenheber schalten Sie die Zündung ein.

Rundum-Schließung und Rundum-Öffnung

Die elektrischen Fensterheber lassen sich bei ausgeschalteter Zündung auch über die Rundum-Öffnungs- und -Schließfunktion betätigen. Siehe **Zentralver- und -Entriegelung** (Seite 44).

Beachte: Die Rundum-Öffnung und Rundum-Schließung öffnet bzw. schließt die Fenster automatisch nur bei Fahrzeugen mit elektrischen Fensterhebern an allen vier Türen.

Beachte: Die Rundum-Schließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher für jedes Fenster korrekt eingestellt ist.

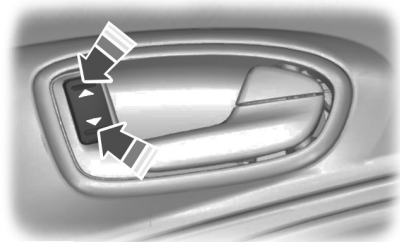
Schalter an der Fahrertür



E121510

Alle Fenster lassen sich mit den Schaltern an der Türverkleidung der Fahrertür betätigen.

Schalter an der Beifahrertür und den Hintertüren



E70849

Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster

Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter bis zum zweiten Betätigungspunkt und lassen Sie ihn los. Drücken bzw. ziehen Sie ihn erneut, um die Fenster anzuhalten.

Fenster und Spiegel

Sicherheitsschalter für hintere Fenster

ACHTUNG



Bei manchen Fahrzeugen werden beim Drücken des Schalters auch die Hintertüren von innen verriegelt.

Siehe **Kindersicherung** (Seite 28).

Beachte: Die hinteren Fenster lassen sich immer von der Fahrertür aus betätigen.



E121511

Ein Schalter in der Fahrertür deaktiviert die die hinteren Fensterheberschalter.

Wenn die hinteren Fensterheber deaktiviert werden, leuchtet die Leuchte im Schalter und die Leuchten in den hinteren Fensterheberschaltern erlöschen.

Klemmschutzfunktion

ACHTUNG



Durch achtloses Schließen der Fenster kann die Schutzfunktion außer Kraft gesetzt werden, so dass es zu Verletzungen kommen kann.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, werden die Fenster beim Schließen automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Überfahren des Klemmschutzes

VORSICHT



Beim dritten Versuch, das Fenster zu schließen, wird der Klemmschutz abgeschaltet. Darauf achten, dass sich am zu schließenden Fenster kein Hindernis befindet.

Gehen Sie wie folgt vor, um diese Schutzfunktion zu deaktivieren, wenn beispielsweise im Winter ein Widerstand vorhanden ist:

1. Schließen Sie das Fenster zweimal bis zum Widerstand und lassen Sie es zurückfahren.
2. Schließen Sie das Fenster ein drittes Mal bis zum Widerstand. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Fenster lässt sich nicht automatisch schließen. Das Fenster überfährt den Widerstand und lässt sich ganz schließen.
3. Lässt sich das Fenster beim dritten Versuch nicht schließen, muss es in einer Fachwerkstatt überprüft werden.

Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen

ACHTUNG



Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird.

Nach dem Abklemmen der Batterie müssen die Speicher alle Fensterheber einzeln zurückgesetzt werden.

1. Ziehen Sie den Schalter nach oben, bis das Fenster ganz geschlossen ist. Halten Sie den Schalter eine weitere Sekunde in der hochgezogenen Stellung.
2. Lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn erneut zwei oder drei Mal eine weitere Sekunde nach oben.

Fenster und Spiegel

- Öffnen Sie das Fenster und versuchen Sie, es automatisch zu schließen.
- Wiederholen Sie das Rücksetzverfahren, falls das Fenster nicht automatisch schließt.

Sicherheitsmodus

ACHTUNG



Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv.

Im Fall einer Fehlfunktion schaltet das System in den Sicherheitsmodus. Die Fenster bewegen sich nur ca. 0,5 Sekunden und halten dann wieder an. Schließen Sie die Fenster, indem sie den Schalter erneut betätigen, wenn die Fenster anhalten. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

AUßENSPIEGEL

ACHTUNG



Der Abstand zu Objekten, die in einem Weitwinkelspiegel sichtbar sind, wird leicht überschätzt. In

Weitwinkelspiegeln sichtbare Objekte scheinen kleiner und weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind.

Manuell einklappbare Außenspiegel

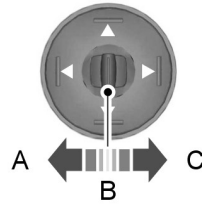
Einklappen

Spiegel zur Seitenscheibe drücken.

Aufstellen

Es muss darauf geachtet werden, dass der Spiegel beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung ganz einrastet.

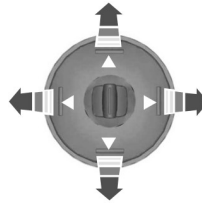
ELEKTRISCHE AUßENSPIEGEL



E70846

- A Linker Spiegel
- B Aus
- C Rechter Spiegel

Spiegeleinstellung



E70847

Die elektrischen Außenspiegel sind mit einem Heizelement ausgestattet, das das Spiegelglas enteist bzw. trocknet. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 126).

Elektrisch anklappbare Außenspiegel

Automatisches Ein- und Ausklappen

Beachte: Wurden die Außenspiegel über den Schalter - manuelles Einklappen eingeklappt, können sie nur über den Schalter - manuelles Einklappen wieder ausgeklappt werden.

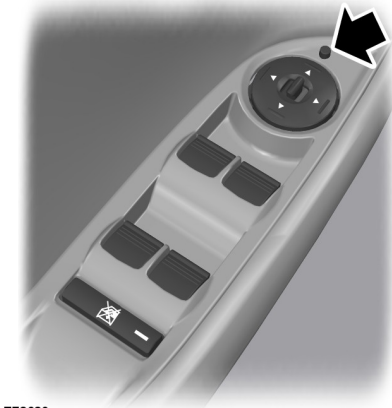
Fenster und Spiegel

Die Spiegel werden automatisch eingeklappt, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel, über die Fernbedienung oder durch eine Anforderung des schlüssellosen Schließ- und Startsystems verriegelt wird. Die Spiegel werden ausgeklappt, wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel, über die Fernbedienung, durch eine Anforderung des schlüssellosen Schließ- und Startsystems, den Türöffnungshebel innen an der Fahrertür entriegelt oder der Motor gestartet wird.

Manuelles Ein- und Ausklappen

Die elektrisch anklappbaren Außenspiegel funktionieren bei eingeschalteter Zündung.

Beachte: Die Außenspiegel können nach dem Ausschalten der Zündung noch einige Minuten betätigt werden (neigen und anklappen). Sie werden ausgeschaltet, sobald eine Tür geöffnet wird.



E72623

Drücken Sie die Taste, um die Spiegel an- oder auszuklappen.

Wenn der Schalter erneut gedrückt wird, solange sich die Spiegel bewegen, halten sie an und die Bewegungsrichtung wird umgekehrt.

Beachte: Wenn die Spiegel innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

Rückspiegel-Neigung

Je nach gewählter Spiegelposition (**A** oder **C**) wird der entsprechende Außenspiegel bei jedem Einlegen des Rückwärtsgangs geneigt, um einen Blick auf den Bordstein zu ermöglichen.

Beachte: Diese Funktion kann deaktiviert werden, indem der Einstellschalter der elektrischen Außenspiegel dauerhaft auf Position **B** gestellt wird.

Die Außenspiegel kehren wieder in die Originalstellung zurück:

- wenn die Geschwindigkeit 10 km/h überschreitet.
- Ca. 10 Sekunden nachdem der Schalthebel aus der Rückwärtsgangstellung bewegt wurde.
- Wenn der Schalter in die Stellung **B** zurückgestellt wird.

Bei erstmaliger Verwendung dieser Funktion neigen sich die Außenspiegel in eine voreingestellte Position. Diese Position kann über die folgende Sequenz eingestellt werden:

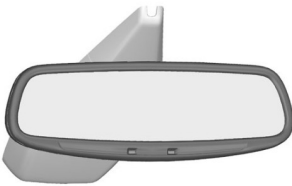
1. Schalten Sie die Zündung ein. Den Motor nicht anlassen.
2. Wählen Sie den gewünschten Außenspiegel (**A** oder **C**).
3. Legen Sie den Rückwärtsgang ein; der gewählte Außenspiegel wird in die vorgegebene Stellung bewegt.
4. Stellen Sie den Spiegel auf die gewünschte Neigungsposition ein.

Fenster und Spiegel

5. Nehmen Sie den Rückwärtsgang heraus und halten Sie die gewünschte Speichertaste gedrückt, bis ein einzelner Signalton zur Bestätigung ausgegeben wird. Siehe **Speicherfunktion** (Seite 150).

Die Einstellung wird automatisch gespeichert.

SPIEGEL MIT ABLENDAUTOMATIK



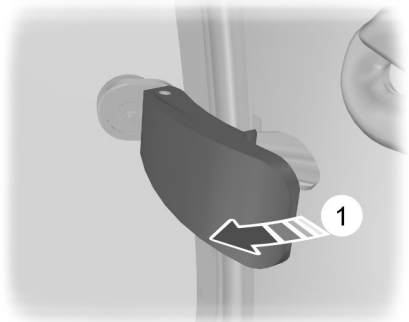
E71028

Der Innenspiegel mit Ablendautomatik passt sich automatisch an, wenn durch die Heckscheibe blendendes Licht auf ihn fällt. Er ist deaktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

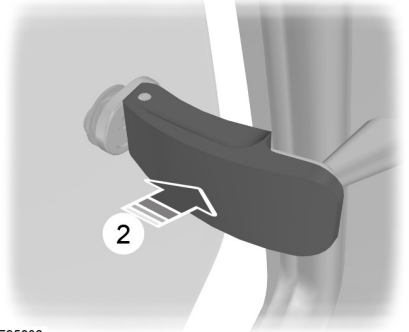
HINTERE SEITENFENSTER

Manuell betätigte hintere Seitenfenster

Öffnen



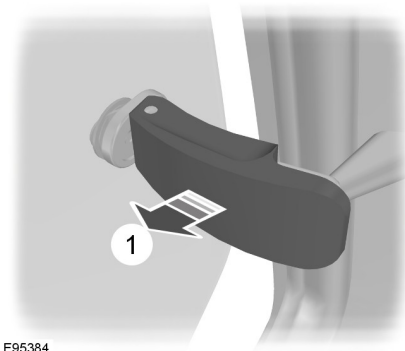
E72126



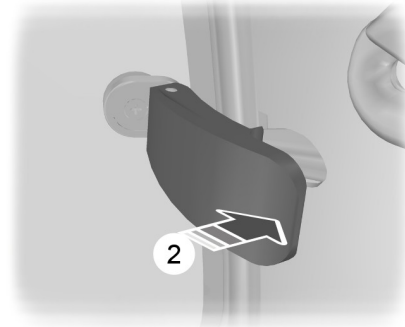
E95383

Fenster und Spiegel

Schließen



E95384

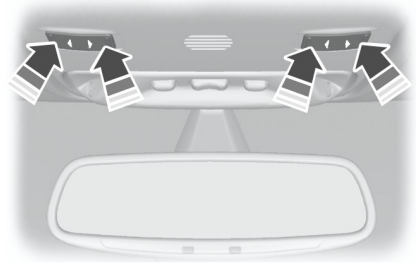


E95385

Beachte: Achten Sie darauf, dass der Hebel fest in der Verriegelung sitzt.

Elektrisch betätigte hintere Seitenfenster

Schalten Sie zum Betätigen der hinteren Seitenfenster die Zündung ein.



E72127

TOTER WINKEL ÜBERWACHUNGSSYSTEM

System zur Überwachung des toten Winkels (Blind spot information system, BLIS)

WARNUNGEN



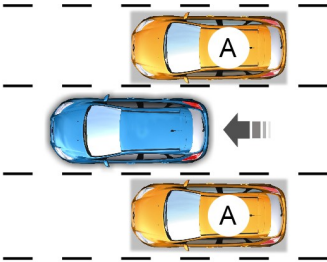
Das System ist nicht dazu konzipiert, Kontakt mit anderen Fahrzeugen oder Gegenständen zu verhindern. Es gibt nur eine Warnung aus, damit Fahrzeuge erkannt werden, die sich im toten Winkel befinden. Das System erkennt keine Hindernisse, Fußgänger, Motorradfahrer oder Radfahrer.



Verwenden Sie das System nicht als Ersatz für den Außen- bzw. Rückspiegel und für den Schulterblick, bevor Sie die Fahrspur wechseln. Das System entbindet Sie nicht davon, umsichtig zu fahren und ist nur unterstützend zu verwenden.

Fenster und Spiegel

Das System ist eine Komfortfunktion, die dem Fahrer hilft, Fahrzeuge zu erkennen, die sich im toten Winkel (**A**) befinden. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln bis ca. 3 Meter hinter die Heckstoßfänger. Das System gibt eine Warnung aus, wenn sich bestimmte Fahrzeuge während der Fahrt im toten Winkel befinden.



E124788

Verwendung des Systems

Bei dem System sind zwei gelbe Warnleuchten in den Außenspiegeln eingebaut.



E124736

Beachte: Beide Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft des Systems.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist das System nur in Stellung **S**, **D** und **N** aktiv.

Das System ist erst ab einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h aktiv. Wird der Rückwärtsgang eingelegt, wird das System vorübergehend deaktiviert.

Erfassung und Warnungen des Systems

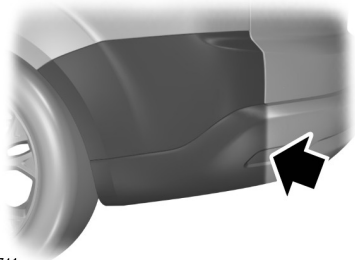
Das System gibt eine Warnung aus, wenn Fahrzeuge von hinten oder seitlich in den toten Winkel fahren. Für Fahrzeuge, die überholt werden oder die von vorn in den toten Winkel wechseln, wird nur eine Warnung ausgegeben, nachdem sich das Fahrzeug eine kurze Zeit im toten Winkel befunden hat.

Beachte: Fahrzeuge, die sich schnell durch den Bereich des toten Winkels bewegen (normalerweise kürzer als 2 Sekunden) lösen den Alarm nicht aus.

Das System besteht aus zwei Radarsensoren, die hinter den Hinterrädern hinter den Stoßfängern verdeckt montiert sind.

VORSICHT

- ! Bringen Sie in diesem Bereich keine Stoßfängeraufkleber usw. an.
- ! Reparaturen in diesen Bereichen mit Spachtelmasse beeinträchtigen die Leistung des Systems.



E124741

Fenster und Spiegel

Funktionsgrenzen

Es sind bestimmte Fälle möglich, in denen Fahrzeuge, die in den toten Winkel fahren und diesen verlassen, nicht erkannt werden.

Fälle, in denen u. U. keine Fahrzeuge im toten Winkel erfasst werden:

- Schmutzansammlung an den hinteren Stoßfängern im Bereich der Sensoren.
- Bestimmte Manöver von Fahrzeugen, die in den toten Winkel fahren/aus dem toten Winkel fahren.
- Fahrzeuge, die den toten Winkel mit hoher Geschwindigkeit passieren.
- Raue Wetterbedingungen.
- Mehrere Fahrzeuge, die den toten Winkel in engem Abstand zueinander passieren.

Falsche Warnung

Beachte: *Falsche Warnungen sind vorübergehend und werden korrigiert.*

Es gibt Fälle, in denen das System eine Warnung ausgibt, obwohl sich kein Fahrzeug im toten Winkel befindet.

Umstände, in denen falsche Warnungen ausgegeben werden können:

- Leitplanken.
- Betonfahrbahntrennungen.
- Baustellenbereiche.
- Enge Kurven an Gebäuden.
- Büsche und Bäume.
- Fahrrad- und Motorradfahrer.
- Beim Anhalten, wenn sich ein Fahrzeug direkt und sehr nah hinter Ihnen befindet.

System ein- und ausschalten

Beachte: *Das System bleibt ein- oder ausgeschaltet, bis dies manuell geändert wird.*

Das System kann über das Informationsdisplay ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 93).

Wird das System ausgeschaltet, werden keine weiteren Warnungen ausgegeben. Die BLIS-Warnleuchte leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 89).

Erkennungsfehler

Beachte: *Die Warnleuchte im Spiegel leuchtet nicht auf.*

Vermutet das System einen Sensorfehler, leuchtet das System-Warnsymbol auf. Das Informationsdisplay bestätigt den Fehler und zeigt an, ob die linke oder rechte Seite betroffen ist.

Blockierter Sensor

ACHTUNG



Bevor das System einen blockierten Sensor erkennt und eine Warnung ausgibt, nimmt die Zahl der nicht erkannten Objekte zu.

VORSICHT



Die Sensoren können Fahrzeuge bei starkem Regen oder bei anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

Beachte: *Halten Sie den hinteren Stoßfänger im Bereich der Sensoren frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee.*

Ein verschmutzter Sensor kann die Systemleistung beeinträchtigen. Es wird möglicherweise eine Meldung über einen zugesetzten Sensor angezeigt.

Das System kehrt automatisch in den Normalbetrieb zurück, sobald auf beiden Seiten zwei Hindernisse erfasst wurden.

Falsche Warnungen bei Anhängerbetrieb

VORSICHT



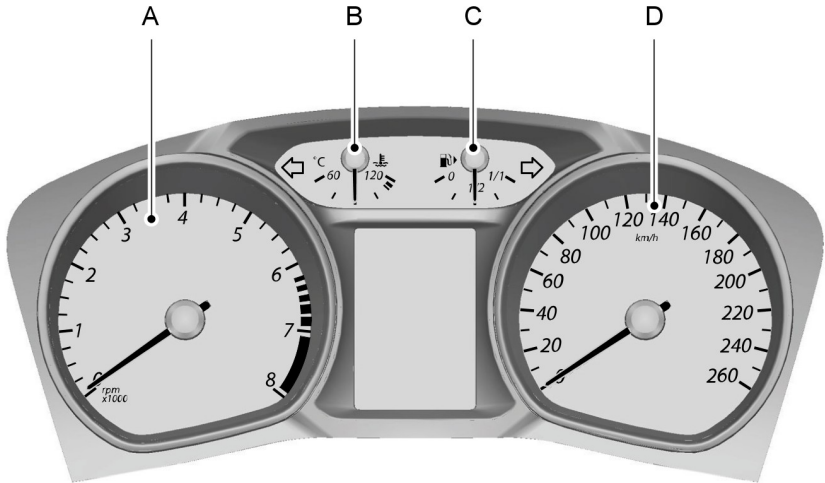
Fahrzeuge mit einem nicht von uns zugelassenen Anhängerzugvorrichtung-Modul werden möglicherweise nicht korrekt erkannt. Schalten Sie das System aus, um falsche Warnungen zu vermeiden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 93).

Ist das Fahrzeug mit einem von uns zugelassenen Anhängerzugvorrichtung-Modul ausgestattet, erkennt das System einen angeschlossenen Anhänger und schaltet sich ab. Auf dem Informationsdisplay wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 106). Die BLIS-Warnleuchte leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 89).

Kombiinstrument

ANZEIGEN

Typ 1 und 2

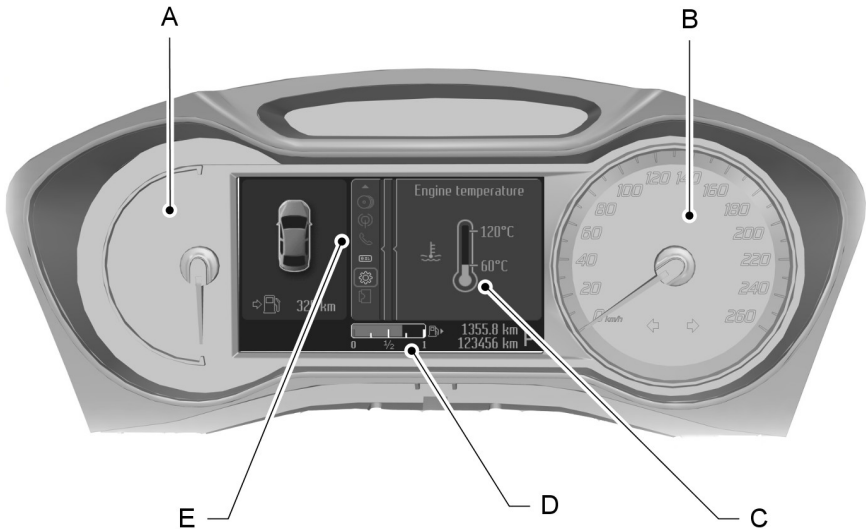


E72984

- A Drehzahlmesser
- B Kühlmitteltemperaturanzeige
- C Tankanzeige
- D Tachometer

Kombiinstrument

Typ 3



E130765

- A Drehzahlmesser
- B Tachometer
- C Kühlmitteltemperaturanzeige
- D Tankanzeige
- E Fahrerinformationssystem Siehe **Informationsdisplays** (Seite 93).

Kühlmitteltemperaturanzeige

Beachte: Bei Typ 3 erscheint diese Anzeige im Fahrerinformationssystem - allerdings nur wenn erforderlich. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 93).

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur ist der Thermometerstand im mittleren Bereich.

VORSICHT

! Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Falls sich der Thermometerstand zu 120°C hin bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor stoppen, Zündung ausschalten und Ursache **am abgekühlten Motor** prüfen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 256).

Kombiinstrument

Tankanzeige

Beachte: Bei Typ 3 wird diese Anzeige im Fahrinformationsdisplay aufgeführt.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warn- und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft der entsprechenden Systeme:

- ABS
- Airbag
- Überwachung - Toter Winkel
- Bremssystem
- Kühlertemp.
- Elektrische Feststellbremse (EPB)
- Motor
- Glatteis
- Zündung
- Öldruck
- Stabilitätskontrolle (ESC)

Leuchtet eine Warn- oder Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung nicht auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

ABS-Warnleuchte



Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion ist weiterhin verfügbar (ohne ABS). Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Airbag-Warnleuchte



Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte für System zur Überwachung des toten Winkels



Leuchtet bei ausgeschalteter Funktion oder zusammen mit einer Meldung. Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 83). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 106).

Bremssystem-Leuchte



Leuchtet bei betätigter Feststellbremse.

ACHTUNG



Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen. Betätigen Sie die Bremse mit entsprechender Sorgfalt.

Blinkt sie während der Fahrt, sollten Sie sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, handelt es sich um eine Störung. Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Warnleuchte Kühlmitteltemperatur

VORSICHT



Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Kombiinstrument



Erlischt die Warnleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 256).

Blinkleuchten



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 68).

Warnleuchte Motorregelung



Leuchtet sie bei drehendem Motor, liegt eine Störung vor. Blinkt sie während der Fahrt, **Geschwindigkeit sofort reduzieren**. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

VORSICHT



Wenn die Motorwarnleuchte aufleuchtet und eine Meldung erscheint, lassen Sie das System umgehend prüfen.

Warnleuchte Elektronische Feststellbremse (EPB)



Sie leuchtet auf, wenn eine EPB-Warnmeldung im Informations-Display angezeigt wird. Siehe **Elektronische Feststellbremse** (Seite 174).

Kontrollleuchte – Abstandswarnung



Sie leuchtet, wenn diese Funktion abgeschaltet ist. Siehe **Abstandswarnung** (Seite 196).

Nebelscheinwerfer-Anzeige



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Warnleuchte Frost

ACHTUNG



Selbst bei Temperaturen über 4 °C ist bei Schlechtwetter Vorsicht geboten.



Leuchtet auf, wenn die Außenlufttemperatur bei höchstens 39 °F (4 °C) liegt.

Glühkerzen-Kontrollleuchte



Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 157).

Kontrollleuchte Schweinwerfer



Sie leuchtet bei Einschalten des Abblendlichts oder der seitlichen Begrenzungsleuchten und Rückleuchten auf.

Warnleuchte Zündung



Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Kombiinstrument

Fahrspurassistent-Warnleuchte



Leuchtet bei ausgeschalteter Funktion oder zusammen mit einer Meldung. Die Leuchte erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten bzw. durch Ausschalten der Zündung. Siehe **Warnung - Fahrspurwechsel** (Seite 202). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 106).

Kraftstoff-Warnleuchte



Leuchtet sie auf, Fahrzeug umgehend betanken.

Kontrollleuchte Fernlicht



Sie leuchtet bei Einschalten des Fernlichts auf. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Meldungsanzeige



Sie leuchtet auf, wenn im Informations-Display eine neue Meldung gespeichert ist. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 106).

Warnleuchte Öldruck

VORSICHT



Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte Öldruck trotz korrektem Ölstand aufleuchtet. Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.



Erlischt die Leuchte nach dem Starten des Motors nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 256).

Nebelschlussleuchte-Anzeige



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Sicherheitsgurt-Erinnerung



Siehe **Gurtwarner** (Seite 34).

Schaltanzeige



Sie leuchtet auf, um den Fahrer drauf hinzuweisen, dass ein Wechsel in einen höheren Gang günstigere Kraftstoffverbrauchswerte und einen niedrigeren CO₂-Ausstoß zur Folge hat. Bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.

Warnleuchte – Stabilitätskontrolle (ESC)



Während der Fahrt blinkt die Leuchte bei Aktivierung des Systems. Leuchtet sie nach dem Einschalten der Zündung nicht auf oder leuchtet sie während der Fahrt ständig, weist dies auf eine Störung hin. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.



Beim Ausschalten von ESC leuchtet die Warnleuchte auf. Die Leuchte erlischt, wenn das System wieder eingeschaltet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Kombiinstrument

Start-/Stoppleuchte



Leuchtet auf, wenn der Motor gestoppt wird oder wenn eine Meldung vorliegt. Siehe

Verwenden von start-stop (Seite 159).
Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 106).

Reifendruck-Warnleuchte



Leuchtet auf, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen den korrekten Wert unterschreitet. Siehe

Reifendrucküberwachungs-System
(Seite 271).

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Warnsummer ein-/ausschalten

Gewisse Warnsummer können deaktiviert werden.

Für die Einstellung der gewünschten Warnsummer:



E70499

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. **Einstellungen** mit den Pfeiltasten auf-/abwärts wählen und rechte Pfeiltaste drücken.

3. **Warnsummer** wählen und rechte Pfeiltaste drücken.
4. Entsprechenden Warnsummer markieren und **OK**-Taste drücken, um den Summer zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, linke Pfeiltaste gedrückt halten.

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Bedienelemente des Informationsdisplay nicht während der Fahrt betätigen.

Beachte: Das Informationsdisplay bleibt nach dem Ausschalten der Zündung einige Minuten aktiv.

Verschiedene Systeme Ihres Fahrzeugs können über die Tasten am Lenkrad gesteuert werden. Im Informations-Display werden entsprechende Informationen angezeigt.

Detaillierte Anweisungen zum Audio-, Navigationssystem, Telefon usw. sind dem entsprechenden Handbuch zu entnehmen.

Bedienelemente



E70499

Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab**:

- um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln
- um zwischen Optionen in einem Menü zu wechseln und sie auszuwählen.

Drücken Sie die Pfeiltaste **rechts**:

- um von den Bordcomputeranzeigen in das Hauptmenü zu wechseln
- um ein Untermenü aufzurufen.

Drücken Sie die Pfeiltaste **links**, um ein Menü zu verlassen.

Halten Sie die **linke** Pfeiltaste gedrückt, um zur Hauptmenüanzeige zurückzukehren (Taste 'Escape').

Beachte: Wenn Sie eine Zeit lang keine Taste drücken, wechselt das System automatisch zu den Bordcomputeranzeigen zurück.

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Einstellung zu wählen und zu bestätigen.

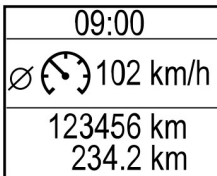
Funktionen des Kombiinstrument

Funktion	Typ 1	Typ 2	Typ 3
Bordcomputer	X	X	X
Informationsmeldungen	X	X	X
Uhreinstellung	X	X	X

Informationsdisplays

Funktion	Typ 1	Typ 2	Typ 3
Anzeige-Einstellung	-	X	X
Standheizungs-Einstellung	-	X	X
Navigationssystem-Steuerung	-	-	X
CD-Steuerung	-	-	X
CD-Wechsler-Steuerung	-	-	X
Radio-Steuerung	-	-	X
Telefon-Steuerung	-	-	X
Zusatzgerät-Steuerung	-	-	X

Typ 1

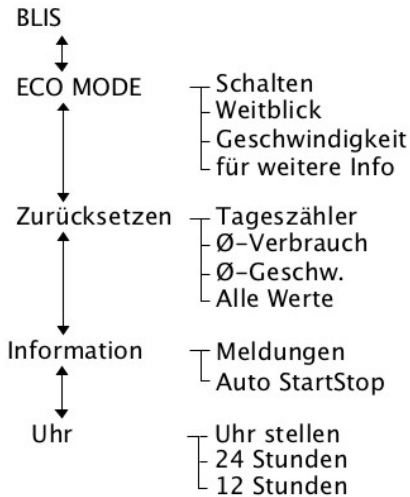


Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab** am Lenkrad, um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln. Siehe **Bordcomputer** (Seite 102).

E80604

Informationsdisplays

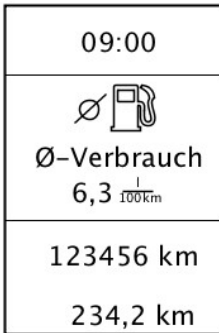
Menüstruktur



E131626

Typ 2

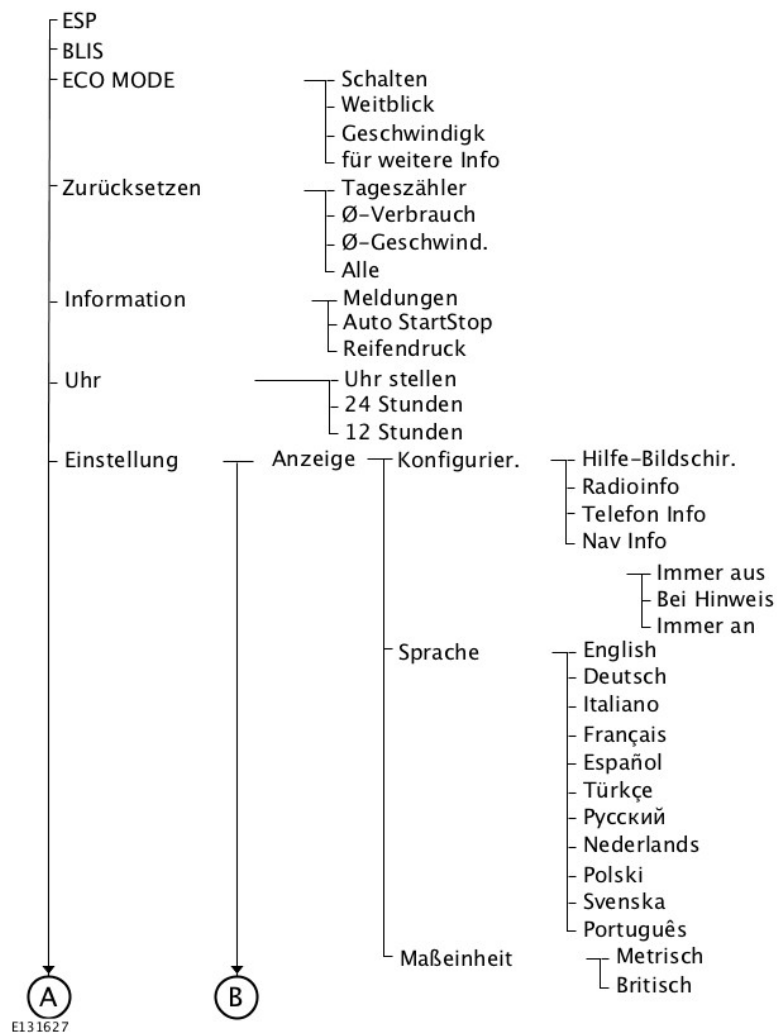
Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab** am Lenkrad, um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln. Siehe **Bordcomputer** (Seite 102).



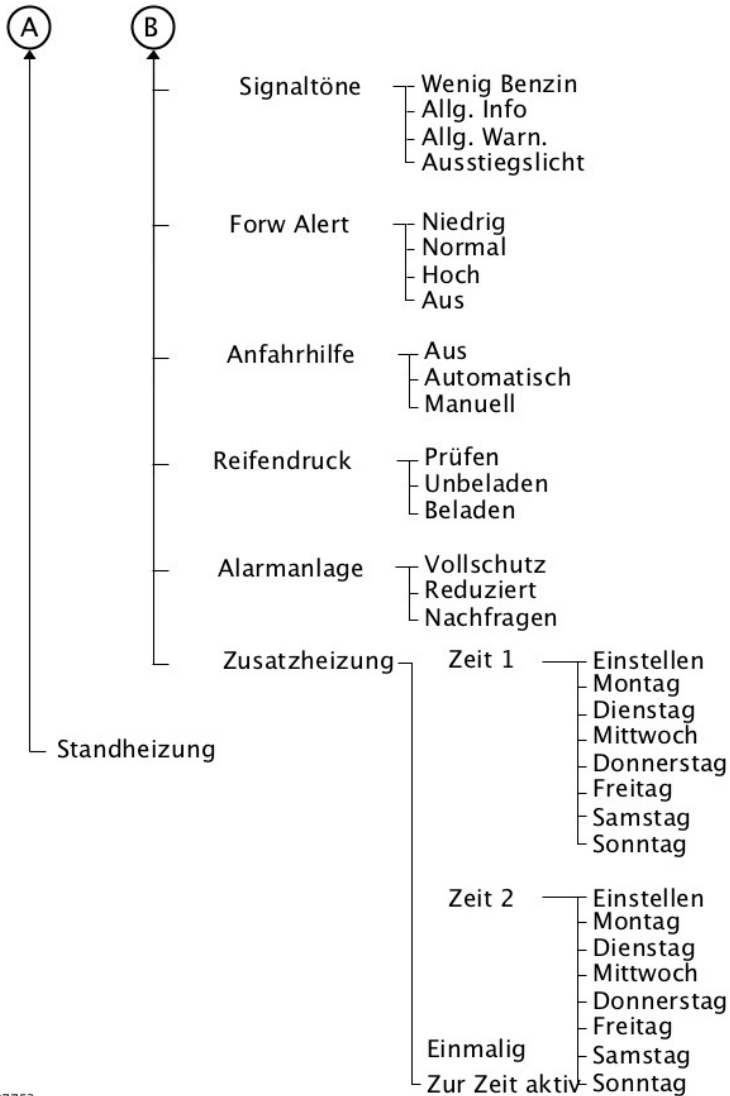
E74426

Informationsdisplays

Menüstruktur



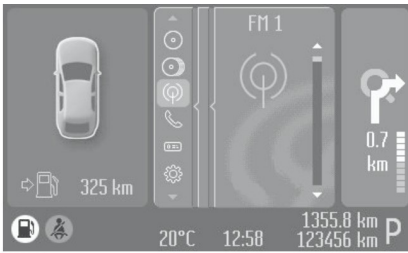
Informationsdisplays



E87753

Informationsdisplays

Typ 3



E88048

Verwenden Sie die Bedienelemente, um durch das Menü zu blättern.

Geräteliste

Das markierte Symbol zeigt das aktuelle Menü an.



Navigationssystem



CD-Spieler



CD-Wechsler



Radio



Telefon



Bordcomputer



Einstellungen



Externes Gerät

Informationsdisplays

Menüstruktur

Navigation



CD



CD-Wechsler-



das Radio



Telefon



Bordcomputer



- Nach Hause
- Zielspeicher — Ziele
- Zielspeich. A-Z — Ziele
- Letzte Ziele — Ziele
- Zielführ. Ende

— Ordner / Titel

- CD 1 — Ordner / Titel
- CD 2 — Ordner / Titel
- CD 3 — Ordner / Titel
- CD 4 — Ordner / Titel
- CD 5 — Ordner / Titel
- CD 6 — Ordner / Titel

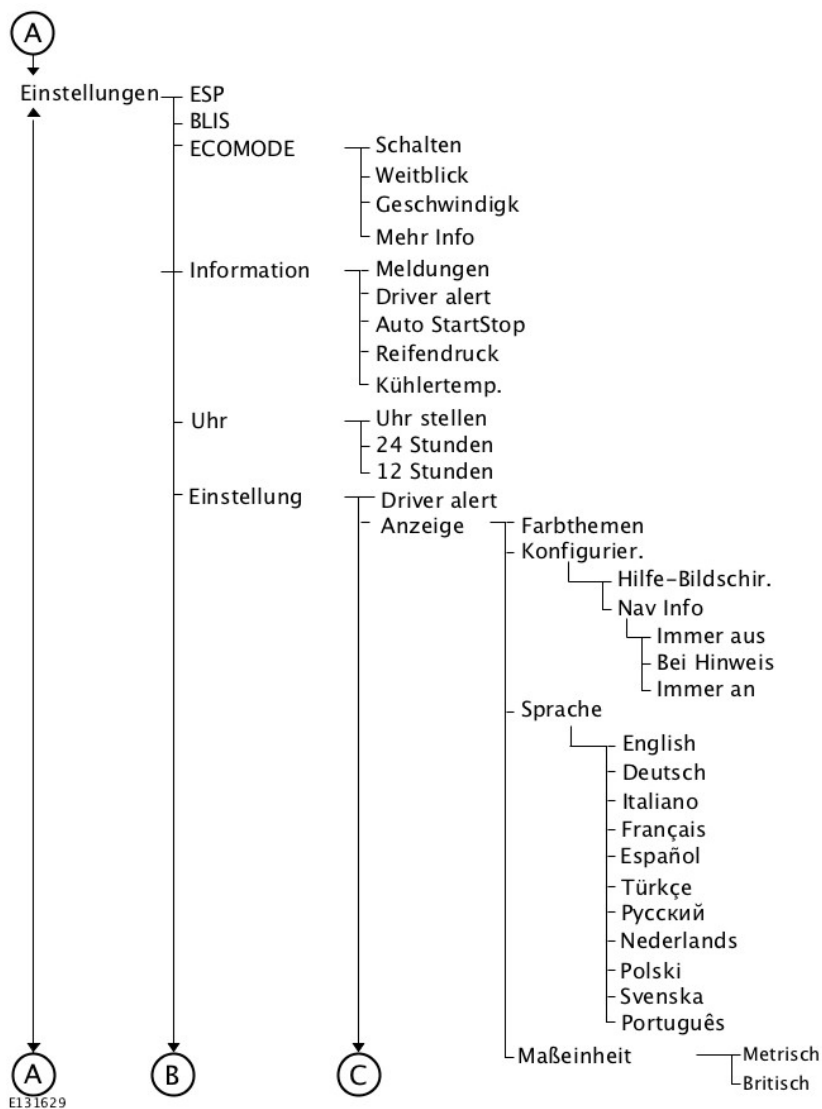
- Senderliste — Senderspeicher
- FM 1 / FM — Senderspeicher
- FM 2 — Senderspeicher
- FM 3 — Senderspeicher
- FM – AST — Senderspeicher
- MW / AM — Senderspeicher
- LW / AM-AST — Senderspeicher

- Adressbuch — Nummern
- Wahlwiederholung
- Eingeg. Anrufe — Nummern
- Gewählte Num — Nummern
- Verbindungsstatus

- Reichweite
- Ø-Verbrauch
- Ø-Geschwind.
- Akt. Element rückset.
- Tageszähler rückset.

E131628

Informationsdisplays

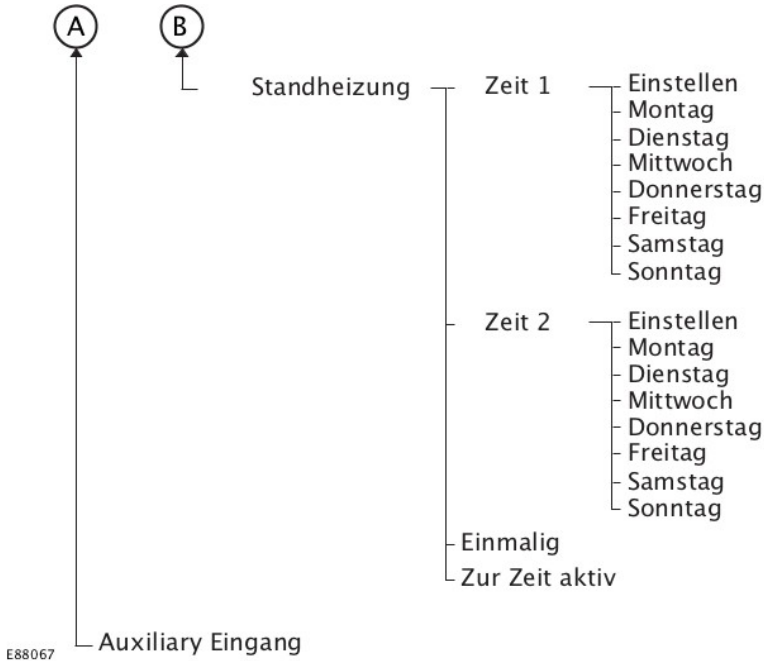


Informationsdisplays



E131630

Informationsdisplays



BORDCOMPUTER

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Teilstreckenzähler

Zeichnet den Kilometerstand für Einzelfahrten auf.

Rest-Reichweite

Anzeige der ungefähren Reichweite, die mit der noch im Tank vorhandenen Kraftstoffmenge möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Durchschnittsgeschwindigkeit

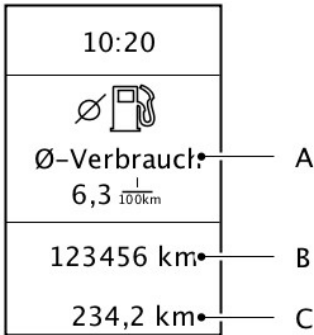
Gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Außentemperatur

Anzeige der Außentemperatur.

Informationsdisplays

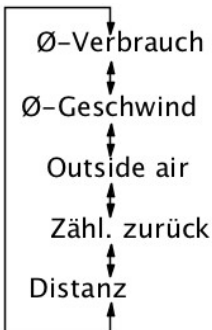
Typ 1 und 2



E74428

- A. Bordcomputer
- B. Kilometerzähler
- C. Teilstreckenähler

Der Bordcomputer umfasst die folgenden Informationsdisplays:



E74441

Drücken Sie die Pfeiltasten **auf** und **ab** am Lenkrad, um zwischen den Bordcomputeranzeigen zu wechseln.

Beachte: Die Position der Bordcomputeranzeige kann je nach angezeigter Information verschieden sein.

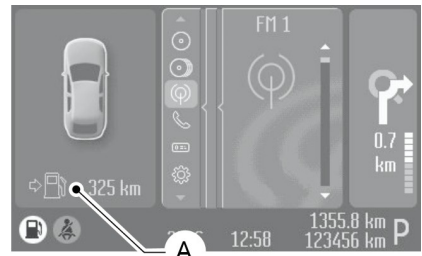
Bordcomputer über das Hauptmenü zurücksetzen

Um eine bestimmte Anzeige zurückzusetzen:

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten **Auf** und **Ab** **Teilstrecke zurücksetzen** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie die zurückzusetzende Funktion.
4. Drücken Sie die Pfeiltaste "rechts", um die Funktion auszuwählen.
5. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt.

Wählen Sie, um alle drei Anzeigen zurückzusetzen **Alle Werte** und halten Sie die **OK**-Taste gedrückt.

Typ 3



E88049

- A Bordcomputer

Drücken Sie die **OK**-Taste am Lenkrad, um die verschiedenen Anzeige des Bordcomputers durchzuschalten. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt, wenn Sie einen Wert zurücksetzen möchten.

Bordcomputer über das Hauptmenü zurücksetzen

Um eine bestimmte Anzeige zurückzusetzen:

Informationsdisplays

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Bordcomputer** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie die zurückzusetzende Funktion.
3. Halten Sie die **OK**-Taste gedrückt.
6. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Sofern Sie sie ausgewählt haben, werden die folgenden Informationen im Informations-Display angezeigt:

Hilfebildschirm, Informationen zu Radio, Navigationssystem und Telefon

Der Hilfebildschirm erscheint einige Sekunden, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

Wenn Radio, Navigationssystem oder Telefon in Betrieb sind, werden Informationen zu diesem System im Informations-Display angezeigt.

Zur Auswahl, welche Informationen im Informations-Display angezeigt werden:

Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die jeweilige Option und drücken Sie die Taste **OK**, um **Hilfebildschirm**, **Radio-Info** und **Telefon-Info** ein- und auszuschalten.

Typ 3

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Markieren Sie die jeweilige Option und drücken Sie die Taste **OK**, um **Hilfebildschirm** und **NAV-Info** ein- und auszuschalten.

Navigationsinformationen

Sie können auch wählen, wann die Navigationsinformationen im Informations-Display angezeigt werden sollen. Es stehen drei Optionen zur Auswahl:

- **Immer aus:** Im Informations-Display werden keine Navigationsinformationen angezeigt.
- **Bei Zielführung:** Die Navigationsinformationen werden nur angezeigt, wenn das Navigationssystem eine Zielführungsanweisung erteilt. Diese Funktion ist nur bei bestimmten Navigationssystemen verfügbar.
- **Immer ein:** Wenn das Navigationssystem in Betrieb ist, werden immer Navigationsinformationen im Display angezeigt.

Einstellen, wann Navigationsinformationen angezeigt werden sollen:

Informationsdisplays

Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie **Nav-Info** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
7. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Typ 3

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Konfigurieren** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie **Nav-Info** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
6. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.

Sprache

Es kann zwischen elf Sprachen gewählt werden:

Englisch, Deutsch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Niederländisch, Polnisch, Schwedisch und Portugiesisch

Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Sprache** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
6. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Typ 3

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Sprache** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.

Maßeinheiten

Beachte: Die Außenlufttemperatur wird nur in Grad Celsius angezeigt und kann nicht auf Grad Fahrenheit angezeigt werden.

Informationsdisplays

Metrische oder Imperial-Maßeinheiten wählen:

Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Maßeinheit** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Pfeiltaste "links", um das Menü zu verlassen. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Typ 3

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Maßeinheit** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.

INFORMATIONSMELDUNGEN



E70499

Drücken Sie **OK**, um Meldungen aus dem Informationsdisplay zu bestätigen und zu entfernen. Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch ausgeblendet.

Bei Kombiinstrumenten des Typs 3 erfordern bestimmte Meldungen eine Bestätigung, bevor die Menüs aufgerufen werden können.

Meldungsanzeige



Als Ergänzung zu bestimmten Meldungen leuchtet die Meldungsanzeige auf. Je nach Wichtigkeit der Meldung leuchtet die Anzeige rot oder gelb und leuchtet so lange auf, bis die Fehlerursache behoben ist.

Symbole



Siehe Bedienungsanleitung.



Lassen Sie das System beim nächsten Service prüfen.



Lassen Sie das System umgehend prüfen.

Informationsdisplays



Fahrzeug sobald wie möglich stoppen.

Aktuelle Meldungen ansehen

Typ 1 und 2

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten "auf" und "ab" **Information** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
3. Wählen Sie **Meldungen** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Die aktuellen Meldungen können mit den Pfeiltasten (aufwärts/abwärts) angesehen werden.

Typ 3

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einstellung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten "auf" und "ab" **Information** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
4. Wählen Sie **Meldungen** und drücken Sie die Pfeiltaste "rechts".
5. Die aktuellen Meldungen können mit den Pfeiltasten (aufwärts/abwärts) angesehen werden.

Niveauregelung

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
IVDC-Fehlfunktion	gelb	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.
IVDC Komfort	-	Siehe Aktives Fahrwerk (Seite 183).
IVDC Normal	-	Siehe Aktives Fahrwerk (Seite 183).
IVDC Sport	-	Siehe Aktives Fahrwerk (Seite 183).

Airbag

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Airbag malfunction	gelb	Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Informationsdisplays

Alarm-

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Alarm triggered	gelb	Siehe Diebstahlwarnanlage (Seite 47).
Service der Diebstahlwarnanlage erforderlich.	-	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Scheinwerferautomatik, Spurleitassistent und Fahrerwarnung

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Fahrer müde Bitte Rast!	rot	Halten Sie an und machen Sie eine Pause, sobald dies sicher möglich ist.
Frontkamera Scheibe reinigen	gelb	Die Frontkamera hat eingeschränkte Sicht. Windschutzscheibe reinigen.
Frontkamera Störung	gelb	Der Frontkameranensor ist gestört. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.
Frontkamera nicht verfügbar	gelb	Die betroffenen Systeme sind vorübergehend nicht verfügbar, sollten jedoch nach ein paar Minuten betriebsbereit sein.
Fahrer müde Vorschlag: Rast	gelb	Machen Sie bald eine Pause.
Spurhalte-Asst. Störung	gelb	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Batterie und Ladesystem

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Überspannung: Sicher anhalten!	rot	Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie die Zündung aus. Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.
Batt.spann. niedrig	gelb	Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Informationsdisplays

Überwachung - Toter Winkel

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
BLIS Sensor blockiert	gelb	Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 83).
BLIS: Störung rechter Sensor	gelb	Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.
BLIS: Störung linker Sensor	gelb	Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.
BLIS Störung	gelb	Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.
BLIS inaktiv wg. Anhänger	gelb	Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 83).

Kindersicherung

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Kindersicherung Störung	gelb	Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Klimaanlage

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Zuheizer, Heizung ein	gelb	Siehe Zusatzheizung (Seite 127).

Geschwindigkeitsregelung und adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
ACC-Störung	gelb	Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.
Radar-Sensor reinigen	gelb	Siehe Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) (Seite 191).
Abstandswarnung defekt	gelb	Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Informationsdisplays

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
ACC nicht verfügbar	-	Siehe Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) (Seite 191).
Geschwindigkeitsregelung aktiv	-	Siehe Geschwindigkeitsregelung (Seite 189).
Geschwindigkeitsregelung Standby	-	Siehe Geschwindigkeitsregelung (Seite 189).

Türöffnung

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Fahrertür offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Tür Fahrerseite hinten offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Beifahrertür offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Tür Beifahrerseite hinten offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Kofferraum offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen.
Motorhaube offen	rot	Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug anhalten, sobald dies möglich ist, ohne dass davon eine Sicherheitsgefährdung ausgeht und schließen. Siehe Öffnen und Schließen der Motorhaube (Seite 246).

Wegfahrsperre

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Wegfahrsperre aktiv	gelb	Siehe Wegfahrsperre (Seite 46).

Informationsdisplays

Berganfahrhilfe

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Bergstarthilfe nicht verfügbar	gelb	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.
Feststellbremse verwenden!	gelb	Siehe Berganfahrassistent (Seite 180).
Bergstarthilfe aktiv	-	Siehe Berganfahrassistent (Seite 180).
Bergstarthilfe aus	-	Siehe Berganfahrassistent (Seite 180).

Schlüsselloses System

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Lenkungs-Störung	rot	Lassen Sie dies umgehend überprüfen.
Schlüssel nicht erfasst	gelb	Siehe Schlüssellose Entriegelung (Seite 41).
Fahrzeug nicht funktionsfähig, STOP drücken	gelb	Der Motor läuft weiterhin. Schalten Sie die Zündung aus. Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 152).
Schlüssel außerhalb Fahrzeug	gelb	Siehe Schlüssellose Entriegelung (Seite 41).
Schlüsselbatterie stark entladen	gelb	Siehe Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung (Seite 36).
Lenkrad eingerastet - Erneut versuchen	-	Siehe Lenkradschloss (Seite 154).

Informationsdisplays

Beleuchtung

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Störung Scheinwerfer	gelb	Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.
Abblendlicht: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen – Abblendlicht sind durchgebrannt. Glühlampen – Abblendlicht prüfen. Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 68).
Nebelschlussleuchte: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen – Nebelschlussleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Nebelschlussleuchten prüfen. Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 68).
Bremsleuchten: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen – Bremsleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Bremsleuchten prüfen. Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 68).
Anhänger-Bremsleuchte: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen der Anhänger-Bremsleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Anhänger-Bremsleuchten prüfen.
Anhänger-Blinkleuchte: Glühlampe defekt	-	Eine oder beide Glühlampen der Anhänger-Blinkleuchten sind durchgebrannt. Glühlampen der Anhänger-Blinkleuchten prüfen.

Wartung

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Motor Bitte Service!	rot	Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.
Motor Bitte Service!	gelb	Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.
Motorölstand prüfen	gelb	Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 256).

Informationsdisplays

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Wasser im Kraftstoff	gelb	Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.
Niedriger Waschflüssigkeitsstand	-	Siehe Prüfen der Waschflüssigkeit (Seite 258).
Service Öl	-	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Insassenschutz

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Aufprallmodus	-	Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Handbremse

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Handbremse angezogen	rot	Siehe Handbremse (Seite 174).
Handbremse angezogen	gelb	Siehe Handbremse (Seite 174).

Informationsdisplays

Elektrische Feststellbremse (EPB)

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Funktionsstörung Feststellbremse	rot	Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.
Feststellbremse lösen.	rot	Siehe Elektronische Feststellbremse (Seite 174).
Handbremse angezogen	gelb	Siehe Elektronische Feststellbremse (Seite 174).
Feststellbremse gelöst	gelb	Siehe Elektronische Feststellbremse (Seite 174).
Service der Feststellbremse erforderlich	-	Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Servolenkung

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Störung Servolenkung	gelb	Die Lenkung ist weiterhin voll funktionsfähig, zum Drehen des Lenkrads ist jedoch möglicherweise ein erhöhter Kraftaufwand erforderlich. Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Stabilitätskontrolle

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
ESC Störung	-	Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.
ESC aus	-	Siehe Verwenden der Stabilitätsregelung (Seite 178).

Informationsdisplays

Start-Stopp

Meldung	Meldungs-anzeige	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Zünd. ausschalt.	rot	Falls das System den Motor ausgeschaltet hat, unbedingt Zündung vor Verlassen des Fahrzeugs ausschalten. Siehe Verwenden von start-stop (Seite 159).
Auto StartStop Kupp- lung betätigt	-	Der Motor muss wieder angelassen werden. Daher Kupplungspedal drücken. Siehe Verwenden von start-stop (Seite 159).
Auto StartStop Gang herausnehmen	-	Leerlauf einlegen, um Motor wieder zu starten. Siehe Verwenden von start-stop (Seite 159).
StartStop: Man. Start erforderl.	-	Das System funktioniert nicht. Manuelles Starten ist erforderlich.

Getriebe.

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Transmission malfunction	rot	Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.
Zu hohe Getriebe- temperatur	gelb	Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Informationsdisplays

Reifendrucküberwachungs-System

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Reifendruck prüfen!	rot	Der angegebene Reifen verliert weiter Luft. Den Reifen prüfen und auf den empfohlenen Druck aufpumpen. Siehe Technische Daten (Seite 276).
Reifendruck prüfen	rot	Der Luftdruck eines oder mehrerer Reifen ist erheblich zu niedrig. Diese Meldung kann nach dem Einbau eines neuen Sensors angezeigt werden. Reifen prüfen und auf den korrekten Druck aufpumpen. Siehe Technische Daten (Seite 276).
Reifendruck Reifen	gelb	Der Luftdruck des angegebenen Reifens ist erheblich zu niedrig. Den Reifen prüfen und auf den empfohlenen Druck aufpumpen. Siehe Technische Daten (Seite 276).
Störung Reifenüberwachung	gelb	Es ist ein Notrad angebaut. Standardreifen mit korrektem Reifendruck und Sensor so bald wie möglich anbauen. Beim Auftreten einer Störung ist das System möglicherweise nicht in der Lage, einen zu niedrigen Reifendruck zu erkennen oder anzuzeigen.
		Fehlfunktionen an bis zu drei Sensoren, ein nicht zugelassenes Zubehörteil stört das System oder es wurde eine allgemeine Störung festgestellt. Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Beim Auftreten einer Störung ist das System möglicherweise nicht in der Lage, einen zu niedrigen Reifendruck zu erkennen oder anzuzeigen.

Informationsdisplays

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Reifendruck für hohe Geschwindigkeit erhöhen	gelb	Der Reifendruck ist nicht für eine Fahrgeschwindigkeit von 160 km/h (100 mph) geeignet. Die Reifen auf den empfohlenen Druck aufpumpen. Siehe Technische Daten (Seite 276). Diese Meldung wird nur einige Sekunden lang zusammen mit einer Reifendruck-Warnung eingeblendet.
Reifensensoren nicht erfasst	-	Sie haben Räder und Reifen montiert, die keine Sensoren besitzen. Der Reifendruck wird nicht überwacht.
		Fehlfunktionen an allen Sensoren oder ein nicht zugelassenes Zubehörteil stört das System. Das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Sprachbedienung

Meldung	Blinker	Gegenmaßnahme
Sprachsteuerung Bitte sprechen	-	Siehe Sprachsteuerung (Seite 316).
Sprachkommand. nicht erkannt	-	Siehe Sprachsteuerung (Seite 316).
Sprachsteuerung Nicht zulässig	-	Siehe Sprachsteuerung (Seite 316).

Klimaanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Außenluft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluftbetrieb

VORSICHT

! Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Wird ein Beschlagen der Scheiben festgestellt, Einstellung für Entfrostern und Entfeuchten der Windschutzscheibe wählen.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4°C (39°F).

Beachte: Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Aufheizen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihre Füße. Bei kalter oder feuchter Witterung etwas Luft zu Windschutzscheibe und Türscheiben strömen lassen.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihr Gesicht.

BELÜFTUNGSDÜSEN

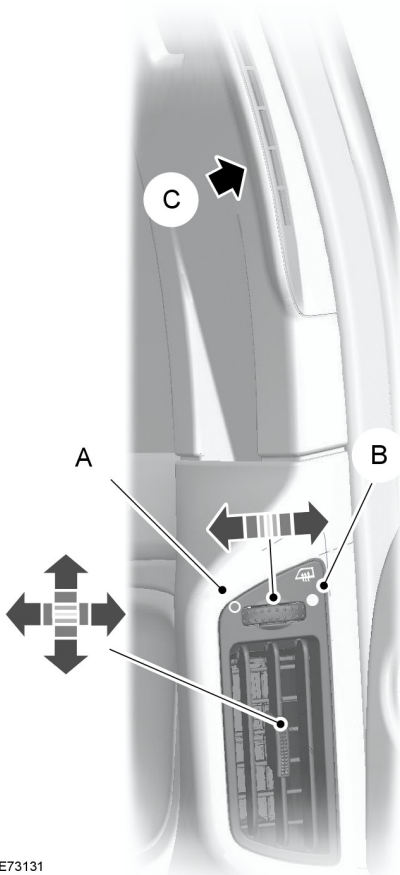
Belüftungsdüsen vorn



E71942

Klimaanlage

Belüftungsdüsen zweite Sitzreihe

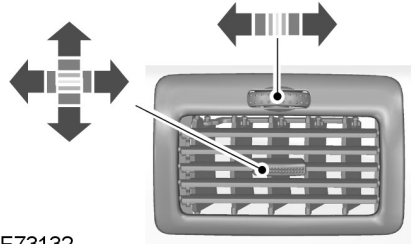


E73131

- A Luftstrom durch Belüftungsdüse unten
- B Luftstrom durch Belüftungsdüse oben
- C Belüftungsdüse oben

Verwenden Sie die oberen Belüftungsdüsen, um die Seitenfenster von Beschlag und Eis zu befreien.

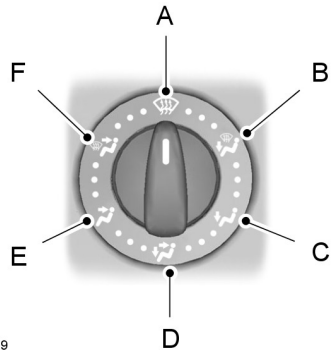
Belüftungsdüsen dritte Sitzreihe



E73132

MANUELLE KLIMAAANLAGE

Luftverteilung



E71379

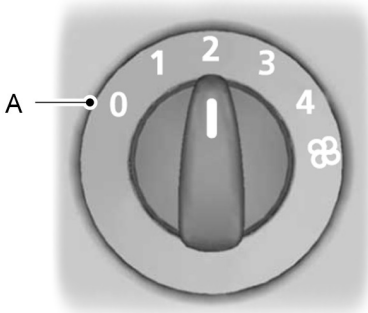
- A Windschutzscheibe
- B Fußraum und Windschutzscheibe
- C Fußraum
- D Kopfraum und Fußraum
- E
- F

Klimaanlage

- E Kopfraum
- F Kopfraum und Windschutzscheibe

Jede beliebige Zwischenposition ist möglich.

Gebläse



E75470

- A Aus

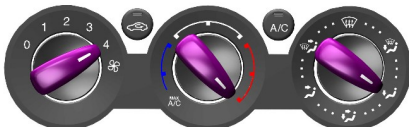
Beachte: Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Windschutzscheibe beschlagen.

Umluftbetrieb



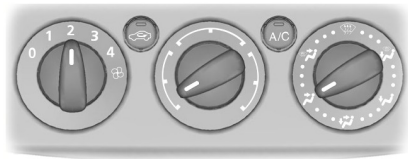
Um zwischen Umluftbetrieb und Frischluft zu wechseln, drücken Sie diese Taste.

Schnelles Erwärmen des Innenraums



E71377

Belüften



E71378

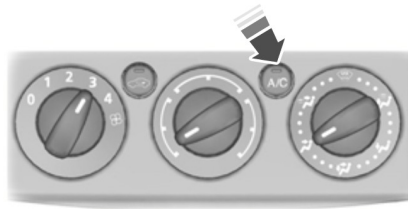
Luftverteilung, Gebläse und Ausströmer wie gewünscht einstellen.

Klimaanlage

Klimaanlage ein-/ausschalten

A/C Wird das Gebläse ausgeschaltet, wird die Klimaanlage abgeschaltet. Wird das Gebläse erneut eingeschaltet, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet.

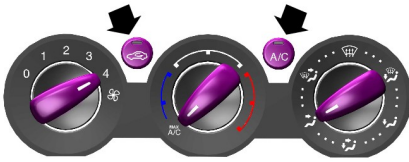
Kühlen mit Außenluft



E71380

Klimaanlage

Schnelles Kühlen des Innenraums

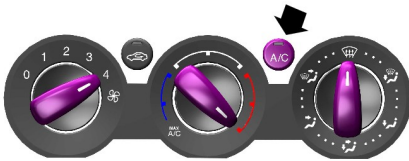


E71381

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten

Beachte: Schalten Sie die Klimaanlage ein, um das Entfeuchten von Windschutzscheibe und Seitenfenster zu unterstützen.

Beachte: Drehen Sie den Heizungsregler auf maximale Heizleistung, um das Entfrosten von Windschutzscheibe und Seitenfenster zu unterstützen.



E71382

Sicherstellen, dass Gebläse und **A/C** eingeschaltet sind. Die Leuchte im Schalter leuchtet während des Entfrostens und Entfeuchtens auf.

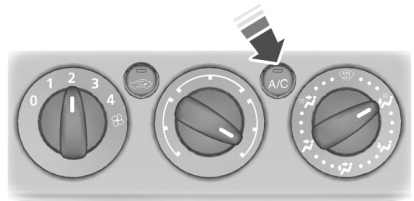
Wenn Sie den Luftverteilungsregler auf eine andere Position als **A** stellen, bleibt die **Klimaanlage** eingeschaltet.

Klimaanlage und Umluftbetrieb können bei Luftverteilung in Stellung **A** ein- und ausgeschaltet werden.

Ggf. Scheibenheizung einschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 126).

Beachte: Um die hinteren Seitenfenster zu entfrosten oder zu entfeuchten, stellen Sie die Belüftungsdüsen der zweiten Reihe auf Stellung **Entfrosten und Entfeuchten**. Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 118).

Luftfeuchtigkeit reduzieren



E71383

Klimaanlage

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE

Zwei-Zonen-Klimaanlage



E80737

Drei-Zonen-Klimaanlage



E70302

Ihr Fahrzeug verfügt über eine Zwei-Zonen-Klimaanlage oder eine Drei-Zonen-Klimaanlage. Befindet sich das System im Ein-Zonen-Betrieb, sind alle Temperaturzonen mit der Fahrerzone gekoppelt. Wird der Ein-Zonen-Betrieb ausgeschaltet, können beim

Zwei-Zonen-System für Fahrer- und Beifahrerseite unterschiedliche Temperaturen eingestellt werden. Bei Fahrzeugen mit einem Drei-Zonen-System kann für den Fond eine dritte Temperatur eingestellt werden.

Klimaanlage

Das System regelt automatisch die Temperatur sowie die Menge und Verteilung des Luftstroms und passt sie entsprechend den Fahrtbedingungen und den Witterungsbedingungen an. Drücken Sie die Taste **AUTO**, um den Automatikbetrieb einzuschalten.

Beachte: *Verändern Sie die Einstellungen möglichst nicht bei extrem hohen oder niedrigen Innenraumtemperaturen. Das System passt sich automatisch den aktuellen Gegebenheiten an. Damit das System korrekt funktioniert, müssen die Ausströmer an den Seiten und in der Mitte vollständig geöffnet sein.*

Beachte: *Bei niedrigen Außentemperaturen und im Automatikbetrieb leitet das System den Luftstrom zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben, solange der Motor kalt ist.*

Beachte: *Für Informationen zur automatischen Klimaregelung bei Fahrzeugen mit kombiniertem Navigationssystem und Klimaautomatik siehe separates Handbuch.*

Temperatur einstellen



E70304

Die Temperatur lässt sich in Schritten von 0,5 °C zwischen 16 °C und 28 °C einstellen. In der Stellung **LO** (unter 16 °C) schaltet das System auf Dauerkühlung, in Stellung **HI** (über 28 °C) auf Dauerheizen, eine Temperaturregelung findet dabei nicht statt.

Ein-Zonen-Betrieb

Im Ein-Zonen-Betrieb sind die Temperatureinstellungen der Fahrer- und Beifahrerseite gekoppelt. Wenn Sie die Temperatur mit dem Drehknopf auf der Fahrerseite verstellen, wird diese Einstellung automatisch auch auf der Beifahrerseite vorgenommen. Im Display wird **MONO** angezeigt.

Ausschalten des Ein-Zonen-Betriebs

Wählen Sie mit dem Drehknopf auf der Beifahrerseite eine Temperatur für die Beifahrerseite. Der Ein-Zonen-Betrieb wird ausgeschaltet und im Display verschwindet die Anzeige **MONO**. Die Temperatur auf der Fahrerseite ändert sich nicht. Jetzt lassen sich die Temperaturen auf der Fahrerseite und der Beifahrerseite unabhängig voneinander einstellen. Die Temperaturen werden im Display angezeigt. Sie können einen Temperaturunterschied von bis zu 4 °C (8 °F) einstellen.

Beachte: *Wenn Sie einen Temperaturunterschied von über 4 °C (8 °F) einstellen, wird auch die Temperatur auf der anderen Seite angepasst, so dass der Unterschied 4 °C (8 °F) beträgt.*

Beachte: *Wenn eine der Seiten auf **HI** oder **LO** eingestellt ist, erfolgt die Einstellung **HI** oder **LO** auch auf der jeweils anderen Fahrzeugseite.*

Einschalten des Ein-Zonen-Betriebs

MONO

Drücken Sie die Taste **MONO**. Die Meldung **MONO** wird im Display angezeigt und Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite erfolgt analog zur Einstellung auf der Fahrerseite.

Klimaanlage

Gebläse

Hohe Drehzahl



Niedrige Drehzahl



Die Gebläsedrehzahl wird mit den Tasten eingestellt.

Die Gebläseeinstellung wird im Display angezeigt.



Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Luftverteilung

Zur Einstellung der Luftverteilung drücken Sie die entsprechende Taste. Die gleichzeitige Kombination mehrerer Einstellungen ist möglich.



A



B



C

E70308

- A Fußraum
- B Kopfraum
- C Windschutzscheibe

Windschutzscheibe enteisen/trocknen



Wenn Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet ist, schalten **A**, **B** und **C** aus und die Klimaanlage wird eingeschaltet. Es strömt Außenluft in das Fahrzeug. Der Umluftbetrieb ist nicht möglich.

Gebläsedrehzahl- und Temperaturregelung erfolgen automatisch und können nicht manuell eingestellt werden. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf **HI** gestellt.

Wenn Windschutzscheiben-Enteisung/Trocknung eingeschaltet wird, schalten die Scheibenheizungen automatisch ein und nach kurzer Zeit wieder aus.

Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Beachte: Um die hinteren Seitenfenster zu entfrosten oder zu entfeuchten, stellen Sie die Belüftungsdüsen der zweiten Reihe auf Stellung Entfrosten oder Entfeuchten. Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 118).

Klimaanlage ein-/ausschalten



Jetzt Taste drücken. Im Display wird **A/C AUS** oder **A/C EIN** angezeigt.

Umluftbetrieb



Drücken Sie die Taste, um zwischen Außenluft und Umluft umzuschalten.

Klimaanlage

Beachte: Wenn sich das System bei hoher Innen- und Außentemperatur im Automatikbetrieb befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für optimale Kühlung des Innenraums zu sorgen. Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, wechselt das System automatisch zur Zufuhr von Außenluft zurück.

Klimaautomatik ein- und ausschalten

Beachte: Beim Ausschalten werden Heizung, Lüftung und Klimaanlage für vorne und hinten ausgeschaltet und der Umluftbetrieb eingeschaltet.

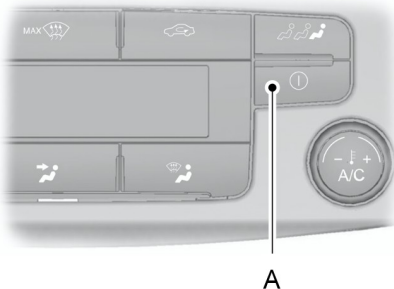
Zwei-Zonen-Klimaanlage



E70980

Das System wird über die Tasten ein- und ausgeschaltet.

Drei-Zonen-Klimaanlage



E70312

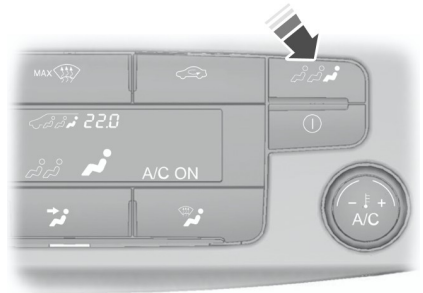
Das System wird über die Taste **A** ein- und ausgeschaltet.

Klimaanlage für den Fond (Drei-Zonen-Klimaautomatik)

Beachte: Hierbei handelt es sich nur um ein Kühlsystem. Mit diesem System kann die Luft im Fond gekühlt werden. Das System heizt den Fond nicht mehr als auf die Durchschnittstemperatur der beiden vorderen Temperatureinstellungen.

Beachte: Bei ausgeschalteter Klimaanlage lässt sich für den Fond keine Temperatur einstellen, die niedriger ist als der Durchschnitt der beiden vorderen Temperatureinstellungen.

Umschalten zwischen Klimaanlagenmodus vorn und hinten



E70313

Jetzt Taste drücken. Im Display erscheinen das Symbol für die Klimaanlage im Fond und die Einstellungen für den Fond.

Wenn sich das System im Modus Klimaanlage im Fond befindet, kann über den Drehregler auf der Fahrerseite eine Temperatur eingestellt werden.

Drücken Sie die Taste erneut, um zu den Einstellungen für vorn zurückzukehren. Wird einige Sekunden lang keine Taste gedrückt, wechselt das System automatisch zu den Einstellungen für vorn zurück.

Klimaanlage

Fondtemperatur

Beachte: Werden für die Fahrerseite und den Fond unterschiedliche Temperaturen eingestellt, wird der Ein-Zonen-Betrieb ausgeschaltet.

Beachte: Wenn die Taste **MONO** gedrückt wird, wird für alle drei Temperaturzonen die für die Fahrerseite gewählte Temperatur eingestellt.

Aus- und Einschalten der Klimaanlage im Fond



Verwenden Sie diese Taste, um das System aus- und einzuschalten, wenn es sich im Modus Klimaanlage im Fond befindet. Im Display wird **A/C AUS** oder **A/C EIN** angezeigt.

Beachte: Bei ausgeschalteter Klimaanlage vorn ist das Einschalten der Klimaanlage im Fond nicht möglich.

Gebläse hinten

Hohe Drehzahl



Niedrige Drehzahl



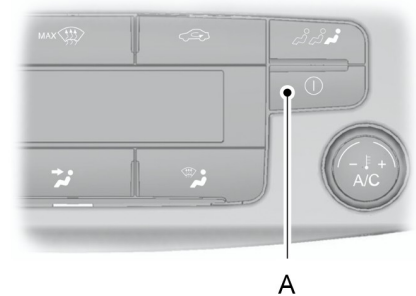
Verwenden Sie diese Taste, um die Gebläsedrehzahl einzustellen, wenn sich das System im Modus Klimaanlage im Fond befindet.

Die Gebläseeinstellung wird im Display angezeigt.



Wenn sich das System im Modus Klimaanlage im Fond befindet, drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren. Im Automatikbetrieb wird das Gebläse für den Fond automatisch geregelt. Im Display wird **AUTO** angezeigt.

Klimaautomatik im Fond ein- und ausschalten



E70312

Bei eingeschalteter Klimaanlage für den Fond kann das System für den Fond mit der Taste **A** gesondert ein- und ausgeschaltet werden.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heizbare Scheiben

Zum schnellen Enteisen/Trocknen von Windschutzscheibe oder Heckscheibe.

Beachte: Die heizbaren Scheiben können nur bei laufendem Motor betrieben werden.

Heizbare Windschutzscheibe



Heizbare Heckscheibe



Heizbare Außenspiegel

Das Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln mit Heizelement zum Entfrostern oder Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Sie werden beim Einschalten der heizbaren Heckscheibe automatisch eingeschaltet.

ZUSATZHEIZUNG

Standheizung

ACHTUNG



Die Standheizung darf nicht an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.

Die Standheizung arbeitet unabhängig von der Heizung im Fahrzeug durch Erwärmen des Motorkühlmittels. Die Versorgung erfolgt über den Kraftstofftank. Sie kann auch während der Fahrt zur schnelleren Erwärmung des Innenraums eingesetzt werden.

Bei korrektem Einsatz bietet die Standheizung folgenden Nutzen:

- Vorwärmung des Fahrzeuginnenraums
- Sorgt für eisfreie Scheiben bei Frost und verhindert ein Beschlagen der Scheiben.
- Vermeidung von Kaltstarts und schnelleres Aufwärmen des Motors

Beachte: Die Standheizung funktioniert nur, wenn sich mindestens 7,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden und die Außentemperatur weniger als 15 °C beträgt. Bei niedriger Batteriespannung funktioniert die Heizung nicht.

Beachte: Die Erwärmung ist von der Außentemperatur abhängig.

Beachte: Beim Einschalten der Standheizung können Auspuffgase unten seitlich am Fahrzeug hervortreten. Dies ist normal.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit manueller Heizung, Lüftung und Klimaanlage ist die Erwärmung des Fahrzeuginnenraums abhängig von Temperatur, Luftverteilung und Gebläseeinstellungen.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Sobald die Standheizung einen Heizzyklus durchgeführt hat, wird der nächste programmierte Heizvorgang nur dann gestartet, wenn der Motor in der Zwischenzeit gestartet wurde.
- Fahren Sie das Fahrzeug nach einem Heizzyklus mindestens so lange, wie der Heizbetrieb gedauert hat.

Standheizung programmieren

Beachte: Die programmierte Zeit stellt den Zeitpunkt dar, zu dem das Fahrzeug erwärmt und fahrbereit sein soll und nicht den Zeitpunkt, zu dem die Heizung eingeschaltet wird.

Beachte: Die Zeiten müssen mindestens 70 Minuten vor der gewünschten Einstellzeit programmiert werden.

Beachte: Uhrzeit und Datum müssen korrekt eingestellt werden. Siehe **Uhr** (Seite 145).

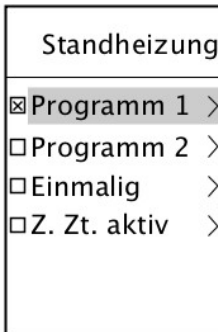
Programmierung der Heizzeiten:

Klimaanlage



E70499

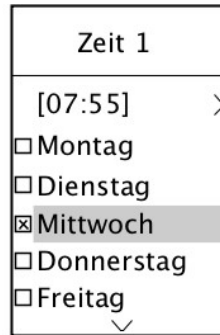
1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Standheizung** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.



E74467

- Über die Funktionen **Programm 1** und **Programm 2** können für jeden Wochentag bis zu zwei Heizzyklen programmiert werden. Diese Zeiten werden gespeichert und die Heizung erwärmt das Fahrzeug zu diesen Zeiten an den entsprechenden Wochentagen.
- Die Funktion **Einmalig** ermöglicht die Programmierung eines Heizzyklus für einen bestimmten Tag.
- Über die Funktion **Jetzt aktivieren** wird die Heizung direkt eingeschaltet.

Funktionen Programm 1 und Programm 2 programmieren

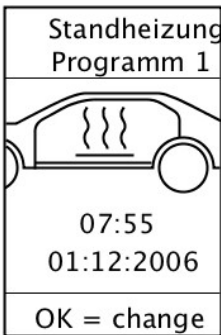


E74468

1. Markieren Sie **Programm 1** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
2. Wählen Sie den Tag, an dem die Heizung eingeschaltet werden soll.
3. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste **OK**. Das Kästchen neben dem gewünschten Tag ist angekreuzt.
4. Wiederholen Sie den Vorgang, um all die Tage zu wählen, an denen die Heizung aktiviert werden soll.
5. Um die Uhrzeit einzustellen, zu der das Fahrzeug erwärmt sein soll, wählen Sie die Zeit oben auf dem Display und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.

Klimaanlage

- Drücken Sie die Taste **OK** – die Stundenanzeige blinkt. Stellen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab die einzelnen Einstellungen ein und wechseln Sie mit den Pfeiltasten links und rechts zur nächsten bzw. letzten Einstellung.
- Drücken Sie, wenn Sie fertig sind, erneut die Taste **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.



E74469

Mit der Funktion **Programm 2** kann ein zweiter Zyklus eingestellt werden, z. B. verschiedene Zeiten an verschiedenen Tagen oder zweimal an einem Tag. Der Programmiervorgang entspricht dem für Funktion **Programm 1**.

Funktion Einmalig programmieren

- Wählen Sie **Einmalig** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
- Drücken Sie die Taste **OK** – die Stundenanzeige blinkt. Stellen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab die einzelnen Einstellungen ein und wechseln Sie mit den Pfeiltasten links und rechts zur nächsten bzw. letzten Einstellung.
- Drücken Sie, wenn Sie fertig sind, erneut die Taste **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.

Jetzt aktivieren

Wählen Sie **Jetzt aktivieren** und drücken Sie die Taste **OK**. Das Kästchen neben der Funktion ist angekreuzt, um anzuzeigen, dass die Heizung eingeschaltet wird.

Um die Heizung auszuschalten, wählen Sie **Jetzt aktivieren** und drücken Sie erneut die Taste **OK**.

Fernstarteinrichtung

Mit der mitgelieferten Fernbedienung kann die Standheizung aus einer Entfernung von bis zu 500 Metern ein- und ausgeschaltet werden. Die Reichweite ist von den örtlichen Gegebenheiten sowie dem Ladezustand der Batterie abhängig. Die Fernbedienung zeigt an, ob das Signal empfangen wurde. Die Standheizung kann maximal 30 Minuten eingeschaltet sein.

Beachte: Je nach Außentemperatur wird die Heizung 10 bis 30 Minuten lang eingeschaltet. Der Innenraum kühlt nach Ablauf der Heizdauer ab, so dass ein Fernstart von über 30 Minuten vor Fahrtantritt nicht empfohlen wird.

Beachte: Die Fernbedienung empfängt nicht immer eine Bestätigung eines erfolgreichen Fernbedienungsbefehls bei größeren Reichweiten.

Einschalten

Halten Sie die Fernbedienung mit der Antenne nach oben und halten Sie die ON-Taste mindestens 2 Sekunden lang gedrückt. Die LED am Sender leuchtet grün, um den Empfang des Signals zu bestätigen.

Ausschalten

Halten Sie die Fernbedienung mit der Antenne nach oben und halten Sie die OFF-Taste mindestens 2 Sekunden lang gedrückt. Die LED am Sender leuchtet rot, um den Empfang des Signals zu bestätigen.

Fernstart in Kombination mit Direktstart oder Timer



E114360

Der Fernstart ist Bestandteil der normalen Heizungssteuerung. Eine über die Direktstart- oder Timer-Funktion gestartete Standheizung kann über die Fernbedienung ausgeschaltet werden. Der umgekehrte Fall ist ebenfalls möglich.

Rückmeldung beim Ein- und Ausschalten

Die LED an der Fernbedienung leuchtet ca. zwei Sekunden lang grün auf. Dadurch wird bestätigt, dass das Fahrzeug das Signal empfangen hat und die Heizung eingeschaltet wurde.

Die LED an der Fernbedienung leuchtet ca. zwei Sekunden lang rot auf. Dadurch wird bestätigt, dass das Fahrzeug das Signal empfangen hat und die Heizung ausgeschaltet wurde.

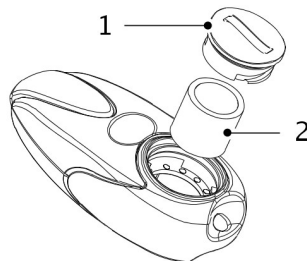
Die LED an der Fernbedienung blinkt ca. zwei Sekunden lang grün. Dies weist darauf hin, dass das Signal nicht korrekt übertragen wurde. Wiederholen Sie die Übertragung.

Die LED an der Fernbedienung leuchtet ca. 2 Sekunden lang orange, bevor sie grün oder rot wird. Dies weist darauf hin, dass die Batterien der Fernbedienung fast erschöpft sind und ausgetauscht werden müssen.

Die LED an der Fernbedienung blinkt ca. 5 Sekunden lang orange. Dies weist darauf hin, dass das Signal nicht übertragen wurde. Die Batterien der Fernbedienung sind erschöpft und müssen bei nächster Gelegenheit ersetzt werden.

Wechseln der Batterie der Fernbedienung

Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.



E114361

1. Setzen Sie einen Schraubendreher oder ein anderes geeignetes Werkzeug in die Nut auf der Rückseite der Fernbedienung ein und schrauben Sie die Abdeckung ab.

VORSICHT

⚠ Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

2. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig heraus.

3. Setzen Sie eine neue Batterie ein (3,3 V, Typ CR1-3N). Achten Sie darauf, dass das Symbol **+** nach oben weist.
4. Bauen Sie die Fernbedienung wieder zusammen.

Programmieren von Fernbedienungen

Es besteht die Möglichkeit, das Fernsteuerungssystem um weitere Fernbedienungen zu erweitern. Es können insgesamt maximal 3 Fernbedienungen hinzugefügt werden. Neu hinzuzufügende Fernbedienungen müssen einzeln programmiert werden.

Beachte: Während der Programmierung muss die Heizung ausgeschaltet werden.

Beachte: Das Programmierverfahren kann beliebig oft wiederholt werden. Es wird immer der jeweils älteste Sender gelöscht.

1. Setzen Sie die Batterie in den neuen Sender ein.
2. Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung des Empfängers durch Abziehen von Sicherung F32 des Sicherungskastens im Motorraum. Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 233).
3. Warten Sie mindestens 5 Sekunden lang.
4. Bauen Sie die Sicherung wieder ein, um die Spannungsversorgung wiederherzustellen und drücken Sie die **AUS**-Taste des neuen Empfängers, bis die LED erlischt.
5. Die neue Fernbedienung ist nun programmiert.

Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung (länderabhängig)

ACHTUNG



Die kraftstoffbetriebene Heizung darf nicht an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.

Die kraftstoffbetriebene Heizung trägt zur Erwärmung des Motors und Innenraums bei Fahrzeugen mit Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur und Kühlmitteltemperatur automatisch ein- oder ausgeschaltet, sofern sie nicht deaktiviert wurde. Bei eingeschalteter kraftstoffbetriebener Heizung wird **Zusatzheizung ein** im Informations-Display angezeigt. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 93).

Deaktivierung der kraftstoffbetriebenen Heizung:



E70499

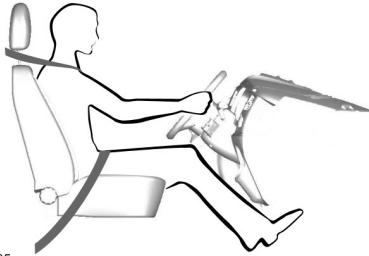
1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.

3. Wählen Sie **Zusatzheizung** und drücken Sie die Taste **OK**, um die Heizung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Bei Aktivierung der Heizung wird ein Kreuz im Kästchen angezeigt.
4. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Diesel-Zusatzheizung (länderabhängig)

Die Diesel-Zusatzheizung (PTC elektrische Heizung) trägt zur Erwärmung Innenraums bei Fahrzeugen mit Dieselmotor bei. Sie wird je nach Außentemperatur, Kühlmitteltemperatur und Generatorlast automatisch ein- oder ausgeschaltet.

KORREKTES SITZEN



E68595

WARNUNGEN



Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.



Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet.

Bei korrekter Verwendung bieten Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags bei einem Aufprall optimalen Schutz. Beachten Sie dabei folgendes:

- Sitzen Sie aufrecht und so weit wie möglich hinten auf dem Sitz.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Körper und dem Lenkrad ein. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 250 Millimetern zwischen Brustbein und Airbagabdeckung.

- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Bei Durchtreten der Pedale sollten Ihre Beine leicht angewinkelt sein.
- Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter verlaufen, der Beckengurt eng an der Hüfte anliegen.

Achten Sie auf eine bequeme Sitzposition, die eine vollständige Kontrolle über das Fahrzeug ermöglicht.

KOPFSTÜTZEN

Kopfstütze einstellen

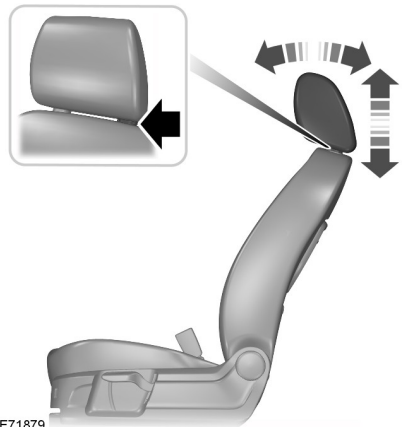
WARNUNGEN



Stellen Sie die hintere Kopfstütze nach oben, wenn der Rücksitz besetzt ist.



Nehmen Sie die Kopfstütze von diesem Sitz ab, wenn ein nach vorn weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz angebracht wird.



E71879

Sitze

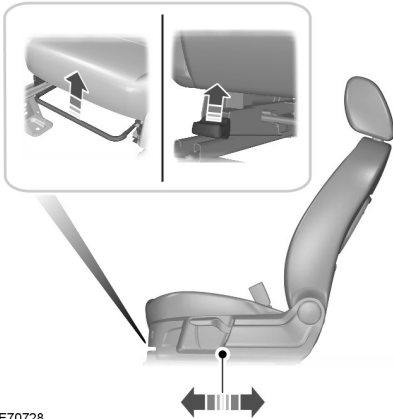
Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.

Kopfstütze ausbauen

Drücken Sie die Verriegelungstasten und nehmen Sie die Kopfstütze ab.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

Längseinstellung der Sitze

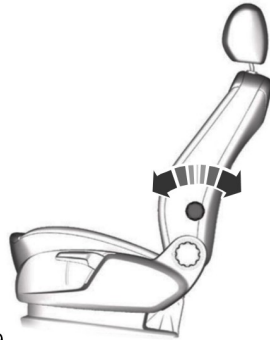


ACHTUNG

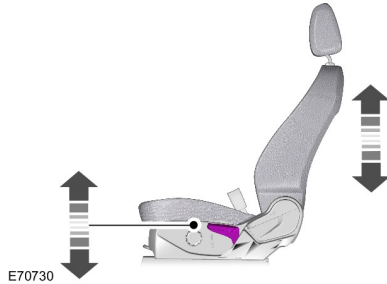


Rücken Sie den Sitz nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

Lendenwirbelstütze einstellen

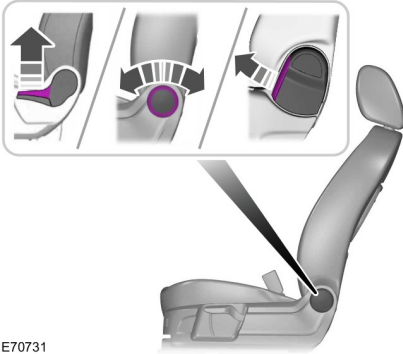


Fahrersitzhöhe einstellen



Sitze

Lehnenneigung einstellen



E70731

ELEKTRISCHES SITZVERSTELLUNG

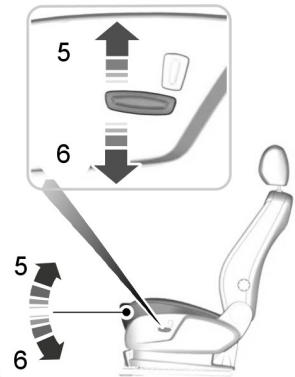
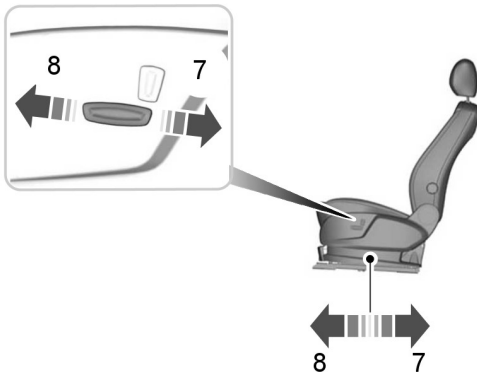
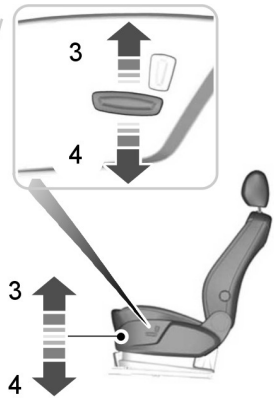
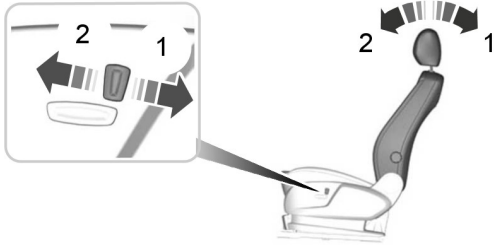
2-fache elektrische Sitzeinstellung



E70733

Sitze

8-fache elektrische Sitzeinstellung



E70734

Sitze

RÜCKSITZE

Sitze, zweite Sitzreihe

Verstellen der Sitze nach vorne oder hinten

ACHTUNG



Nach Freigabe des Hebels den Sitz durch Rütteln versuchsweise vor- und zurückschieben, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.



E72644

Ausrichten der Sitzlehne



E72645

Ziehen Sie, um die Sitzlehne nach hinten zu verstellen den Hebel an den äußeren Sitzen bzw. den Riemen am mittleren Sitz und lehnen Sie sich gegen die Lehne, bis sie in der gewünschten Stellung ist.

Um die Sitzlehne nach vorne zu verstellen, den Hebel nach oben ziehen und das Sitzkissen mit dem Körpergewicht nach vorne schieben.

Einstiegsstellung (nur Fahrzeuge mit dritter Sitzreihe)

Beachte: Die äußeren Sitze lassen sich nach vorne verschieben, um den Zugang zur dritten Sitzreihe zu erleichtern.

Sitze



E72704

1. Einmal am Hebel ziehen. Die Sitzlehne nach vorne in die abgebildete Stellung klappen und den ganzen Sitz nach vorne schieben.



E72706

2. Um von der dritten Sitzreihe aus das Fahrzeug zu verlassen, an der Schlaufe an der Rückseite der zweiten Sitzreihe ziehen.
3. Den Sitz zurückschieben, um ihn wieder in die normale Stellung zu bringen. Der Sitz rastet automatisch in der Mittelstellung ein.

4. Die Lehne nach vorne klappen, bis sie einrastet.
5. Um den Sitz weiter nach hinten zu verschieben, am Hebel vorn unter dem Sitz ziehen und den Sitz nach hinten schieben.

Die Sitzlehnen umklappen

ACHTUNG



Halten Sie die Lehne beim Umklappen vom Sitzlehnen, damit Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen eingeklemmt werden.

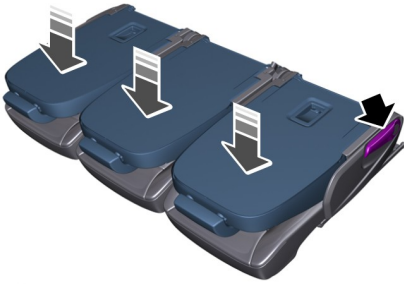
1. Kopfstützen herunterdrücken. Siehe **Kopfstützen** (Seite 133).
2. Die Sitze bis zum Anschlag nach hinten verschieben.
3. Den mittleren Sicherheitsgurt in die Halterung im Dach einstecken. Siehe **Anlegen der Sicherheitsgurte** (Seite 32).



E72705

4. An den äußeren Sitzen am Hebel ziehen und die Sitzlehne in eine geneigte Stellung klappen.

Sitze



E72646

5. Nochmals am Hebel ziehen und die Sitzlehne herunterklappen.
6. Am mittleren Sitz an der Schlaufe zwischen dem Sitzkissen und der Sitzlehne ziehen die Sitzlehne herunterklappen.
7. Um die Sitzlehnen in der umgeklappten Stellung einrasten zu lassen, erneut am Hebel bzw. der Schlaufe ziehen und die Sitzlehne fest nach unten drücken, bis sie einrastet.

Um den Sitz in die normale Stellung zurückzustellen, am Hebel bzw. der Schlaufe ziehen die Sitzlehne hochklappen, bis sie einrastet.

Sitze, dritte Sitzreihe

ACHTUNG



Bei umgeklappten Sitzen in der zweiten Sitzreihe dürfen Sitze dahinter nicht benutzt werden.

Verstellen der Sitze nach vorne oder hinten (Galaxy)

ACHTUNG



Nach Freigabe des Hebels den Sitz durch Rütteln versuchsweise vor- und zurückschieben, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.



E72647

Ausrichten der Sitzlehne (Galaxy)



E75381

Um die Sitzlehne nach hinten zu verstellen, am Riemen ziehen und sich gegen die Lehne lehnen, bis sie in der gewünschten Stellung ist.

Um die Sitzlehne nach vorne zu verstellen, am Riemen ziehen und die Sitzlehne in die senkrechte Stellung zurückkehren lassen.

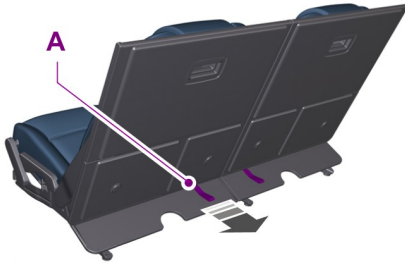
Sitze

Sitze umlegen

ACHTUNG



Halten Sie die Lehne beim Umklappen vom Sitzlehnen, damit Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen eingeklemmt werden.



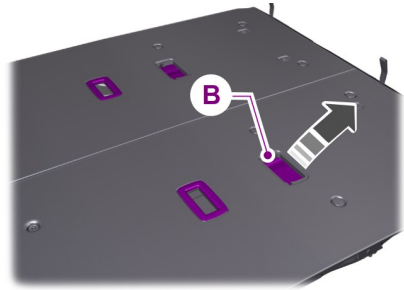
E152858

1. Ziehen Sie an Schlaufe A auf der Rückseite des Sitzkissens.



E72707

2. Das Sitzkissen dreht sich automatisch um und liegt flach auf dem Boden (1). Die Sitzlehne klappt sich automatisch herunter.



E153934

3. Rückstellen des Sitzes in die Sitzposition. Die verkleidete Abdeckung umklappen, den Griff (B) fassen, dann die Sitzlehne nach oben und dann nach hinten ziehen.
4. Das Sitzkissen zurückklappen und in dieser Position verriegeln.

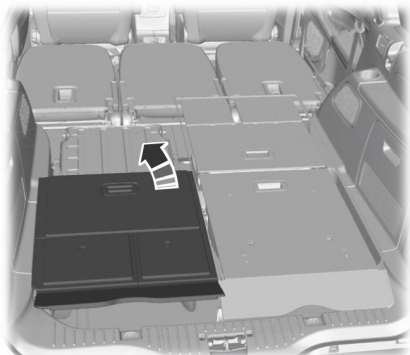
Herstellen einer flachen Ladefläche

ACHTUNG



Zum Befördern einer Ladung mit heruntergeklappten Sitzen unbedingt die entsprechende Teppichmatte nach vorne über die umgeklappten Sitze legen.

Sitze



E153404

Diese Teppichmatte wird von Magneten in Position gehalten. Die Teppichmatte nach vorn umlegen, um die heruntergeklappten Sitze abzudecken.

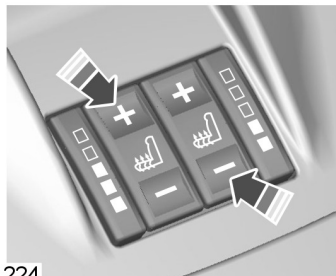
Beachte: Wenn nur die dritte Sitzreihe umgeklappt ist, müssen die Matten nach vorn umgelegt werden, um den Sitzträger der zweiten Sitzreihe abzudecken. Die kleineren Laschen müssen senkrecht an den Sitzlehnen der zweiten Sitzreihe anliegen.

SITZHEIZUNG

Beachte: Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.



E70601



E71224

Beachte: Die Anzahl der neben der Taste aufleuchtenden Leuchten zeigt die Heizstufe an.

Beachte: Die Heizstufe wird durch rote Leuchten angezeigt.

Beachte: Wenn keine Leuchte aufleuchtet, ist die Sitzheizung ausgeschaltet.

Beachte: Beim Ausschalten der Zündung werden nur die Einstellungen für die Vordersitze gespeichert.

Sitze

Temperaturregelung

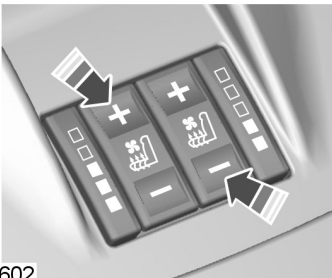
Die entsprechende Taste wiederholt gedrückt halten, um die gewünschte Temperatur zu wählen.

BELÜFTETE SITZE

Beachte: Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.



E70601



E70602

Beachte: Die Anzahl der neben der Taste aufleuchtenden Leuchten zeigt die Heizstufe an.

Beachte: Die Gebläsestufe wird blau angezeigt.

Beachte: Wenn keine Leuchte aufleuchtet, ist die Sitzlüftung ausgeschaltet.

Beachte: Die Einstellungen werden gespeichert, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.

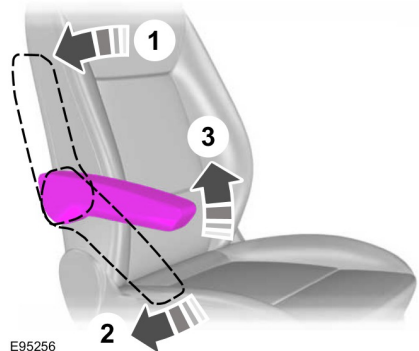
Beachte: Während der Sitz belüftet wird, kann die Heizung automatisch einschalten. Dies verhindert eine unangenehm kühle Luftzufuhr.

Beachte: Die Sitze werden mit der Luft aus dem Fahrzeuginnenraum belüftet. Die Kühlwirkung hängt deshalb von der Temperatur im Innenraum ab. Schalten Sie deshalb bei Bedarf die Klimaanlage ein und stellen Sie die Luftverteilung auf den Fußraum. Siehe **Klimaanlage** (Seite 118).

Temperaturregelung

Die entsprechende Taste wiederholt gedrückt halten, um die gewünschte Temperatur zu wählen.

VORDERSITZ - ARMLEHNE

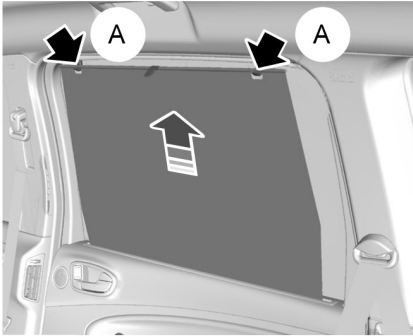


E95256

Komfortausstattung

SONNENROLLOS

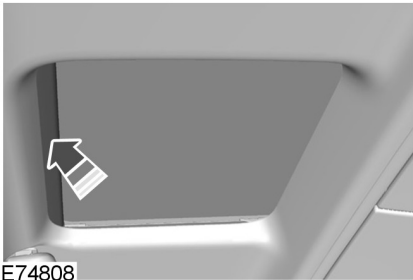
Seitenfenster



E74809

Ziehen Sie das Sonnenschutzrollo nach oben und befestigen Sie es an den Haken (A).

Dach (Galaxy)



E74808

Dach (S-MAX)

ACHTUNG



Der Sonnenschutz darf nur benutzt werden, wenn er sich ungehindert bewegen kann.

Beachte: Wenn der Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt wird, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

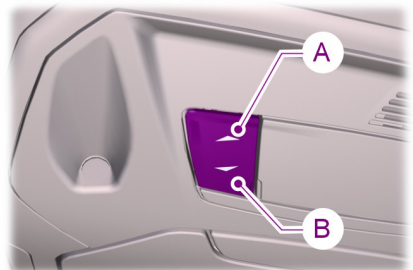
Beachte: Der Sonnenschutz kann nur bei eingeschalteter Zündung betätigt werden.



E125025

Der Sonnenschutz wird über einen Schalter zwischen den Sonnenblenden betätigt.

Automatisches Öffnen und Schließen des Sonnenschutzes



E125146

- A Zum Schließen drücken.
- B Zum Öffnen drücken.

Komfortausstattung

Öffnen und Schließen des Sonnenschutzes

Drücken Sie den Schalter bis zum zweiten Betätigungspunkt und lassen Sie ihn los. Erneut drücken, um den Sonnenschutz anzuhalten.

Beachte: *Funktioniert dies nicht korrekt, führen Sie nachfolgendes Anlernverfahren durch.*

Klemmschutzfunktion

WARNUNGEN



Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher durch das Anlernverfahren zurückgesetzt wird.



Ein unbedachtes Schließen des Sonnenschutzes kann zur Aufhebung des Klemmschutzes führen und Verletzungen verursachen.

Der Sonnenschutz wird beim Öffnen oder Schließen automatisch angehalten und bewegt sich etwas in die Gegenrichtung, wenn ein Hindernis erkannt wird.

Anlernverfahren des Sonnenschutzes

ACHTUNG



Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv. Achten Sie darauf, dass der Sonnenschutz beim Öffnen und Schließen nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Beachte: *Das Anlernverfahren muss innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung durchgeführt werden.*

Wenn der Sonnenschutz nicht mehr korrekt öffnet oder schließt, führen Sie folgendes Anlernverfahren durch:

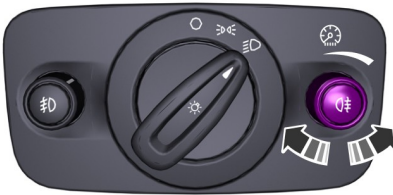
1. Drücken Sie Schalter **B** bis zum ersten Schaltpunkt zweimal und geben Sie den Schalter innerhalb von zwei Sekunden frei.
2. Drücken Sie Schalter **A** bis zum ersten Schaltpunkt zweimal und geben Sie den Schalter innerhalb von zwei Sekunden frei.
3. Halten Sie den Schalter **B** bis zum ersten Schaltpunkt gedrückt, bis der Sonnenschutz vollständig geöffnet ist.
4. Halten Sie den Schalter **A** bis zum ersten Schaltpunkt gedrückt, bis der Sonnenschutz vollständig geschlossen ist.

Wird Schritt 2 nicht innerhalb von 15 Sekunden durchgeführt, wird der Anlernvorgang unterbrochen. Schalten Sie die Zündung aus, warten Sie 30 Sekunden und schalten Sie die Zündung wieder ein. Wiederholen Sie in diesem Fall den kompletten Vorgang.

Bestätigen Sie den Abschluss des Anlernvorgangs durch automatisches Öffnen und Schließen.

Komfortausstattung

DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG



E70723

UHR

Beachte: Manche Navigationssysteme stellen Datum und Uhrzeit anhand von GPS-Signalen automatisch ein.

Beachte: Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 93).

1. Wählen Sie aus dem Hauptmenü die Option Uhr.
2. Wählen Sie die gewünschte Option.
3. Drücken Sie **OK**.
4. Der Wert kann über die Pfeiltasten Links, Rechts, Auf, Ab gewählt und verändert werden.
5. Drücken Sie **OK**.

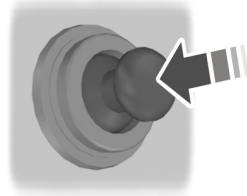
ZIGARETTENANZÜNDER

VORSICHT

- ! Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.
- ! Halten Sie den Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung fest.

Beachte: Schalten Sie die Zündung ein, um den Zigarettenanzünder zu verwenden. Die Nutzung ist auch bis zu 30 Minuten nach Ausschalten der Zündung möglich.

Beachte: Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.

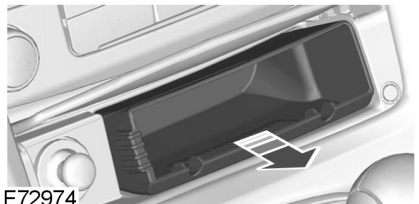


E72972

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, drücken Sie ihn in die Fassung. Er springt automatisch wieder heraus.

ASCHENBECHER

Ascher vorn

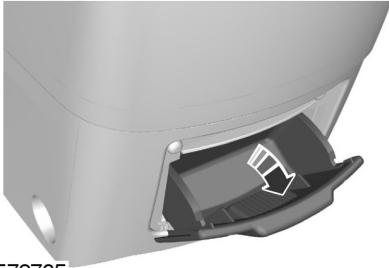


E72974

Zum Entleeren kompletten Ascher herausziehen.

Komfortausstattung

Ascher hinten



E73705

Um den Aschenbecher auszubauen, öffnen Sie diesen, drücken Sie ihn gegen die Feder nach unten und nehmen Sie ihn heraus.

S-Max



E74130

ZUSATZSTECKDOSEN

VORSICHT

! Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.

Beachte: Sie können die Steckdose bei ausgeschalteter Zündung verwenden.

Beachte: Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.

Galaxy



E72977

GETRÄNKEHALTER

ACHTUNG

! Keine heißen Getränke während der Fahrt in die Getränkehalter stellen.

Klapptische an den Sitzlehnen

ACHTUNG

! Die Klapptische dürfen nicht während der Fahrt verwendet werden. Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Klapptische heruntergeklappt und gesichert sind.

Komfortausstattung

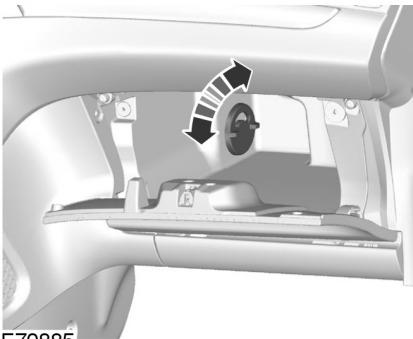


E72630

HANDSCHUHKASTEN

Gekühltes Handschuhfach

Beachte: Das Handschuhfach kann mit Luft von der Klimaanlage gekühlt werden.



E70885

STAUFÄCHER

ACHTUNG



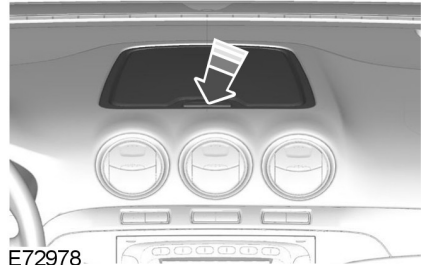
Fahren Sie nicht mit offenem Staufachdeckel. Sichern Sie vor Fahrtantritt den Deckel.

VORSICHT



Bewahren Sie im Staufach keine wärmeempfindlichen Gegenstände und Flüssigkeiten auf.

Vordere Staufächer



E72978



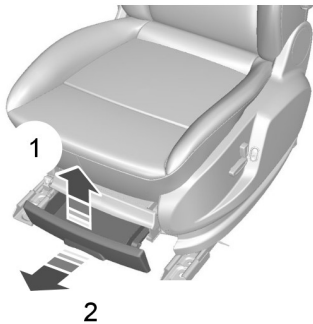
E73704

Komfortausstattung



E72905

Staufach unter dem Sitz



E72981

Staufächer vorderer Dachbereich

ACHTUNG

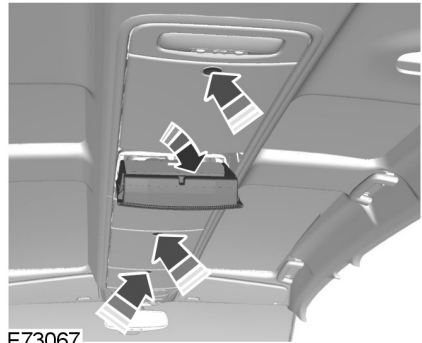


Keine schweren Gegenstände in die Staufächer im vorderen Dachbereich legen.

VORSICHT



Maximal zulässige Last von 1 Kilogramm für das kleinere und 2 Kilogramm für das größere Staufach nicht überschreiten.



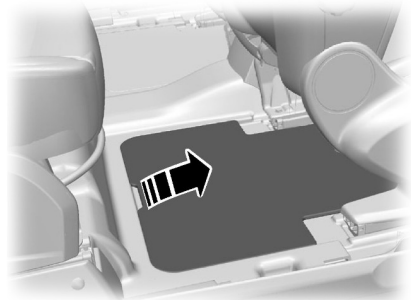
E73067

Staufach unter dem Boden

ACHTUNG



Studieren Sie bei Verwendung eines Kindersitzes mit Stütze die Hersteller-Website oder die Einbauanleitung. Sie müssen sich vergewissern, dass der Kindersitz für Ihr Fahrzeug geeignet ist. Achten Sie auf besondere Einbauhinweise bezüglich der Entnahme des Bodenstauraumdeckels und die Stellung der Sitze in der zweiten Sitzreihe. Siehe **Sitzpositionen für Kindersitze** (Seite 24).



E72585

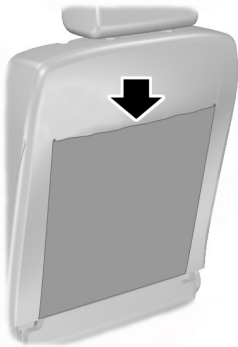
Komfortausstattung

Fahrzeuge mit Premium Audiosystem

VORSICHT

! Versuchen Sie nicht, die linke Abdeckung zu öffnen.

KARTENFÄCHER

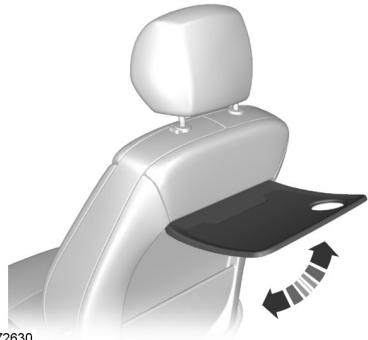


E74686

KLAPPTISCH

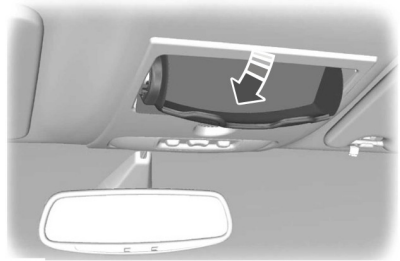
ACHTUNG

! Die Klappptische dürfen nicht während der Fahrt verwendet werden. Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Klappptische heruntergeklappt und gesichert sind.



E72630

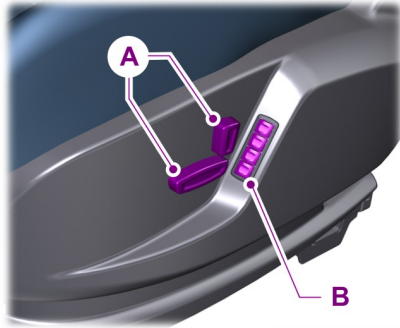
BRILLENHALTER



E75193

Komfortausstattung

SPEICHERFUNKTION



E86768

- A Bedienelemente zur Sitzeinstellung
- B Memoryspeichertasten

Für Fahrersitz und Außenspiegel können bis zu vier verschiedene Positionen im Speicher programmiert werden. Die von Ihnen gewünschte Rückspiegel-Neigungsfunktion kann ebenfalls gespeichert werden.

Memoryeinstellung vornehmen

Passive Einstellung

Das Fahrzeug speichert die Sitz- und Spiegeleinstellungen für bis zu vier Fernbedienungen oder passive Schlüssel. Beim nächsten Entriegeln des Fahrzeugs werden Sitz- und Spiegelposition auf die zuletzt verwendete Position eingestellt.

Bei jedem Ausschalten der Zündung werden die aktuellen Sitz- und Spiegeleinstellungen der verwendeten Fernbedienung oder des verwendeten Senders gespeichert.

Aktive Einstellung

1. Schalten Sie die Zündung ein.

2. Stellen Sie Sitz und Außenspiegel auf die gewünschte Position ein.
3. Halten Sie die gewünschte Speichertaste **B** gedrückt, bis ein einzelner Signalton zur Bestätigung ausgegeben wird.

Aufrufen einer gespeicherten Sitzposition

Beachte: Um die Bewegung des Sitzes beim Aufrufen zu beenden, drücken Sie ein beliebiges Fahrersitzverstellungs-Bedienelement, eine beliebige Speichertaste oder einen beliebigen Spiegelbetätigungsschalter. Die Bewegung des Sitzes wird ebenfalls unterbrochen, wenn das Fahrzeug in Gang gesetzt wird.

Passives Aufrufen

Beachte: Befinden sich mehrere Sender in Reichweite, wird die Einstellung des zuerst gespeicherten Schlüssels für die Memoryfunktion verwendet.

Wird das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt oder bei Sender in Reichweite am Fahrertürgriff gezogen, bewegen sich Sitz und Spiegel in die auf der Fernbedienung oder dem Sender gespeicherte Position.

Aktives Aufrufen

Drücken Sie die Speichertaste mit der gewünschten Fahrposition. Sitz und Spiegel bewegen sich in die Position, die mit dieser Speichertaste festgelegt wurde.

Speicher rücksetzen

Falls beim Verfahren des Sitzes eine Störung auftritt (z. B. durch ein Hindernis oder eine Unterbrechung der Stromzufuhr), muss der Speicher zurückgesetzt werden.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass alle Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

Komfortausstattung

1. Zündung für einige Sekunden in Stellung **II** drehen.
2. Den Sitz mit dem Sitzverstellungsschalter in die erforderliche Richtung bewegen, bis er stoppt. Ein Klickgeräusch wird hörbar.
3. Den Sitzverstellungsschalter freigegeben, unmittelbar erneut in dieselbe Richtung betätigen und für mindestens 3 Sekunden in dieser Position halten. Solange halten, bis der Sitz an die mechanische Verfahrensgrenze stößt und ein Klickgeräusch zu hören ist.
4. Den Sitzverstellungsschalter freigegeben.
5. Denselben Sitzverstellungsschalter in die entgegengesetzte Richtung betätigen und für mindestens 3 Sekunden halten. Solange halten, bis der Sitz an die mechanische Verfahrensgrenze stößt und ein Klickgeräusch zu hören ist.

EXTERNER AUDIOEINGANG

Der Anschluss befindet sich im Handschuhfach oder an der Mittelkonsole. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 307).

USB-SCHNITTSTELLE

Der Anschluss befindet sich im Handschuhfach oder an der Mittelkonsole. Siehe **Konnektivität** (Seite 335).

KINDERSPIEGEL



E75192

CD-WECHSLER

Befindet sich unterhalb des Beifahrersitzes.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemeines zum Starten

Wurde die Batterie abgeklemmt, sind innerhalb von ca. 8 km nach Anklemmen möglicherweise ungewohnte Fahreigenschaften spürbar.

Ursache hierfür ist ein erneuter Anpassungsvorgang der Motorregelung an den Motor. Etwaige ungewohnte Fahreigenschaften in diesem Zeitraum sind nicht von Bedeutung.

Fahrzeug anschieben/ anschieben

ACHTUNG



Zur Vermeidung von Schäden darf das Fahrzeug weder angeschoben noch angeschleppt werden.

Verwenden Sie statt dessen Überbrückungskabel und eine Hilfsbatterie. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 264).

ZÜNDSCHALTER

ACHTUNG



Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position **0** oder **I** zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.



E72128

0 Die Zündung ist ausgeschaltet.

I Die Zündung und alle Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Beachte: Lassen Sie den Zündschlüssel nicht zu lang in dieser Stellung, da sonst die Batterie entladen wird.

II Die Zündung ist eingeschaltet. Alle Stromkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf. Im Fahrbetrieb befindet sich der Schlüssel in dieser Stellung. Im Schleppbetrieb muss sich der Schlüssel ebenfalls in dieser Stellung befinden.

III Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

SCHLÜSSELLOSE STARTSYSTEM

WARNUNGEN



Das schlüssellose Startsystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Schlüssel in der Nähe von Metallgegenständen oder elektronischen Geräten, wie z. B. Mobiltelefonen befindet.



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Siehe **Lenkradschloss** (Seite 154).

Beachte: Die Zündung kann sich automatisch ausschalten, wenn das Fahrzeug bei eingeschalteter Zündung für eine gewisse Zeit nicht bedient wird. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.

Beachte: Ein gültiger Sender muss sich im Fahrzeug befinden, damit die Zündung eingeschaltet und der Motor gestartet wird.

Beachte: Um den Motor zu starten, müssen Sie auch das Brems- oder Kupplungspedal durchtreten (je nachdem was für ein Getriebe eingebaut ist).

Starten des Motors



E85766

Zündung ein

Den Knopf einmal drücken. Alle elektrischen Stromkreise sind funktionsbereit, Warnleuchten und Anzeigen leuchten auf.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

Beachte: Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Den Knopf kurz drücken.
3. Falls der Motor nicht anspringt, das Brems- und Kupplungspedal bis zum Anschlag durchdrücken.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

Beachte: Wenn das Bremspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Den Wählhebel auf P oder N stellen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Den Knopf kurz drücken.

Dieselmotor starten

Beachte: Der Motor dreht möglicherweise erst durch, wenn der Glühkerzendurchlauf abgeschlossen wurde. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

Beachte: Kupplungs- oder Bremspedal niederreten, bis der Motor durchdreht.

Motor springt nicht an

Das schlüssellose Startsystem funktioniert nicht, wenn:

- Wenn die Frequenzen des Senders überlastet sind.
- Wenn die Batterie des Senders entladen ist.

Lässt sich der Motor nicht starten, gehen Sie wie folgt vor.

Typ 1

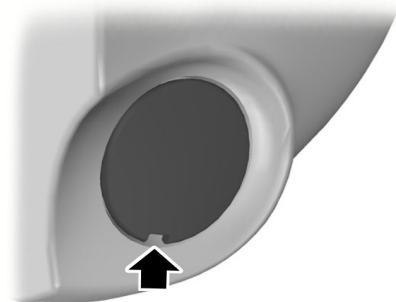


E87382

1. Halten Sie den Schlüssel exakt wie gezeigt neben die Lenksäule.
2. Wenn sich der Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie die Zündung mit dem Knopf einschalten und den Motor starten.

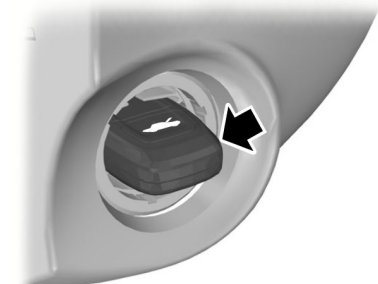
Starten des Motors

Typ 2



E87381

1. Abdeckung vorsichtig heraushebeln.



E85767

2. Stecken Sie den Schlüssel in den Schlüsselhalter.



E85766

3. Wenn sich der Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie den Knopf drücken, um die Zündung einzuschalten und den Motor zu starten.

Bei stehendem Fahrzeug den Motor stoppen

Beachte: Zündung, alle elektrischen Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.

Schaltgetriebe

Den Knopf kurz drücken.

Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel auf P stellen.
2. Den Knopf kurz drücken.

Während der Fahrt den Motor stoppen

ACHTUNG



Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Bremskraft und Lenkunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Durch Ausschalten der Zündung können sich auch einige Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen ausschalten.

Den Knopf zwei Sekunden lang bzw. dreimal innerhalb von drei Sekunden drücken.

LENKRADSCHLOSS

ACHTUNG



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Starten des Motors

Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem

Aktivierung des Lenkradschlusses

1. Den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen.
2. Drehen Sie das Lenkrad.

Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

Beachte: Das Lenkradschloss rastet nicht ein, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder sich das Fahrzeug bewegt.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisch gesteuertes Lenkradschloss. Es funktioniert automatisch.

Das Lenkradschloss rastet nach dem Parken und Entfernen des passiven Schlüssels aus dem Fahrzeug nach einer kurzen Zeit ein.

Deaktivierung des Lenkradschlusses

Zündung einschalten oder:

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

- Das Bremspedal betätigen.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

- Das Kupplungspedal betätigen.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Beachte: Sie können den Anlasser nur für eine begrenzte Zeitspanne, z. B. 10 Sekunden lang betätigen. Die Anzahl der Startversuche ist auf ca. sechs begrenzt. Wenn diese Grenze überschritten wird, lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuch zu, z. B. für 30 Minuten.

Motor kalt/Motor warm

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

Beachte: Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser möglicherweise ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

Beachte: Wenn das Bremspedal während des Motorstarts freigegeben wird, schaltet sich der Anlasser möglicherweise ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Den Wählhebel auf P oder N stellen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, kurz warten und den Startvorgang wiederholen.

Wenn der Motor nach drei Startversuchen nicht anspringt, 10 Sekunden warten und den Startvorgang wie unter "Motor überflutet" beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25°C (-13°F) nicht anspringt, das Fahrpedal zur Hälfte betätigen und den Startvorgang wiederholen.

Motor überflutet

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Motor starten.

Starten des Motors

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel auf P oder N stellen.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigegeben.
3. Bremspedal vollständig durchtreten.
4. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, die Startvorgang wie unter "Motor kalt/warm" beschrieben wiederholen.

Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Die Leerlaufdrehzahl des Motors direkt nach dem Start hängt von der Motortemperatur ab.

Die Leerlaufdrehzahl erhöht sich automatisch, wenn der Motor kalt ist, um den Katalysator zu erwärmen. Dies hält die Fahrzeugemissionen auf ein absolutes Minimum.

Die Leerlaufdrehzahl fällt beim Erwärmen des Katalysators langsam bis auf normale Drehzahl ab.

STARTEN DES BENZINMOTORS - BIO-ETHANOL

Allgemeine Informationen zum Starten eines Benzinmotors. Siehe **Starten des Benzinmotors** (Seite 155).

Bei kalter Witterung starten

Liegt die Temperatur unter $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ und wird das Fahrzeug mit E85 betrieben, ist eine Motorvorheizung zu verwenden, um das Starten zu erleichtern. Siehe **Motorheizung** (Seite 158). Nichtbeachten dieser Anweisung führt dazu, dass sich der Motor nicht starten lässt.


Wird die Temperatur voraussichtlich nicht über $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ ansteigen, wird empfohlen, den Benzinanteil im Tank (wenn dieser nicht bereits voll ist) durch Auffüllen mit bleifreiem Benzin ROZ 95 zu erhöhen. Durch ca. 10 Liter Benzin wird der E85-Anteil bei einem $\frac{3}{4}$ gefüllten Tank von 85 % auf 70 % gesenkt, so dass die Kaltstartfähigkeit bedeutend verbessert wird.

Wird der Tank bei sehr niedrigen Temperaturen nur mit E85 gefüllt und ist keine Möglichkeit vorhanden, eine Motorvorheizung zu verwenden, können Startschwierigkeiten auftreten.

Lässt sich der Motor nicht starten, folgendermaßen vorgehen:

1. Fahrpedal komplett durchtreten.
2. Zündschlüssel in Stellung III drehen.

VORSICHT

 Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

3. Fahrpedal langsam freigegeben, nachdem der Motor fünf Sekunden lang gedreht hat oder die Motordrehzahl ansteigt.

Lässt sich der Motor nicht starten, Schritte 1, 2 und 3 wiederholen oder zwei Stunden lang eine Motorvorheizung anzuschließen, bevor erneut versucht wird, den Motor zu starten.

Während des Startvorgangs sind die Einspritzventile deaktiviert, solange das Fahrpedal betätigt wird. Dies kann eingesetzt werden, um zu viel Kraftstoff nach mehreren fehlgeschlagenen Startversuchen aus dem Ansaugkrümmer zu entfernen.

Nach dem Abklemmen der Batterie oder nach der Umstellung des Kraftstofftyps tritt möglicherweise unrunder Leerlauf auf. Dies wird nach 10 bis 30 Sekunden besser.

Starten des Motors

STARTEN DES DIESELMOTORS

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

Beachte: Bei Temperaturen unter -15°C (5°F) kann eine längere Anlassphase von bis zu 25 Sekunden benötigt werden.

Beachte: Den Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.

Beachte: Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.



Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

DIESELPARTIKELFILTER

Der DPF ist Bestandteil des Systems zur Abgasreduzierung in Ihrem Fahrzeug. Er filtert schädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas.

Regeneration

ACHTUNG



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess des Dieselpartikelfilters erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration des Dieselpartikelfilters sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

VORSICHT



Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regeneration zurückzuführen und vollkommen normal.

Beachte: Die Lüfter laufen nach dem Abschalten des Motors möglicherweise noch eine kurze Zeit weiter.

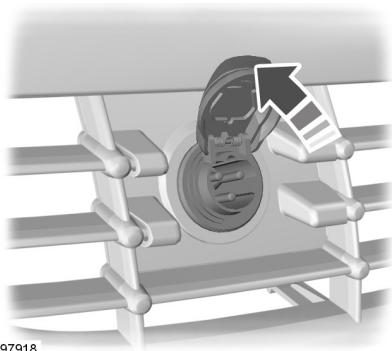
Im Gegensatz zu normalen Filtern, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen, verfügt der DPF über eine Funktion zur Selbstregenerierung bzw. -reinigung, wodurch der einwandfreie Betrieb gewährleistet wird. Der Regenerationsprozess erfolgt automatisch. Bei bestimmten Fahrbedingungen muss er jedoch unterstützt werden.

Starten des Motors

Wird das Fahrzeug hauptsächlich auf Kurzstrecken oder mit zahlreichen Stopps und daher her häufigen Drehzahländerungen betrieben, sorgen gelegentliche Fahrten unter den folgenden Bedingungen für eine ordnungsgemäße Regeneration:

- Fahren Sie vorzugsweise auf einer Schnellstraße oder Autobahn bis zu 20 Minuten lang mit konstanter Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Schalten Sie die Zündung nicht aus.
- Fahren Sie in einem niedrigeren Gang als normal, um eine höhere Motordrehzahl zu erreichen (wenn möglich).

Beachte: Der Anschluss der Motorvorwärmung befindet sich vorn am Kühlergrill des Fahrzeugs.



E97918

Die Motorvorwärmung muss zwei bis drei Stunden vor dem Motorstart angeschlossen werden.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

VORSICHT

! Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Fahrpedal nicht betätigen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

MOTORHEIZUNG


VORSICHT

! Sicherstellen, dass vor dem Losfahren das Netzkabel der Motorvorwärmung abgezogen wurde.

Auto-Start-Stopp

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

VORSICHT


 Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Sie muss daher durch eine mit den gleichen Spezifikationen wie das Original ersetzt werden.


Das System reduziert Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen, indem der Motor abschaltet, wenn das Fahrzeug im Leerlauf betrieben wird, z. B. an Ampeln. Der Motor startet automatisch wieder, sobald der Fahrer das Kupplungspedal betätigt oder wenn dies von einem Fahrzeugsystem gefordert wird, um z. B. die Batterie nachzuladen.


Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralposition bewegen und das Kupplungspedal freigeben.

VERWENDEN VON START-STOP

WARNUNGEN

 Der Motor kann unvermittelt anspringen, falls dies von der Motorsteuerung verlangt wird. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 159).

 Daher unbedingt die Zündung ausschalten, bevor Sie die Motorhaube öffnen oder Wartungsarbeiten vornehmen.

 Schalten Sie stets die Zündung aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, da das System sonst u. U. den Motor zwar abgestellt hat, aber in Zündbereitschaft verbleibt.

Beachte: Das System funktioniert nur bei warmem Motor und Außentemperaturen zwischen 0°C (32°F) und 30°C (86°F).

Beachte: Falls der Motor abstirbt und Sie das Kupplungspedal innerhalb einiger Sekunden drücken, startet das System den Motor wieder automatisch.

Beachte: Die Start-Stoppanzeige leuchtet grün, wenn der Motor abgestellt wird. Siehe **Wartleuchten und Anzeigen** (Seite 89).

Beachte: Die Start-Stoppanzeige blinkt orange, wenn Sie den Leerlauf einlegen oder das Kupplungspedal drücken sollen. Gleichzeitig erscheint eine einschlägige Meldung auf dem Display.

Beachte: Stellt das System eine Störung fest, wird es deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Beachte: Bei ausgeschaltetem System leuchtet der Schalter.

Beachte: Das System ist standardmäßig stets eingeschaltet. Um das System auszuschalten, betätigen Sie den Schalter in der Instrumententafel. Das System wird nur während des laufenden Zündzyklus deaktiviert. Um das System einzuschalten, drücken Sie den Schalter erneut. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).



Motor ausschalten

1. Fahrzeug anhalten.
2. Schalthebel in Neutralstellung bringen.
3. Kupplungspedal freigeben.
4. Fahrpedal nicht betätigen.

Der Motor wird beispielsweise unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht vom System abgeschaltet:

Auto-Start-Stopp

- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.
- Niedrige Batteriespannung
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Fahrertür wurde geöffnet.
- Niedrige Betriebstemperatur des Motors
- Niedriger Unterdruck im Bremssystem
- Geschwindigkeit von 5 km/h (3 mph) wurde nicht überschritten.
- Fahrersitz-Sicherheitsgurt wurde nicht angelegt.

Motor wieder starten

Beachte: *Der Schalthebel muss sich in Neutralstellung befinden.*

Kupplungspedal betätigen.

Der Motor wird unter folgenden Bedingungen u. U. vom System automatisch wieder gestartet:

- Niedrige Batteriespannung
- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

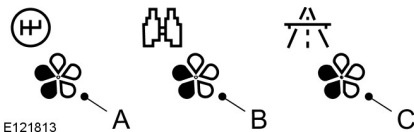
Das System unterstützt den Fahrer dabei, effizienter zu fahren, indem ständig Eigenschaften von Gangwechsel, Verkehrsbedingungen und Geschwindigkeiten auf Autobahnen und außerhalb von Ortschaften beobachtet werden.

Beachte: *Diese Effizienzwerte führen nicht zu einem definierten Kraftstoffverbrauchswert. Der Wert kann schwanken, da er nicht nur in Beziehung zu diesen Fahrverhalten steht, sondern auch von anderen Faktoren, wie z. B. Kurzstrecken und Kaltstarts, beeinflusst wird.*

Beachte: *Häufige Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht die normale Betriebstemperatur erreicht, führen ebenso zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.*

Der Wert dieser Eigenschaften wird durch Blütenblätter in der Anzeige dargestellt, wobei fünf Blütenblätter am effizientesten sind. Je effizienter Sie fahren, desto besser ist die Beurteilung und desto besser ist der Kraftstoffverbrauch insgesamt.

Typ 1



- A Gangwechsel
- B Vorausschauendes Fahren
- C Effiziente Geschwindigkeit

Gangwechsel

Die Verwendung des höchsten fahrbaren Gangs entsprechend der Straßenbedingungen verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Vorausschauendes Fahren

Das Anpassen der Fahrgeschwindigkeit und des Abstands zu anderen Fahrzeugen ohne starke Bremsvorgänge verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Effiziente Geschwindigkeit

Bei höheren Geschwindigkeiten wird mehr Kraftstoff verbraucht. Die Verringerung der Reisegeschwindigkeit außerhalb von Ortschaften verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Typ 2 und 3

Die betreffende Information wird auf dem Display angezeigt.

VERWENDUNG DES ECO-MODUS

Sie bekommen über das einschlägige Menü des Informationsdisplays Zugriff auf das System. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 93).

ECO-Modus zurücksetzen


Durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zurücksetzen.


Beachte: *Die Berechnung neuer Werte kann kurze Zeit in Anspruch nehmen.*

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE


WARNUNGEN

 Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

 Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

VORSICHT

 Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis) Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.


Beachte: Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.


Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10% (E5 und E10) gefahren werden.


KRAFTSTOFFQUALITÄT - BIO-ETHANOL

WARNUNGEN

 Die Konfiguration des Kraftstoffsystems oder Komponenten im System dürfen nicht verändert werden.

 Kraftstoffsystem oder Teile des Kraftstoffsystems dürfen nur durch Teile ersetzt werden, die speziell für den Betrieb mit E85 ausgelegt sind.

VORSICHT

 Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis) Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

 Der Einsatz von Methanol an Stelle von E85 ist nicht zulässig.

Beachte: Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.

Beachte: Beim Betrieb des Fahrzeugs mit E85 erhöht sich möglicherweise der Kraftstoffverbrauch.

Beachte: Bei der Verwendung von handelsüblichem unverbleitem Kraftstoff mit 95 Oktan sind die Fahreigenschaften gut, dieselbe Leistung und dieselben Fahreigenschaften werden nur bei der Verwendung von qualitativ hochwertigem E85 erreicht.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach **EN 228** oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**. Es ist auch möglich, eine Mischung aus unverbleitem Kraftstoff und E85 zu fahren.

Kraftstoff und Betanken

Stilllegung

Da E85 einen kleinen Anteil korrosionsfördernder Partikel enthält, sollten Fahrzeuge vor einer längeren Stilllegung ausschließlich mit unverbleitem Kraftstoff mit 95 Oktan betankt werden.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

ACHTUNG



Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe dem Dieseldieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

VORSICHT



Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieseldieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.



Tanken Sie nur Dieseldieselkraftstoff nach **EN 590** oder der relevanten nationalen Spezifikation.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Der Einsatz von Additiven oder anderen Motorbehandlungen, die nicht von Ford anerkannt sind, wird nicht empfohlen.

Beachte: Zusätze zur Verhinderung von Paraffinbildung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden.

Stilllegung

Die meisten Dieseldieselkraftstoffe enthalten Biodiesel. Es wird empfohlen, den Kraftstoffbehälter vor langfristiger Lagerung des Fahrzeugs (über zwei Monate) nur mit Mineraldiesel zu befüllen (sofern verfügbar) oder ein Antioxidationsmittel beizumischen. Ihr Händler ist Ihnen bei der Auswahl eines geeigneten Antioxidationsmittels gern behilflich.

KATALYSATOR

ACHTUNG



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbarem Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. (Brandgefahr).

Fahren mit Katalysator

VORSICHT



Kraftstofftank nie ganz leerfahren.



Unnötig lange Startversuche vermeiden.



Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.



Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 264).




Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

Kraftstoff und Betanken


BETANKEN

VORSICHT

 Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

BETANKEN - BIO-ETHANOL

VORSICHT

 Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Fahren Sie das Fahrzeug nach dem Betanken 5 Minuten mit über 48 km/h, um das Risiko einer längeren Motorstartdauer zu vermindern.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Angaben zu CO₂-Emissionen und dem Kraftstoffverbrauch basieren auf Laborprüfungen entsprechend der EEC-Direktive 80/1268/EEC und in der Folge durchgeführten Änderungen an dieser Direktive. Dieser Prüfungen werden von allen Fahrzeugherstellern durchgeführt.



Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche

Kraftstoffverbrauch ist abhängig von Faktoren wie z. B. dem Fahrstil, dem Fahren mit hohen Geschwindigkeiten, häufigen Fahrtunterbrechungen, Einsatz der Klimaanlage, Ziehen eines Anhängers, angebaute Zusatzausstattung, usw.


Ein Ford Händler bietet Unterstützung bei der Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

TANKDECKEL

WARNUNGEN

-  Beim Tanken vorsichtig vorgehen, damit kein Restkraftstoff aus der Zapfpistole austritt.
 -  Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.
-

VORSICHT

-  Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz mit einem Abstand von mindestens 200 Millimeter auf den Tankdeckel gerichtet werden.
-

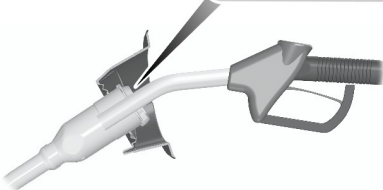
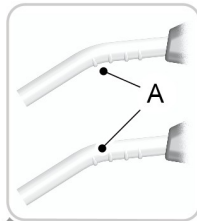
Beachte: Die Zentralverriegelung verriegelt und entriegelt auch die Klappe des Kraftstoffeinfüllstutzens. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 39).

Kraftstoff und Betanken



E86613

1. Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.



E139202

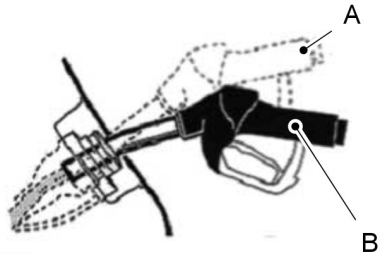
Beachte: Beim Einsetzen der Zapfpistole öffnet eine federbelastete Sperre, wenn die korrekte Zapfpistolengröße erkannt wird. Dadurch kann das Betanken mit inkorrektem Kraftstoff vermieden werden.

2. Führen Sie die Zapfpistole bis über die erste Nut (A an Zapfpistole in Abb.) ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.

ACHTUNG



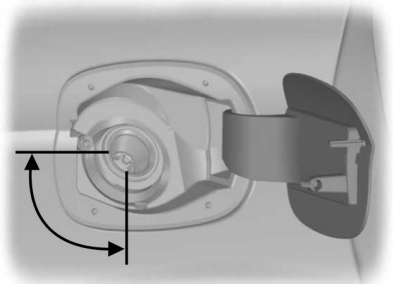
Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.



E139203

- A Falsche Position
B Korrekte Position

3. Die Zapfpistole beim Tanken nicht anheben. Dies kann den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



E139355

Kraftstoff und Betanken

4. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich betreiben.

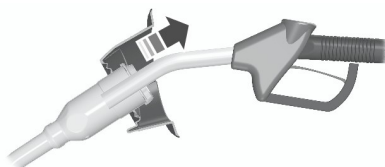
WARNUNGEN



Wir empfehlen, die Zapfpistole langsam herauszuziehen, damit restlicher Kraftstoff noch in den Kraftstofftank fließen kann. Alternativ können Sie auch weitere 10 Sekunden warten, bis Sie die Zapfpistole herausziehen.



Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.



E119081

5. Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

Nachfüllen aus Ersatzkanister

Verwenden Sie den Trichter, der sich im Unterflur-Staufach im Boden hinter den Vordersitzen befindet. Siehe **Staufächer** (Seite 147).

TECHNISCHE DATEN

S-MAX

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.6L EcoBoost (118kW/160PS), 6-Gang-Schaltgetriebe	9,4 (30,1)	5,7 (49,6)	7 (40,4)	164
2.0L Duratec-HE Euro IV (107kW/145PS), 5-Gang-Schaltgetriebe	11 (25,7)	6,4 (44,1)	8,1 (34,9)	194
2.0L Duratec-HE Euro V (107kW/145PS), 5-Gang-Schaltgetriebe	11,3 (25)	6,4 (44,1)	8,2 (34,4)	189
2.0L EcoBoost (149kW/203PS), 6-Gang-Schaltgetriebe	11,2 (25,2)	6,4 (44,1)	8,1 (34,9)	188

Kraftstoff und Betanken

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.0L EcoBoost (177kW/240PS), 6-Gang-Schaltgetriebe	11,2 (25,2)	6,4 (44,1)	8,1 (34,9)	188
2.0L EcoBoost (149kW/203PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	11 (25,7)	6,4 (44,1)	8,1 (34,9)	189
2.0L EcoBoost (177kW/240PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	11,5 (24,6)	6,5 (43,5)	8,3 (34)	194
2.3L Duratec-HE (118kW/160PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	13,7 (20,6)	7,4 (38,2)	9,7 (29,1)	232
1.6L Duratorq-TDCi (85kW/115PS), 6-Gang-Schaltgetriebe ohne Start-Stoppautomatik	6,2 (45,6)	5 (56,5)	5,4 (52,3)	144
1.6L Duratorq-TDCi (85kW/115PS), 6-Gang-Schaltgetriebe mit Start-Stoppautomatik	5,9 (47,9)	4,9 (57,6)	5,2 (54,3)	139
2.0L Duratorq-TDCi - DW Euro IV (103kW/140PS), Durashift 6-Gang-Schaltgetriebe	7,7 (36,7)	5 (56,5)	6 (47,1)	159
2.0L Duratorq-TDCi - DW Euro V, Durashift 6-Gang-Schaltgetriebe	6,7 (42,2)	4,7 (60,1)	5,4 (52,3)	143
2.0L Duratorq-TDCi -DW Euro IV (103kW/140PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	9,7 (29,1)	5,7 (49,6)	7,2 (39,2)	189

Kraftstoff und Betanken

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.0L Duratorq-TDCi -DW Euro V (120kW/163PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	6,8 (41,5)	5 (56,5)	5,7 (49,6)	149
2.2L Duratorq-TDCi -DW Euro IV (129kW/175PS), Durashift 6-Gang-Schaltgetriebe	8,9 (31,7)	5,2 (54,3)	6,6 (42,8)	174
2.2L Duratorq-TDCi -DW (147kW/200PS)	8,2 (34,4)	5,7 (49,6)	6,6 (42,8)	174

Galaxy

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.6L EcoBoost (118kW/160PS), 6-Gang-Schaltgetriebe	9,7 (29)	5,8 (48,7)	7,2 (39,2)	169
2.0L Duratec-HE Euro IV (107kW/145PS), 5-Gang-Schaltgetriebe	11,2 (25,2)	6,5 (43,5)	8,2 (34,4)	197
2.0L Duratec-HE Euro V (107kW/145PS), 5-Gang-Schaltgetriebe	11,3 (25)	6,4 (44,1)	8,2 (34,4)	189
2.0L EcoBoost (149kW/203PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	11 (25,7)	6,4 (44,1)	8,1 (34,9)	189
2.3L Duratec-HE -MI4 (118kW/160PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	13,8 (20,5)	7,5 (37,7)	9,8 (28,8)	235

Kraftstoff und Betanken

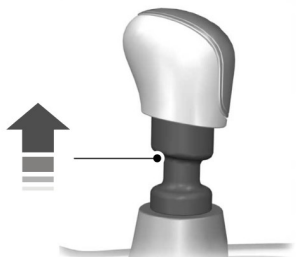
Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.6L Duratorq-TDCi Euro V (85kW/115PS), 6-Gang-Schaltgetriebe ohne Start-Stoppautomatik	6,2 (45,6)	5 (56,5)	5,4 (52,3)	144
1.6L Duratorq-TDCi Euro V (85kW/115PS), 6-Gang-Schaltgetriebe mit Start-Stoppautomatik	5,9 (47,9)	4,9 (57,6)	5,2 (54,3)	139
2.0L Duratorq-TDCi Euro IV (103kW/140PS), Durashift 6-Gang-Schaltgetriebe	7,7 (36,7)	5 (56,5)	6 (47,1)	159
2.0L Duratorq-TDCi Stufe V, 6-Gang Durashift-Schaltgetriebe	6,7 (42,2)	4,7 (60,1)	5,4 (52,3)	143
2.0L-Duratorq-TDCi Euro IV (100kW/140PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	9,7 (29,1)	5,7 (49,6)	7,2 (39,2)	189
2.0L Duratorq-TDCi Euro V (120kW/163PS), 6-Gang-Automatikgetriebe	6,8 (41,5)	5 (56,5)	5,7 (49,6)	149
2.2L Duratorq-TDCi -DW Euro IV (129kW/175PS), Durashift 6-Gang-Schaltgetriebe	9,1 (31)	5,3 (53,3)	6,7 (42,2)	179
2.2L Duratorq-TDCi -DW (147kW/200PS)	8,4 (33,6)	5,8 (48,7)	6,8 (41,5)	179

Getriebe

SCHALTGETRIEBE

VORSICHT

! Rückwärtsgang nie während der Fahrt einlegen. Dies kann zu Getriebeschäden führen.

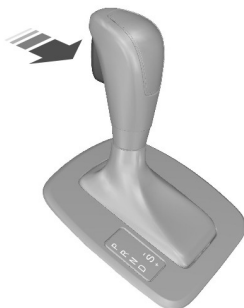


E99067

Bei manchen Fahrzeugen muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs ein Ring angehoben werden.

AUTOMATIKGETRIEBE

Wählhebelstellungen



E80836

- P Parken
- R Rückwärts
- N Leerlauf
- D Drive
- S Sport-Modus und manuelles Schalten

ACHTUNG



Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

Beachte: Ein kalter Motor hat eine höhere Leerlaufdrehzahl. Dadurch erhöht sich die Tendenz Ihres Fahrzeugs zu **kriechen**, wenn ein Gang gewählt wurde.

Drücken Sie die Taste am Wählhebel, um Rückwärtsgang und Parkposition zu wählen.

Die Wählhebelstellung wird im Informations-Display angezeigt.

Getriebe

Parken

WARNUNGEN



Die Parkposition darf nur bei stehendem Fahrzeug gewählt werden.



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs Feststellbremse betätigen und Parkposition wählen. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel in der Position eingerastet ist.

Beachte: Wird die Fahrertür geöffnet ohne dass die Parkposition gewählt wurde, wird ein Warnton ausgegeben.

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Rückwärts

ACHTUNG



Wählen Sie die Rückwärtsstellung, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

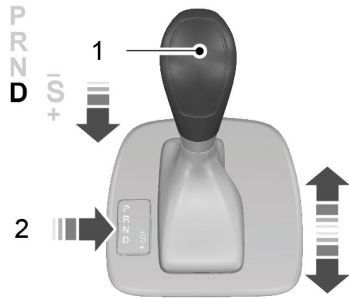
Leerlauf

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Drive

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

Sport-Modus und manuelles Schalten



E80837

Beachte: Bei entsprechender Geschwindigkeit und Motordrehzahl wird geschaltet.

Beachte: Bei Auswahl von Position **S** kann je nach Fahrpedalstellung in Bezug auf die tatsächliche Fahrgeschwindigkeit ein Gangwechsel erfolgen.

Aktivieren Sie den Sportmodus, indem Sie den Wählhebel auf Position **S** stellen. Der Sportmodus bleibt aktiv, bis manuell hoch- oder heruntergeschaltet wird.

Wählen Sie manuelles Schalten, um die Vorwärtsgänge manuell zu schalten. Drücken Sie den Wählhebel nach vorn, um herunterzuschalten und nach hinten, um hochzuschalten.

Fahrstufen

Das Getriebe wählt den entsprechenden Gang für optimale Leistung basierend auf Außentemperatur, Steigung/Gefälle, Beladung und Fahrerwünschen.

Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

Anfahren

1. Handbremse lösen.

Getriebe

2. Bremspedal freigeben und Fahrpedal betätigen.

Anhalten

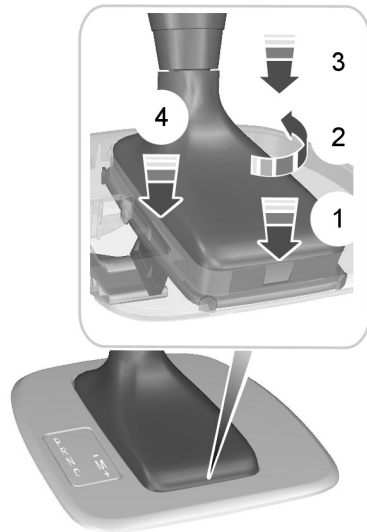
1. Fahrpedal freigeben und Bremspedal betätigen.
2. Feststellbremse anziehen.

Kickdown

Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung D (Drive) vollständig durchtreten, um den nächstniedrigeren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

Notlösehebel für Parkstellung

Hebel betätigen, um den Wählhebel bei einer elektrischen Störung oder bei entladener Batterie aus der Parkposition zu bewegen.



E81705

1. Schieben Sie ein kleines flaches Werkzeug in den Schlitz.
2. Drehen Sie das Werkzeug um 90°.
3. Drücken Sie das Werkzeug nach unten, um den Manschettenrahmen von der Verkleidung zu lösen.
4. Drücken Sie den Manschettenrahmen zum Lösen des Hebels nach unten und bewegen Sie den Wählhebel aus der Parkposition.
5. Ziehen Sie die Manschette nach oben, bis der Manschettenrahmen in die Verkleidung greift.

Beachte: Wenn der Wählhebel wieder auf P gestellt wird, muss der Vorgang wiederholt werden.

Bremsen

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten auch blinken, wenn Sie stark bremsen.

Beachte: Gelegentliche Bremsengeräusche sind normal und weisen nicht auf eine Störung hin. Beim normalen Betrieb kann das System bei Betätigung der Bremsen ein sporadisches oder intervallartiges Quietschen oder Mahlgeräusche bewirken. Solche Geräusche werden für gewöhnlich durch Umwelteinflüsse, wie Kälte, Hitze, Feuchtigkeit, Straßenstaub, Salz oder Schlamm verursacht.

Scheibenbremsen

Nasse Bremsscheiben haben eine verringerte Bremswirkung. Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremesen.

ABS

ACHTUNG



ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal etwas und lässt sich evtl. tiefer drücken. Behalten Sie den Druck auf dem Bremspedal bei. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Dies ist normal.

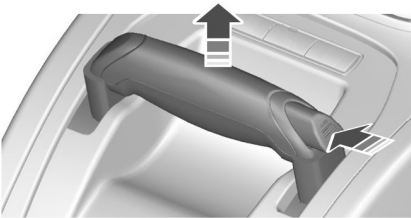
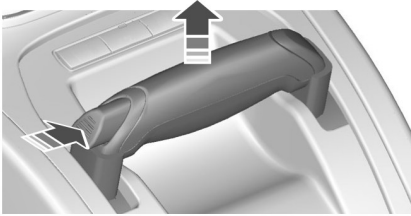
Das ABS kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren
- Aquaplaning auftritt
- Sie Kurven zu schnell nehmen
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

Bremsen

HANDBREMSE

Feststellbremse betätigen



E73224

ACHTUNG

- ! Sicherstellen, dass die Feststellbremse vor Freigabe des Hebels betätigt ist.

Beachte: *Entriegelungsknopf nicht beim Betätigen der Feststellbremse drücken.*

1. Bremspedal durchtreten.
2. Feststellbremshebel bis zum Anschlag nach oben ziehen.

Parken an einer Steigung

Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung bergauf steht, legen Sie den ersten Gang ein und drehen Sie das Lenkrad so, dass die Vorderräder vom Straßenrand weg weisen. Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung bergab steht, legen Sie den ersten Gang ein und drehen Sie das Lenkrad so, dass die Vorderräder zum Straßenrand weisen.

Feststellbremse lösen

1. Bremspedal durchtreten.
2. Feststellbremshebel leicht nach oben ziehen, Entriegelungsknopf drücken und Hebel nach unten drücken.

ELEKTRONISCHE FESTSTELLBREMSE

Die elektrische Feststellbremse (EPB) ersetzt die herkömmliche Handbremse. Sie wird durch einen Schalter in der Mittelkonsole betätigt.

WARNUNGEN

- ! Betätigen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse.
- ! Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe sollte stets der erste Gang oder der Rückwärtsgang eingelegt werden.
- ! Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe muss der Wählhebel immer auf Position **P** stehen.

Beachte: *Unter bestimmten Bedingungen, z. B. auf starken Steigungen, wird die EPB automatisch erneut betätigt, wenn das Fahrzeug mit betätigter EPB abgestellt wurde. Dies geschieht ca. drei Minuten nach Betätigen der EPB.*

Bremsen

Beachte: Beim Betätigen und Lösen der elektrischen Feststellbremse können verschiedene Geräusche entstehen. Dies ist normal und keine Ursache für eine Beanstandung.

Parken an einer Steigung

Legen Sie zum Bergauf-Parken den ersten Gang ein und drehen Sie die Vorderräder vom Bordstein weg. Legen Sie zum Bergab-Parken den Rückwärtsgang ein und drehen Sie die Vorderräder zum Bordstein.

EPB betätigen



E70528

Ziehen Sie den Schalter einmal nach oben, um die Feststellbremse zu betätigen.

Die Bremsystem-Warnleuchte leuchtet auf, um zu bestätigen, dass die EPB jetzt betätigt ist.

Beachte: Die Bremsystem-Warnleuchte bleibt kurze Zeit erleuchtet, wenn Sie den Zündschlüssel in die Stellung **0** stellen oder abziehen.

Automatische Betätigung der elektrischen Feststellbremse

ACHTUNG



Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Start- oder Entriegelungssystem wird die EPB nicht automatisch betätigt.

Die EPB muss über den EPB-Schalter betätigt werden.

Wenn Sie die Zündung ausschalten, bleibt das Kombiinstrument einige Minuten eingeschaltet.

Die EPB wird automatisch betätigt, wenn Sie den Zündschlüssel während dieser Zeit abziehen.

Automatische Betätigung der EPB verhindern

WARNUNGEN



Verlassen Sie das Fahrzeug erst, nachdem Sie die EPB betätigt haben. Denken Sie daran, dass die

Feststellbremse nicht betätigt wird, wenn Sie den Schalter drücken, während Sie den Zündschlüssel abziehen.



Stellen Sie sicher, dass die Räder sicher verkeilt sind, wenn Sie das Fahrzeug abstellen, ohne dass die Feststellbremse betätigt ist, damit es nicht wegrollen kann.

Bremsen



E70529

Halten Sie den Schalter gedrückt, während Sie die Zündung ausschalten oder den Zündschlüssel abziehen.

ACHTUNG



Wenn Sie die Betätigung der EPB beim Ausschalten der Zündung verhindert haben, bleibt die Feststellbremse auch beim Abziehen des Zündschlüssels gelöst.

EPB aktivieren, wenn sich das Fahrzeug bewegt

ACHTUNG



Außer in Notfällen (z. B. wenn das Bremspedal nicht funktioniert oder blockiert ist) darf die EPB nicht während der Fahrt betätigt werden. In Kurven, bei schlechten Fahrbahnoberflächen oder Wetterbedingungen kann eine Notbremsung dazu führen, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät oder von der Fahrbahn abkommt.

Wenn die EPB während der Fahrt betätigt wird, leuchtet die Bremssystem-Warnleuchte auf und es ertönt ein Warnton.

Bei Fahrgeschwindigkeiten über 6 km/h wird die Bremskraft aufgebracht, solange Sie den Schalter nach oben ziehen. Die Feststellbremse wird betätigt, bis Sie den Schalter freigeben oder herabdrücken oder das Fahrpedal weiter herunterdrücken.

EPB lösen

Automatisches Lösen - Anfahrösefunktion (DAR)

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe muss die Fahrertür geschlossen und der Sicherheitsgurt des Fahrers angelegt sein, bevor die Anfahrösefunktion aktiviert wird.

Beachte: Leuchtet die EPB-Warnleuchte weiterhin, löst die EPB nicht automatisch. Die EPB muss über den EPB-Schalter gelöst werden.

Beachte: Damit die Anfahrösefunktion funktioniert, muss der Motor drehen und das Fahrpedal betätigt sein.

Beachte: Bevor die Anfahrösefunktion funktioniert, muss das Kupplungspedal durchgetreten sein.

Ersten Gang oder Rückwärtsgang einlegen und mit Fahr- und Kupplungspedal normal anfahren. Die EPB wird automatisch gelöst.

Die Bremssystem-Warnleuchte erlischt, um zu bestätigen, dass die Feststellbremse gelöst wurde.

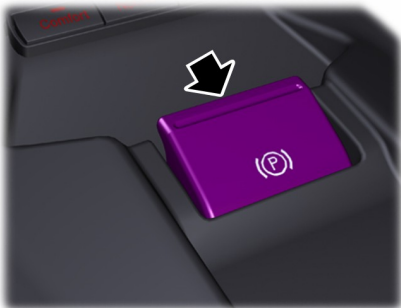
Beachte: Wenn sich bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe beim Freigeben des Kupplungspedals und Betätigen des Gaspedals der Schalthebel in der Leerlaufstellung befindet, wird die Feststellbremse automatisch gelöst.

Bremsen

Beachte: Die elektrische Feststellbremse erleichtert außerdem das Anfahren an einer Steigung und verhindert, dass das Fahrzeug in einer unerwünschten Richtung davon rollt. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald eingekuppelt wurde und der Motor genügend Antrieb entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug die Steigung herunter rollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

Manuelles Lösen

Beachte: Um die Feststellbremse zu lösen, muss der Zündschlüssel in Stellung II stehen.



E70529

Halten Sie das Bremspedal in betätigter Stellung und drücken Sie den Schalter nach unten.

Die Bremsystem-Warnleuchte erlischt, um zu bestätigen, dass die Feststellbremse gelöst wurde.


Anfahren mit Anhänger (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)

Je nach Steigung und Gewicht des Anhängers rollen Fahrzeug und Anhänger möglicherweise etwas zurück, wenn Sie an einer Steigung anfahren. Deaktivieren Sie, um dies zu verhindern, die DAR und lösen Sie die EPB wie folgt manuell:

1. Ziehen Sie den Schalter nach oben und halten Sie ihn in dieser Stellung.
2. Fahren Sie wie gewohnt an und drücken Sie den Schalter nach unten, wenn Sie spüren, dass der Motor genügend Antriebskraft entwickelt hat.

Unterbrechung der Spannungsversorgung

ACHTUNG

 Bei einer Unterbrechung der Spannungsversorgung, z. B. bei entladener Batterie, einer Störung des Generators oder der Fahrzeugelektronik lässt sich die EPB nicht betätigen und lösen.


Verwenden Sie bei entladener Batterie Starthilfekabel und eine Hilfsbatterie. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 264).

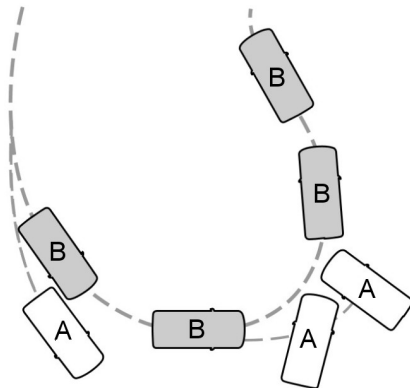
Stabilitätsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

ACHTUNG

 Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



E72903

- A Ohne ESC
- B Mit ESC

Dieses System unterstützt die Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht. Dies geschieht erforderlichenfalls durch Anbremsen einzelner Räder und Reduzieren der Motordrehzahl.


Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies sorgt für bessere Traktion auf rutschigem Untergrund oder auf Pisten und verbessert den Komfort durch Begrenzen des Radschlupfes in Haarnadelkurven.

Warnleuchte – Stabilitätskontrolle (ESC)

Während der Fahrt blinkt die Leuchte bei Aktivierung des Systems. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 89).

Notbremsassistent

ACHTUNG

 Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Dieses System erfasst bei Notbremsungen wie schnell das Bremspedal betätigt wird. So lang das Bremspedal betätigt wird, wirkt maximale Bremskraft. Durch den Notbremsassistenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Beachte: Das System wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert.

Fahrzeuge mit Schalter – Stabilitätskontrolle (ESC)



Schalter eine Sekunde lang gedrückt halten. Der Schalter leuchtet auf. Auf der Anzeige erscheint eine Meldung. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 106).

Stabilitätsregelung

Drücken Sie den Schalter erneut, um das System einzuschalten.

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

Fahrzeuge ohne Schalter – Stabilitätskontrolle (ESC)

Das System wird über das Informationsdisplay aus- und eingeschaltet. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 93).

Berganfahrassistent

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für eine kurze Zeit nach Freigabe des Bremspedals aufrecht erhalten. Dadurch haben Sie genügend Zeit, um den Fuß vom Bremspedal zu nehmen und das Fahrpedal zu betätigen und anzufahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antrieb entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug den Hang herunter rollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

ACHTUNG



Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Betätigen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse und legen Sie den ersten Gang oder Rückwärtsgang ein.

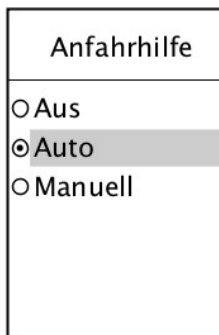
BERGANFAHRASSISTENT VERWENDEN

Für den HLA kann Automatik- oder manueller Modus gewählt werden. Im Automatikmodus wird der HLA beim Betätigen des Bremspedals an einem Hang automatisch aktiviert. Im manuellen Modus muss der HLA über das Bremspedal aktiviert werden.

HLA-Modus einstellen:



E70499



E74629

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Tasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie **Berganfahrassistent** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.

Berganfahrassistent

4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen. Mit der Einstellung **Aus** wird der HLA ausgeschaltet und kann weder automatisch noch manuell aktiviert werden.
5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Beachte: *Befindet sich der HLA in manuellem Aktivierungsmodus, verwenden Sie den HLA nur zum Anfahren an Steigungen mit mehr als 3 %. Auf der Ebene oder auf einer Gefällstrecke wird das ruckfreie Anfahren bei aktiviertem HLA erschwert.*

HLA aktivieren

WARNUNGEN



Nach der Aktivierung des HLA müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Beim Aussteigen wird der HLA automatisch deaktiviert.



HLA ist nur aktiviert, wenn die Meldung **Berganfahrassistent aktiviert** im Informationsdisplay angezeigt wird. Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überprüfung des HLA und greifen korrigierend ein (falls erforderlich).

Der HLA kann unter folgenden Bedingungen aktiviert werden:

- Motor dreht
- HLA eingeschaltet (Automatik- oder manueller Modus)
- Feststellbremse oder elektronische Feststellbremse (EPB) vollständig gelöst
- Kupplungspedal durchgetreten (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)

- Fahrertür geschlossen (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)
- Keine Störung liegt vor

Automatikmodus des HLA aktivieren:

1. Bremspedal durchtreten und Fahrzeug anhalten. Bremspedal weiterhin durchtreten.
2. Erkennen die Sensoren, dass sich das Fahrzeug an einem Hang befindet und die richtige Fahrtrichtung gewählt ist (erster Gang bei bergauf weisendem Fahrzeug, Rückwärtsgang bei bergab weisendem Fahrzeug), wird der HLA automatisch aktiviert. Im Informations-Display wird **Berganfahrassistent aktiviert** angezeigt.
3. Wenn der Fuß vom Bremspedal genommen wird, wird das Fahrzeug ca. zwei bis drei Sekunden lang gehalten und rollt nicht zurück.
4. Wie gewohnt anfahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Manuellen Modus des HLA aktivieren:

1. Bremspedal durchtreten und Fahrzeug anhalten. Bremspedal weiterhin durchtreten.
2. Bremspedal kurz weiter durchtreten, bis ein Warnton ausgegeben und **Berganfahrassistent aktiviert** im Display angezeigt wird. Der HLA ist nun aktiviert.
3. Wenn der Fuß vom Bremspedal genommen wird, wird das Fahrzeug ca. zwei bis drei Sekunden lang gehalten und rollt nicht zurück.
4. Wie gewohnt anfahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Berganfahrassistent

ACHTUNG



Stellt das System bei aktiviertem HLA eine Störung fest, wird der HLA deaktiviert und die Meldung **Bitte**

Feststellbremse verwenden! gefolgt von **Berganfahrassistent nicht verfügbar** angezeigt. Der sichere Fahrzeugbetrieb ist weiterhin möglich; das System kann bei der nächsten Wartung instand gesetzt werden. Die Meldung **Berganfahrassistent nicht verfügbar** wird im Informations-Display auch bei einer Störung im manuellen Modus angezeigt bzw. wenn eines der Aktivierungskriterien nicht erfüllt ist. Wurde der HLA ausgeschaltet, werden keine Meldungen angezeigt.

HLA deaktivieren

Zur Deaktivierung des HLA **einen** der folgenden Schritte durchführen:

- Feststellbremse oder elektronische Feststellbremse (EPB) betätigen.
- Zwei bis drei Sekunden warten, bis der HLA automatisch deaktiviert wird.
- Wurde bei Aktivierung des HLA ein Vorwärtsgang eingelegt, Rückwärtsgang einlegen.
- Wurde bei Aktivierung des HLA der Rückwärtsgang eingelegt, einen Vorwärtsgang einlegen.

Im Informations-Display wird **Berganfahrassistent aus** angezeigt.

Aktives Fahrwerk

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die aktive Aufhängung sorgt für verbessertes Handling, Komfort und Stabilität durch ständige Abstimmung der Dämpfungseigenschaften auf die vorliegenden Straßen- und Fahrbedingungen. In Verbindung mit ABS bietet dieses System potenziell kürzere Bremswege auf rauen Fahrbahnoberflächen.

Sie können je nach Präferenzen und Fahrstil zwischen drei verschiedenen Einstellungen wählen:

Komfort

Sorgt für ein weicheres Fahrgefühl.

Normal

Normale Einstellung.

Sport

Sorgt für ein härteres, sportlicheres Fahrverhalten.

EINSATZ DER AKTIVEN DÄMPFUNG

Einstellung wählen

Beachte: Nachdem eine Einstellung gewählt wurde, stellen Sie möglicherweise nicht sofort eine Änderung des Fahrzeughandlings fest. Die Wirkung der ständig geregelten Dämpfung hängt von der Fahrbahnoberfläche und den Fahrbedingungen ab.



E70475

Sie können die Einstellung während der Fahrt ändern.

Systemstörung

Bei einer Störung wird die aktive Dämpfung automatisch abgeschaltet. Die Federung wechselt in den Notlaufbetrieb und ermöglicht das Weiterfahren. Es sind jedoch keine weiteren Änderungen der Einstellung möglich. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Einparkhilfe

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG



Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT



Fahrzeuge mit einer nicht von Ford zugelassenen Anhängersteuereinheit erkennen Hindernisse möglicherweise nicht korrekt.



Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.



Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.



Die Einparkhilfe erkennt keine Hindernisse, die sich vom Fahrzeug entfernen. Sie werden erst kurz nachdem sie sich wieder auf das Fahrzeug zu bewegen erkannt.



Beim Rückwärtsfahren mit angebauter Anhängerkupplung oder Zubehör am Heck (z. B. ein Fahrradträger) ist besondere Vorsicht geboten, da die hintere Einparkhilfe nur den Abstand zwischen Stoßfänger und Hindernis angibt.



Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.

Beachte: Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird die Einparkhilfe automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Leuchtentafeln) über ein von Ford zugelassenes Anhängersteuergerät an die 13-polige Steckdose angeschlossen sind.

Beachte: Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Beachte: Die Einparkhilfe kann fälschlicherweise Töne ausgeben, wenn ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst wird oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.

Einparkhilfe ein- und ausschalten

Beachte: Die Einparkhilfe wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Motor gestartet wird oder die Geschwindigkeit 16 km/h überschreitet.

Beachte: Die vorderen und hinteren Sensoren werden stets gemeinsam aktiviert oder deaktiviert.

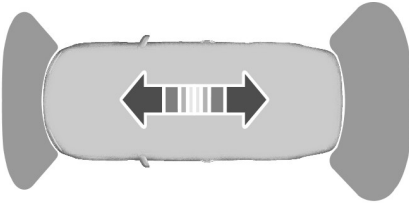
Die Einparkhilfe ist immer ausgeschaltet. Drücken Sie zum Einschalten der Einparkhilfe den Schalter auf der Instrumententafel oder legen Sie den Rückwärtsgang ein.

Bei eingeschalteter Einparkhilfe leuchtet die Leuchte im Schalter.

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Einparkhilfe auszuschalten.

Einparkhilfe

Manövrieren mit der Einparkhilfe



E72902

Beachte: Wenn 3 Sekunden lang ein hoher Ton ausgegeben wird und die Leuchte im Schalter blinkt, weist dies auf eine Störung hin. Das System wird deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.

Bei Abständen bis ca. 150 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger, 80 cm zwischen Hindernis und vorderem Stoßfänger, und bei seitlichen Abständen von 50 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Bei einem Abstand von 30 cm oder weniger ertönt ein Dauerton.

Befinden sich Hindernisse näher als 30 cm vor dem vorderen oder hinteren Stoßfänger, so werden sowohl hinten als auch vorn Warntöne ausgegeben.

Rückfahrkamera

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Kamera dient zur visuellen Unterstützung des Fahrers beim Rückwärtsfahren.

ACHTUNG

! Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT

! Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Kamera gerichtet werden.

! Niemals Druck auf die Kamera ausüben.

Beachte: Kamera stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Nicht mit scharfen Gegenständen, Fettlöser, Wachs oder organischen Mitteln reinigen. Zum Reinigen ausschließlich ein feuchtes Tuch verwenden.

Beim Betrieb erscheinen auf der Anzeige Informationen zur Fahrtrichtung Ihres Fahrzeugs und dem geschätzten Abstand zu Hindernissen hinter dem Fahrzeug.

HECKKAMERA

WARNUNGEN

! Die Funktion der Kamera ist von Faktoren wie der Umgebungstemperatur und dem Zustand von Fahrzeug und Fahrbahn abhängig.

! Ein auf der Anzeige aufgeführter Abstand unterscheidet sich möglicherweise vom tatsächlichen Abstand.

WARNUNGEN

! Keine Objekte vor der Kamera platzieren.

Die Kamera befindet sich neben dem Griff des Kofferraumdeckels.

S-MAX



E99105

Galaxy



E124349

Rückfahrkamera aktivieren

VORSICHT

! Objekte, die sich zu nah am Fahrzeug befinden, werden von der Kamera möglicherweise nicht erkannt.

Rückfahrkamera

Legen Sie den Rückwärtsgang bei eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem Audiogerät ein. Das Bild wird im Display angezeigt.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Dunkle Umgebungen.
- Besonders helle Umgebungen.
- Schneller Fall oder Anstieg der Umgebungstemperatur.
- Feuchtigkeit der Kamera, z. B. bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera, z. B. Schlamm.

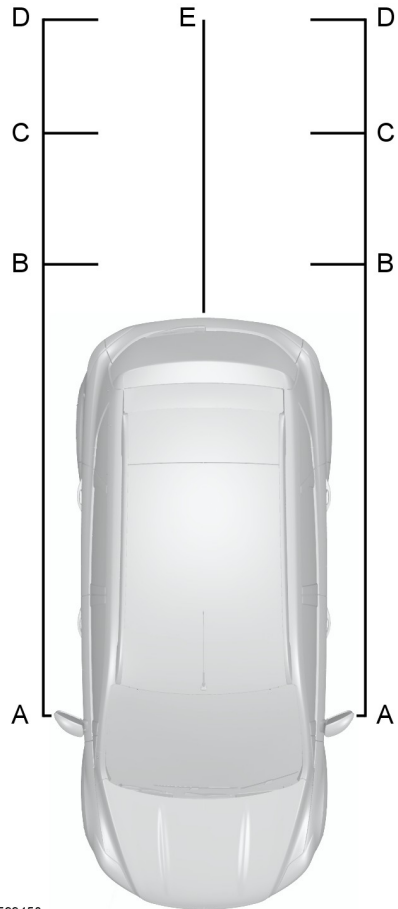
Die Anzeige verwenden

VORSICHT

! Hindernisse über der Einbauhöhe der Kamera werden nicht angezeigt. Verschaffen Sie sich ggf. einen Überblick über den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.

! Die Markierungen dienen nur als allgemeine Richtlinien. Sie werden auf Grundlage eine voll beladenen Fahrzeugs auf ebener Fahrbahn berechnet.

Die Linien zeigen eine Projektion des Fahrzeugwegs (entsprechend dem aktuellen Lenkradwinkel) sowie den Abstand von Außenspiegel und hinterem Stoßfänger.



E99458

- A Außenspiegelabstand - 0,1 Meter
- B Rot - 0,3 Meter
- C Gelb - 1 Meter

Rückfahrkamera

- D Gelb - 2 Meter
- E Zeigt die Mittellinie des geplanten Fahrzeugwegs.

Beachte: *Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger zeigen die Linien im Display die Richtung des Fahrzeugs und nicht die des Anhängers an.*

Rückfahrkamera deaktivieren

Beachte: *Bewegen Sie den Schalterhebel aus der Rückwärtsgangstellung. Das Display schaltet erst nach einer kurzen Verzögerung ab.*

Das System schaltet beim Überschreiten von ca. 15 km/h automatisch ab.

Fahrzeuge mit Einparkhilfe

Das Display zeigt zusätzlich einen farbigen Abstandsbalken an. Dieser zeigt den Abstand zwischen hinterem Stoßfänger und dem festgestellten Hindernis an.

Die Farben haben dabei folgende Bedeutung:

- Grün - 0,8 bis 1,5 Meter
- Gelb - 0,3 bis 0,8 Meter
- Rot - 0,3 Meter oder weniger

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Die Geschwindigkeitsregelung funktioniert erst ab einer Geschwindigkeit von über 30 km/h.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

ACHTUNG



Die Geschwindigkeitsregelung darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden.

Geschwindigkeitsregelung einschalten



E70612

Geschwindigkeit speichern



E70615

Um die aktuelle Geschwindigkeit zu speichern und dann beizubehalten, drücken Sie den Schalter **SET+** oder **SET-**. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf.

Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

ACHTUNG



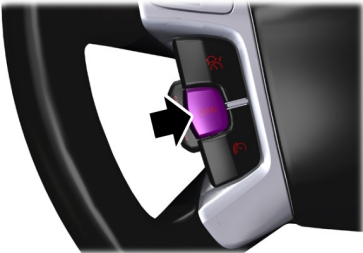
Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Um in solchen Fällen die gespeicherte Geschwindigkeit beizubehalten, schalten Sie einen Gang herunter und drücken Sie dann den Schalter **RES**.

Beachte: Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, fällt das Fahrzeug auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.

Mit den Schaltern **SET+** und **SET-** können Sie die Geschwindigkeit erhöhen bzw. verringern.

Geschwindigkeitsregelung

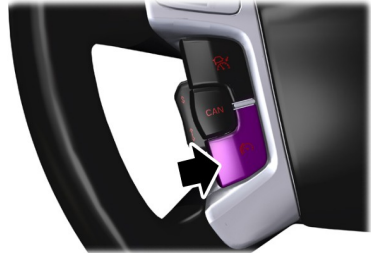
Geschwindigkeitsregelung abschalten



E70614

Betätigen Sie das Bremspedal oder drücken Sie den Schalter **CAN**. Das System ist nun ohne Funktion. Die Anzeige erlischt, die zuvor eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch im System gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung abschalten



E70613

Drücken Sie den Schalter **OFF**. Die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit wird nicht gespeichert. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung erlischt.

Geschwindigkeit wieder aufnehmen




E70616


Drücken Sie den Schalter **RES**. Die Anzeige leuchtet auf und das System versucht, das Fahrzeug auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit zu beschleunigen bzw. abzubremesen.


Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)


FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN


 Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem. Die separate Abstandswarnung ist ein System zur Kollisionswarnung und Schadensbegrenzung. Siehe **Abstandswarnung** (Seite 196). Erfasst das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht, muss der Fahrer eingreifen.


 Auch bei Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ist der Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit verantwortlich. Stets auf Verkehr konzentrieren und eingreifen, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht den korrekten Abstand oder die korrekte Geschwindigkeit einhält.

 Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

 Das System bremst nicht bei langsamen oder stehenden Fahrzeugen, Fußgängern, Objekten auf der Straße, entgegenkommenden oder kreuzenden Fahrzeugen.


VORSICHT


 Adaptive Geschwindigkeitsregelung nur bei günstigen Bedingungen verwenden, z. B. auf Autobahnen und größeren Straßen mit gleichmäßigem, fließendem Verkehr.

 Nicht bei schlechten Sichtverhältnissen, insbesondere bei Nebel, starkem Regen, Nieselregen oder Schnee einsetzen.

 Nicht auf vereisten oder rutschigen Straßen einsetzen.

VORSICHT

 Das System nicht einsetzen, wenn auf eine Autobahn aufgefahren oder diese verlassen wird.

 Der Radar-Sensor hat einen begrenzten Erfassungsbereich. In einigen Situationen erfasst er ein Fahrzeug, das nicht dem erwarteten entspricht oder er erfasst kein Fahrzeug.

Beachte: Bei Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung treten während der automatischen Bremsvorgänge möglicherweise ungewohnte Geräusche auf. Diese sind normal und werden vom automatischen Bremssystem verursacht.

Beachte: An der Vorderseite des Fahrzeugs dürfen sich kein Schmutz, keine Metallebleme oder sonstige Gegenstände befinden, wie etwa Schutzvorrichtungen oder Zusatzleuchten, die den Sensor außer Kraft setzen können.

Das System soll dem Fahrer helfen, einen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder, wenn kein langsames Fahrzeug vorausfährt, eine voreingestellte Geschwindigkeit einzuhalten. Durch das System soll der Fahrbetrieb optimiert werden, wenn vor dem Fahrzeug auf derselben Spur und in derselben Richtung weitere Fahrzeuge fahren.

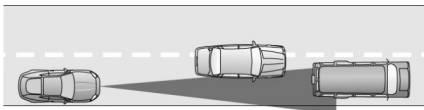
Das System basiert auf dem Einsatz eines Radar-Sensors, der einen Strahl direkt vor das Fahrzeug projiziert. Auf diese Weise werden vorausfahrende Fahrzeuge im Erfassungsbereich des Systems erkannt.

Der Radar-Sensor ist hinter dem Kühlergrill montiert.

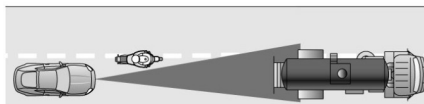
Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Störung des Erkennungsstrahls

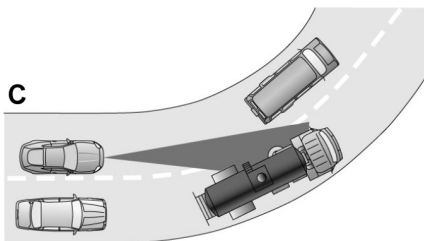
A



B



C



E71621


In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- Fahrzeuge, die auf Ihre Spur wechseln, werden u. U. erst erfasst, nachdem sie vollständig auf Ihre Spur (**A**) gewechselt sind. Motorräder werden unter Umständen erst spät oder gar nicht erfasst. (**B**)
- Vorausfahrende Fahrzeuge, die in eine Kurve hinein- bzw. aus ihr herausfahren (**C**). Der Erfassungsstrahl folgt keinen scharfen Kurven in der Straßenführung.


In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Bleiben Sie daher stets aufmerksam und greifen Sie nötigenfalls ein.

Automatische Bremsvorgänge mit ACC

WARNUNGEN

 Bei Warnung durch das System müssen Sie sofort eingreifen, da die Bremswirkung durch die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht ausreicht, um einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechtzuerhalten.

 In einigen Fällen erfolgt die Warnung verspätet oder überhaupt nicht. Sie sollten daher stets bereit sein, um nötigenfalls die Bremsen zu betätigen.

 Wenn Sie einem Fahrzeug hinterher fahren, bremst die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht automatisch bis zum Stillstand ab.

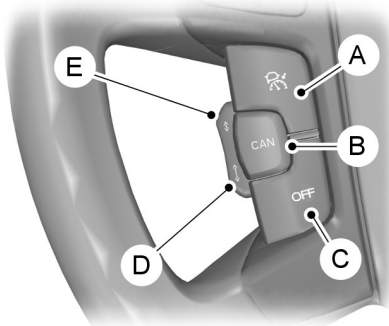
Das System bremst automatisch, wenn der eingestellte Abstand zum erfassten vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten werden muss. Um ein weiches, komfortables Fahrverhalten sicherzustellen, ist diese Bremswirkung auf ca. 30 % der gesamten manuellen Bremskraft beschränkt. Muss das Fahrzeug stärker abgebremst werden und erfolgt kein Bremseneingriff durch den Fahrer, ertönt ein Warnsignal und ein Warnsymbol wird im Kombiinstrument angezeigt.

VERWENDEN DER ACC

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

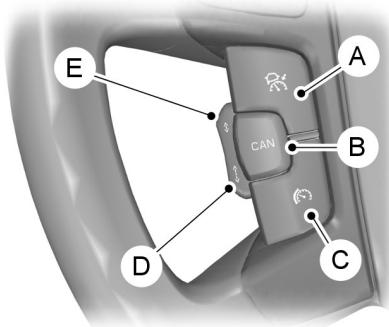
Fahrzeuge ohne Geschwindigkeitsbegrenzung



E124908

- A ACC ein
- B ACC Beenden
- C ACC aus
- D ACC Abstandsvergrößerung
- E ACC Abstandsverkleinerung

Fahrzeuge mit Geschwindigkeitsbegrenzung



E124909

- A ACC Ein/Aus
- B ACC Beenden

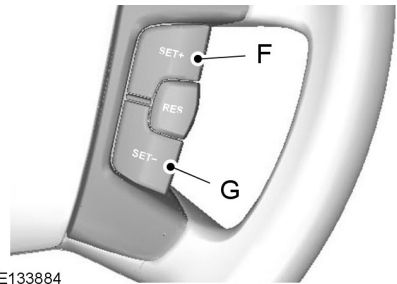
- C Geschwindigkeitsbegrenzung ein/aus
- D ACC Abstandsvergrößerung
- E ACC Abstandsverkleinerung

Einschalten des Systems

Drücken Sie Schalter **A**. Das System befindet sich im Standby-Modus.

Geschwindigkeit speichern

Beachte: Das System muss sich im Standby-Modus befinden.



E133884

- F Geschwindigkeit erhöhen
- G Geschwindigkeit verringern

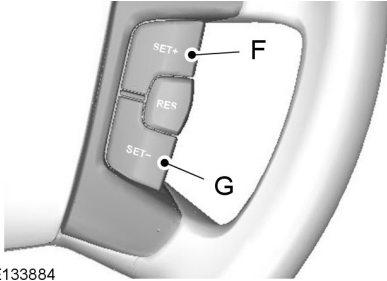
Mit den Schaltern **F** und **G** die gewünschte Geschwindigkeit einstellen. Die Geschwindigkeit wird im Informations-Display angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

Beachte: Die Fahrgeschwindigkeit kann in Schritten von 5 km/h oder 5 mph erhöht oder verringert werden.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

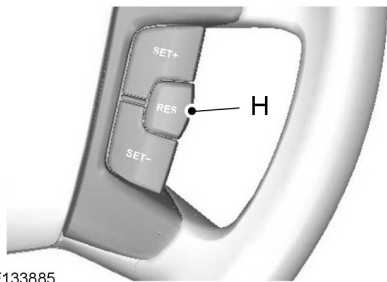
Beachte: Reagiert das System auf diese Veränderungen nicht, verhindert das Abstandsintervall zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise eine Erhöhung der Geschwindigkeit.



E133884

Schalter **F** drücken, um die Geschwindigkeit erhöhen bzw. mit Schalter **G** die Geschwindigkeit verringern, bis die gewünschte Geschwindigkeit auf dem Informationsdisplay angezeigt wird. Die Fahrgeschwindigkeit ändert sich allmählich auf die gewählte Geschwindigkeit.

Beachte: Kleinere Schritte von 1 km/h oder 1 mph können durch Drücken des Schalters **H** eingestellt werden.



E133885

H ACC - Wiederaufnahme

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen

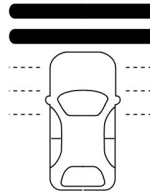
VORSICHT

! Abstandseinstellung gemäß geltender Verkehrsgesetzgebung wählen.

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig. Daher passt sich der Abstand automatisch der Geschwindigkeit an. Bei einer Abstandseinstellung von vier Balken beträgt der Zeitabstand z. B. 1,8 Sekunden. Bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h (62 mph) wird der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beispielsweise auf 50 Meter (164 feet) gehalten.

Beachte: Wird das Fahrpedal nur kurzzeitig betätigt, z. B. während eines Überholvorgangs, wird die ACC kurzzeitig deaktiviert und bei Freigabe des Fahrpedals wieder aktiviert. Eine Meldung erscheint im Informationsdisplay.

Beachte: Die Abstandseinstellung bleibt während eines Zündzyklus unverändert.



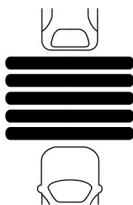
E82311

Der Abstand zwischen Ihrem und dem erfassten vorausfahrenden Fahrzeug wird über eine variable Einstellung aufrecht erhalten. Es stehen 5 Schritte zur Verfügung, die durch horizontale Balken im Informations-Display angezeigt werden. Ein Balken gibt den kleinsten Abstand, 5 Balken den größten Abstand an. Im Standby-Modus werden diese Balken leer, im aktiven Modus ausgefüllt dargestellt.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Wird kein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst, wird im Display unterhalb der Balken nur das eigene Fahrzeug angezeigt. Das System behält die eingestellte Geschwindigkeit bei, sofern die Bedingungen dies zulassen. Der eingestellte Abstand wird beibehalten und angezeigt.

Wird vom Sensor ein Fahrzeug erfasst, zeigt das Display ein weiteres Fahrzeug über den horizontalen Balken an:



E82312

Hierbei handelt es sich um den Abstands-Modus; das System beschleunigt bzw. verzögert wie erforderlich, um den eingestellten Abstand konstant zu halten.

Schalter **E** drücken, um den Abstand zu verringern bzw. Schalter **D** drücken, um den Abstand zu vergrößern. Der gewählte Abstand wird durch die Anzahl der Balken im Display angezeigt.

Beachte: Empfohlen wird eine Abstandseinstellung von 4 bis 5 Balken.

Vorübergehende Deaktivierung des Systems

Beachte: Das System wird deaktiviert, wenn der Schalthebel auf Neutral gestellt oder für eine längere Dauer das Gaspedal bzw. die Kupplung betätigt wird

Das Bremspedal betätigen oder Schalter **B** drücken, um das System zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück und Sie übernehmen die volle Kontrolle über das Fahrzeug. Die Geschwindigkeits- und Abstandseinstellungen bleiben im Speicher erhalten.

Drücken Sie Schalter **H**, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung wieder aufzunehmen. Das System nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und den eingestellten Abstand wieder auf, sofern die Bedingungen dies zulassen.

Deaktivierung des Systems

Fahrzeuge ohne Geschwindigkeitsbegrenzung

Drücken Sie Schalter **C**, um das System zu deaktivieren.

Beachte: Bei der Deaktivierung des Systems durch Schalter **C** wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Fahrzeuge mit Geschwindigkeitsbegrenzung

Drücken Sie den Schalter **A**, um das System zu deaktivieren.

Beachte: Bei der Deaktivierung des Systems durch Drücken des Schalters **A** wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Automatische Deaktivierung

Beachte: Fällt die Motordrehzahl zu stark ab, erscheint eine Meldung mit der Aufforderung, einen Gang herunterzuschalten (nur Fahrzeuge mit Schaltgetriebe). Wird diese Anweisung nicht befolgt, wird das System automatisch deaktiviert.

Beachte: Das System ist funktioniert nicht, wenn die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) manuell abgeschaltet wurde.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Das System ist von verschiedenen anderen Sicherheitssystemen abhängig, z. B. ABS und ESC. Tritt ein Defekt in einem dieser Systeme auf oder reagiert ein System auf einen Notfall, wird das System automatisch deaktiviert.


Bei einer automatischen Deaktivierung des Systems ertönt ein Signal und im Informationsdisplay erscheint eine Meldung. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 106). Sie übernehmen dann die Kontrolle über das Fahrzeug und müssen Abstand sowie Geschwindigkeit dem vorausfahrenden Fahrzeug anpassen.


Automatische Deaktivierungen können zurückzuführen sein auf:

- Absinken der Geschwindigkeit unter 30 km/h
- Schlupf an den Rädern
- Hohe Bremsstemperatur, z. B. beim Befahren von bergigem oder hügeligem Gelände
- Unzureichende Motordrehzahl
- Abgedeckten Radar-Sensor
- Betätigen der Feststellbremse oder elektronischen Feststellbremse (EPB)


ABSTANDSWARNUNG

WARNUNGEN


 Keinesfalls auf eine Aufprallwarnung warten. Auch bei Verwendung der Abstandswarnung ist der Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit verantwortlich.


 Das System reagiert nur auf in der gleichen Richtung vorausfahrende Fahrzeuge und nicht auf langsam fahrende oder stehende Fahrzeuge.

WARNUNGEN

 Fahrweise so wählen, dass eine Unterstützung durch die Abstandswarnung nicht erforderlich ist. Die Abstandswarnung ist nur für die Unterstützung in Notfällen konzipiert.

VORSICHT

 Aufgrund der Eigenschaften von Radarstrahlen werden Warnsignale u. U. überhaupt nicht, verspätet oder fälschlicherweise ausgelöst. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 191).

 Dieses System verwendet die gleichen Radar-Sensoren wie die adaptive Geschwindigkeitsregelung und unterliegt daher den gleichen Beschränkungen. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 191).

Beachte: Die Bremsunterstützung reduziert die Aufprallgeschwindigkeit nur, wenn nach der Warnung sofort gebremst wird.

Beachte: Wird das Bremspedal schnell genug betätigt, erfolgt ein Bremsvorgang mit voller Bremskraft, auch wenn das Pedal nur leicht betätigt wird.

Beachte: Die Bremsunterstützung bereitet das System auf starkes Bremsen vor und die Bremsen werden leicht betätigt. Dies kann als leichtes Rucken wahrgenommen werden.

Beachte: Die Kollisionswarnungen erfolgen nur bei eingeschalteter Abstandswarnung; die Bremsunterstützung hingegen ist ständig aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden.

Beachte: Das System kann mit und ohne Zuschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung verwendet werden.

Das System unterstützt Sie, indem es Sie vor einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug warnt.

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Das System gibt Warnungen durch akustische Signale und eine visuelle Warnung im Informationsdisplay aus. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 106).

Der Notbremsassistent wird aktiviert, um die maximale Bremsleistung zur Verfügung zu stellen und den Aufprall auf das Fahrzeug vor Ihnen zu mildern.

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: *Bei ausgeschaltetem System leuchtet eine entsprechende Warnleuchte im Informationsdisplay dauerhaft auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 89).*

Beachte: *Systemstatus und -einstellungen bleiben während der Zündzyklen unverändert.*

Das System kann über das Informationsdisplay ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 93).

Ansprechempfindlichkeit einstellen

Die Systemempfindlichkeit kann über die Lenkradtasten eingestellt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 93). Hier wird festgelegt, wie früh die visuelle und akustische Warnung anspricht.

Geschwindigkeitsbegrenzer

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG



Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, gibt jedoch eine Warnung aus.

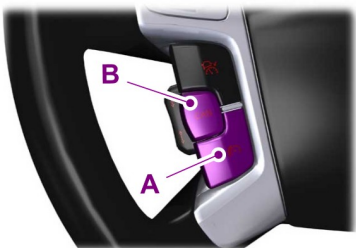
Sie können mit dem System eine Geschwindigkeitsgrenze für das Fahrzeug festlegen. Die festgelegte Geschwindigkeit ist dann die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs; sie kann bei Bedarf jedoch vorübergehend überschritten werden.

VERWENDUNG DES GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZERS

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.

Das System wird über die Taste **A** ein- und ausgeschaltet. Das Informationsdisplay fordert Sie auf, eine Geschwindigkeit festzulegen.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze kann bei Bedarf für kurze Zeit, z. B. beim Überholen absichtlich überschritten werden.



E124874

Geschwindigkeitsgrenze einstellen

Mithilfe der Geschwindigkeitsregelungs-Schalter wird die Höchstgeschwindigkeit geändert.



E70615

Mit den Schaltern **SET+** und **SET-** stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeitsgrenze ein. Die Geschwindigkeit wird im Informationsdisplay angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

Mit der Taste **B** wird die Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben und in den Stand-by-Modus geschaltet. Das Informationsdisplay zeigt eine Bestätigung der Deaktivierung in Form einer durchgestrichenen eingestellten Geschwindigkeit an.



E70616

Geschwindigkeitsbegrenzer

Um die Geschwindigkeitsbegrenzung erneut zu aktivieren, drücken Sie die **RES**-Taste. Das Informationsdisplay bestätigt die Aktivierung des Systems, indem es die festgelegte Geschwindigkeit erneut anzeigt.

Geschwindigkeitsgrenze absichtlich überschreiten

Treten Sie das Fahrpedal fast vollständig durch und die Begrenzung wird vorübergehend deaktiviert. Das System wird erst wieder aktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter die eingestellte Geschwindigkeit gesunken ist.

Systemwarnungen

Wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung versehentlich überschritten, zeigt das Informationsdisplay die eingestellte Geschwindigkeit an und gibt eine akustische Warnung aus.

Wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung absichtlich überschritten, wird die eingestellte Geschwindigkeit im Informationsdisplay durchgestrichen.

Fahrerwarnung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.



Legen Sie nach Möglichkeit regelmäßig Pausen ein und warten Sie nicht auf das System, Sie vor Ihrer Müdigkeit zu warnen.



Legen Sie eine Pause nur an Orten ein, wo Sicherheit gewährleistet ist.



Gewisse Fahrweisen und -verhalten können zu einer Warnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.

VORSICHT



In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen der Windschutzscheibe erfolgen.



Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe von Sichtbehinderungen wie Vogelexkrementen, Insekten, Schnee und Eis frei.

Beachte: Dieses System ist bei Fahrten auf Schnellstraßen und Autobahnen als Hilfe für den Fahrer vorgesehen.

Beachte: Das System berechnet den Aufmerksamkeitspegel bei Fahrgeschwindigkeiten über 65 km/h.

Es überwacht automatisch Ihr Fahrverhalten anhand der verschiedenen Eingangssignale vom Frontkamerasensor.

Sobald das System erkennt, dass Sie schläfrig werden oder dass Ihr Fahrstil beeinträchtigt ist, warnt es Sie.

VORSICHT



Bei kalter oder extremer Witterung funktioniert das System u. U. nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können den Sensor beeinflussen.



Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



Das System funktioniert unter Umständen in Baustellenbereichen nicht.



Das System funktioniert u. U. in scharfen Kurven und auf engen Straßen nicht.

FAHRERWARNUNG - VERWENDUNG

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Der Systemstatus ändert sich zwischen Zündzyklen nicht.

Aktivieren Sie das System über das Informationsdisplay. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 93).

Sobald das System aktiviert ist, berechnet es Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren.

Fahrerwarnung

Systemwarnungen

Beachte: Das System gibt bei Geschwindigkeiten unter 65 km/h keine Warnungen aus.

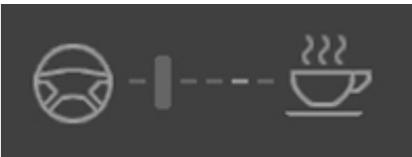
Das Warnsystem arbeitet in zwei Stufen. In der ersten Stufe gibt das System eine vorübergehende Warnung aus, dass eine Rast eingelegt werden sollte. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit. Falls dann keine Pause eingelegt wird, kann eine weitere Warnung ausgegeben werden, die bis zum Löschen auf dem Informationsdisplay verbleibt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 106).

Drücken Sie am Lenkrad auf die Taste **OK**, um die Meldung zu löschen.

Systemdisplay

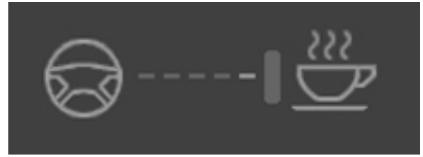
Nach dem Aktivieren arbeitet das System automatisch im Hintergrund und gibt nur Warnungen aus, falls erforderlich. Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 93).

Der Aufmerksamkeitspegel wird in Form eines Farbbalkens in sechs Stufen angezeigt.



E131358

Aufmerksamkeitspegel ist gut, keine Rast erforderlich.



E131359

Aufmerksamkeitspegel ist kritisch - zeigt an, dass unter Beachtung der Sicherheit schnellstmöglich eine Rast eingelegt werden sollte.

Der Statusbalken bewegt sich entsprechend der berechneten Aufmerksamkeitsverminderung von links nach rechts. Bei Erreichen des Pausensymbols verfärbt er sich von grün zu gelb und schließlich rot, wenn eine Rast eingelegt werden muss.

- Grün - keine Rast erforderlich.
- Gelb - erste (vorübergehende) Warnung.
- Rot - zweite Warnung.

Beachte: Der Aufmerksamkeitspegel ist ausgegraut, wenn der Kamerasensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann oder die Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 65 km/h fällt.

Rücksetzen des Systems

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Die Zündung ein- und ausschalten.
- Das Fahrzeug stoppen und die Fahrertür öffnen und schließen.

Warnung - Fahrspurwechsel

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.



Fahrspurmarkierungen werden möglicherweise vom Sensor nicht immer korrekt erkannt. Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden, was zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führt.

VORSICHT



Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können den Sensor beeinflussen.



Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



Das System arbeitet möglicherweise nicht in Bereichen mit Straßenbaustellen.



Das System arbeitet möglicherweise nicht auf Straßen mit scharfen Kurven oder schmalen Fahrspuren.



In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen der Windschutzscheibe erfolgen.

VORSICHT



Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern, wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Das System ist als Unterstützung des Fahrers bei Fahrten auf Schnellstraßen und Autobahnen konzipiert.

Beachte: Das System arbeitet möglicherweise nicht bei starkem Bremsen oder Beschleunigen und bei bewussten Lenkvorhängen.

Beachte: Das System arbeitet, wenn mindestens eine Fahrbahnmarkierung verfolgt werden kann.

Beachte: Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 65 km/h.

Ein Sensor befindet sich auf der Rückseite des Rückspiegels. Er überwacht kontinuierlich die Bedingungen, um Sie bei einem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur bei hohen Geschwindigkeiten zu warnen.

Das System erfasst und verfolgt automatisch Fahrspurmarkierungen auf der Straße. Falls es ein unabsichtliches Ausscheren in Richtung der Fahrspur-Begrenzungslinien erfasst, erfolgt eine visuelle Warnung im Informationsdisplay. Zudem erfolgt eine Warnung in Form von Lenkradvibrationen.

Warnung - Fahrspurwechsel

VERWENDUNG - WARNUNG - FAHRSPURWECHSEL

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Bei ausgeschaltetem System leuchtet eine entsprechende Warnleuchte im Informationsdisplay dauerhaft auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 89).

Beachte: Systemstatus und -einstellungen bleiben während der Zündzyklen unverändert.



E131360

- A System aktiviert
- B System deaktiviert

Aktivieren Sie das System mit den Schaltern am Blinkerhebel.

Einstellen der Lenkradvibrationsstärke

Das System verfügt über drei Intensitätsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 93).

Einstellen der Systemempfindlichkeit

Sie können einstellen, wie schnell das System Sie in einer Gefahrensituation warnen soll. Das System verfügt über zwei Intensitätsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 93).

Systemwarnungen



E131363

Auf beiden Seiten der Fahrzeuggrafik werden Fahrspurmarkierungen dargestellt. Die Fahrspurmarkierungen sind wie folgt farbkodiert:

- Grün - Das System ist bereit, Sie bei einem unabsichtlichen Verlassen der Fahrspur zu warnen.
- Rot - Das Fahrzeug nähert sich der erfassten Fahrspur-Begrenzungslinie oder ist dieser zu nahe. Reagieren Sie umgehend, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Grau - Die betreffende Fahrspur-Begrenzungslinie wird unterdrückt.

Beispiele für eine mögliche Unterdrückung einer Fahrspur-Begrenzungslinie:

- Fahrbahnmarkierungen können vom Sensor nicht erkannt werden.
- Der Blinker auf dieser Fahrzeugseite ist gesetzt.
- Bei starkem Beschleunigen oder Bremsen, oder bei direkter Lenkradbetätigung.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist außerhalb der Systemvorgaben.
- Es liegt ein Eingriff von ABS oder Stabilitätskontrolle (ESC) vor.
- Schmale Fahrspur.






Warnung - Fahrspurwechsel

Falls sich die Fahrspurmarkierungen rot färben oder eine Lenkradvibration fühlbar wird, müssen Sie schnell und sicher reagieren, um die Fahrtrichtung zu korrigieren und unbeabsichtigtes Ausscheren aus der Fahrspur zu vermeiden.


Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN




WARNUNGEN

-  Spannurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.
-  Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.
-  Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.
-  Fahren mit geöffneter Heckklappe oder Hecktür ist nicht zulässig. Es können Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.
-  Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 279).
-  Schwere Lasten müssen bei der Unterbringung im Fahrgastraum wie gezeigt auf den umgeklappten Rücksitzen verstaut werden. Siehe **Rücksitze** (Seite 137).

WARNUNGEN

-  Falls Sie hinter den Vordersitzen schwere Gegenstände transportiert möchten, sollten Sie unbedingt ein Hundegitter oder Gepäcknetz montieren.

VORSICHT

-  An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.
-  Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.
-  Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

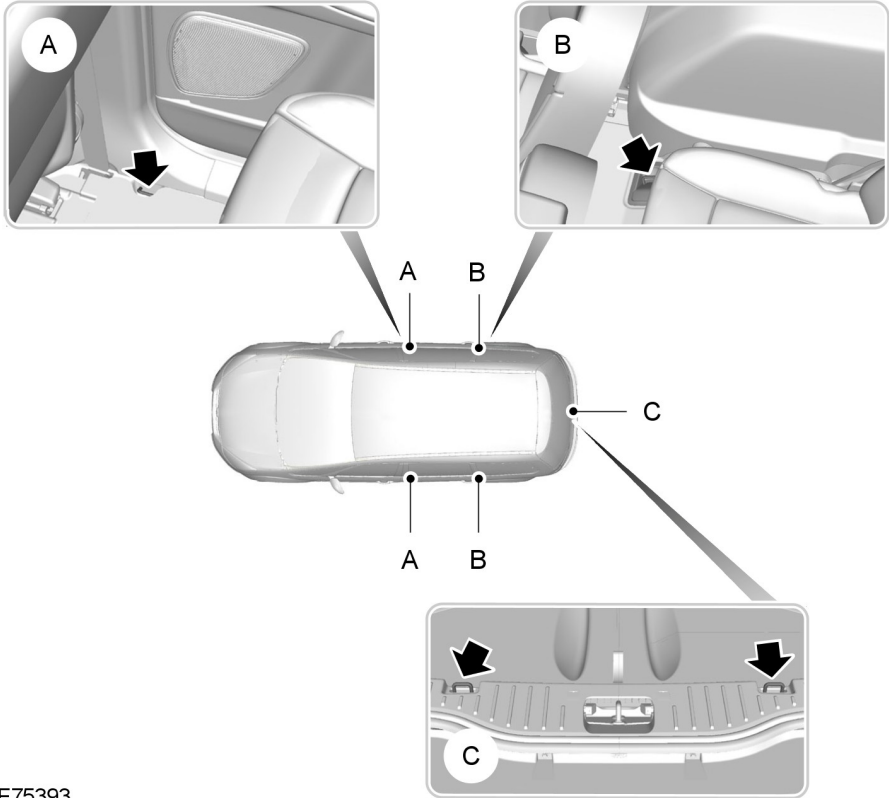


E135657

Befördern von Gepäck

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK

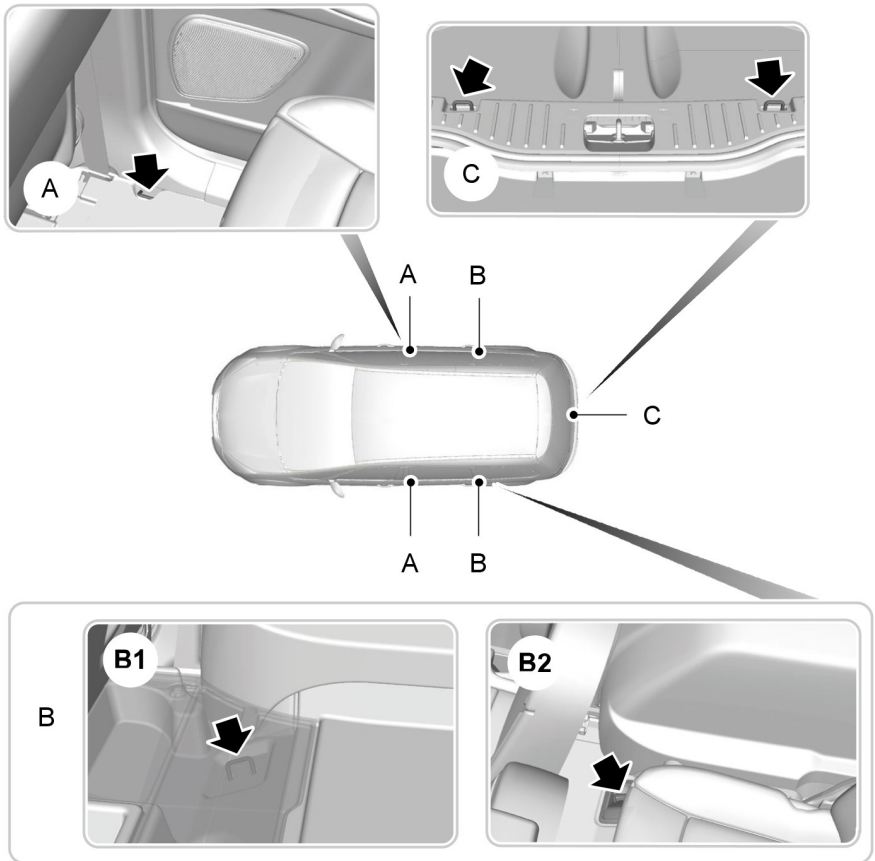
Galaxy



E75393

Befördern von Gepäck

S-MAX



E75394

- B1 Fahrzeuge ohne dritte Sitzreihe. Heben Sie den Teppich an, um die Befestigungspunkte zugänglich zu machen.
- B2 Fahrzeuge mit dritter Sitzreihe.

Befördern von Gepäck

AUSZIEHBARER LADEBODEN

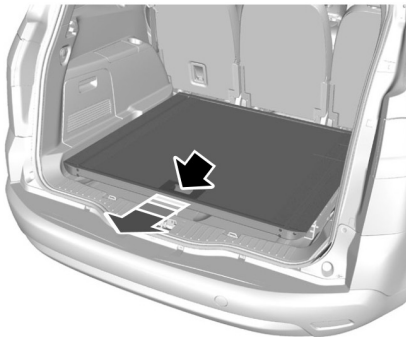
ACHTUNG

⚠ Wenn das Fahrzeug auf einem Untergrund mit 15 Grad Steigung in Bergauffahrtrichtung steht, darf der Ladeboden nicht nach hinten geschoben werden.

VORSICHT

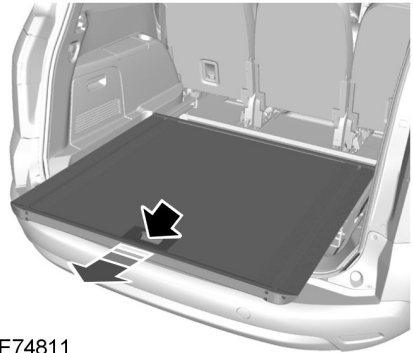
⚠ Die maximale zulässige Belastung des ausziehbaren Ladebodens beträgt 200 kg.

Die maximale zulässige Belastung am Ende des ausziehbaren Ladebodens beträgt bei vollständig ausgezogenem Boden (aus dem Laderraum herausgezogen) 120 kg.



E74810

Entriegelungsgriff drücken und Ladeboden nach hinten drücken. Der Ladeboden rastet automatisch in der Mittelstellung ein.



E74811

Um den Ladeboden vollständig ausziehen, muss der Griff erneut gedrückt und der Boden bis zum Einrasten in der Endposition herausgezogen werden.

Um ihn nach vorn zu schieben, Entriegelungsgriff drücken und nach vorn schieben.

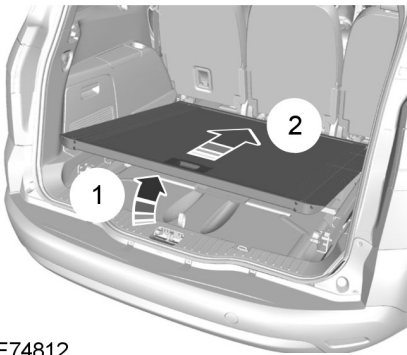
Beachte: Wenn der Ladeboden beim Verschieben leicht gedrückt wird, muss weniger Kraft beim Betätigen des Entriegelungsgriffs aufgewendet werden.

Staufach

Im hinteren Teil des Kofferraums ist ein Staufach in den Boden integriert.

Um Zugang zu diesem Staufach zu erhalten, muss der ausziehbare Ladeboden folgendermaßen angehoben werden:

Befördern von Gepäck

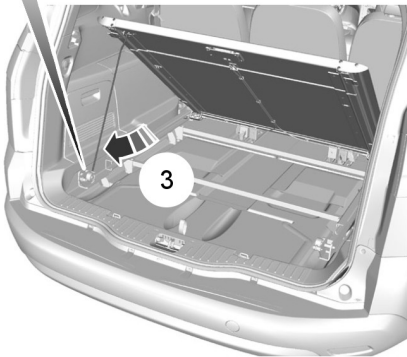
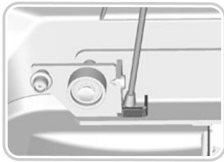


E74812

4. Stützfuß aus dem Clip auf der Unterseite des Bodens lösen.
5. Ende in quadratischen Halter in linker Schiene einführen (3).
6. Deckel des Staufachs an der Schlaufe abnehmen.

Ladeboden in Normalstellung bringen:

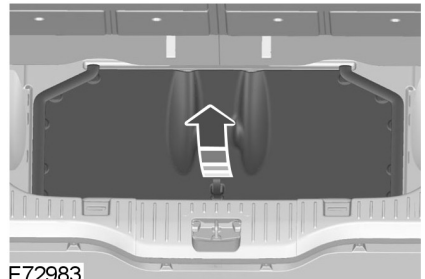
1. Boden mit einer Hand halten und Stützfuß mit der anderen Hand lösen.
2. Stützfuß in Clip einsetzen.
3. Boden absenken.
4. Entriegelungsgriff drücken und Boden leicht nach hinten ziehen, bis er in der korrekten Position in den Schienen einrastet.



E74813

1. Entriegelungsgriff drücken und Ladeboden etwas nach hinten drücken.
2. Boden hinten anheben (1).
3. Boden nach vorn drücken, bis er vorne einrastet (2).

STAUHAUM HINTEN UNTER DEM BODEN



E72983

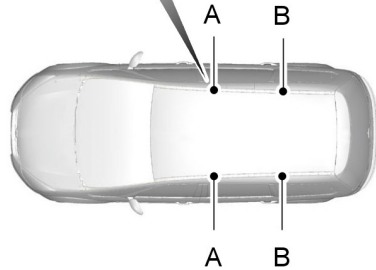
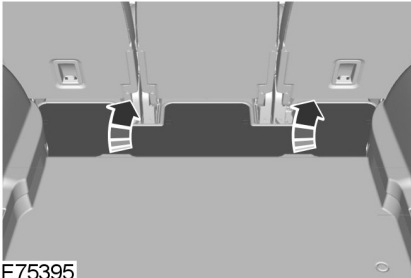
Fahrzeuge mit ausziehbarem Gepäckraumboden

Gepäckraumboden anheben, um Zugang zum Staufach zu erhalten. Siehe **Ausziehbarer Ladeboden** (Seite 208).

Befördern von Gepäck

S-MAX

Fahrzeuge ohne dritte Sitzreihe



GEPÄCKNETZE

Gepäcknetz - Typ 1

ACHTUNG



Bei eingebautem Gepäcknetz dürfen die dahinter befindlichen Sitze nicht benutzt werden.

VORSICHT



Zwischen dem Gepäcknetz und den davor befindlichen Sitzen muss ein Abstand von mindestens einem Zentimeter eingehalten werden.

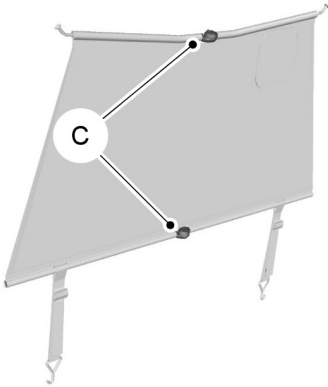
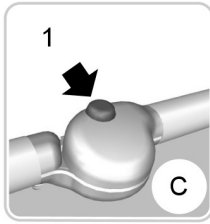
Das Netz kann folgendermaßen eingebaut werden:

E75891

- A Hinter den Vordersitzen
- B Hinter der zweiten Sitzreihe

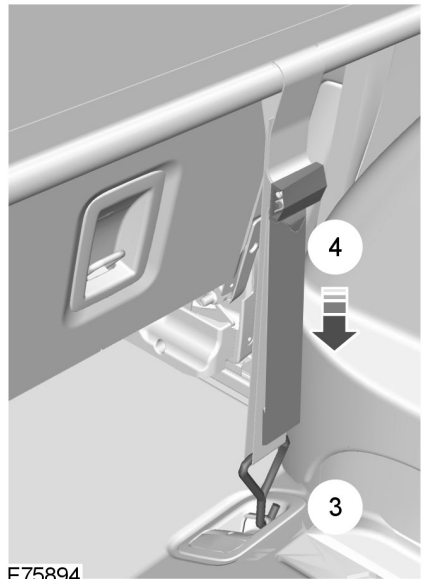
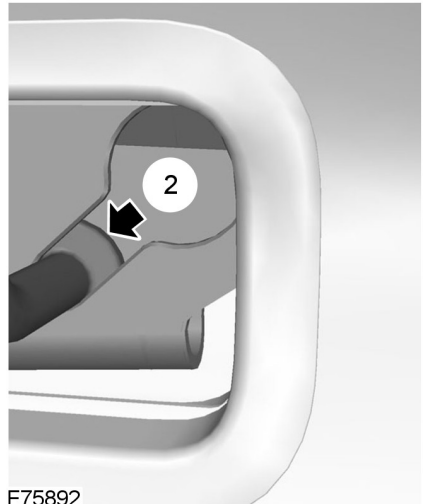
Befördern von Gepäck

Einbauen des Netzes



E75893

C Lösetaste

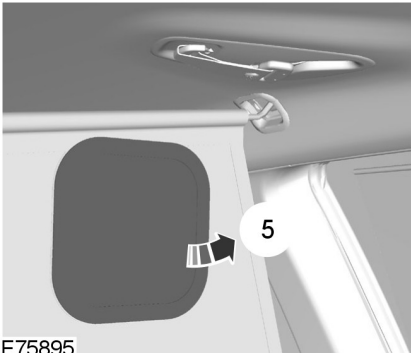


Befördern von Gepäck

1. Klappen Sie die Sitzlehnen herunter. Siehe **Rücksitze** (Seite 137).
2. Drücken Sie, falls das Gepäcknetz zusammengefaltet ist, die rote Lösetaste **C** an den Scharnieren der oberen und unteren Strebe **1** und falten Sie es auf.
3. Drücken Sie die Enden der oberen Strebe zusammen und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein (**A** bzw. **B**). Achten Sie darauf, dass sich die Klappe für den mittleren Sicherheitsgurt auf der rechten Fahrzeugsseite befindet.
4. Drücken Sie die Strebe nach vorne in den verengten Teil der Halter **2**.
5. Befestigen Sie das Netz an den Verzurrosen **3**. Siehe **Befestigungspunkte für Gepäck** (Seite 206).
6. Ziehen Sie die Riemen fest **4**.

Gehen Sie zum Ausbauen in umgekehrter Reihenfolge vor.

Falls der mittlere Sicherheitsgurt benötigt wird:



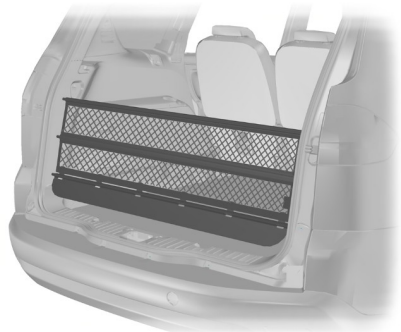
E75895

1. Öffnen Sie die Klappe **5**.
2. Führen Sie den Sicherheitsgurt durch die Öffnung.

Gepäcknetz - Typ 2

VORSICHT

- ! Überschreiten Sie nicht die maximal zulässige Gepäcknetzlast von 1 Kilogramm.
- ! Legen Sie keine schweren Gegenstände in die unteren Netzfächer.
- ! Stellen Sie sicher, dass die Streben sicher in den Verkleidungen positioniert sind.



E95920

1. Klappen Sie die Sitze der dritten Sitzreihe um. Siehe **Rücksitze** (Seite 137).
2. Schieben Sie ein Ende jeder Strebe in die Halter in der Kofferraumverkleidung ein.
3. Drücken Sie das andere Ende jeder Strebe zur Mitte und setzen Sie die Strebe in den Halter der gegenüberliegenden Verkleidung ein.

Beachte: Die Enden der oberen Streben können entweder in den oberen oder vorderen Halter der Verkleidungen eingesetzt werden.

Befördern von Gepäck

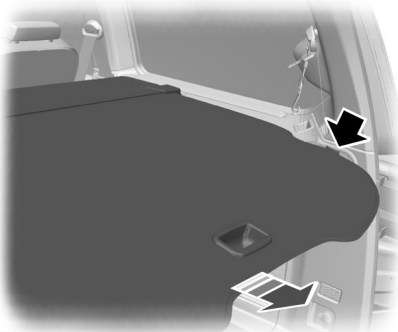
Beachte: Bei S-MAX Fahrzeugen hat das untere Netz drei Staufächer. Stellen Sie sicher, dass das Netz so angeordnet wird, dass die Staufächer nach hinten weisen.

GEPÄCKABDECKUNGEN

ACHTUNG



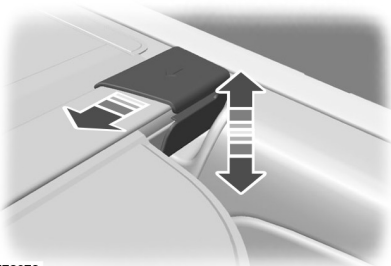
Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden.



E72969

Ziehen Sie die Abdeckung heraus und hängen Sie sie in die Halterungen ein.

Lösen Sie es aus den Halterungen und lassen Sie es in das Gehäuse zurückrollen. Hängen Sie den Haken am Gehäuse ein.



E72970

Drücken Sie zum Ausbauen oder Einbauen des Abdeckrollos beide Enden des Gehäuses nach innen.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

Dachgepäckträger

WARNUNGEN



Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.



Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

VORSICHT



Die maximal zulässige Dachlast von 75 kg (einschließlich Dachträger) darf nicht überschritten werden.



Fahren Sie nicht schneller als 130 km/h.

Prüfen Sie die Sicherheit des Dachgepäckträgers wie folgt:


- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In 1000-km-Intervallen


Um das Auftreten von Windgeräuschen bei Nichtverwendung des Dachträgers zu senken, müssen die Querstreben nach hinten verschoben und eng beieinander angeordnet werden. Die Querstreben sollten bei Nichtverwendung zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs abgebaut werden.


Befördern von Gepäck

Querträger anbauen


WARNUNGEN

 Stellen Sie vor Verwendung der Querträger sicher, dass diese nicht beschädigt oder verzogen und frei von Fremdkörpern sind.

 Stellen Sie sicher, dass die Dichtungen korrekt unter den jeweiligen Querträgerfüßen positioniert sind.

 Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig auf der Ladefläche und halten Sie den Schwerpunkt so niedrig wie möglich. Ladung ausreichend sichern, um ein Verrutschen zu verhindern. Legen Sie niemals Lasten direkt auf das Dach.

VORSICHT

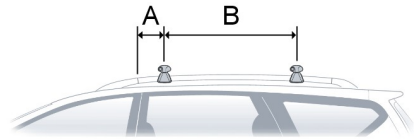
 Querträger vor Benutzung einer automatischen Waschanlage abbauen.

Beachte: Die Dichtungen sind vorn und hinten markiert, um die Montage zu erleichtern.

Beachte: Die seitlichen Träger sind so ausgelegt, dass Querträger (für Fahrradträger, Skiträger usw.) aus dem Ford Zubehörbereich angebaut werden können.

Beachte: Vor dem Anbau der Querträger seitliche Träger mit Wasser und Schwamm reinigen.

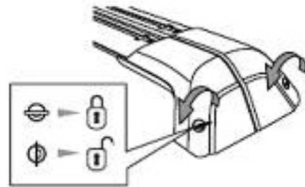
Beachte: Querträger wie dargestellt positionieren.



E98206

A 150 mm

B 700 mm



E131371

1. Die Abdeckungen entriegeln.



E131372

2. Die Abdeckung nach außen ziehen.

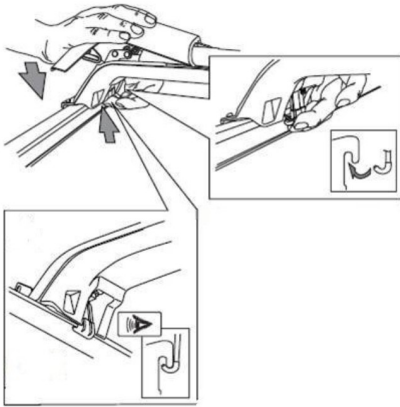


E131373

Beachte: Sicherstellen, dass die Abdeckung vollständig geöffnet ist.

3. Die Abdeckung anheben.

Befördern von Gepäck



E131374

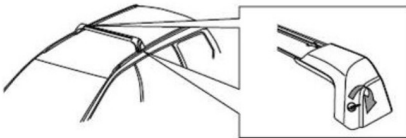
ACHTUNG



Sicherstellen, dass der Klemmhaken korrekt positioniert ist.

Beachte: Zum Schließen der Abdeckung ist eine Kraft von ca. 100 Newton erforderlich.

- Den Klemmhaken an der gezeigten Position einhängen und die Abdeckung schließen.



E131375

ACHTUNG



Sicherstellen, dass die Querträger sicher sind.

- Die Abdeckungen verriegeln und den Schlüssel abziehen.

VERZURRÖSEN



E75002

WARNUNGEN



Richten Sie die Sitzlehne nicht auf, wenn eine Lastverankerung eingebaut ist.



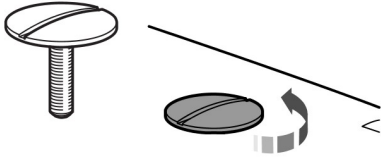
Überschreiten Sie nicht die maximal zulässige Belastung von 60 kg auf zwei Lastverankerungen und 30 kg auf einer Lastverankerung.

Prüfen Sie die Sicherheit der Lastverankerungen und ziehen Sie diese wie folgt fest:

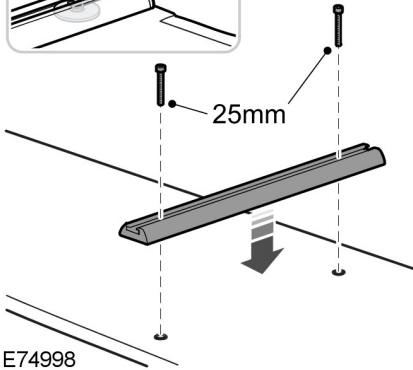
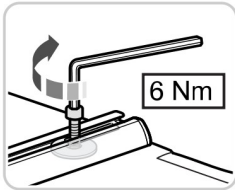
- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In 1000-km-Intervallen

Befördern von Gepäck

Lastverankerungen einbauen Sitzlehne

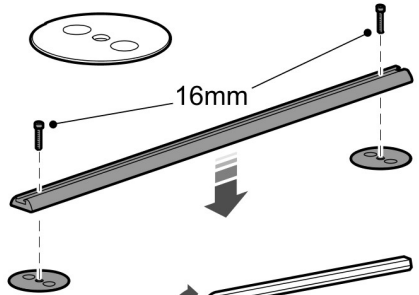


E74997

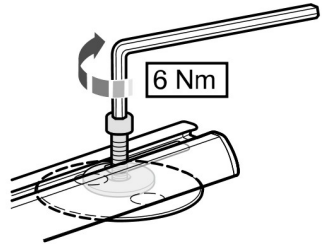


E74998

Gepäckraumboden (Fahrzeug mit fünf Sitzen)

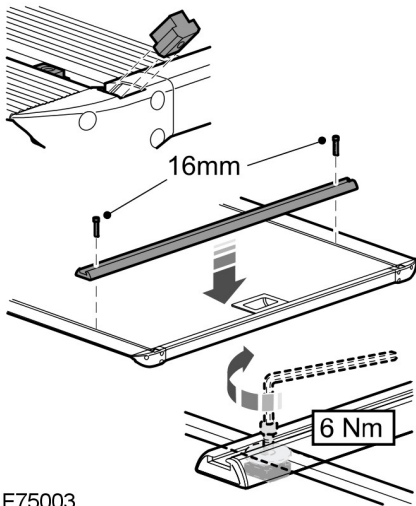


E74999



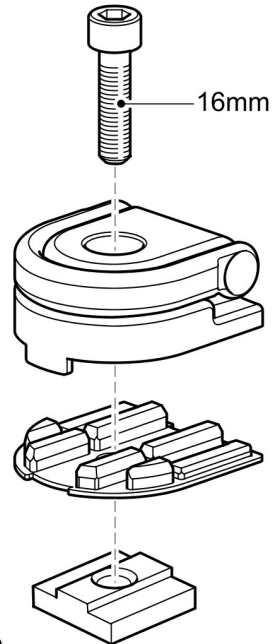
Befördern von Gepäck

Ausziehbarer Gepäckraumboden



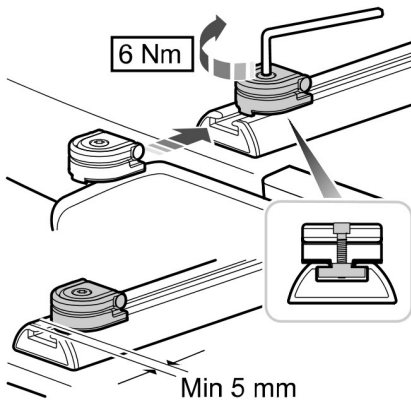
E75003

Verzurrösen einbauen



E75000


Befördern von Gepäck




E75001

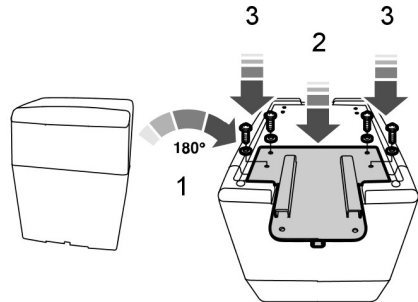
Lasthalterung einbauen

WARNUNGEN

 Bauen Sie die Lasthalterung so ein, dass der längere Teil zum Heck des Fahrzeugs weist. Wird sie falsch herum eingebaut, sichert sie möglicherweise bei einem Unfall nicht den Gepäckkasten.

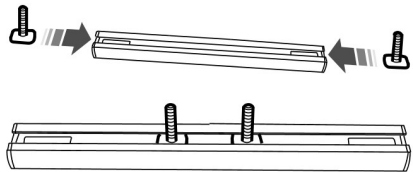
 Bauen Sie die Lasthalterung nicht an den Rücksitz eines Sitzes in der zweiten Sitzreihe an. Hier ist es nicht möglich, die Lasthalterung richtig herum einzubauen.

 Überschreiten Sie nicht das maximal zulässige Gewicht von 20 kg.



E76378

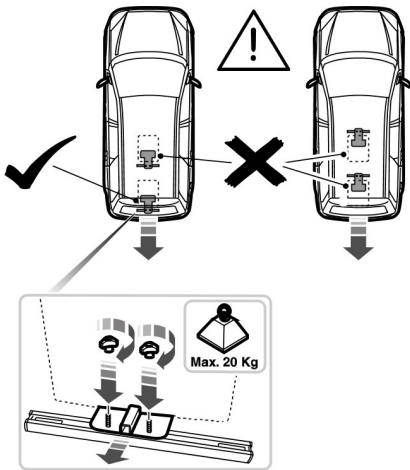
1. Drehen Sie den Kasten herum.
2. Bringen Sie die Lasthalterung in Einbaulage.
3. Sichern Sie die Lasthalterung mit vier Schrauben.



E76379

4. Schieben Sie die Gleitmuttern auf die Lastverankerung.

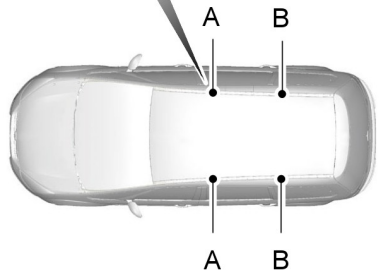
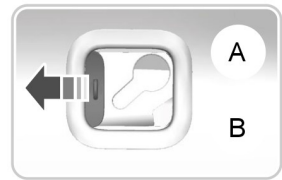
Befördern von Gepäck



E76380

5. Positionieren Sie die Lasthalterung so auf der zusammengeklappten Sitzlehne, dass die Gleitmuttern durch die beiden Bohrungen im längeren Teil des Halters führen.
6. Sichern Sie die Lasthalterung mit den beiden Flügelmuttern.
7. Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Das Hunde-Schutzgitter kann in den folgenden Positionen eingebaut werden:



E75891

- A Hinter den Vordersitzen
- B Hinter der zweiten Sitzreihe

HUNDE-SCHUTZGITTER

ACHTUNG



Bei eingebautem Hunde-Schutzgitter dürfen die dahinter befindlichen Sitze nicht benutzt werden.

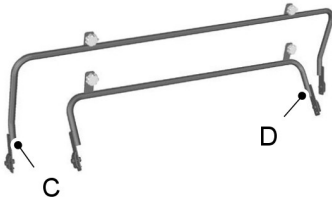
VORSICHT



Zwischen dem Hunde-Schutzgitter und den davor befindlichen Sitzen muss ein Abstand von mindestens einem Zentimeter eingehalten werden.

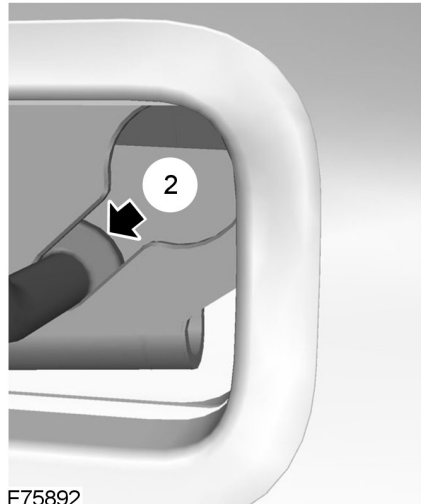
Befördern von Gepäck

Hunde-Schutzgitter einbauen

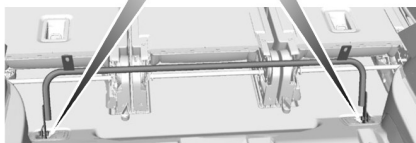
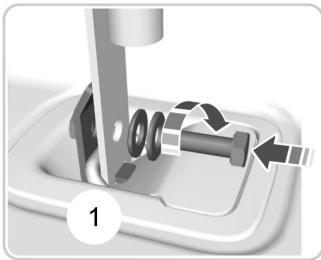


E75896

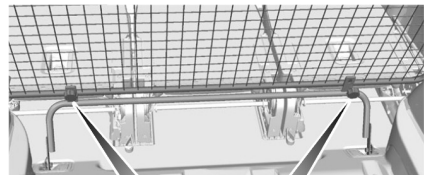
- C Strebe für den Einbau des Hunde-Schutzgitters hinter den Vordersitzen
- D Strebe für den Einbau des Hunde-Schutzgitters hinter den Sitzen der zweiten Reihe



E75892



E75897



E75898

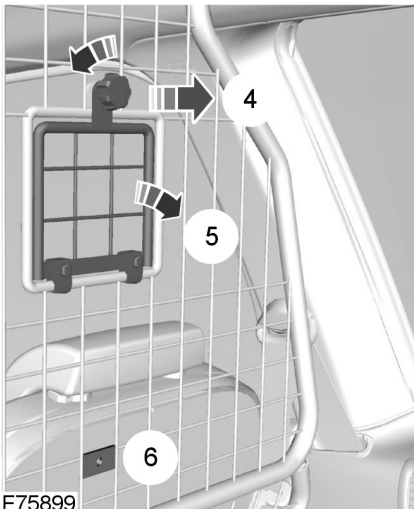
1. Klappen Sie die Sitzlehnen herunter. Siehe **Rücksitze** (Seite 137).
2. Strebe (**C** oder **D**) an den Verzurrösen **1** befestigen. Siehe **Befestigungspunkte für Gepäck** (Seite 206). Schrauben nicht festziehen.

Befördern von Gepäck

3. Drücken Sie die Enden der Strebe am Gitter zusammen und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein (**A** oder **B**). Achten Sie darauf, dass sich die Klappe für den mittleren Sicherheitsgurt auf der rechten Fahrzeugseite befindet.
4. Drücken Sie die Strebe nach vorne in den verengten Teil der Halter **2**.
5. Befestigen Sie das Gitter mit den Handrädern an der unteren Strebe **3**. Handräder nicht festziehen.
6. Ziehen Sie die Schrauben an den Gepäck-Verankerungspunkten fest.
7. Handräder festziehen **3**.

Gehen Sie zum Ausbauen in umgekehrter Reihenfolge vor.

Falls der mittlere Sicherheitsgurt benötigt wird:



1. Handrad lösen und entfernen **4**.
2. Klappen Sie die Klappe herunter **5**.

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

WARNUNGEN



Nicht schneller als 100 km/h fahren.



Der Druck der hinteren Reifen muss um 0,2 bar (3 psi) über Spezifikation angehoben werden. Siehe

Technische Daten (Seite 276).



Das auf dem Typenschild angegebene höchstzulässige Zuggesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Siehe

Fahrzeugidentifikation (Seite 279).

VORSICHT



Überschreiten Sie die maximal zulässige Stützlast, d. h. das auf den Kugelkopf wirkende vertikale Gewicht von 90 kg (198 Pfund) nicht.

Beachte: *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Fragen Sie dazu zuerst Ihren Händler.*

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Die Stabilität des Gespanns ist stark von der Qualität des Anhängers abhängig.

In Höhenlagen über 1000 Meter sinkt das angegebene maximal zulässige Zuggesamtgewicht je 1000 Höhenmeter um 10 Prozent.

Anhängerbeleuchtung

Das elektrische System des Fahrzeugs ist nicht für den Zugbetrieb von Anhängern mit LED-Leuchten ausgelegt.

Steilstrecken

ACHTUNG



Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch das Antiblockiersystem geregelt.

Vor einer starken Gefällstrecke einen Gang herunterschalten.

ABNEHMBARE ANHÄNGERZUG-VORRICHTUNG

WARNUNGEN



Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein.

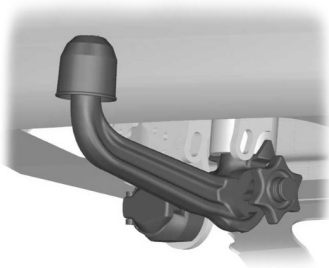


Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarm ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.



Zum An- und Abbauen des Kugelkopfarm kein Werkzeug verwenden. Anhängerkupplung nicht zerlegen. Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.

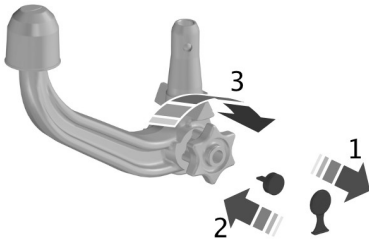
Abschleppen



E71328

Eine 13-polige Anhängersteckdose und die Aufnahme für den Kugelkopfarm befinden sich unter dem hinteren Stoßfänger. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

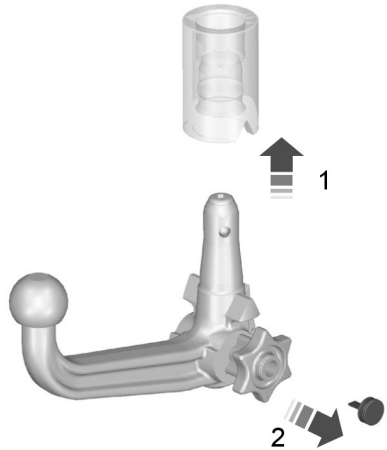
Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln



E71329

1. Nehmen Sie die Schutzkappe (1) ab. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn zum Entriegeln im Uhrzeigersinn (2).
2. Den Kugelkopfarm festhalten. Ziehen Sie das Handrad heraus und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis ein Klickgeräusch zu hören ist (3).
3. Die rote Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Das Handrad loslassen. Der Kugelkopfarm ist entriegelt.

Kugelkopfarm einstecken.



E71330

ACHTUNG

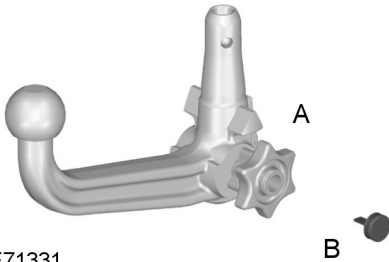


Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.

1. Stopfen herausziehen.
2. Den Kugelkopfarm senkrecht einstecken und nach oben drücken, bis er einrastet (1). Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.
3. Die grüne Markierung am Handrad muss mit der grünen Markierung am Kugelkopf fluchten.
4. Drehen Sie zum Verriegeln den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab (2).
5. Die Schutzkappe vom Schlüsselgriff abziehen und auf das Schloss stecken.

Abschleppen

Mit Anhänger fahren



E71331

ACHTUNG

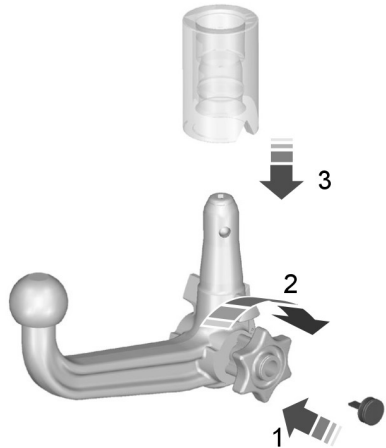


Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf die Anhängerkupplung nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt geprüft werden.

Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- die grünen Markierungen fluchten
- das Handrad **(A)** korrekt am Kugelkopfarm angebracht ist.
- der Schlüssel **(B)** abgezogen ist.
- der Kugelkopfarm fest sitzt. Er darf sich nicht bewegen, wenn daran gerüttelt wird.

Kugelkopfarm abbauen.



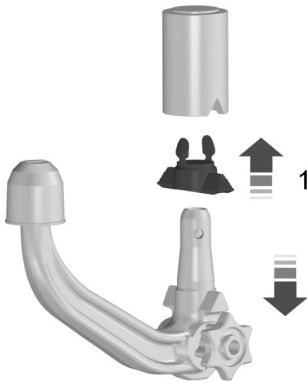
E71332

1. Anhänger abkuppeln.
2. Die Schutzkappe abnehmen. Die Kappe in den Schlüsselgriff stecken. Den Schlüssel einstecken und entriegeln **(1)**.
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad herausziehen, im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen **(2)** und den Kugelkopfarm abnehmen **(3)**.
4. Das Handrad loslassen.

Wenn er auf diese Weise entriegelt wird, kann der Kugelkopfarm jederzeit wieder eingesteckt werden.

Abschleppen

Ohne Anhänger fahren



E94771

1. Den Kugelkopfarm abbauen.
2. Stopfen in die Aufnahme einsetzen (1).

ACHTUNG



Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm keinesfalls entriegelt werden.

Wartung

ACHTUNG



Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopfarm abgebaut und dessen Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphit zu schmieren.

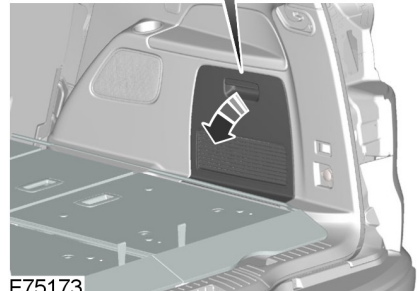
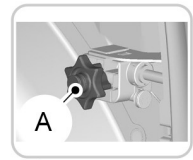
Bei Verlust sind Ersatzschlüssel unter Angabe der Schließzylinder­nummer vom Hersteller erhältlich.

EINKLAPPBARER KUGELKOPF

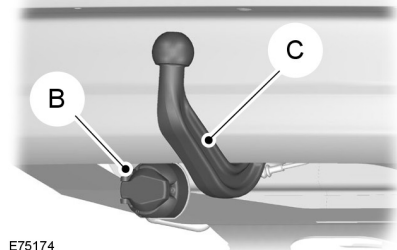
VORSICHT



Anhängerkupplung nur mit der Hand bewegen. Keinesfalls Fuß oder Hilfswerkzeuge verwenden, da dadurch der Mechanismus beschädigt werden kann.

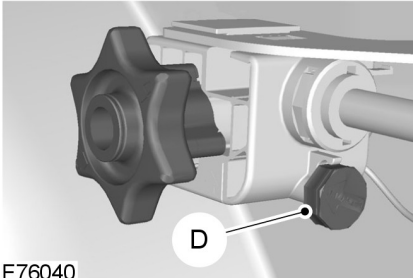


Der ausziehbare Kugelkopfarm kann mit Handrad **A** um 90° gedreht werden.



Abschleppen

Eine 13-polige Anhängersteckdose **B** befindet sich unter dem hinteren Stoßfänger neben dem Kugelkopfarm **C**.



E76040

Beachte: Wenn nicht in Gebrauch, Schlüssel in Stellung **D** rechts neben dem Handrad einführen.

Anhängerkupplung einfahren

WARNUNGEN



Handrad nicht berühren, da es sich beim Verriegeln dreht.

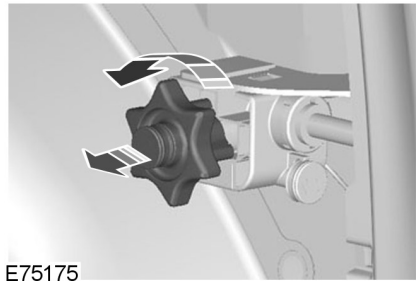


Wenn sich die Anhängerkupplung nicht in einer der Verriegelungspositionen befindet, ertönt ein Warnton. Ertönt kein Warnton beim Bewegen des Kugelkopfarm, darf dieser nicht verwendet werden. Kugelkopfarm in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

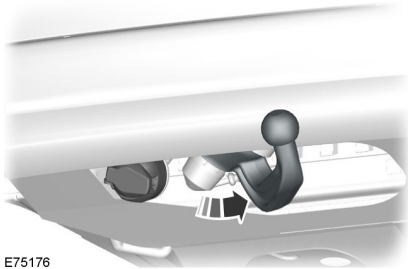
VORSICHT



Vor dem Einfahren der Anhängerkupplung muss der Anhänger abgehängt werden, Lastträger und deren Befestigungen müssen abgebaut werden. Befestigungen für Stabilisatoren abbauen. Stecker für Spannungsversorgung des Anhängers sowie Adapter von Buchse abbauen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Beschädigung des Stoßfängers führen.



E75175

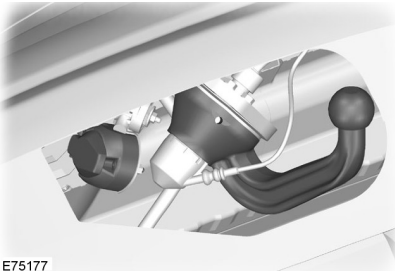


E75176

1. Schlüssel in Handrad einführen und Handrad zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.
2. Handrad herausziehen und gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen. Die Anhängerkupplung schwenkt automatisch in die Mittelstellung.
3. Handrad loslassen. Die Anhängerkupplung ist nicht verriegelt. Dies wird zum einen durch den Warnton angezeigt, zum anderen ragt das Handrad etwa fünf Millimeter aus dem Gehäuse heraus.

Abschleppen

- Anhängerkupplung manuell gleichmäßig aus der Mittelstellung zum Anschlag in die eingefahrene Position drehen. Die Anhängerkupplung verriegelt automatisch in der Endposition. Wenn die Umgebungsgeräusche nicht zu laut sind, ist das Einrasten in der Verriegelungsposition deutlich zu hören. Nach dem Verriegeln verstummt der Warnton, das Handrad kehrt in seine Ausgangsstellung zurück.
- Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn heraus. Schlüssel in eingefahrener Stellung einführen.



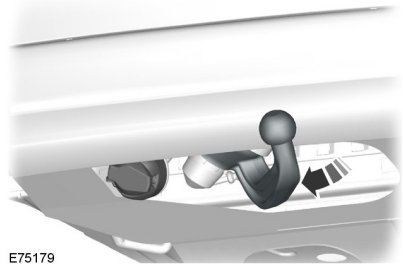
E75177

Anhängerkupplung ausfahren

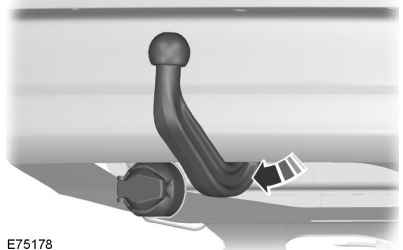
ACHTUNG



Wenn sich die Anhängerkupplung nicht in einer der Verriegelungspositionen befindet, ertönt ein Warnton. Ertönt kein Warnton beim Bewegen des Kugelkopfarm, darf dieser nicht verwendet werden. Kugelkopfarm in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.



E75179



E75178

- Schlüssel in Handrad einführen und Handrad zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.
- Handrad herausziehen und gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen. Die Anhängerkupplung schwenkt automatisch in die Mittelstellung.
- Handrad loslassen. Die Anhängerkupplung ist nicht verriegelt. Dies wird zum einen durch den Warnton angezeigt, zum anderen ragt das Handrad etwa fünf Millimeter aus dem Gehäuse heraus.

Abschleppen

- Anhängerkupplung manuell gleichmäßig aus der Mittelstellung zum Anschlag in die Betätigungsstellung drehen. Die Anhängerkupplung verriegelt automatisch in der Endposition. Wenn die Umgebungsgeräusche nicht zu laut sind, ist das Einrasten in der Verriegelungsposition deutlich zu hören. Nach dem Verriegeln verstummt der Warnton, das Handrad kehrt in seine Ausgangsstellung zurück.
- Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn heraus. Schlüssel in eingefahrener Stellung einführen.

Mit Anhänger fahren

ACHTUNG



Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf der Kugelkopfarm nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt geprüft werden.

Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- nach Abschluss des Verriegelungsvorgangs kein Warnton ertönt
- das sich das Handrad im Gehäuse befindet und mit diesem fluchtet.
- das Handrad verriegelt (gegen den Uhrzeigersinn) und der Schlüssel abgezogen ist
- der Kugelkopfarm verriegelt ist. Er darf sich nicht bewegen, wenn daran gerüttelt wird.

Wartung

VORSICHT

- Anhängerkupplung und Steuereinheit sind wartungsfrei. Nicht schmieren oder ölen.
 - Die Anhängerkupplung darf nur vom Hersteller repariert oder zerlegt werden.
 - Beim Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger darf der Strahl nicht direkt auf das Kugelgelenk der Anhängerkupplung gerichtet werden.
-

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen müssen ca. 500 km eingefahren werden. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung - wenn möglich - während der ersten 150 km (100 Meilen) im Stadtverkehr und der ersten 1500 km (1000 Meilen) Autobahnfahrt vermeiden.

Motor

VORSICHT



Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1500 km (1000 Meilen) unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Nicht untertourig fahren.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Bei Temperaturen unter $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$ können einige Bauteile und Systeme in ihrer Funktion eingeschränkt sein.

DURCHQUEREN VON WASSER

Durchfahren von Wasser

VORSICHT



Fahren Sie nur im Notfall und nicht unter normalen Bedingungen durch Wasser.



Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Im Notfall kann das Fahrzeug bei einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h durch Wasser mit einer Tiefe von maximal 200 Millimeter fahren. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen.

Behalten Sie beim Durchfahren von Wasser eine niedrige Fahrgeschwindigkeit bei und halten Sie das Fahrzeug nicht an. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald es der Verkehr zulässt:

- Betätigen Sie das Bremspedal leicht und prüfen Sie, ob die volle Bremskraft erhalten wird.
- Prüfen Sie, ob das Signalhorn funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Fahrzeugleuchten vollständig funktionsfähig sind.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.

Hinweise zum Fahren

BODENMATTEN

WARNUNGEN



Verwenden Sie ausschließlich Fußmatten, die für den Fußraum Ihres Fahrzeugs konzipiert sind.

Verwenden Sie nur Fußmatten, die kein Hindernis im Pedalbereich darstellen. Es dürfen nur Fußmatten verwendet werden, die fest an den Befestigungspunkten fixiert sind, damit sie nicht verrutschen und auf die Pedale geraten oder den sicheren Betriebs Ihres Fahrzeugs auf andere Weise stören können.



Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.



Achten Sie stets darauf, dass die Fußmatten ordnungsgemäß an den Befestigungspunkten im Bodenteppich des Fahrzeugs fixiert sind. Fußmatten müssen immer an beiden Befestigungspunkten fixiert sein, damit sie nicht verrutschen können.



Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen in den Fußraum des Fahrzeugs platzieren, die nicht ordnungsgemäß befestigt werden können. Unbefestigte Matten und Abdeckungen können verrutschen, die Pedalbetätigung behindern und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen auf bereits installierte Fußmatten legen. Fußmatten sollten stets auf den Teppich des Fahrzeugs gelegt werden und nicht auf eine andere Fußmatte oder eine andere Abdeckung. Zusätzliche Fußmatten oder andere Abdeckungen verringern den Pedalabstand zum Boden und können die Pedalbetätigung beeinträchtigen.

WARNUNGEN



Überprüfen Sie die Befestigung der Fußmatten regelmäßig. Immer Fußmatten korrekt wieder einpassen und fixieren, nachdem sie für Reinigung oder Austausch entfernt wurden.



Stets sicherstellen, dass keine Gegenstände während der Fahrt in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Werden die Anweisungen zum ordnungsgemäßen Einpassen bzw. Befestigen von Fußmatten nicht befolgt, kann die Pedalbetätigung behindert werden, was einen Verlust der Fahrzeugkontrolle zur Folge haben kann.



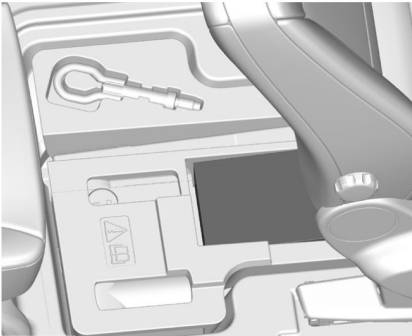
E142666

Fußmatten beim Einpassen so ausrichten, dass deren Öse sich über dem Befestigungspunkt befindet, und dann zum Einrasten nach unten drücken.

Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

Notfallausrüstung

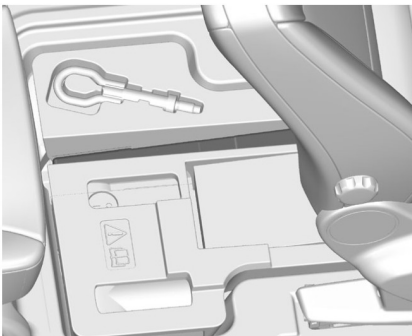
VERBANDSKASTEN



E73238

Der Verbandskasten kann im in den Gepäckraumboden integrierten Staufach verstaut werden. Siehe **Staufächer** (Seite 147).

WARNDREIECK



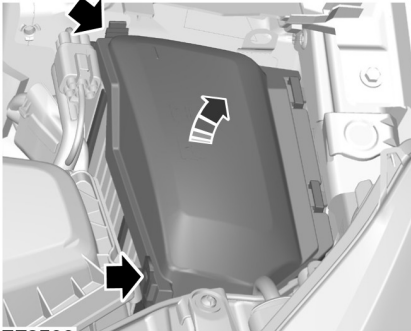
E73239

Das Warndreieck kann im in den Gepäckraumboden integrierten Staufach verstaut werden. Siehe **Staufächer** (Seite 147).

Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

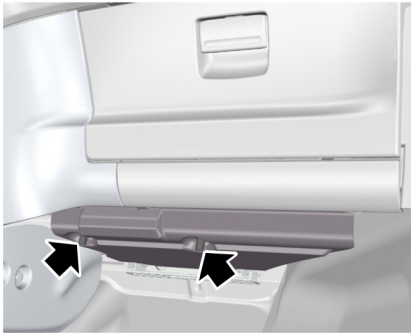
Sicherungskasten Motorraum



E72588

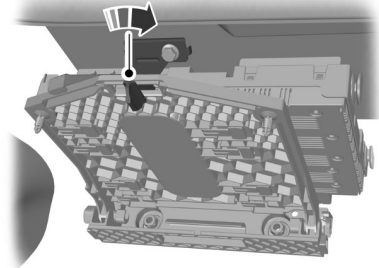
Zentral-Sicherungskasten

Alle Fahrzeuge



E72589

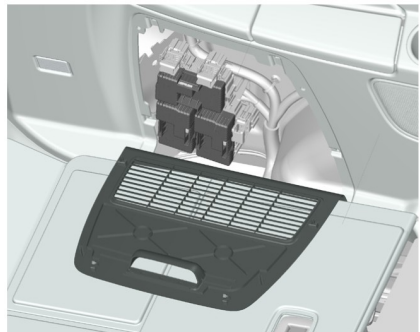
1. Drücken Sie zum Öffnen der Abdeckung die Halteclips zusammen.



E72590

2. Die Abdeckung abnehmen.
3. Knopf um 90 Grad drehen und Sicherungskasten aus Halter lösen.
4. Die Abdeckung des Sicherungskasten nach unten klappen und heranziehen.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hinterer Sicherungskasten



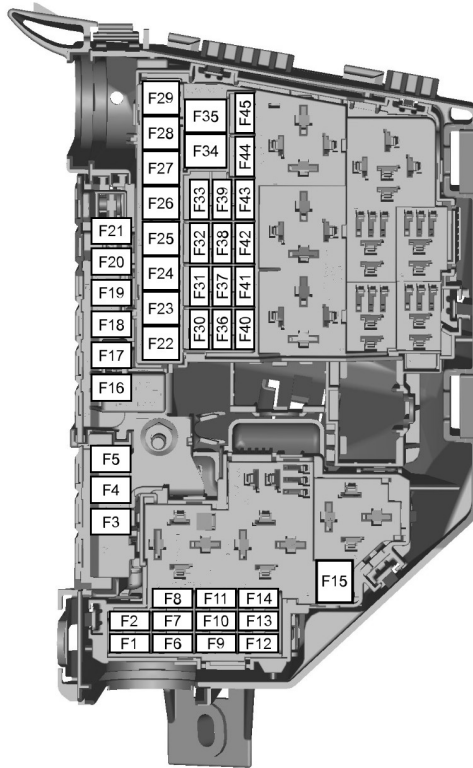
E72591

Verriegelungen lösen und Abdeckung ausbauen.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Sicherungskasten - Motorraum



E75525

Sicherung	Amperezahl	Stromkreise
F1	10	Getriebesteuergerät (AWF21)
F1	15	Getriebesteuergerät (MPS6)
F2	5	Glühkerzenüberwachung (nur Dieselmotor)

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Stromkreise
F2	5	Verdampfer-Glühkerzen-Überwachung des Verdampfers (2.0L Duratorq-TDCi Euro V und 2.2L Duratorq-TDCi Euro V)
F3	70 ¹	Motor-Kühlerlüfter - Doppellüfter (2.3L Duratec-HE und 2.2L Duratorq-TDCi Automatik)
F3	80 ¹	Elektrohydraulische Servolenkung (EHPAS) (1.6L EcoBoost SCTi, 2.0L EcoBoost SCTi, 1.6L Duratorq-TDCi Stage V and 2.0L Duratorq-TDCi Euro 5)
F4	60	Glühkerzen
F5	60	Motor-Kühlerlüfter (1.6L Duratorq-TDCi, 2.0L Duratorq-TDCi, 2.0L Duratorq-TDCi Euro V, 2.2L Duratorq-TDCi Schaltgetriebe, 2.0L Duratec-HE, 2.3L Duratec-HE und 2.0L EcoBoost SCTi)
F5	70	Motor-Kühlerlüfter - Doppellüfter (1.6L EcoBoost SCTi)
F6	7,5	HEGO-Sensor (1.6L Duratorq-TDCi)
F6	10	HEGO-Sensor, CMS-Sensor, Lambdasonde (Motorsteuerung)
F6	20	Verdampfer-Glühkerze (2.0L Duratorq-TDCi Euro V und 2.2L Duratorq-TDCi Euro V)
F7	5	Relaisspulen
F8	10	Antriebsstrangsteuergerät, Kraftstoffdosiereinheit, MAF-Sensor, Kraftstoffverteilerrohrdruck-Steuerventil (Motorsteuerung)
F8	20	Antriebsstrangsteuergerät (2.0L EcoBoost SCTi und 2.0L Duratorq-TDCi Euro 5)
F8	15	Antriebsstrangsteuergerät (1.6L EcoBoost SCTi, 1.6L Duratorq-TDCi und 2.2L Duratorq-TDCi Euro V)
F9	10	MAF-Sensor, Einspritzventile (Motorsteuerung)
F9	5	Verdampfer – Kraftstoffpumpe (2.0L Duratorq-TDCi Euro V)
F9	7,5	MAF-Sensor, EGR-Bypassventil, Verdampfer – Kraftstoffpumpe (2.2L Duratorq-TDCi Euro V) (Motorregelung)

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Stromkreise
F9	7,5	Ausgleichsbehälter-Ventil, TMAF-Sensor, Aktive Kühlerjalousie, Bypass-Ventil, Relaispule, Nebenverbraucher-Steckdose, Wasserpumpe (1.6L EcoBoost SCTi)
F10	10	Motorsteuergerät (2.0L Duratorq-TDCi)
F10	7,5	Nebenverbraucher-Steckdose, Wasserpumpe (1.6L EcoBoost SCTi)
F11	10	PCV-Ventil, VCV-Ventil, Kraftstoff-Wasserwarn-Sensor, Ultraschall-Spülventil, Wirbelsteuerventil, variable Einlassventilverstellung, EGR-Ventil, IVVT-Ölregelventil (Motorsteuerung) TMAF-Sensor, variable Auslassventilsteuerung, Aktive Kühlerjalousie, Magnetventil - Aktivkohlebehälterentlüftung, Turbolader-Steuerventil, Ladedruckregelventil (Motorsteuerung)
F11	10	Turbolader-Steuerventil, MAF-Sensor, Aktive Kühlerjalousie, EGR-Ventil, VCV-Ventil (1.6L Duratorq-TDCi)
F11	5	MAF-Sensor, Kraftstoff-Wasserwarn-Sensor, Aktive Kühlerjalousie, Einlassdosierventil (2.0L Duratorq-TDCi Euro V)
F11	7,5	Kraftstoffverteilerrohrdruck, Kraftstoffdosiereinheit, Aktive Kühlerjalousie (2.2L Duratorq-TDCi Euro V)
F11	10	Turbolader-Steuerventil, variable Einlassventilverstellung, variable Auslassventilverstellung, Magnetventil - Aktivkohlebehälterentlüftung, elektrisches Bypassventil (1.6L EcoBoost SCTi)
F12	10	Zündspule, Aktivkohlebehälter-Entlüftungsventil, Servolenkungsdruckschalter (Motorsteuerung)
F12	10	EGR, variable Ladedrucksteuerung (2.0L Duratorq-TDCi)
F12	5	Relaispulen (2.0L Duratorq-TDCi Euro V, 2.2L Duratorq-TDCi Euro V und 1.6L Duratorq-TDCi)
F12	15	Zündspulen (1.6L EcoBoost SCTi und 2.0L EcoBoost SCTi)
F13	15	Klimaanlage

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Stromkreise
F14	15	Dieselfilter-Heizung (2.0L Duratorq-TDCi, 2.0L Duratorq-TDCi Euro V und 1.6L Duratorq-TDCi)
F14	10	HEGO-Sensoren (2,2L Duratorq-TDCi Euro 5)
F15	40	Starterrelais
F16	80	Diesel-Zusatzheizung (PTC)
F17	60	Zentral-Sicherungskasten, Versorgung A
F18	60	Zentral-Sicherungskasten, Versorgung B
F19	60	Hinterer Sicherungskasten, Versorgung C
F20	60	Hinterer Sicherungskasten, Versorgung D
F21	30	VQM/ohne VQM: Kombiinstrument/Audio/AC/FLR
F22	30	Scheibenwischermodul
F23	25	Heizbare Heckscheibe
F24	30	Scheinwerferwaschanlage
F25	30	ABS-Ventile
F26	40	ABS-Pumpe
F27	25	Zusatzheizung
F28	40	Heizgebläse
F29	–	Nicht belegt
F30	5	ABS 30, Versorgung
F31	15	Signalhorn
F32	5	Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung - Fernsteuerung
F33	5	Lichtschaltermodul, Spulen im Motorraum-Sicherungskasten
F34	40	Windschutzscheibenheizung (links)
F35	40	Windschutzscheibenheizung (rechts)
F36	15	Scheibenwischer hinten 15, Versorgung
F37	7,5	Beheizbare Waschanlagendüsen vorn/FLR + FSM KL15
F38	10	PCM/TCM/EHPAS 15, Versorgung

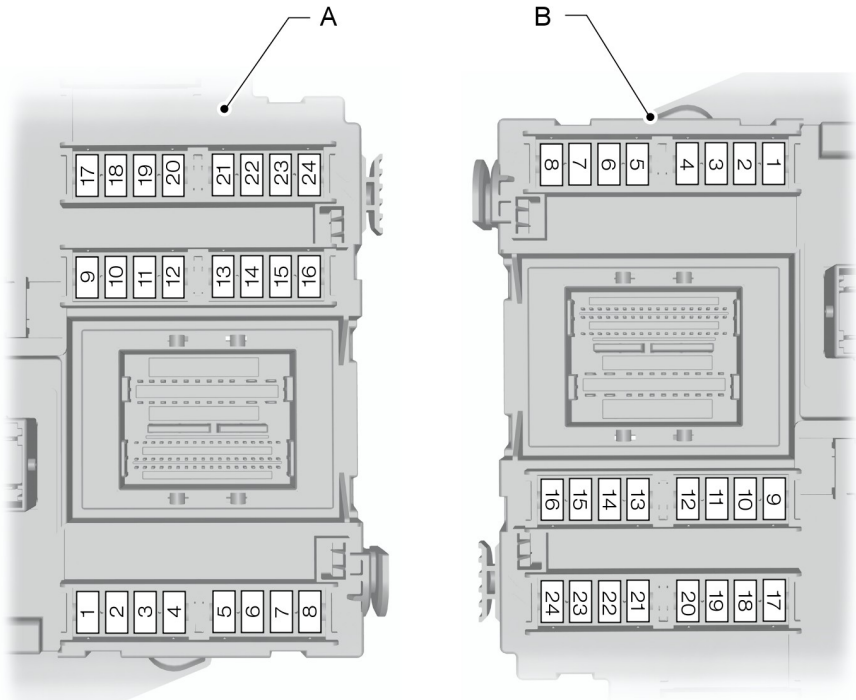
Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Stromkreise
F39	15	Adaptives Kurvenlicht (AFS)
F40	5	Leuchtweitenregulierung/AFS-Modul
F41	20	Cockpit
F42	5	Kombiinstrument IP
F43	15	Audio/BVC-Modul/DAB-Modul
F44	5	Automatische Klimaanlage / manuelle Klimaanlage
F45	5	FLR (Start-Stopp)

¹Durch eine Sicherung der gleichen Stärke ersetzen.

Sicherungen

Zentral-Sicherungskasten



E124888

- A Linkslenker-Fahrzeuge
- B Rechtslenker-Fahrzeuge

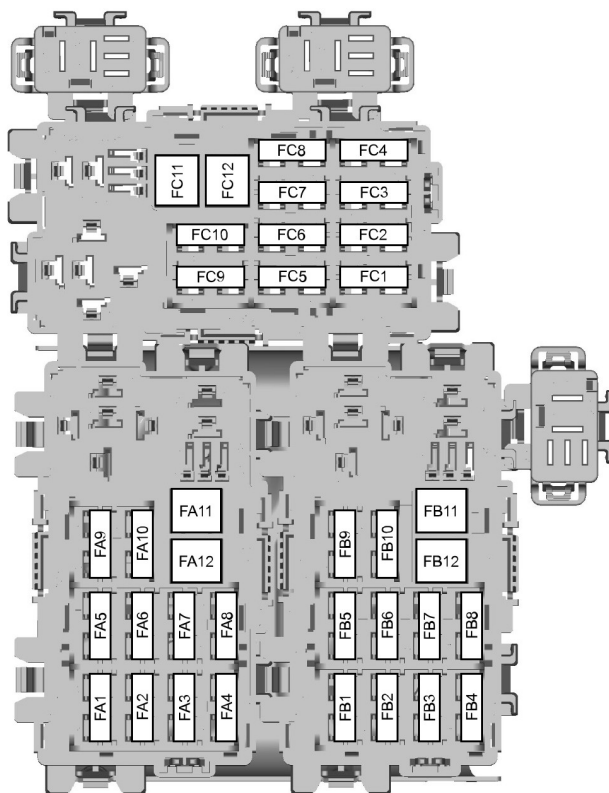
Sicherung	Amperezahl	Stromkreise
F1	7,5	Lenkradmodul
F2	5	Kombiinstrument
F3	10	Innenraumleuchten
F4	5	Wegfahrsperre

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Stromkreise
F5	7,5	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)
F6	5	Regensensor
F7	20	Zigarettenanzünder
F8	10	Versorgung von Kraftstoffeinfüllstutzen-Klappenentriegelung
F9	15	Scheibenwaschanlage - hinten
F10	15	Scheibenwaschanlage - vorn
F11	10	Versorgung von Kofferraum-Entriegelung
F12	10	Versorgung von Kraftstoffeinfüllstutzen-Klappenverriegelung
F13	20	Kraftstoffpumpe
F13	7,5	Kraftstoffpumpe (2,2L Duratorq-TDCi Euro 5)
F14	5	Fernbedienungsempfänger, Innenraum-Bewegungssensor
F15	5	Zündschalter
F16	5	Alarmhorn mit Batterieversorgung (Diebstahlwarnanlage), OBD II (Bordcomputer-Diagnose)
F17	5	Lenkradvibrator
F18	10	SRS (Airbag)-Versorgung
F19	7,5	ABS, Gierraten-Sensor (ESC), elektrische Feststellbremse (EPB), Fahrpedalversorgung
F20	7,5	Elektronikeingang, Elektroniksicherung, Spiegel mit Ablendautomatik, Fahrspurassistent
F21	15	Audiogerät-Stromversorgung
F22	5	Bremslichtschalter
F23	20	Schiebedach
F24	5	Stromversorgung von Modul - Innenraumklimatisierung und Lenksäuleneinheit

Sicherungen

Hinterer Sicherungskasten



E75526

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Stromkreise
FA1	25	Linkes Vordertürmodul (Fensterheber, Zentralverriegelung, klappbarer Außenspiegel, heizbarer Außenspiegel)
FA2	25	Rechtes Vordertürmodul (Fensterheber, Zentralverriegelung, klappbarer Außenspiegel, heizbarer Außenspiegel)
FA3	25	Linkes Hintertürmodul (Fensterheber)
FA4	25	Rechtes Hintertürmodul (Fensterheber)
FA5	10	Verriegelung der Hintertüren ohne Hintertürmodule
FA6	15	Zusatz-Steckdose
FA7	5	Relaisspulen
FA8	20	Fahrberechtigungs-Steuergerät
FA9	5	Relaisspulen VQM (Start-Stopp)
FA10	-	Nicht belegt
FA11	20	Zubehör, Anhängermodul
FA12	30	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz
FB1	15	Sonnenrollo
FB2	15	Luftfederungsmodul
FB3	15	Heizbarer Fahrersitz
FB4	15	Heizbarer Beifahrersitz
FB5	-	Nicht belegt
FB6	10	Klimaanlage hinten
FB7	-	Nicht belegt
FB8	5	Einparkhilfe, BLIS
FB9	30	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz
FB10	10	Alarmhorn - Diebstahlwarnanlage
FB11	-	Nicht belegt
FB12	-	Nicht belegt

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Stromkreise
FC1	7,5	Elektrisch betätigte hintere Seitenfenster
FC2	30	Elektrische Feststellbremse (EPB)
FC3	30	Elektrische Feststellbremse (EPB)
FC4	10	Hintere Klimaanlage
FC5	20	Schlüsselloses Schließsystem
FC6	20	Gebläse der hinteren Klimaanlage
FC7	5	Sitzspeicherfunktionsmodul
FC8	7,5	Rücksitz-Entertainment/CD-Wechsler
FC9	20	Verstärker
FC10	10	Sony Audiophile
FC11	–	Nicht belegt
FC12	–	Nicht belegt

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN



Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Reparaturen am elektrischen System, Auswechseln von Relais und Arbeiten an Sicherungen mit hoher Stromaufnahme müssen in einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.



Vor dem Berühren oder Austausch einer Sicherung Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.

VORSICHT



Durch eine Sicherung der gleichen Stärke austauschen.

Beachte: Eine durchgebrannte Sicherung ist an dem unterbrochenen Draht zu erkennen.

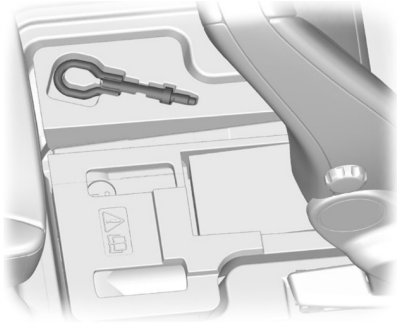
Beachte: Alle Sicherungen (außer Hochstromsicherungen) sind gesteckt.

Beachte: Im Sicherungskasten im Motorraum befindet sich ein Sicherungszieher.

Abschleppen des Fahrzeugs

ABSCHLEPPPUNKTE

Abschleppöse



E73240

Die einschraubbare Abschleppöse befindet sich in dem in den Gepäckraumboden integrierten Staufach hinter der ersten Sitzreihe. Siehe **Staufächer** (Seite 147).

Die Abschleppöse muss **stets** im Fahrzeug aufbewahrt werden.

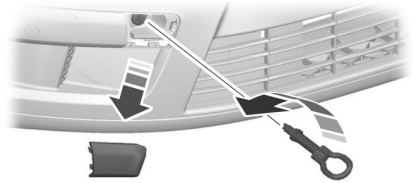
Abschleppöse montieren

VORSICHT

! Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbau gegen den Uhrzeigersinn drehen. Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse vollständig festgezogen ist.

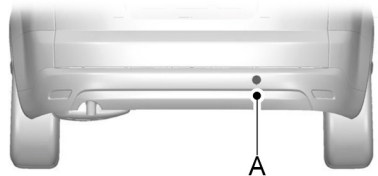
Beachte: Bei Fahrzeugen mit Anhängzugvorrichtung kann die Abschleppöse hinten nicht montiert werden. Anhängzugvorrichtung zum Abschleppen eines Fahrzeugs verwenden.

Abschleppöse vorn



E73241

Abschleppöse hinten



E73242

A Aufnahme für die hintere Abschleppöse

Führen Sie einen geeigneten Gegenstand in die Aufnahme auf der Unterseite der Abdeckung ein und hebeln Sie die Abdeckung ab.

Abschleppöse montieren.

Abschleppen des Fahrzeugs

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN



Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.



Bremskraftverstärker und Servolenkungspumpe funktionieren nur bei laufendem Motor. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

VORSICHT



Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.



Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe, außer 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Dieselmotor (Stufe V) oder 2.0L EcoBoost SCTi (MI4) mit 6-Gang-Automatikgetriebe

VORSICHT



Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen beim Abschleppen nicht schneller als 50 km/h bewegt werden und nicht weiter als 50 km abgeschleppt werden.

VORSICHT



Muss eine Strecke von über 50 Kilometern zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten werden, darf keines der Antriebsräder die Fahrbahn berühren.



Bei einem mechanischen Defekt des Getriebes dürfen die Antriebsräder nicht die Fahrbahn berühren.



Fahrzeug nicht rückwärts abschleppen.



Zum Abschleppen Wählhebel in Neutralstellung bringen.

Fahrzeuge mit 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Dieselmotor (Stufe V) oder 2.0L EcoBoost SCTi (MI4) und 6-Gang-Automatikgetriebe

VORSICHT



Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 20 km/h oder weiter als 20 km abgeschleppt werden.



Muss eine Strecke von über 20 Kilometern zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 20 km/h überschritten werden, darf keines der Antriebsräder die Fahrbahn berühren.



Fahrzeug bei einer Umgebungstemperatur von unter 0 °C nicht abschleppen.



Fahrzeug nicht rückwärts abschleppen.



Bei einem mechanischen Defekt des Getriebes dürfen die Antriebsräder nicht die Fahrbahn berühren.



Zum Abschleppen Wählhebel in Neutralstellung bringen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford Vertragsunternehmen steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den

Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.

VORSICHT



Stellen Sie bei der Durchführung von Routinekontrollen sicher, dass die Einfülldeckel korrekt befestigt sind.

Tägliche Prüfungen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Prüfungen beim Betanken

- Motorölstand Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 256).
- Bremsflüssigkeitsstand Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 257).
- Waschflüssigkeitsstand Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 258).
- Reifenluftdruck (bei kalten Reifen) Siehe **Technische Daten** (Seite 276).
- Reifenzustand Siehe **Reifenpflege** (Seite 270).

Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor) Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 256).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Servolenkungsölstand Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 257).
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Festen Sitz der Radmuttern Siehe **Technische Daten** (Seite 276).

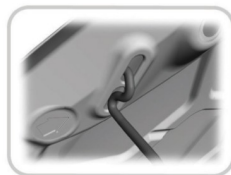
Wartung

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Motorhaube öffnen



E73698



E87786

Motorhaube öffnen und mit der Stütze sichern.

Motorhaube schließen

ACHTUNG



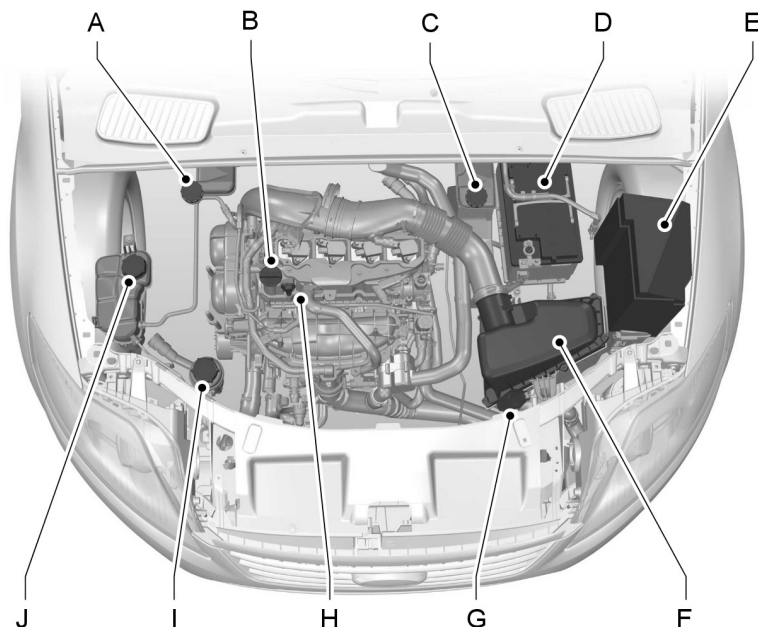
Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.

Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20 - 30 cm fallen lassen.



E87785

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L ECOBOOST SCTI (SIGMA)



E132430

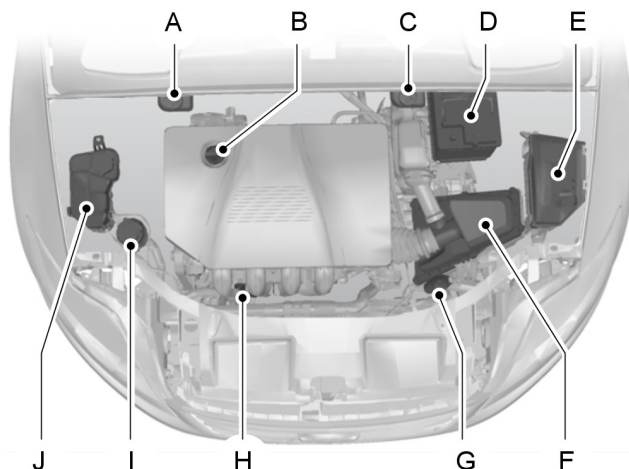
- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 257).
- B Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 256).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 257).
- D Batterie. Siehe **Fahrzeuggatterie** (Seite 264).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 232).
- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 258).
- H Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 256).

Wartung

- I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 257).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 256).

¹Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmesstab farbig markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L DURATEC-HE (MI4)



E73231

- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 257).
- B Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 256).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 257).
- D Batterie. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 264).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 233).
- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 258).

Wartung

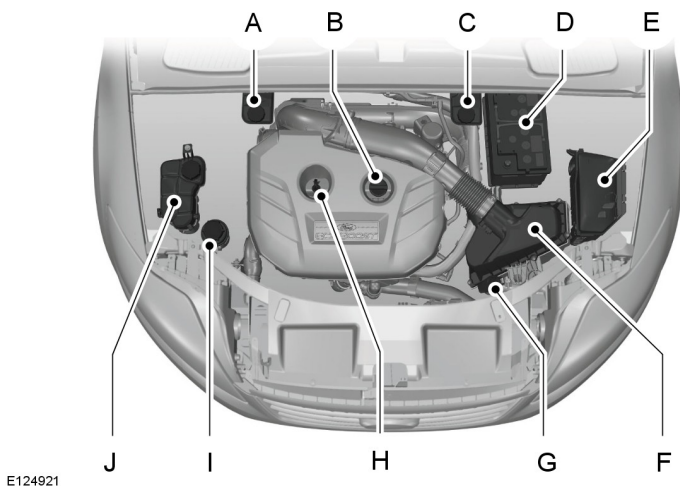
H Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 256).

I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 257).

J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 256).

¹Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmesstab farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L ECOBOOST SCTI (MI4)



A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 257).

B Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 256).

C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 257).

D Batterie. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 264).

E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 233).

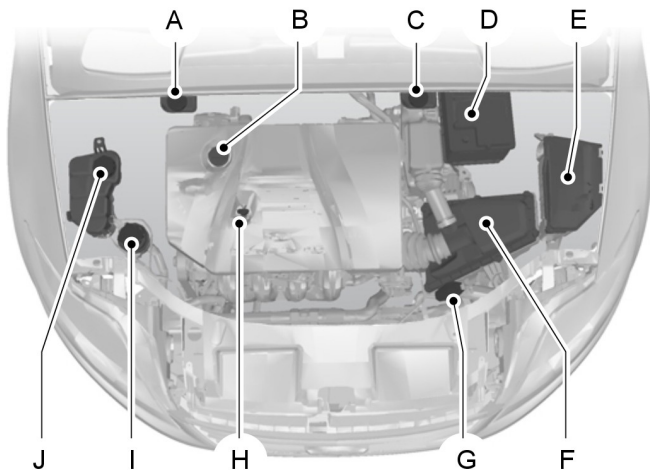
F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.

Wartung

- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 258).
- H Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 256).
- I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 257).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 256).

¹Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmesstab farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.3L DURATEC-HE (MI4)



E81313

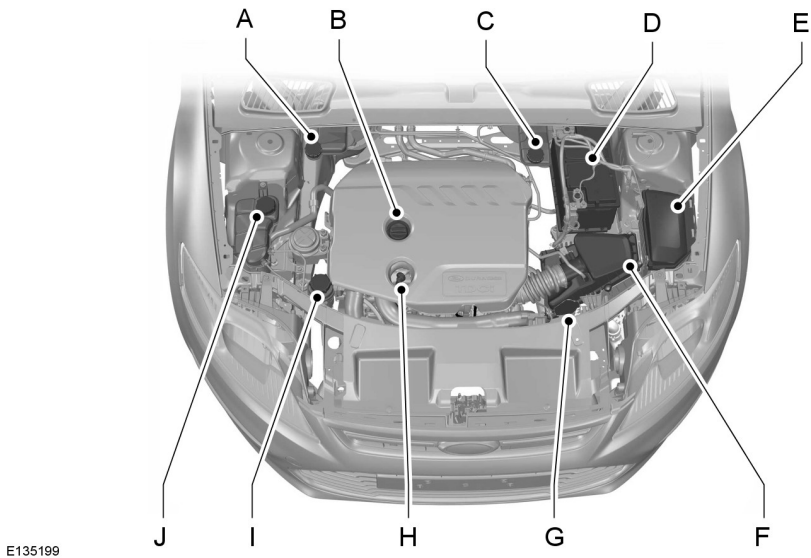
- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 257).
- B Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 256).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 257).
- D Batterie. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 264).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 233).

Wartung

- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschlüssigkeit** (Seite 258).
- H Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 256).
- I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 257).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 256).

¹Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmesstab farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL



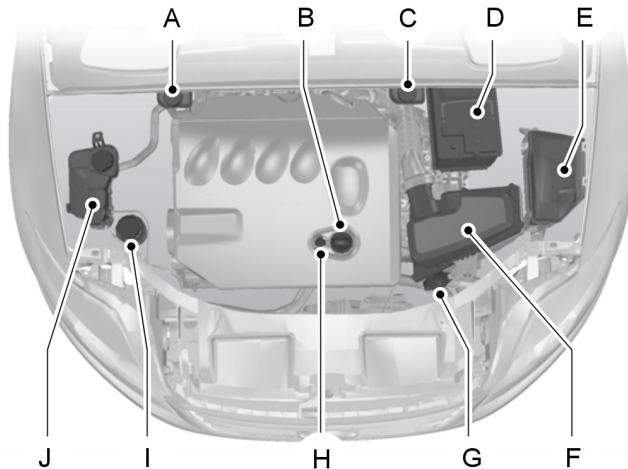
- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 257).
- B Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 256).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 257).

Wartung

- D Batterie. Siehe **Fahrzeuggatterie** (Seite 264).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Sicherungen** (Seite 232).
- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschlüssigkeit** (Seite 258).
- H Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 256).
- I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 257).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 256).

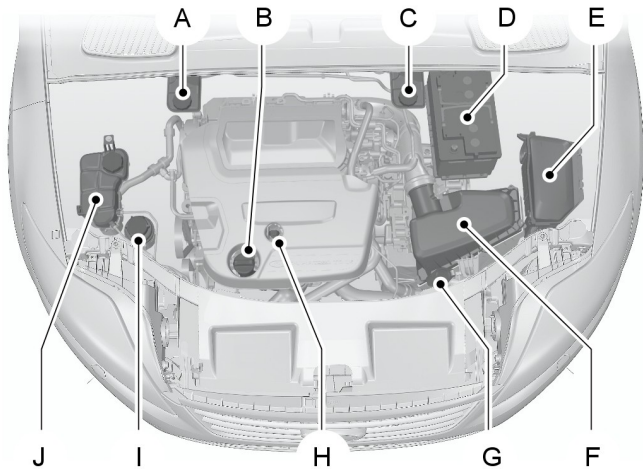
¹Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmesstab farbig markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



E73234

Wartung



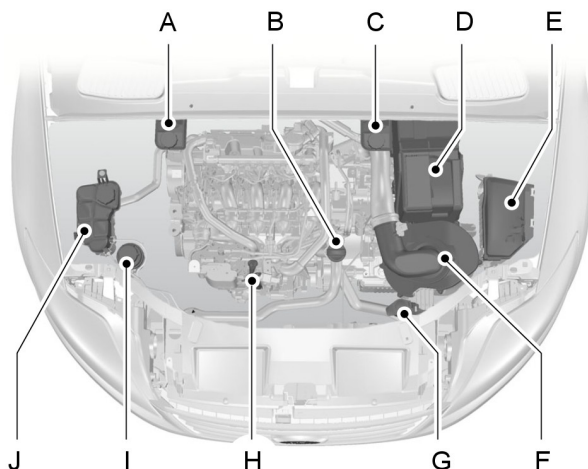
E124913

- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 257).
- B Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 256).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 257).
- D Batterie. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 264).
- E Sicherungskasten Motorraum Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 233).
- F Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 258).
- H Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 256).
- I Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 257).
- J Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 256).

¹Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmesstab farblich markiert.

Wartung

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.2L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



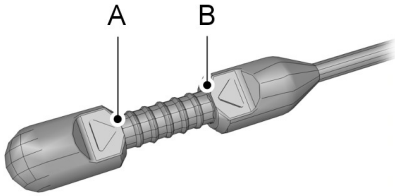
E87715

- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug): Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 257).
- B Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 256).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug): Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 257).
- D Batterie: Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 264).
- E Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 232).
- F Luftfilter: Wartungsfrei.
- G Vorratsbehälter für Scheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 258).
- H Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 256).
- I Vorratsbehälter für Servolenkungsöl: Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 257).
- J Kühlmittel-Ausgleichsbehälter: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 256).

¹Zur besseren Sichtbarkeit sind Einfülldeckel und Ölmesstab farbig markiert.

Wartung

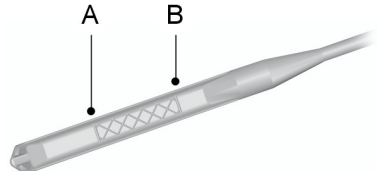
MOTORÖLMESSSTAB - 1.6L ECOBOOST SCTI (SIGMA)



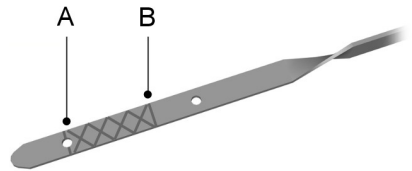
E134114

A MIN
B MAX

MOTORÖLMESSSTAB - 2.0L ECOBOOST SCTI (MI4)



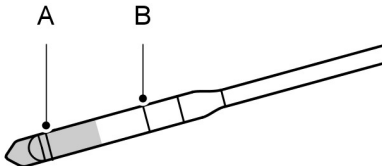
E124917



E134040

A MIN
B MAX

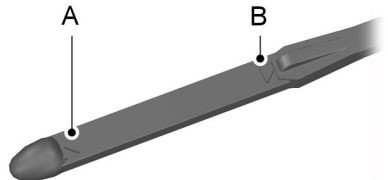
MOTORÖLMESSSTAB - 2.0L DURATEC-HE (MI4)/2.3L DURATEC-HE (MI4)



E92036

A MIN
B MAX

MOTORÖLMESSSTAB - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL/2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL/2.2L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL




E95543

A MIN
B MAX

PRÜFEN DES MOTORÖLS


VORSICHT

 Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5000 km (3000 Meilen).

Prüfen des Ölstands

VORSICHT

 Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: Flüssigkeitsstand vor dem Starten des Motors prüfen.

Beachte: Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.


Beachte: Öl dehnt sich bei Wärme aus. Der Ölstand liegt daher möglicherweise einige Millimeter über der **MAX**-Markierung.


Ölmesstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN

 Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

 Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Verschlussdeckel abnehmen.

ACHTUNG

 Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Beachte: Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem absorbierenden Lappen entfernen.


Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 258).

Den Verschlussdeckel wieder aufdrehen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.


PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

Kühlmittelstand prüfen

ACHTUNG

 Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT


 Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.


Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.


Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.


Nachfüllen

WARNUNGEN


 Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.


 Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

 Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.

 Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

VORSICHT

 Füllen Sie bei einem Notfall nur Wasser in das Kühlsystem nach, um eine Servicestation zu erreichen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

 Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Motorschäden durch Korrosion, Überhitzung oder Frostbildung führen.

Verschlussdeckel **langsam** abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.


VORSICHT


 Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.


Mit einer Mischung aus Kühlmittel (gemäß Ford Spezifikation) und Wasser im Verhältnis 50/50 auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 258).

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN

 Die Verwendung anderer Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit kann die Bremswirkung reduzieren und erfüllt u. U. nicht die Leistungsstandards von Ford.

 Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

 Hat der Füllstand die **MIN**-Markierung erreicht, lassen Sie das System so bald wie möglich in einer Fachwerkstatt prüfen.


Beachte: *Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Kontaminierung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und anderen Materialien kann zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.*

Beachte: *Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.*

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 258).

PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS

ACHTUNG

 Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Wartung

VORSICHT

! Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

Verschlussdeckel abnehmen.

VORSICHT

! Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 258).

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht durch die Garantie gedeckt sind.

Pos.	Spezifikation	Viskositätsklasse	Empfohlene Flüssigkeit
Motoröl - nur für Benzinmotoren	WSS-M2C948-B	5W-20	Castrol oder Ford Motoröl
Alternatives Motoröl - für alle Benzinmotoren	WSS-M2C913-C	5W-30	Castrol oder Ford Motoröl
Motoröl - Dieselmotoren	WSS-M2C913-C	5W-30	Castrol oder Ford Motoröl
Frostschutzmittel	WSS-M97B44-D	-	Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beachte: Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Es wird der Gebrauch von hochqualitativer Waschflüssigkeit empfohlen.

Weitere Hinweise zum Mischverhältnis finden Sie auf der Produktverpackung.

Wartung

Pos.	Spezifikation	Viskositäts- klasse	Empfohlene Flüssigkeit
Bremsflüssigkeit	WSS-M6C65-A2 oder ISO 4925 Klasse 6	-	Motorcraft oder Ford DOT 4 LV Hochleistungsbrems- flüssigkeit
Servolenkungsöl	WSS-M2C204-A2	-	Ford Hydrauliköl

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das einen optimalen Kraftstoffverbrauch gewährt und zugleich für Langlebigkeit Ihres Motors sorgt.

Öl nachfüllen: Falls kein Motoröl mit den Spezifikationen **WSS-M2C913-C** oder **WSS-M2C948-B** (nur Benzinmotoren) verfügbar sein sollte, muss ein **SAE 5W-30** Motoröl verwendet werden, das die **ACEA A5/B5**-Spezifikationen erfüllt.

Die Verwendung eines anderen Öls zum Nachfüllen kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

Castrol Motoröl wird empfohlen.



Füllmengen

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Servolenkung	MAX-Markierung
Alle	Scheibenwaschanlage vorn und hinten	3,9 (0,9)
Alle	Kraftstoffbehälter	70 (15,4)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)	Motorschmierung - mit Ölfilter	4,1 (0,9)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,8 (0,8)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma)	Kühlsystem	6,5 (1,4)
2.0L Duratec-HE	Motorschmierung - mit Ölfilter	4,3 (1,0)
2.0L Duratec-HE	Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,9 (0,9)

Wartung

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
2.0L Duratec-HE	Kühlsystem	6,2 (1,4)
2.0L EcoBoost SCTi	Motorschmierng - mit Ölfilter	5,4 (1,2)
2.0L EcoBoost SCTi	Motorschmierng - ohne Ölfilter	5,1 (1,1)
2.0L EcoBoost SCTi	Kühlsystem	ca. 6,9 (1,5)
2.3L Duratec-HE	Motorschmierng - mit Ölfilter	4,3 (1,0)
2.3L Duratec-HE	Motorschmierng - ohne Ölfilter	3,9 (0,9)
2.3L Duratec-HE	Kühlsystem	6,9 (1,5)
1,6l Duratorq-TDCi	Motorschmierng - mit Ölfilter	3,8 (0,8)
1,6l Duratorq-TDCi	Motorschmierng - ohne Ölfilter	3,5 (0,8)
1,6l Duratorq-TDCi	Kühlsystem	7,3 (1,6)
2.0L Duratorq-TDCi	Motorschmierng - mit Ölfilter	5,5 (1,2)
2.0L Duratorq-TDCi	Motorschmierng - ohne Ölfilter	5 (1,1)
2.0L Duratorq-TDCi	Kühlsystem	8,1 (1,8)
2.2L Duratorq-TDCi	Motorschmierng - mit Ölfilter	6 (1,3)
2.2L Duratorq-TDCi	Motorschmierng - ohne Ölfilter	5,4 (1,2)
2.2L Duratorq-TDCi	Kühlsystem	8,4 (1,9)

AUßENREINIGUNG

ACHTUNG



Nach einer Autowäsche mit Wachsprogramm das Wachs von der Windschutzscheibe entfernen.

VORSICHT



Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.



Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.



Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.



Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Scheinwerfer reinigen

VORSICHT



Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.



Scheinwerfer nie trocken säubern.

Heckscheibe reinigen

VORSICHT



Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberer, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen der Chromverkleidung

VORSICHT



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Reinigen der Leichtmetallräder

Beachte: Keinesfalls

Reinigungschemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.

Beachte: Industriereiniger (z. B. für Nutzfahrzeuge) bzw. Reinigungschemikalien zusammen mit Bürstenbewegungen zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.

Beachte: Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Bremscheiben, Bremsklötze und -beläge.

Beachte: Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.

Fahrzeugpflege

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Wir empfehlen den Ford Service Radreiniger. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

Lackpflege

VORSICHT

- ! Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.
- ! Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.
- ! Windschutz- oder Heckscheibe nicht mit Politur behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

INNENREINIGUNG

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.



Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit Innenreiniger oder mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm. Lassen Sie die Gurte anschließend lufttrocknen und setzen Sie keine HeiBluft ein.

Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio

ACHTUNG



Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Hintere Fenster

VORSICHT




Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.



Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

VORSICHT

 Scheinbar harmlose Stoffe sofort vom Lack entfernen (dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie).

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Anweisungen des Herstellers beachten.

Fahrzeugbatterie

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

ACHTUNG

⚠ Keinesfalls Kraftstoffleitungen, Kipphebeldeckel oder Ansaugkrümmer als Massepunkte verwenden.

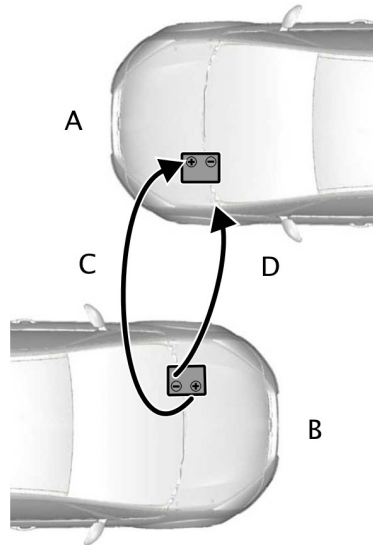
VORSICHT

⚠ Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.

⚠ Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.

⚠ Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Starthilfekabel anschließen



E102925

- A Leere Fahrzeugbatterie
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs
- C Plus-Verbindungskabel
- D Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Pluspol (+) des Fahrzeugs **B** mit dem Pluspol (+) des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **C**).
4. Minuspol (-) des Fahrzeugs **B** mit dem Masseanschluss des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **D**). Siehe **Batterie-Anschlusspunkte** (Seite 265).

Fahrzeugbatterie

VORSICHT

! **Kabel nicht an den Minuspol (–) der entladenen Batterie anschließen.**

! Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Motor starten

1. Motor des Fahrzeugs **B** mit leicht erhöhter Drehzahl drehen lassen.
2. Motor des Fahrzeugs **A** starten.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

VORSICHT

! Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN

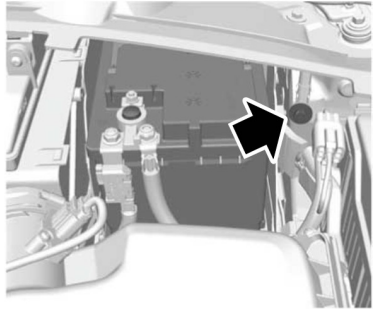
VORSICHT

! Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Sie muss daher durch eine mit den gleichen Spezifikationen wie das Original ersetzt werden.

Beachte: Das Audiosystem muss ggf. mit dem Keycode neu programmiert werden.

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 245).

BATTERIE-ANSCHLUSSPUNKTE



E11 4494




VORSICHT

! **Kabel nicht an den Minuspol (–) der entladenen Batterie anschließen.**

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

-  Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.
-  Werden Reifen mit einem anderen Durchmesser als dem der werkseitigen Reifen aufgezogen, zeigt der Geschwindigkeitsmesser möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeit an. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in die Werkstatt, damit die Motorregelung neu programmiert werden kann.
-  Falls Sie die serienmäßige Radgröße ändern möchten, fragen Sie Ihren Händler nach geeigneten Rädern.

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

In der Öffnung der Fahrertür an der B-Säule befindet sich zusätzlich ein Aufkleber mit Reifenluftdruck-Angaben.

Prüfen und regulieren Sie den Reifendruck bei kalten Reifen und bei der Umgebungstemperatur, bei der Sie fahren werden.

BEHELFSREPARATURKIT






Das Fahrzeug verfügt nicht über ein Ersatzrad sondern über einen Reifen-Reparaturkit, der in Notfällen zur Reparatur eines defekten Reifens verwendet werden kann.

Der Reifen-Reparaturkit befindet sich im in den Gepäckraumboden integrierten Staufach. Siehe **Staufächer** (Seite 147).

Beachte: Die Schrauben im Bodenstaufach entfernen, falls vorhanden.

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN

-  Je nach Art und Schwere des Schadens können einige Reifen nur teilweise oder gar nicht abgedichtet werden. Ein Verlust des Reifendrucks kann zu verschlechtertem Fahrverhalten und möglichem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
-  Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht, wenn der Reifen bereits durch Fahren mit zu geringem Luftdruck beschädigt wurde.
-  Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nicht bei Run-Flat-Reifen.
-  Versuchen Sie nicht, Schäden abzudichten, die sich nicht im sichtbaren Profil des Reifens befinden.
-  Versuchen Sie nicht, Schäden an der Seitenwand des Reifens abzudichten.

Mit dem Reifen-Reparaturkit können die meisten Reifenschäden (mit einem Durchmesser von bis zu 6 mm) verschlossen und so die Mobilität kurzzeitig wiederhergestellt werden.

Bei der Verwendung des Kits müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

Räder und Reifen

- **Vorsichtig fahren und plötzliche Lenk- und Fahrmanöver vermeiden**
Dies gilt insbesondere wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder mit Anhänger gefahren wird.
- Das System ermöglicht eine temporäre Notreparatur, so dass die Fahrt bis zum nächsten Fahrzeug- oder Reifenhändler fortgesetzt werden kann. Das Fahrzeug kann maximal 200 km gefahren werden.
- Eine **Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h** nicht überschreiten.
- Kit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Kit nur verwenden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen -30 und +70 °C beträgt.
- Versuchen Sie nicht, die Fremdkörper im Profil (Nägel, Schrauben) zu entfernen.
- Lassen Sie den Motor während der Verwendung des Kits eingeschaltet. Dies gilt nicht bei Verwendung in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen (z. B. in einem Gebäude). Schalten Sie in diesem Fall den Kompressor bei ausgeschaltetem Motor ein.
- Ersetzen Sie den Dichtmittelbehälter durch einen neuen bevor das Verfallsdatum (oben auf der Flasche) erreicht wird.
- Informieren Sie alle Fahrer des Fahrzeugs über die vorläufige Reparatur des Reifens mit dem Reifenreparaturkit und weisen Sie sie auf die besonderen Fahrvorschriften hin.

Reifen-Reparaturkit verwenden

WARNUNGEN



Druckluft kann explosiv oder als Treibstoff wirken.



Lassen Sie den Reifen-Reparaturkit während der Verwendung nie unbeaufsichtigt.

VORSICHT



Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten.

Beachte: *Verwenden Sie den Reifen-Reparaturkit nur für das Fahrzeug, mit dem er geliefert wurde.*

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, so dass Sie den Verkehrsfluss nicht behindern und den Kit verwenden können, ohne sich dabei in Gefahr zu begeben.
- Auch bei auf ebener Fläche stehendem Fahrzeug die Feststellbremse betätigen, um eine Fahrzeugbewegung auszuschließen.

Reifen befüllen

WARNUNGEN



Prüfen Sie vor dem Befüllen mit Luft die Seitenwand des Reifens. Versuchen Sie nicht, den Reifen mit Luft zu befüllen, wenn die Seitenwand Risse, Ausbuchtungen oder ähnliches aufweist.



Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen während der Kompressor arbeitet.



Beobachten Sie die Seitenwand des Reifens. Wenn Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Beschädigungen sichtbar werden, deaktivieren Sie den Kompressor und lassen Sie die Luft über das Überdruckventil **B** entweichen. Setzen Sie die Fahrt mit diesem Reifen nicht fort.

Räder und Reifen

WARNUNGEN



Das Dichtmittel enthält natürliches Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

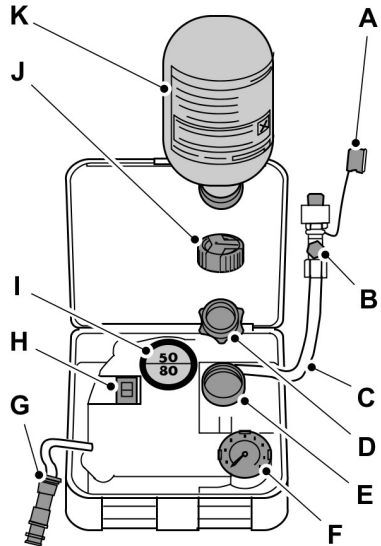


Beträgt der Reifenluftdruck innerhalb von sieben Minuten nicht 1,8 bar (26 psi), ist der Reifen möglicherweise zu stark beschädigt, so dass eine behelfsmäßige Reparatur nicht möglich ist. In diesem Fall mit diesem Reifen nicht weiterfahren.

VORSICHT



Durch das Aufschrauben der Flasche auf den Flaschenhalter wird das Siegel der Flasche durchstoßen. Schrauben Sie die Flasche nicht vom Halter ab, da hierbei Dichtmittel austritt.



E94973

- A Schutzkappe
- B Überdruckventil
- C Schlauch
- D Orangefarbene Kappe
- E Flaschenhalter
- F Manometer
- G Spannungsversorgungsleitung mit Stecker
- H Kompressorschalter
- I Aufkleber
- J Behälterdeckel
- K Dichtmittelflasche

1. Öffnen Sie den Deckel des Reifen-Reparaturkits.

Räder und Reifen

- Ziehen Sie Aufkleber **I** mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h vom Gehäuse ab und bringen Sie ihn im Sichtbereich des Fahrers an der Instrumententafel an. Stellen Sie sicher, dass der Aufkleber keine wichtigen Informationen verdeckt.
- Nehmen Sie den Schlauch **C** sowie die Steckerleitung **G** aus dem Satz heraus.
- Schrauben Sie die orangefarbene Kappe **D** und den Behälterdeckel **J** ab.
- Schrauben Sie den Dichtmittelbehälter **K** im Uhrzeigersinn vollständig in die Aufnahme **E**.
- Nehmen Sie die Ventilkappe des beschädigten Reifens ab.
- Lösen Sie die Schutzkappe **A** von Schlauch **C** und schrauben Sie Schlauch **C** fest auf das Ventil des beschädigten Reifens.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Kompressorschalter **H** in der Stellung **O** befindet.
- Setzen Sie den Stecker **G** in die Buchse des Zigarettenanzünders oder eine Zusatzsteckdose ein. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 145). Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 146).
- Starten Sie den Motor.
- Legen Sie den Kompressorschalter **H** in die Stellung **I**.
- Befüllen Sie den Reifen nicht länger als sieben Minuten auf einen Fülldruck von mindestens 1,8 bar und höchstens 3,5 bar. Bewegen Sie den Kompressorschalter **H** in die Stellung **O** und überwachen Sie den Reifendruck anhand der Druckanzeige **F**.
- Ziehen Sie den Stecker **G** aus der Buchse des Zigarettenanzünders oder der Zusatzsteckdose.
- Schrauben Sie den Schlauch **C** schnell vom Reifenventil ab und schrauben Sie die Schutzkappe **A** wieder auf. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
- Der Dichtmittelbehälter **K** verbleibt in der Aufnahme **E**.
- Verstauen Sie den Reifenreparaturkit, den Behälterdeckel und die orangefarbene Schutzkappe sicher aber zugänglich im Fahrzeug. Der Reifenreparaturkit kommt zur Prüfung des Reifendrucks erneut zum Einsatz.
- Sofort ca. drei Kilometer (zwei Meilen) fahren, damit der beschädigte Bereich durch das Dichtmittel abgedichtet werden kann.

Beachte: Beim Pumpen des Dichtmittels durch das Reifenventil kann ein Druckanstieg auf bis zu 6 bar (87 psi) entstehen, der nach etwa 30 Sekunden jedoch sinkt.

ACHTUNG



Wenn während des Fahrens ungewöhnliche Vibrationen, Lenkunruhen oder Geräusche auftreten, verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig bis an eine Stelle, an der Sie gefahrlos anhalten können. Prüfen Sie den Reifen und dessen Fülldruck erneut. Liegt der Reifenfülldruck unter 1,3 bar (19 psi) oder sind Risse, Beulen oder ähnliche Beschädigungen sichtbar, darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck.

- Nach ca. drei Kilometern (zwei Meilen) anhalten. Fülldruck des beschädigten Reifens prüfen und ggf. korrigieren.
- Bauen Sie den Kit an und lesen Sie den Reifendruck von Manometer **F** ab.

Räder und Reifen

- Liegt der Reifenfülldruck des befüllten Reifens bei 1,3 bar (19 psi) oder höher, muss der Reifenfülldruck auf den vorgegebenen Wert korrigiert werden. Siehe **Technische Daten** (Seite 276).
- Befolgen Sie die Anweisungen zum Befüllen erneut, um den Reifenluftdruck zu erhöhen.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck erneut mit Manometer **F**. Sollte der Reifenluftdruck zu hoch sein, vermindern Sie ihn mit dem Druckablassventil **B**.
- Wenn der Reifen den korrekten Druck hat, bewegen Sie den Kompressorschalter **H** in die Stellung **O**, ziehen Sie den Stecker **G** aus dem Anschluss, schrauben Sie den Schlauch **C** ab, befestigen Sie die Ventilkappe und bauen Sie die Schutzkappe **A** wieder an.
- Lassen Sie den Dichtmittelbehälter **K** in der Aufnahme **E** und verstauen Sie den Reifenreparaturkit sicher an seinem ursprünglichen Aufbewahrungsort.
- Fahren Sie zum nächstgelegenen Reifenhändler und lassen Sie den beschädigten Reifen erneuern. Informieren Sie Ihren Reifenhändler, bevor der Reifen von der Felge demontiert wird, dass der Reifen Dichtmittel enthält. Ersetzen Sie den Reifenreparaturkit nach der Verwendung so bald wie möglich.

Beachte: Bedenken Sie, dass mit Reifenreparaturkits nur eine vorübergehende Mobilität möglich ist. Die Vorschriften zur zulässigen Instandsetzung eines Reifens nach der Verwendung eines Reifenreparaturkits sind von Land zu Land unterschiedlich. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Reifenspezialisten.

ACHTUNG



Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Reifen auf den empfohlenen Reifenluftdruck befüllt wurde. Siehe

Technische Daten (Seite 276). Überwachen Sie den Reifenluftdruck, bis der abgedichtete Reifen ersetzt wird.

Leere Dichtmittelbehälter können über den Hausmüll entsorgt werden. Bitten Sie Ihren Händler, den Rest des Dichtmittels zu entsorgen bzw. entsorgen Sie diesen unter Berücksichtigung der vor Ort gültigen Richtlinien.

REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5000 bis 10000 km (3000 und 6000 Meilen) zwischen vorn und hinten zu wechseln.

VORSICHT



Lassen Sie die Reifenflanken beim Einparken nicht am Bordstein streifen.

Überrollen Sie Bordsteinkanten nur langsam und möglichst rechtwinklig.


Räder und Reifen

Untersuchen Sie die Reifen regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßige Abnutzung. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck (einschließlich Ersatzrad) alle 2 Wochen bei kalten Reifen.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN




VORSICHT

 Stellen Sie sicher, dass die dem für die Winterreifen eingesetzten Radtyp entsprechenden Radmuttern verwendet werden.


Stellen Sie sicher, dass die Winterreifen den korrekten Reifenluftdruck aufweisen. Siehe **Technische Daten** (Seite 276).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN

-  Nicht schneller als 50 km/h fahren.
-  Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.
-  Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 276).

VORSICHT

 Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: *Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.*






Nur feingliedrige Schneeketten verwenden. Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Fahrzeuge mit Stabilitätskontrolle (ESC)

Fahrzeuge mit Stabilitätskontrolle (ESC) können unter bestimmten Umständen ein ungewöhnliches Fahrverhalten aufweisen, das sich durch Ausschalten der Stabilitätskontrolle vermindert lässt. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 178).

REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

WARNUNGEN

-  Auch bei Fahrzeugen mit diesem System liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, den Reifendruck regelmäßig zu prüfen.
-  Das System gibt bei geringem Reifendruck lediglich eine Warnung aus. Es befüllt die Reifen nicht mit Luft.
-  Sind Schneeketten angebaut, kann sich die Erkennung eines zu geringen Reifendrucks durch das System verzögern.
-  Fahren Sie nicht mit deutlich zu geringem Reifendruck. Dies kann zu Überhitzung und Ausfall der Reifen führen. Bei zu geringem Reifendruck steigt der Kraftstoffverbrauch, die Lebensdauer des Reifenprofils sinkt und das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht mehr sicher fahren.
-  Verbiegen oder beschädigen Sie beim Befüllen der Reifen nicht die Ventile.

Räder und Reifen

WARNUNGEN



Lassen Sie Reifen von geschultem Fachpersonal aufziehen.

Beachte: Nach einem Reifenwechsel oder Austausch von Sensoren benötigt das System einige Minuten, um sich rückzusetzen. Während dieser Zeitspanne ist das System einsatzbereit, aber es kann zum Ansprechen einer Warnleuchte kommen.

Beachte: Falls Reifen ohne Überwachungssensoren montiert werden, wird eine Meldung im Display eingeblendet. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 106). Diese Meldung zur Systemdeaktivierung bestätigen.

Das System überwacht den Reifendruck mithilfe von Sensoren auf den Felgen und einem Empfänger in Ihrem Fahrzeug. Erkennt das System einen zu geringen Reifendruck, wird im Informations-Display eine Warnmeldung angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 106).

Wird im Informations-Display eine Druckwarnmeldung angezeigt, prüfen Sie umgehend den Reifendruck und befüllen Sie die Reifen mit dem empfohlenen Druck. Siehe **Technische Daten** (Seite 276). Ist dies häufiger der Fall, lassen Sie die Ursache hierfür umgehend ermitteln und beheben.

Reifendruck prüfen

Beachte: Beträgt der Reifendruck 3,3 bar oder mehr, wird unter dem Druckwert das Symbol **+** angezeigt. Das System kann nur Druckwerte bis 3,3 bar messen. Das Symbol **+** weist darauf hin, dass der Reifendruck möglicherweise darüber liegt.

Beachte: Bei Kombiinstrumenten des Typs 3 ist das Menü etwas anders aufgebaut. Wählen Sie zunächst **Einstellungen**, um Zugang zum Menüpunkt **Information** zu erhalten.

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Tasten Auf und Ab **Information** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie mit den Tasten Auf und Ab **Reifendruck** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Fahrzeugbeladung einstellen

Beachte: Bei Kombiinstrumenten des Typs 3 ist das Menü etwas anders aufgebaut. Wählen Sie zunächst **Einstellungen**, um Zugang zum Menüpunkt **Information** zu erhalten.

Der korrekte Reifendruck ist abhängig von der Fahrzeugbeladung. Siehe **Technische Daten** (Seite 276). Damit das System einen zu geringen Reifendruck erkennen kann, müssen Sie die aktuelle Fahrzeugbeladung eingeben.

1. Rechte Pfeiltaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit den Tasten auf und ab **Einrichten** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
3. Wählen Sie mit den Tasten Auf und Ab **Reifendruck** und drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung zu bestätigen.
5. Um das Menü zu verlassen, linke Pfeiltaste drücken. Halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt, um zur Bordcomputeranzeige zurückzukehren.

Räder und Reifen

RADWECHSEL

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Händler unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats.

Wagenheber

Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Wagenheber oder Radmutternschlüssel ausgestattet.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

Anhebepunkte

ACHTUNG



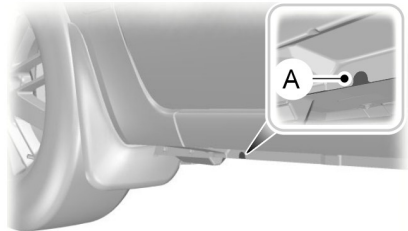
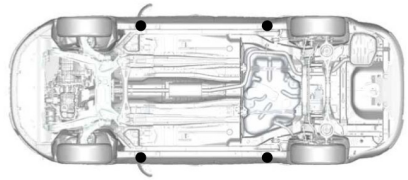
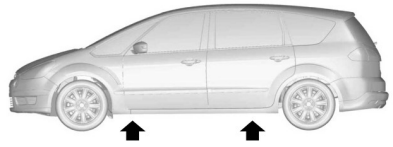
Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Boden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

VORSICHT



Benutzen Sie nur die angegebenen Hebepunkte. Wenn andere Hebepunkte verwendet werden, können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.

Beachte: Wagenheber mit mindestens 1,5 Tonnen Tragfähigkeit und Stempel mit einem Mindestdurchmesser von 80 Millimetern verwenden.



E90708

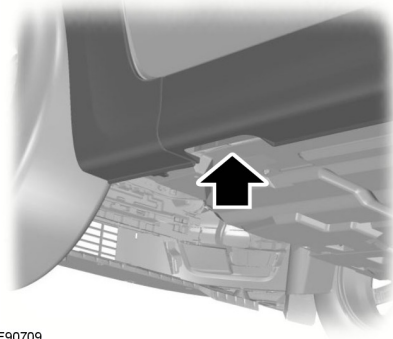
Die Hebepunkte sind durch Vertiefungen in den Türschwelleren **A** gekennzeichnet.



E93020

Räder und Reifen

Fahrzeuge mit Schwellerverkleidungen









E90709





Hebeplatte durch Aussparung unten an der Schürze positionieren.

Rad abbauen


WARNUNGEN

-  Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Sie oder Ihre Arbeit gefährdet.
-  Warndreieck aufstellen.
-  Fahrzeug auf fester, ebener Fläche abstellen. Die Räder müssen in Geradeausstellung ausgerichtet sein.
-  Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie die Handbremse an.
-  Falls das Fahrzeug über ein Schaltgetriebe verfügt, legen Sie den ersten oder den Rückwärtsgang ein. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Wählhebelstellung P (Park) wählen.
-  Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.

WARNUNGEN

-  Beim Radwechsel stets das diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.
-  Sicherstellen, dass die Pfeile bei laufrichtungsgebundenen Reifen in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.
-  Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.
-  Sicherstellen, dass der Wagenheber senkrecht zum Hebepunkt angesetzt wird und dass die Bodenplatte mit der gesamten Fläche aufsteht.

VORSICHT

-  Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

1. Radkappe bzw. Radabdeckung abbauen.

Räder und Reifen



E71948

2. Felgenschloss-Schlüssel anbauen.
3. Radmuttern etwas lösen.
4. Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
5. Radmuttern lösen und Rad abbauen.

Rad anbauen

WARNUNGEN



Verwenden Sie ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen. Siehe **Technische Daten** (Seite 276).



Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um Einzelheiten zur Reifenfreigabe zu erhalten.

VORSICHT



Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

Beachte: Mit den Radmuttern von Leichtmetallfelgen und Stahl-Speichenfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (maximal zwei Wochen) befestigen.

Beachte: Die Verwendung von für Leichtmetallfelgen vorgesehenen Radmuttern an Stahlfelgen ist zulässig.

Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

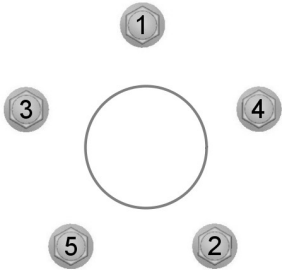
1. Rad anbauen.
2. Radmuttern handfest anziehen.



E71948

3. Felgenschloss-Schlüssel anbauen.

Räder und Reifen



4. Radmuttern in angegebener Reihenfolge festziehen.
5. Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
6. Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 276).
7. Radkappe oder Abdeckung mit Handballen aufdrücken.

ACHTUNG



Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck so bald wie möglich prüfen lassen.

E75442

TECHNISCHE DATEN

Radmutterdrehmoment

Felgentyp	Nm (lb-ft)
Alle	170 (125)

Räder und Reifen

Reifendrücke (bei kalten Reifen)

bis 160 km/h

Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 2.0L EcoBoost SCTi (MI4), 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel Euro V, 2.0L Duratorq-TDCi (DW) und 2.2L Duratorq-TDCi (DW)	215/60 R 16*	2,4 (35)	2,4 (35)	2,6 (38)	3,1 (45)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 2.0L EcoBoost SCTi (MI4), 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel Euro V, 2.0L Duratorq-TDCi (DW) und 2.2L Duratorq-TDCi (DW)	225/50 R 17 und 235/45 R 18	2,4 (35)	2,2 (32)	2,6 (38)	3,1 (45)
2.0L Duratec-HE (MI4) und 2.3L Duratec-HE (MI4)	215/60 R 16*	2,2 (32)	2,4 (35)	2,6 (38)	3,1 (45)
2.0L Duratec-HE (MI4) und 2.3L Duratec-HE (MI4)	225/50 R 17 und 235/45 R 18	2,2 (32)	2,2 (32)	2,6 (38)	3,1 (45)

*Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden.

Räder und Reifen

Dauergeschwindigkeiten über 160 km/h

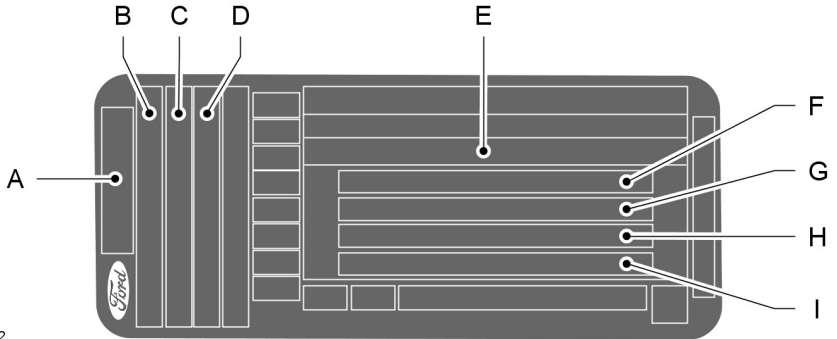
Variante	Reifengröße	Normalbelastung		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel Euro V und 2.0L Duratorq-TDCi (DW)	215/60 R 16	2,5 (36)	2,4 (35)	2,7 (39)	3,1 (45)
1.6L EcoBoost SCTi (Sigma), 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel Euro V und 2.0L Duratorq-TDCi (DW)	225/50 R 17 und 235/45 R 18	2,5 (36)	2,3 (33)	2,7 (39)	3,1 (45)
2.0L Duratec-HE (MI4) und 2.3L Duratec-HE (MI4)	215/60 R 16	2,4 (35)	2,4 (35)	2,6 (38)	3,1 (45)
2.0L Duratec-HE (MI4) und 2.3L Duratec-HE (MI4)	225/50 R 17 und 235/45 R 18	2,4 (35)	2,2 (32)	2,6 (38)	3,1 (45)
2.0L EcoBoost SCTi (MI4) und 2.2L Duratorq-TDCi (DW)	215/60 R 16	2,6 (38)	2,6 (38)	2,8 (41)	3,3 (48)
2.0L EcoBoost SCTi (MI4) und 2.2L Duratorq-TDCi (DW)	225/50 R 17 und 235/45 R 18	2,6 (38)	2,6 (38)	2,8 (41)	3,4 (49)

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Beachte: Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.

Beachte: Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.



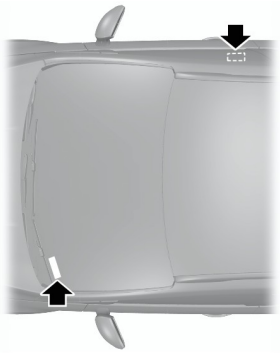
E135662

- A Modell
- B Variante
- C Motorbezeichnung
- D Abgasnorm
- E Fahrzeugidentifizierungsnummer
- F Fahrzeuggesamtgewicht
- G Zuggesamtgewicht
- H Maximale Vorderachslast
- I Maximale Hinterachslast

Fahrgestellnummer und Höchstgewichte sind ebenfalls auf einer Plakette aufgeführt, die sich unten in der rechten Türöffnung auf der Seite der Türverriegelung befindet.

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER



E87496

Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingepreßt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

Technische Daten

Fahrzeugabmessungen

S-MAX

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge - ohne Stoßfänger-Stylingpaket	4772 (187,9)
Maximale Länge - mit Stoßfänger-Stylingpaket	4801 (189)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2154 (84,8)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht	1620 - 1660 (63,8 - 65,4)
Radstand	2850 (112,2)
Spurweite vorn	1578 - 1588 (62,1 - 62,5)
Spurweite hinten	1595 - 1605 (62,8 - 63,2)

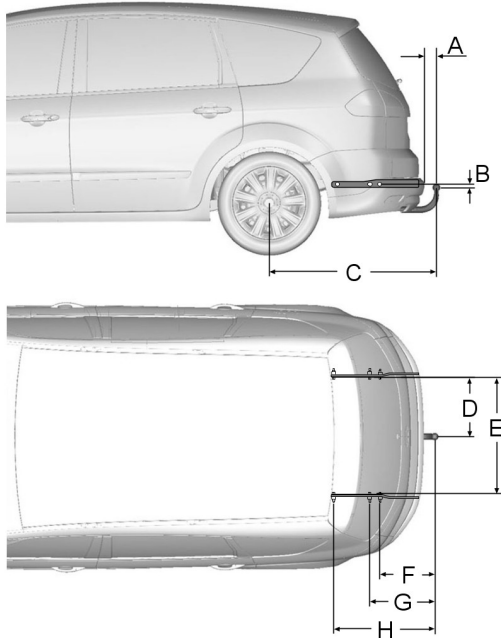
Galaxy

Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
Maximale Länge	4819 (189,7)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2154 (84,8)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht ohne Dachreling	1709 - 1758 (67,3 - 69,2)
Gesamthöhe – EU-Leergewicht mit Dachreling	1770 - 1811 (69,7 - 71,3)
Radstand	2850 (112,2)
Spurweite vorn	1578 - 1588 (62,1 - 62,5)
Spurweite hinten	1595 - 1605 (62,8 - 63,2)

Technische Daten

Abmessungen der Zugvorrichtung

S-MAX



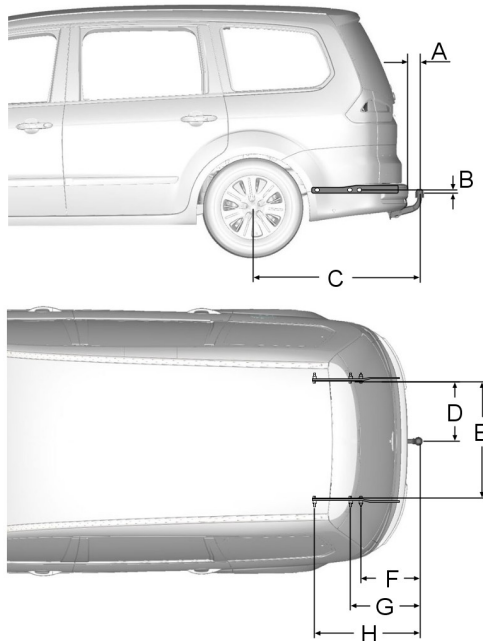
E75182

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende	102 (4)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	16 (0,63)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte	1 079 (42,48)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	438 (17,2)
E	Innenseite des Längsträgers	876 (34,5)

Technische Daten

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt	363 (14,29)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	424 (16,69)
H	Kugelkopfmitte - Mitte 3. Befestigungspunkt	636 (25,04)

Galaxy



E75181

Technische Daten

Position	Abmessungen	Länge in mm (Zoll)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende	101 (3,98)
B	Befestigungspunkt – Kugelkopfmitte	16 (0,63)
C	Radmitte – Kugelkopfmitte	1128 (44,41)
D	Kugelkopfmitte – Längsträger	438 (17,2)
E	Innenseite des Längsträgers	876 (34,5)
F	Kugelkopfmitte - Mitte 1. Befestigungspunkt	412 (16,22)
G	Kugelkopfmitte - Mitte 2. Befestigungspunkt	473 (18,62)
H	Kugelkopfmitte - Mitte 3. Befestigungspunkt	685 (26,97)

Einführung - Audiosystem

WICHTIGE INFORMATIONEN - AUDIOSYSTEM

WARNUNGEN



Bespielbare (CD-R) und wiederbespielbare (CD-RW) CDs werden aus technischen Gründen möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.



Auf diesen Geräten können CDs abgespielt werden, die der internationalen Standard-Audiospezifikation „Red Book“ entsprechen. Da kopiergeschützte CDs mancher Hersteller diesem Standard nicht entsprechen, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden.



Da die derzeit in der Musikbranche übernommenen zweiseitigen Datenträger (DVD Plus, CD/DVD-Format) dicker als normale CDs sind, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden und der Datenträger kann eingeklemmt werden. Unregelmäßig geformte CDs und CDs mit einem Schutzfilm oder mit selbstklebenden Etiketten sollten nicht verwendet werden. Garantieforderungen werden nicht akzeptiert, wenn sich in einem zur Reparatur eingeschickten Audiosystem ein solcher Datenträger befindet.



Alle Geräte außer dem Sony CD-Audiodeck (aber nicht 6CD-Wechsler) sind ausschließlich zum Abspielen handelsüblicher 12-cm-Audio-CDs vorgesehen. Mit einem von Sony freigegebenen Adapter (CSA-8) kann das Sony-CD-Gerät auch 8-cm-CDs abspielen.



Das Audiosystem kann beschädigt werden, wenn ungeeignete Gegenstände wie Kreditkarten oder Münzen in die CD-Öffnung geschoben werden.

Audiogerätaufkleber

CLASS 1
LASER PRODUCT

CAUTION—INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN
DO NOT STARE INTO BEAM OR
VIEW DIRECTLY WITH OPTICAL INSTRUMENTS

CD-Aufkleber

Audio-CD

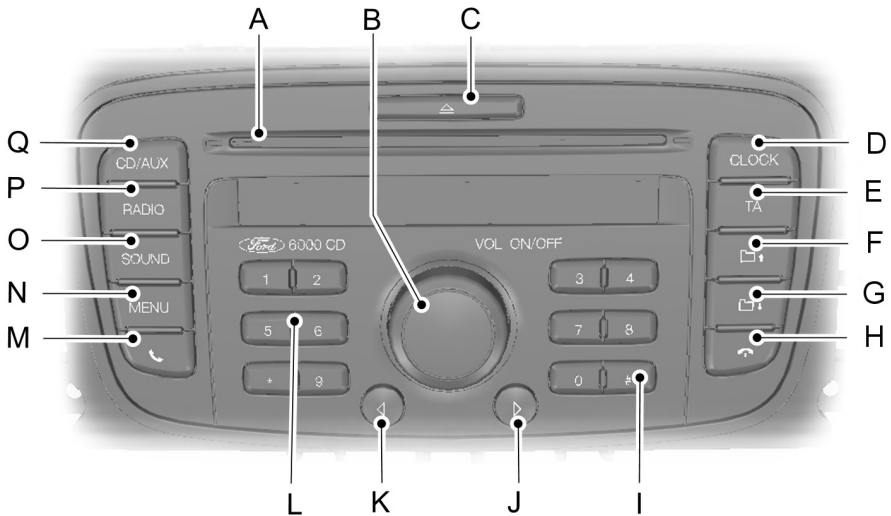


MP3



Übersicht - Audiogerät

6000CD



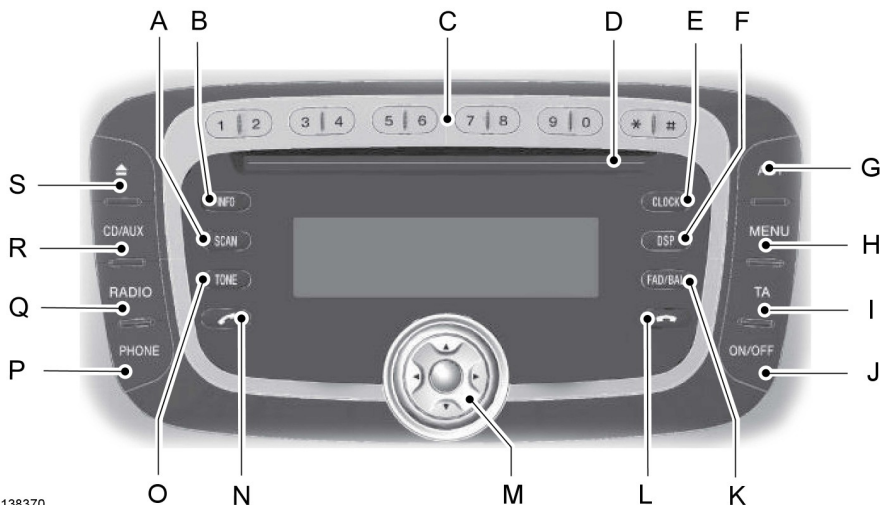
E141803

- A CD-Schlitz. Siehe **CDs laden** (Seite 302).
- B EIN, AUS und Lautstärkeregelung Siehe **Ein/Aus-Taste** (Seite 292).
- C CD-Auswurf. Siehe **CDs auswerfen** (Seite 305).
- D Zeitanzeige Siehe **Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät einstellen** (Seite 290).
- E Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 295).
- F Ordner aufwärts.
- G Ordner abwärts.
- H Anruf beenden Siehe **Telefon** (Seite 309).
- I Information Siehe **MP3-Display-Optionen** (Seite 306).
- J Suchlauf aufwärts. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 296).
- K Suchlauf abwärts Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 296).
- L Stationspeicher-Tasten. Siehe **Stationstasten** (Seite 294).
- M Anruf annehmen Siehe **Telefon** (Seite 309).
- N Menü Siehe **Audiomenü-Taste** (Seite 292).

Übersicht - Audiogerät

- O Tiefen- und Höhenregelung. Siehe **Bass-/Höhenregler** (Seite 292). Balance- und Faderregelung. Siehe **Balance-/Überblendregler** (Seite 292).
- P Auswahl von Radio und Wellenbereich. Siehe **Wellenbereich-Taste** (Seite 294).
- Q Auswahl CD/AUX. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 307). Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 302).

Sony CD und Sony CD DAB



E138370

- A Suchlauf. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 296). Siehe **CD-Titelsuchlauf** (Seite 304).
- B Information Siehe **MP3-Display-Optionen** (Seite 306).
- C Stationsspeicher-Tasten. Siehe **Stationstasten** (Seite 294).
- D CD-Schlitz. Siehe **CDs laden** (Seite 302).
- E Zeituhr Siehe **Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät einstellen** (Seite 290).
- F DSP auswählen Siehe **Digitale Signalverarbeitung (DSP)** (Seite 299).
- G Speicherautomatik. Siehe **Autostore-Taste** (Seite 295).
- H Menü Siehe **Audiomenü-Taste** (Seite 292).
- I Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 295).

Übersicht - Audiogerät

- J EIN und AUS. Siehe **Ein/Aus-Taste** (Seite 292).
- K Balance- und Faderregelung Siehe **Balance-/Überblendregler** (Seite 292).
- L Anruf beenden Siehe **Telefon** (Seite 309).
- M Lautstärkeregler, Navigationstasten und Wahltaste.
- N Anruf annehmen Siehe **Telefon** (Seite 309).
- O Klang. Siehe **Bass-/Höhenregler** (Seite 292).
- P Telefonmenü Siehe **Telefon** (Seite 309).
- Q Auswahl von Radio und Wellenbereich. Siehe **Wellenbereich-Taste** (Seite 294).
- R Auswahl CD/AUX. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 307). Siehe **CD-Laufwerk** (Seite 302).
- S CD-Auswurf. Siehe **CDs auswerfen** (Seite 305).

Diebstahlsicherung

KEYCODE

Das Gerät ist durch einen individuellen Code geschützt, der vor der Inbetriebnahme eingegeben werden muss.

Nach einem Abklemmen der Batterie oder Ausbau des Geräts aus dem Fahrzeug muss dieser Code eingegeben werden, damit das Gerät wieder in Betriebsbereitschaft geht.

KEYCODE VERGESSEN

Falls Sie den exklusiven Gerätecode verlieren, wenden Sie sich an Ihren Ford Händler. Teilen Sie ihm mit, um welches Audiogerät es sich handelt, und weisen Sie sich aus.

KEYCODEEINGABE

Wenn beim Einschalten des Audiogeräts **CODE ----**, **CODE 0000** oder **ENTER KEYCODE** auf dem Display erscheint, müssen Sie den Gerätecode über die Stationstasten eingeben.

6000CD, Sony und Sony DAB

1. Geben Sie den Code über die Stationstasten ein.
2. Bei einer falschen Eingabe können Sie die Ziffern erneut mit den Tasten 0 bis 9 eingeben. Das Display wechselt von Stelle 1 zu Stelle 4 und zurück zum Beginn.
3. Vergewissern Sie sich, dass der komplette Code korrekt angezeigt wird, und drücken Sie dann entweder die Stationstaste* oder die Wahltaste zwischen den Navigationstasten (Pfeiltasten), um die Eingabe zu bestätigen.

KEYCODE INKORREKT

Sie haben max. 10 Versuche, um den Code korrekt einzugeben, wobei Fehleingaben je nach Anzahl verschiedene Konsequenzen mit sich bringen.

Die Anzahl der Versuche wird auf dem Display angezeigt.

Wenn das Display auf die Anzeige **CODE** zurückspringt, ist eine erneute Eingabe sofort möglich.

Wenn **WAIT 30** angezeigt wird, ist das Gerät 30 Minuten lang gesperrt. Die nächste Eingabe ist erst möglich, nachdem der Zähler bei Null angelangt ist. Geben Sie den korrekten Code ein, wenn **CODE** auf dem Display erscheint.

Beachte: Nach 10 Fehleingaben ist das Gerät gesperrt, d.h. nicht funktionsfähig, und **LOCKED** erscheint auf dem Display. Suchen Sie Ihren Händler auf.

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

UHR- UND DATUMSANZEIGE - AUDIOGERÄT EINSTELLEN

6000CD

Uhrzeit und Datum einstellen

Taste **CLOCK** drücken, um Datum und Uhrzeit anzeigen zu lassen.

Beachte: Wenn Sie nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Taste **CLOCK** eine weitere Taste drücken, schaltet das Display auf die vorherige Einstellung zurück.

1. Verwenden Sie die Suchlauf Taste < bzw. >, um die zu ändernde Stelle in der Datums- oder Zeitanzeige zu wählen. Die gewählte Einstellung blinkt im Display.
2. Drehen Sie den Lautstärkereglern, um die Datums- oder Zeitangabe zu ändern.
3. Verwenden Sie die Suchlauf Taste < bzw. >, um die nächste zu ändern Stelle in der Datums- oder Zeitanzeige zu wählen.
4. Drehen Sie den Lautstärkereglern, um die Datums- oder Zeitangabe zu ändern.
5. Drücken Sie die Taste **CLOCK**, um die Einstellung zu speichern und die Funktion zu verlassen.

Beachte: Wenn Sie nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einstellen von Uhrzeit oder Datum die Taste **CLOCK** drücken, übernimmt das Display die neuen Einstellungen und verlässt die Einstellfunktion.

Beachte: Halten Sie die **CLOCK** zwei Sekunden gedrückt, um die Stundenanzeige automatisch zwischen Sommer- und Winterzeit umzustellen.

12/24-Stunden-Format

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis das 12/24-Symbol auf dem Display erscheint.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der Suchlauf Taste < bzw. >.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** mehrmals oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

Uhrzeit und Datum einstellen

1. Drücken Sie die Taste **CLOCK**.
2. Drücken Sie die rechte oder linke Pfeiltaste, um die zu ändernde Datums- bzw. Zeitangabe zu wählen, die dadurch auf dem Display blinkt.
3. Verwenden Sie die Aufwärts- bzw. Abwärts Pfeiltaste, um die gewählte Datums- oder Zeitangabe zu ändern.
4. Verwenden Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um die nächste zu ändernde Stelle in der Datums- oder Zeitanzeige zu wählen. Die gewählte Einstellung blinkt im Display.
5. Gegebenenfalls die Schritte 3 und 4 wiederholen.
6. Drücken Sie die Taste **CLOCK** oder die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um die Einstellung zu speichern und die Funktion zu verlassen.

12/24-Stunden-Format

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Tippen Sie die Auf- oder Abwärts Pfeiltaste an, bis das 12/24-Symbol auf dem Display erscheint.

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der linken oder rechten Pfeiltaste.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahl taste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Bedienung - Audiogerät

EIN/AUS-TASTE

Ein-/Ausschalter drücken. Hiermit kann das Audiosystem auch bis zu 1 Stunde nach Abschalten der Zündung eingeschaltet werden.

Danach schaltet das Audiosystem automatisch ab.

BASS-/HÖHENREGLER

Die Bassregelung dient zur Einstellung des Frequenzgangs des Audiogeräts im Tiefenbereich.

Die Mittenregelung dient zur Einstellung des Frequenzgangs des Audiosystems im Mittenbereich.

Die Höhenregelung wird zur Einstellung des Frequenzgangs des Audiosystems im Höhenbereich verwendet.

6000CD

Beachte: *Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.*

1. Drücken Sie die Taste **SOUND** einmal, um die Bässe zu regeln, zweimal für den Mittenbereich oder dreimal, um den Höhenbereich einzustellen.
2. Die Einstellung erfolgt dann je nach Gerät mit dem Lautstärkereglern oder mit den Suchlauf-tasten < bzw. >.

Sony und Sony DAB

Beachte: *Sie können diese Einstellungen für CD, Radio und Aux separat vorgeben.*

Beachte: *Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.*

1. Drücken Sie die Taste **TONE** einmal, um die Bässe zu regeln, zweimal für den Mittenbereich oder dreimal, um den Höhenbereich einzustellen.
2. Geben Sie die Einstellung mit der Auf- bzw. Abwärts-pfeiltaste vor.

BALANCE- /ÜBERBLENDREGLER

Die Balanceregeln legt das Lautstärkeverhältnis zwischen linken und rechten Lautsprechern fest.

Die Faderfunktion bestimmt das Lautstärkeverhältnis zwischen vorderen und hinteren Lautsprechern.

6000CD

Drücken Sie die Taste **SOUND** viermal für die Balance- bzw. fünfmal für die Faderregelung.

Die Einstellung erfolgt dann je nach Gerät mit dem Lautstärkereglern oder mit den Suchlauf-tasten < bzw. >.

Sony und Sony DAB

Drücken Sie die Taste **FAD/BAL** einmal, um die Faderregelung, bzw. zweimal, um die Balanceregeln aufzurufen.

Verwenden Sie die Auf-/Abwärts-pfeiltasten zur Fadereinstellung, die linken und rechten Pfeiltasten zur Balanceregeln.

Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

AUDIOMENÜ-TASTE

Mit der Taste **MENU** bekommen Sie Zugriff auf Funktionen, die sie nicht direkt über die Bedientasten aufrufen können. Für Aufruf von Funktionen der ersten Ebene tippen Sie die Taste **MENU** an. Drücken und halten Sie die Taste **MENU**, um auf Funktionen der zweiten Ebene (nicht bei Sony- bzw. Sony DAB-Audiogeräten verfügbar) zuzugreifen.

Bedienung - Audiogerät

6000CD

Menüfunktionen			
Erste Ebene			Zweite Ebene
Während der Radiowiedergabe	Während der Cassetten-Wiedergabe	Während der CD-Wiedergabe	Während der Wiedergabe aller Funktionen
Manueller Sender-suchlauf	12/24 Stunden	Scan-Suchlauf	Verkehrsdurchsagen im Lokal-/Fernbereich
Scan-Suchlauf	AVC*	Zufallswiedergabe	AF**
12/24 Stunden	ADV-Menü	Wiederholung	REG
AVC*	-	Komp	News (Nachrichten)
ADV-Menü	-	12/24 Stunden	CLIP
-	-	AVC*	VID
-	-	ADV-Menü	Bluetooth aktiviert/deaktiviert

Beachte: Die Aufruffreihenfolge der Funktionen hängt vom Audiogerät und Fahrzeug ab.

Beachte: Funktionen der 'zweiten Ebene' (erweitert) können auch von der 'ersten Ebene' aus über das 'ADV-Menü' aufgerufen werden.

* Automatische Lautstärkeregelung.

** Alternativfrequenzen.

Sony CD und Sony CD DAB

Menüfunktionen	
Während der Radiowiedergabe	Während der CD-Wiedergabe
12/24 Stunden	12/24 Stunden
CLIP EIN/AUS	CLIP EIN/AUS
News EIN/AUS	News EIN/AUS
AVC ¹	AVC ¹
AF ²	AF ²

Bedienung - Audiogerät

Menüfunktionen	
Während der Radiowiedergabe	Während der CD-Wiedergabe
TA ³ -Lautstärke	TA ³ -Lautstärke
Verkehrsdurchsagen im Lokal-/Fernbereich	Verkehrsdurchsagen im Lokal-/Fernbereich
Regional EIN/AUS	Zufallswiedergabe
-	Wiederholung
-	Comp EIN/AUS

Beachte: Die Aufrufreihenfolge der Funktionen hängt vom Audiogerät und Fahrzeug ab.

* Automatische Lautstärkeregelung.

² Alternativfrequenzen.

³ Verkehrsdurchsagen.

Sony CD und Sony CD DAB mit Bluetooth

Durch Drücken von **PHONE** und dann **MENU** können Sie auf die folgenden Optionen zugreifen:

- Kein aktives Telefon oder aktives Telefon
- Bluetooth-Verknüpfung aufheben
- Anrufe ablehnen EIN/AUS
- Bluetooth EIN/AUS.

STATIONSTASTEN

Mit den Stationstasten können Sie im entsprechenden Wellenbereich Ihre bevorzugten Sender speichern. Diese können Sie dann jederzeit durch Auswählen des Wellenbereichs und Drücken der entsprechenden Stationstaste aufrufen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Das Audiogerät schaltet stumm. Sobald die Wiedergabe fortgesetzt wird, ist der Sender gespeichert.

Dieser Vorgang kann für jeden Wellenbereich und jede Stationstaste wiederholt werden.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region kommen, werden UKW-Sender mit RDS (Radiodatensystem), die dort auf Alternativfrequenzen senden, unter den Preset- bzw. Stationstasten abgespeichert.

WELLENBEREICH-TASTE

Beachte: Mit der Taste schalten Sie während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radiowiedergabe um.

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Bedienung - Audiogerät

AUTOSTORE-TASTE

Beachte: Diese Funktion überschreibt die früher automatisch abgespeicherten Festsender.

Beachte: Mit dieser Funktion können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie auf anderen Frequenzbändern manuell speichern.

Beachte: Es werden jeweils die stärksten Sender auf dem gewählten Frequenzband gespeichert.

Während des Suchlaufs wird AUTOSTORE auf dem Display angezeigt und das Gerät ist stumm geschaltet.

Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

6000CD

Drücken und halten Sie die Taste **RADIO**.

Sony CD-Audiogerät

Die Taste **AST** oder **RADIO** drücken und halten.

VERKEHRSDURCHSAGEN

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem entsprechenden FM-Wellenbereich.

Verkehrsdurchsagen einschalten

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** drücken. Dadurch erscheint die Anzeige TA-D oder TA-L auf dem Display und bestätigt, dass die Funktion aktiviert ist.

Falls Sie bereits einen Verkehrsfunksender empfangen, wird auch TP auf dem Display eingblendet. Andernfalls sucht das Audiogerät nach einem Verkehrsfunksender und zeigt im Display 'TP SEEK' an. Findest es keine Verkehrsfunksender, erscheint NOT FOUND auf dem Display.

Sobald Sie einen Sender einstellen, der Verkehrsinformationen von einem verknüpften RDS- oder EON-Sender durchgibt, erscheint TP in einem Rahmen auf dem Display.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio-, Cassetten- oder CD-Wiedergabe, und das Display zeigt TRAFFIC oder NEWS an.

Wird das Verkehrsfunksignal schwächer, blinkt TP im Display auf. Drücken Sie die Suchauftaste < bzw. > (bzw. die linke oder rechte Pfeiltaste bei Sony oder Sony DAB-Audiogeräten), um einen anderen Sender zu suchen.

Beachte: Falls der ursprüngliche eingestellte Sender während der Cassetten- oder CD-Wiedergabe nicht mehr empfangen werden kann oder bei manchen Geräten die Radiolautstärke auf Null absinkt, wechselt das Gerät automatisch auf einen anderen Sender.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk per Stationstaste eingestellt, wird dieser Sender empfangen, bis Sie **TA** aus- und wieder zuschalten.

Beachte: Wenn **TA** aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne **TA**-Funktion (Verkehrsdurchsage) aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Bedienung - Audiogerät

Verkehrsdurchsagen im Lokal- oder Fernbereich

Da die häufige Wiedergabe von RDS oder EON-Verkehrsdurchsagen in manchen Regionen stören kann, können Sie zwischen Lokal- und Fernbereichsdurchsagen umschalten.

6000CD

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis TA auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie mit der Suchlauf Taste < oder > zwischen regionalen ('TA-LOCAL') und überregionalen ('TA-DIST') Verkehrsfunksendern.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Beachte: Es erscheint entsprechend TA-L bzw. TA-D auf dem Display.

Sony CD-Audiogerät

1. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahl Taste zwischen den Pfeiltasten, um die TA-Anzeige zu wählen.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der linken oder rechten Pfeiltaste.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Verkehrsdurchsage-Lautstärke

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Einstellen der Durchsagelautstärke

6000CD

1. Drücken und halten Sie die Taste **TA**.
2. Stellen Sie die Lautstärke durch Drehen des Lautstärkereglers ein.

Beachte: Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

Sony CD-Audiogerät

1. Drücken und halten Sie die Taste **TA**.
2. Geben Sie den Pegel mit der linken oder rechten Pfeiltaste vor.

Beachte: Der gewählte Pegel wird auf dem Display angezeigt.

Verkehrsfunkdurchsage abschalten

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abubrechen, drücken Sie die Taste **TA**.

Beachte: Wenn Sie die Taste **TA** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

SENDERSUCHLAUF

DAB Servicelink

Beachte: Der DAB-Servicelink ist standardmäßig deaktiviert.

Beachte: Der Servicelink ermöglicht eine Weiterleitung auf andere Frequenzen eines Senders, z. B. bei FM- und anderen DAB-Einheiten.

Bedienung - Audiogerät

Beachte: Das System wechselt automatisch auf einen anderen Sender, sobald der aktuelle Sender, z. B. bei Verlassen des Empfangsgebiets, nicht mehr empfangen werden kann.

Aktivieren und Deaktivieren der DAB-Serviceverlinkung

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärtspfeiltaste durch, bis DIGITAL RADIO SERVICE LINK auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie mit der linken oder rechten Pfeiltaste AUTO oder OFF.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahl Taste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Sendersuchlauf

6000CD

Wählen Sie Frequenzband und tippen Sie kurz die Suchlauf Taste < bzw. > an. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Sony CD-Audiogerät

Wählen Sie ein Frequenzband und tippen Sie kurz die Auf- oder Abwärtspfeiltaste kurz an. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manueller Sendersuchlauf

6000CD

1. Wählen Sie einen Frequenzband und tippen Sie die Taste **MENU** an, bis MAN auf dem Display erscheint.
2. Durch Antippen der Suchlauf Taste < bzw. > können Sie den Wellenbereich schrittweise absuchen. Bei kontinuierlichem Drücken der Taste erfolgt ein Schnellsuchlauf in Auf- bzw. Abwärtsrichtung. Lassen Sie die Taste los, sobald ein gewünschter Sender gefunden ist.

Sony CD-Audiogerät

Wählen Sie das Frequenzband und tippen Sie dann die Auf- oder Abwärtspfeiltaste an, um das Frequenzband schrittweise abzusuchen. Die Frequenz wird auf dem Display angezeigt.

Sony DAB

Beachte: Ensembles bezeichnen Gruppen von Sendern.

Die Aufwärts- bzw. Abwärtspfeiltaste leicht drücken, um die Ensembles nach oben bzw. unten durchzugehen.

Scan-Suchlauf

Die **SCAN**-Funktion gibt erfasste Sender jeweils 10 Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

Bedienung - Audiogerät

6000CD

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis SCAN auf dem Display erscheint.
2. Drücken Sie die Suchlauf Taste < oder >, um das gewählte Frequenzband auf empfangsstarke Sender zu durchsuchen.
3. Um den gerade wiedergegebenen Sender beizubehalten, drücken Sie je nach Gerät entweder die Suchlauf Taste < oder > bzw. die Taste **MENU**.

Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **SCAN**. Auf dem Display blinkt entweder SCAN oder es erscheint SCANNING.
2. Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiletaste, um den Suchlauf im Frequenzband auszulösen.
3. Drücken Sie die **SCAN**-Taste erneut, um mit der Wiedergabe eines Senders fortzufahren.

Audiogerät-Menü

AUTOMATISCHE LAUTSTÄRKEREGELUNG

Die automatische Lautstärkeregelung (AVC) passt, sofern vorhanden, die Wiedergabe-Lautstärke des Audiogeräts automatisch an Fahrgeräusche an.

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis AVC auf dem Display erscheint.
2. Verwenden Sie die Taste SEEK UP bzw. SEEK DOWN (Suchlauf auf- oder abwärts), um die AVC-Einstellung zu ändern.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
2. Wählen Sie AVC mit der Auf- oder Abwärtspfeiltaste.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

DIGITALE SIGNALVERARBEITUNG (DSP)

DSP-Belegung

Diese Funktion berücksichtigt die unterschiedlichen Abstände der Lautsprecher zu den einzelnen Sitzen. Wählen Sie die Sitzposition, für die eine optimale Abstimmung erreicht werden soll.

DSP-Equalizer

Wählen Sie die Musikkategorie, die Ihnen am besten gefällt. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikrichtung angepasst.

Ändern der DSP-Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste **DSP** für Eingabe der Insassenzahl einmal, für Aufruf des Equalizers zweimal. Lage des Bauteils: Siehe **Übersicht - Audiogerät** (Seite 286).
2. Wählen Sie mit der rechten bzw. linken Pfeiltaste die gewünschte Einstellung.
3. Drücken Sie die Wahltaaste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Wahl zu bestätigen.

STÖRGERÄUSCHUNTERDRÜCKUNG (CLIP)

Bei eingeschalteter Störgeräuschunterdrückung (sofern vorhanden) erkennt das Gerät Störgeräusche und unterdrückt diese durch Verringern der Lautstärke. Deshalb ist es möglich, dass beim Erhöhen der Lautstärke von Hand zwar die angezeigte Lautstärke zunimmt, die Wiedergabelautstärke in diesem Moment aber nicht ansteigt.

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis CLIP auf dem Display erscheint.
3. Schalten Sie mit der Suchlauffaste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
2. Wählen Sie CLIP mit der Auf- oder Abwärtspfeiltaste.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Audiogerät-Menü

ALTERNATIV-FREQUENZEN

Viele FM-Programme besitzen einen Programmidentifizierungs-Code (PI-Code), der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei aktiviertem AF-Suchlauf (Alternativfrequenz) wechselt diese Funktion beim Verlassen des Empfangsbereichs auf eine Alternativfrequenz (falls vorhanden) mit stärkerem Signal.

Unter bestimmten Bedingungen allerdings kann die Alternativfrequenzfunktion den normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Die Wiedergabe wird sowohl während der Suche in der Alternativfrequenzliste als auch während des Suchlaufs nach einer Alternativfrequenz unterbrochen.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls wird der gespeicherte Sender wiedergegeben. Bei manchen Geräten erscheint NOT FOUND auf dem Display.

Wenn die Option 'AF-MAN' gewählt ist, funktioniert das Gerät ähnlich wie mit den Optionen 'AF-AUTO' oder 'AF-ON', allerdings erfolgt die Alternativfrequenzsuche erst nach Aufforderung durch Drücken einer Stationstaste.

Bei ausgeschalteter Alternativfrequenzfunktion ('AF-OFF') wird der ursprünglich gespeicherte Sender wiedergegeben, in diesem Fall wird AF-OFF bei jedem Einschalten des Geräts angezeigt.

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis AF auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der Suchlauftaste < bzw. >.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der linken oder rechten Pfeiltaste.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

REGIONALMODUS (REG)

Der Regionalmodus (REG) steuert das Verhalten der AF-Umschaltung zwischen den regionalen Programmen eines Senders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiet aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten durch die AF-Funktion zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders.

Regionalmodus OFF: In diesem Modus schaltet die AF-Funktion automatisch um zwischen den verschiedenen Frequenzen, die dasselbe Programm eines Senders in einem größeren Sendegebiet übertragen.

Audiogerät-Menü

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis das Display umschaltet.
2. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis REG auf dem Display erscheint.
3. Schalten Sie mit der Suchlauf Taste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie kurz die Taste **MENU** an.
2. Wählen Sie REGIONAL mit der Auf- oder Abwärts Pfeiltaste.
3. Drücken Sie die Taste **MENU** oder geben Sie dem System Zeit, um Ihre Wahl zu bestätigen.

NACHRICHTEN

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass, wie beim Verkehrsfunk, die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während der Nachrichtenwiedergabe zeigt das Display abwechselnd den Sendernamen und 'NEWS' (Nachrichten) an. Nachrichten werden in der für Verkehrsdurchsagen eingestellten Lautstärke wiedergegeben.

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis NEWS auf dem Display erscheint.
2. Schalten Sie mit der Suchlauf Taste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärts Pfeiltaste durch, bis NEWS auf dem Display erscheint.
3. Drücken Sie die Wahl Taste zwischen den Pfeiltasten, um zu wählen.
4. Schalten Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste die Funktion ein oder aus.
5. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahl Taste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

CD-Laufwerk

CDS LADEN

6000CD, Sony und Sony DAB

Vergewissern Sie sich vor Laden einer CD, dass der CD-Schlitz leer ist.

Legen Sie eine CD mit nach oben weisendem Etikett in das Audiogerät ein.

LOADING, **READING CD** und **AUDIO CD** bzw. **MP3 CD** erscheint auf dem Display und die Wiedergabe startet automatisch.

TITELWAHL

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **SEEK UP** (Suchlauf aufwärts) einmal, um den nächsten Titel abzuspielen, oder mehrmals, um mehrere Titel zu überspringen.
2. Um an den Anfang des aktuellen Titels zurückzuschalten, drücken Sie die Taste **SEEK DOWN** (Suchlauf abwärts) einmal. Wenn diese Tasten innerhalb von zwei Sekunden nach Abspielbeginn des Titels gedrückt werden, wird der diesem Titel vorhergehende Titel abgespielt.
3. Drücken Sie die Taste **SEEK DOWN** (Suchlauf abwärts) mehrmals, um auf Titel davor zu springen.

Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Aufwärtstaste einmal, um den nächsten Titel abzuspielen, oder mehrmals, um mehrere Titel zu überspringen.
2. Um an den Anfang des aktuellen Titels zurückzuschalten, drücken Sie die Abwärtspfeiltaste einmal. Wenn diese Tasten innerhalb von zwei Sekunden nach Abspielbeginn des Titels gedrückt werden, wird der diesem Titel vorhergehende Titel abgespielt.
3. Drücken Sie die Abwärtspfeiltaste mehrmals, um zu Titeln davor zu springen.

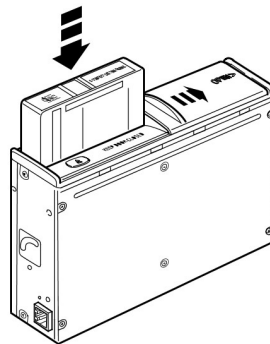
CDS IN CD-WECHSLER LADEN

VORSICHT

- ! Legen Sie nicht mehr als eine Disk pro Fach ein.
- ! Bei eingesetztem Magazin die Verschlussklappe geschlossen halten.

Beachte: Das Gerät akzeptiert nur herkömmliche CDs.

Lage des Bauteils: Siehe **CD-Wechsler** (Seite 151).



CD-Laufwerk

1. Verschlussklappe öffnen.
2. Taste A/C drücken.
3. Magazin entnehmen.
4. Legen Sie eine Disk mit nach oben weisendem Etikett in jedes Fach ein. Bei korrektem Laden hören Sie ein Klicken.
5. Das Magazin in Richtung des Pfeils auf dem Magazingehäuse einpassen. Bei korrektem Laden hören Sie ein Klicken.
6. Verschlussklappe schließen.

CDS AUS CD-WECHSLER HERAUSNEHMEN

VORSICHT



Bei eingesetztem Magazin die Verschlussklappe geschlossen halten.

1. Verschlussklappe öffnen.
2. Taste A/C drücken.
3. Magazin entnehmen.
4. CD-Lade am seitlichen Hebel herausziehen.
5. CD entnehmen und CD-Lade schließen.
6. Schritt vier und fünf wiederholen, um die verbleibenden CDs zu entfernen.
7. Das Magazin in Richtung des Pfeils auf dem Magazingehäuse einpassen. Bei korrektem Laden hören Sie ein Klicken.
8. Verschlussklappe schließen.

CD-WIEDERGABE

Beachte: Während der Wiedergabe zeigt das Display die CD, den Titel und die seit Titelbeginn abgelaufene Wiedergabezeit an.

Beachte: Falls bei CD-Wechseln mehr als eine CD geladen wird, beginnt die Wiedergabe mit der zuletzt geladenen CD.

Drücken Sie während des Radioempfangs die Taste **CD/AUX** einmal, um die CD-Wiedergabe zu starten.

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe sofort.

Compact Disc-Wechsler - Wiedergabe

Zur Wiedergabe von CDs die Taste **CD/AUX** zweimal drücken.

Beachte: Falls Sie die Taste **CD/AUX** drücken, ohne dass eine CD geladen ist, erscheint **NO CDS** (Keine CDs) auf dem Display.

SCHNELLER VOR- UND RÜCKLAUF

Alle außer Sony und Sony DAB

Drücken Sie die Suchauftaste < bzw. > kontinuierlich, um die Titel auf der CD im Vorwärts- oder Rückwärtslauf zu durchsuchen.

Sony und Sony DAB

Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste kontinuierlich, um die Titel auf der CD im Vorwärts- oder Rückwärtslauf zu durchsuchen.

ZUFALLSWIEDERGABE

Bei eingeschalteter Zufallswiedergabe werden die Titel einer CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

6000CD

Beachte: Bei Wahl von **SHUFF CD** werden nur die Titel auf der gegenwärtigen CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben. Durch Wahl von **SHUFF ALL** werden die Titel auf allen CDs in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

CD-Laufwerk

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis SHUF auf dem Display erscheint.
2. Gehen Sie das Menü mit der Suchlaftaste < bzw. > durch, bis SHUF ALL oder SHUFF CD auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie mit der Suchlaftaste < bzw. > ggf. den nächsten Titel für die Zufallswiedergabe aus.

Beachte: Bei aktivierter Zufallswiedergabe wird bei jedem Aufruf eines neuen Titels SHUFFLE auf dem Display angezeigt.

Sony CD und Sony CD DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärtsfeiltaste durch, bis SHUFFLE auf dem Display erscheint.
3. Schalten Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste die Funktion ein oder aus.

Beachte: Bei Wiedergabe einer MP3-CD stehen die Optionen SHUFF CD (Zufallswiedergabe CD) und SHUF ALL (Zufallswiedergabe Ordner) zur Wahl.

CD-TITELKOMPRIMIERUNG

Bei eingeschalteter Komprimierung werden leisere Musikpassagen lauter und lautere leiser wiedergegeben, damit bei sehr dynamischen Musikstücken nicht ständig die Lautstärke korrigiert werden muss.

Alle außer Sony und Sony DAB

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis COMP auf dem Display erscheint.
2. Schalten Sie mit der Suchlaftaste < bzw. > die Funktion ein oder aus.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärtsfeiltaste durch, bis COMP auf dem Display erscheint.
3. Drücken Sie die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um zu wählen.
4. Schalten Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste die Funktion ein oder aus.
5. Drücken Sie die Taste **MENU** oder die Wahltaste zwischen den Pfeiltasten, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

CD-TITELSUCHLAUF

Mit der SCAN-Funktion können Sie die einzelnen Titel nacheinander für jeweils ca. 10 Sekunden anspielen.

6000CD

Beachte: Bei aktivierter Funktion erscheint am Anfang jedes Titels jeweils **SCAN** kurz auf dem Display.

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis **SCAN** auf dem Display erscheint.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit der Suchlaftaste < bzw. > entweder **SCAN CD** oder **SCAN ALL**.
3. Um einen Titel vollständig abzuspielen, drücken Sie die Suchlaftaste < oder > erneut.

Sony und Sony DAB

Beachte: Je nach eingelegter CD stehen verschiedene Scan-Modi zur Verfügung.

CD-Laufwerk

1. Drücken Sie die Taste **SCAN** einmal, um jeden Titel einer Audio CD kurz anzuspielden oder die ersten 10 Sekunden jedes Titels einer MP3-CD wiederzugeben.
2. Drücken Sie die Taste **SCAN** erneut, um **SCAN OFF** (Audio-CD) zu wählen bzw. bei einer MP3 CD jeden Titel eines Ordners anzuspielden.

CDS AUSWERFEN

Beachte: Durch Drücken der Taste **EJECT** wird automatisch wieder auf Radioempfang geschaltet.

Beachte: Falls Sie die Taste **EJECT** versehentlich gedrückt haben, können Sie den Vorgang durch erneutes Drücken der Taste abbrechen.

Beachte: Wenn Sie die CD nicht herausnehmen, wird sie wieder in das Audiogerät eingezogen.

6000CD

Sie können die Taste **EJECT** jeder Zeit drücken und die CD entfernen.

Sony CD-Audiogerät

Beachte: Falls sich beim Drücken der Taste **EJECT** keine CD im Gerät befindet, erscheint **NO CD** auf dem Display.

Sie können die Taste **EJECT** jeder Zeit drücken und die CD entfernen. Auf dem Display erscheint **EJECTING** und danach **PLEASE REMOVE**.

CD-TITEL WIEDERHOLEN

6000CD

1. Tippen Sie die Taste **MENU** an, bis **REPEAT** auf dem Display erscheint.
2. Wählen Sie mit der Suchlaufstaste **SEEK UP** oder **SEEK DOWN** zwischen **OFF** (Aus) und **TRK** (Titel).

Sony und Sony DAB

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Gehen Sie das Menü mit der Aufwärts- bzw. Abwärtspfeiltaste durch, bis **REPEAT** (Wiederholen) auf dem Display erscheint.
3. Wählen Sie mit der linken bzw. rechten Pfeiltaste **REPEAT TRACK** (Titelwiederholung) oder **REPEAT OFF** (Wiederholung aus).
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Beachte: Bei Wiedergabe einer MP3-CD sind die Wiedergabeoptionen **REPEAT TRACK** (Titel wiederholen), **REP FOLDER** (Ordner wiederholen) und **REPEAT OFF** (Wiederholung aus) verfügbar.

MP3-DATEI-WIEDERGABE

Beachte: Gewisse kopiergeschützte Audiodateien können vom CD-Spieler u. U. nicht gelesen werden.

Der CD-Spieler unterstützt auch Audiodateien im MP3- und WMA-Format.

Wenn eine CD mit Audiodaten in den CD-Player eingelegt wird, liest der Player die Verzeichnisstruktur der Disk ein. Je nach Zustand der Disk kann es eine Weile dauern, bis die Wiedergabe startet.

CD-Laufwerk

MP3-Titel können auf verschiedene Weise auf der CD gespeichert sein: Wie bei einer konventionellen Audio-CD in einem Stammverzeichnis oder in Ordnern, die z. B. ein Album, einen Künstler oder eine Musiksparte darstellen.

6000CD

Drücken Sie die Taste **ORDNER AUFWÄRTS**, um den nächsten Musikordner auf der MP3-Disc zu wählen.

Drücken Sie die Taste **ORDNER ABWÄRTS**, um den vorherigen Musikordner auf der MP3-Disc zu wählen.

Sony und Sony DAB

Mit den Aufwärts- und Abwärtstasten den nächsten oder vorherigen Musikordner auf der MP3-Disc wählen.

Multisitzungs-CD abspielen

Bei CDs mit mehreren Ordnern werden zuerst die Titel des ersten Ordners wiedergegeben, dann die Titel in evtl. vorhandenen Unterordnern und danach die Titel des zweiten Ordners usw. Enthält z. B. Ordner 1 die Ordner 1a und 1b, und enthält Ordner 2 den Ordner 2a, ist die Abspielreihenfolge 1, 1a, 1b, 2, 2a.

Nach Beenden der Wiedergabe einer Datei wird die Wiedergabe der anderen Dateien im gleichen Verzeichnis fortgesetzt. Das Umschalten zwischen Verzeichnissen bzw. Ordnern erfolgt automatisch, sobald alle Dateien im aktuellen Verzeichnis wiedergegeben wurden.

MP3-DISPLAY-OPTIONEN

Bei der Wiedergabe von MP3-CDs können zusammen mit dem Titel gespeicherte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- Dateiname
- Ordnername
- ID3-Informationen, die z. B. den Albumnamen oder den Namen des Interpreten enthalten können.

Normalerweise zeigt das Display den aktuellen Dateinamen an. Zur Auswahl eines weiteren Informationelements die Taste **INFO** wiederholt drücken, bis das gewünschte Element auf dem Display angezeigt wird.

Beachte: Wenn die gewählte ID3-Information nicht verfügbar ist, erscheint **NO MP3 TAG** im Display.

CD-Text-Display-Optionen

Bei der Wiedergabe von Audio-CDs mit CD-Text können zusammen mit dem Titel begrenzte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- CD-Name
- Künstlername
- Titelname.

Beachte: Diese Display-Optionen werden auf dieselbe Weise ausgewählt wie MP3-Anzeigen. **NO DISC NAME** (kein Disk-Name) oder **NO TRACK NAME** (kein Titelname) wird im Display angezeigt, wenn die entsprechende Information nicht codiert ist.

CD-WIEDERGABE BEENDEN

Drücken Sie die Taste **RADIO**.

Beachte: Die CD wird dadurch nicht ausgeworfen, sondern nur die Wiedergabe an der Stelle unterbrochen, an der auf Radiobetrieb umgeschaltet wurde.

Drücken Sie die Taste **CD/AUX**, um die CD-Wiedergabe fortzusetzen.

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

Beachte: Stellen Sie bei der Verwendung von Zusatzgeräten am Zusatzgerät eine hohe Lautstärke ein, um die Systemleistung zu optimieren. Auf diese Weise werden Audiointerferenzen beim Laden des Geräts über die Spannungsversorgung des Fahrzeugs reduziert.

Durch Verbindung mit dem AUX IN-Eingang können Zusatzgeräte wie MP3-Player an das Audiosystem des Fahrzeugs angeschlossen werden. Der Ton kann dann über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben werden.

Zum Anschluss eines Zusatzgeräts schließen Sie dieses mit einem konventionellen 3,5 mm Klinckenstecker an den AUX IN-Anschluss an.

Wählen Sie über die Taste **CD/AUX** den Zusatzeingang aus. Die Wiedergabe erfolgt nun über die Fahrzeuglautsprecher. Auf dem Display erscheint AUX. Lautstärke, Höhen und Bass können wie gewohnt über das Audiogerät des Fahrzeugs eingestellt werden.


Mit den Bedientasten des Audiogeräts können Sie auch jederzeit auf eine Signalquelle des Audiogeräts zurückschalten, während das externe Gerät noch angeschlossen ist.

Fehlersuche - Audiosystem

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
CD ERROR BITTE CD PRÜFEN CDC ERROR	Allgemeine Fehlermeldungen für CD-Fehler, z. B. wenn CD nicht gelesen werden kann, eine Daten-CD eingelegt ist usw. Kann auch auf eine Störung des Audiogeräts verweisen. Sicherstellen, dass die CD keine Verschmutzungen aufweist und korrekt eingelegt ist. Die CD erneut laden oder durch eine Audio-CD ersetzen. Siehe CDs auswerfen (Seite 305). Siehe CDs laden (Seite 302). Falls Problem weiterhin besteht. Suchen Sie Ihren Händler auf.
NO CD NO CDS NO CD #	Diese Meldung zeigt an, dass Audiogerät oder CD-Wechsler keine CD enthält. Eine CD laden. Siehe CDs laden (Seite 302).
HIGH TEMP CD LAUFWERK TEMP. HOCH	Umgebungstemperatur zu hoch. Das Gerät funktioniert erst nach Abkühlung wieder.
SLOT FULL	Meldung warnt, dass bereits CD geladen ist. CD aus entsprechendem Fach entfernen oder anderes CD-Fach auswählen, bevor CD geladen wird. Siehe CDs laden (Seite 302).
CDC FULL	Meldung warnt, dass CD-Magazin voll ist. Siehe CDs auswerfen (Seite 305).
DATA CD	Geladene CD ist keine Audio-CD und nicht kompatibel. Siehe CDs auswerfen (Seite 305).
CODE ----	Aufforderung, den Gerätecode einzugeben. Siehe Keycodeeingabe (Seite 289).
WAIT	Verweist darauf, dass Sie bis zum nächsten Codeeingabeversuch warten müssen. Siehe Keycode inkorrekt (Seite 289).
TRIES	Diese Meldung zeigt die Anzahl der Fehleingaben an. Siehe Keycode inkorrekt (Seite 289).
VERRIEGELT	Diese Meldung informiert, dass die Schutzfunktion nach wiederholter Eingabe von falschen Codes das Audiogerät gesperrt hat. Suchen Sie Ihren Händler auf.
KEYCODE.... ENTER KEYCODE....	Aufforderung, den Gerätecode einzugeben. Siehe Keycodeeingabe (Seite 289).
INKORREKT	Zeigt an, dass der eingegebene Gerätecode falsch ist. Siehe Keycode inkorrekt (Seite 289).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT


-  Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

In diesem Abschnitt sind die Funktionen und Eigenschaften der Bluetooth-Freisprecheinrichtung beschrieben.

Die Bluetooth®-Mobiltelefonkomponente des Systems ermöglicht die Interaktion zwischen Mobiltelefon und Audiogerät bzw. Navigationssystem. Somit können Sie zum Telefonieren das Audio- bzw. Navigationssystem verwenden, ohne das Mobiltelefon in der Hand halten zu müssen.

Kompatibilität von Telefonen

VORSICHT

-  Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**.

BLUETOOTH – EINRICHTUNG

Bevor die Bedienung Ihres Mobiltelefons über das Fahrzeug möglich ist, muss das Telefon am Telefonsystem des Fahrzeugs angemeldet werden.

Telefonhandhabung

Im Fahrzeugsystem können bis zu sechs Bluetooth-Geräte angemeldet sein.

Beachte: Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.

Beachte: Auch wenn es an das Fahrzeugsystem angeschlossen ist, kann das Telefon wie gewohnt verwendet werden.

Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth

Für den Bluetooth-Anschluss müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Bluetooth-Funktion muss an Telefon und Audiogerät aktiviert sein. Stellen Sie sicher, dass im Audiosystem die Bluetooth-Menüoption auf **ON** gestellt ist. Weitere Informationen zu den Telefoneinstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.
2. Suchen Sie im Bluetooth-Menü Ihres Telefons nach **Ford Audio** und wählen Sie dies aus.
3. Geben Sie den auf dem Fahrzeugdisplay gezeigten Code über die Telefontastatur ein. Wird auf dem Display kein Code angezeigt, geben Sie die Bluetooth-PIN 0000 über die Telefontastatur ein. Geben Sie nun die im Fahrzeugdisplay angezeigte Bluetooth-PIN ein.
4. Wenn das Mobiltelefon nach einer Berechtigung für die automatische Verbindung fragt, wählen Sie **JA**.

Beachte: Telefongespräche werden durch Ausschalten des Audiosystems unterbrochen, nicht jedoch durch Ausschalten der Zündung.

Telefon

TELEFON – EINRICHTUNG

Telefonbuch

Nach der Aktivierungsphase kann es je nach Dateigröße mehrere Minuten dauern, bis ein Zugriff auf das Telefonbuch möglich ist.

Telefonbuchkategorien

Je nach Telefonbucheintrag können im Audiosystem verschiedene Kategorien angezeigt werden.

Zum Beispiel:

M	Mobil
O	Büro
H	Heimadresse
F	Fax

Beachte: Einträge werden möglicherweise ohne Kategorie angezeigt.

Die Kategorie kann auch als Symbol angezeigt werden:



Telefon



Mobil



Heimadresse



Büro



Fax

Telefon aktivieren

Bei der erstmaligen Verwendung des Systems ist kein Telefon im System angemeldet.

Bluetooth-Telefon

Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon. Weitere Informationen enthält das Telefon-Menü.

Wählen Sie das Telefon aus dem Menü der aktiven Telefone aus.

Beim erneuten Einschalten von Zündung oder Navigationssystem wird das zuletzt aktive Telefon vom System wieder erkannt.

Beachte: In manchen Fällen muss auch die Bluetooth-Verbindung am Telefon bestätigt werden.

Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden

Melden Sie das neue Bluetooth-Telefon wie unter Voraussetzungen für die Verbindung über Bluetooth beschrieben an.

Auf im System gespeicherte Telefone kann über die Telefonliste des Audiosystems zugegriffen werden.

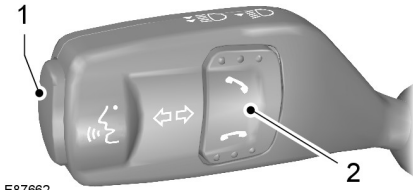
Beachte: Es können bis zu sechs Geräte angemeldet sein. Nachdem sechs Bluetooth-Geräte angemeldet wurden, muss vor der Anmeldung eines weiteren Geräts ein vorhandenes abgemeldet werden.

Telefon

TELEFON – BEDIENUNG

Fernbedienung

Tasten für Sprachsteuerung, Annehmen und Ablehnen



- 1 Taste Sprachsteuerung
- 2 Tasten Annehmen und Ablehnen

Die Sprachsteuerung kann über die Taste VOICE aktiviert oder deaktiviert werden.

Bei Fahrzeugen mit Tasten zum Annehmen und Ablehnen können Anrufe über die entsprechende Taste angenommen und abgelehnt werden.

Beachte: Bei einigen Audiogeräten befinden sich die Tasten zum Annehmen und Ablehnen an der vorderen Blende. Diese haben die gleiche Funktion.

BEDIENUNG DES TELEFONS

Dieses Kapitel beschreibt die Telefon-Funktionen des Audiogeräts.

Beachte: Einzelheiten zu den Bedienelementen finden Sie bitte in der Bedienungsanleitung.

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Auch wenn eine Verbindung mit dem Audiogerät hergestellt worden ist, können Sie Ihr Telefon wie gewohnt verwenden.

Beachte: Wenn Sie das Telefonmenü verlassen möchten, drücken Sie eine der Betriebsmodus-Tasten **CD**, **AM/FM** oder **AUX**.

Anrufverbindung herstellen

Rufnummer über Sprachsteuerung wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 327).

Rufnummer über Adressbuch wählen

Das Adressbuch Ihres Telefons können Sie über Bluetooth aufrufen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**.
3. Drücken Sie die Taste **MENU**, bis **TELEFONBUCH** angezeigt wird.
4. Wählen Sie mit den Suchlauf-tasten die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: Drücken Sie eine der Suchlauf-tasten und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.

5. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Rufnummer über Adressbuch wählen - Sony-Radio

Das Adressbuch Ihres Telefons können Sie über Bluetooth aufrufen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie so oft die Suchlauf-taste, bis das Telefonbuch angezeigt wird.

Telefon

3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: Drücken Sie eine der Pfeiltasten aufwärts/abwärts und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.

4. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Rufnummer über Telefontastatur wählen

Wenn Sie über ein Audiosystem mit Telefontastatur verfügen (Tasten 0 - 9 und #):

1. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'. Wenn Sie über ein Sony-Radio verfügen: Drücken Sie die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie die Nummer über die Telefon-Tastatur des Audiogeräts.
3. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'.

Beachte: Wenn Sie bei der Eingabe der Telefonnummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Suchlauf Taste links, um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen. Wird die Taste gedrückt gehalten, werden alle Zahlen gelöscht.

0 drücken und gedrückt halten, um die Ziffer **+** einzugeben.

Anruf beenden

Anrufe können durch Drücken der Taste 'Ablehnen' beendet werden.

Bei Audiosystemen mit Telefontastatur können Anrufe auch beendet werden, indem Sie **PHONE**, **CD**, **AM/FM** oder **ON/OFF** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung drücken.

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie die Taste **MENU**.
3. Wählen Sie die Liste **CALL OUT** oder **CALL IN**. Bei manchen Audiosystemen können Sie die Anrufliste **MISSED**, **INCOMING** oder **OUTGOING** aufrufen.

Beachte: Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.

4. Drücken Sie die Suchlauf Taste auf dem Audiogerät.
5. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder Rufannahme, um die gewünschte Telefonnummer zu wählen.

Wahlwiederholung - Sony-Radio

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'.
2. Drücken Sie so oft die Suchlauf Taste, bis die gewünschte Liste angezeigt wird.

Beachte: Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.

3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer.
4. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen', um die gewünschte Rufnummer zu wählen.

Letztgewählte Rufnummer erneut wählen - Sony-Radio

1. Drücken Sie die Taste 'Annehmen'.
2. Um die zuletzt gewählte Rufnummer nochmals zu wählen, drücken Sie wieder die Taste 'Annehmen'.

Telefon

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen von eingehenden Anrufen drücken Sie die Taste 'Annehmen', **PHONE** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung.

Eingehenden Anruf ablehnen

Eingehende Anrufe können mit der Taste 'Ablehnen' abgelehnt werden.

Bei Audiosystemen ohne Telefontastatur können Anrufe abgelehnt werden durch Drücken der Taste **PHONE**, **CD**, **AM/FM** oder **ON/OFF**.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: *Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.*

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie haben dann die Möglichkeit, das laufende Gespräch zu beenden und den zweiten Anruf anzunehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Einen zweiten eingehenden Anruf können Sie annehmen, indem Sie die Annahme-Taste, **PHONE** oder die **MODE**-Taste der Fernbedienung drücken.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Einen zweiten eingehende Anruf können Sie mit der Taste 'Ablehnen' ablehnen. Bei Systemen ohne Telefontastatur kann ein zweiter eingehender Anruf abgelehnt werden mit der Taste **CD** oder **AM/FM**.

Mikrofon stummschalten

Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.

Audiosysteme mit grüner Annahmetaste

Drücken Sie die Taste 'Annehmen'. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Audiosysteme ohne grüne Annahmetaste

Pfeiltaste aufwärts oder abwärts drücken. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: *Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.*

Über die Senderspeichertaste

Beachte: *Dieser Vorgang gilt nur für Audiogeräte ohne Telefontastatur.*

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** am Audiogerät.
2. Drücken Sie die gewünschte Ziffer (Stationstasten 1-6).

Über das Menü des Audiosystems

Beachte: *Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.*

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'
2. Drücken Sie die Taste **MENU** am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **AKTIVES TELEFON**.

4. Schalten Sie über die Suchlauffasten die Anzeige der gespeicherten Telefone durch.
5. Wählen Sie über die Taste **MENU** das Telefon aus, das als aktives Telefon festgelegt werden soll.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE** oder die Taste 'Annehmen'
2. Drücken Sie die Taste **MENU** am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **ABMELDEN**.
4. Blättern Sie mit Hilfe der Suchlauffasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.
5. Wählen Sie über die Taste **MENU** das abzumeldende Telefon aus.

Angemeldetes Telefon abmelden - Sony-Radio

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Pfeiltaste aufwärts/abwärts so oft drücken, bis die Option **ABMELDEN** angezeigt wird.
3. Blättern Sie mit Hilfe der Suchlauffasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.
4. Drücken Sie zum Abmelden nun die Taste OK.

BEDIENUNG DES TELEFONS

Dieser Abschnitt beschreibt die Telefon-Funktionen des Navigationssystems.

Beachte: *Einzelheiten zu den Bedienelementen des Navigationssystems entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.*

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Das Telefon kann auch nach der Anmeldung im Navigationssystem weiter wie gewohnt verwendet werden.

Anrufverbindung herstellen

Rufnummer wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 316).

Anruf beenden

Anrufe können beendet werden durch Drücken der Taste **END** oder der **MODE**-Taste der Fernbedienung oder der **ON/OFF**-Taste des Navigationssystems.

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie **WAHLWDH**.

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Annehmen', die **MODE**-Taste der Fernbedienung, die **PHONE**-Taste am Gerät, oder wählen Sie im Menü die Option **ANNEHMEN**.

Telefon

Eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Ablehnen', die Taste **CD** oder am Gerät die Tasten **AM/FM**, oder wählen Sie im Menü die Option **REJECT**.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie können dann das laufende Gespräch beenden und den zweiten Anruf annehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines zweiten eingehenden Anrufs drücken Sie die Taste 'Annehmen', die **MODE**-Taste der Fernbedienung, die **PHONE**-Taste am Gerät, oder wählen Sie im Menü die Option **ACCEPT**.

Beachte: Hierdurch wird das laufende Gespräch beendet.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines zweiten eingehenden Anruf drücken Sie die Taste 'Ablehnen' oder eine der folgenden Tasten am Gerät: **CD, AM/FM**.

Mikrofon stummschalten

Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.

SD-Navigationssystem

Drücken Sie die Stummschalttaste (Symbol eines durchgestrichenen Mikrofons). Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

CD-Navigationssystem

Drücken Sie die Stummschalttaste. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.

Beachte: Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie im Menü in der Option **BT SETTINGS** in der Liste das aktive Telefon aus.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie am Audiogerät die Taste **PHONE**.
2. Wählen Sie die Menüoption **BT SETTINGS**.
3. Wählen Sie die Menüoption **ABMELDEN**.
4. Wählen Sie in der Liste das entsprechende Telefon.

Sprachsteuerung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

VORSICHT



Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Die Spracherkennung ermöglicht die Bedienung des Systems ohne den Fahrer vom Verkehrsgeschehen abzulenken, z. B. wenn er Einstellungen ändern möchte oder eine Rückmeldung des Systems erwartet.

Wenn der Fahrer bei aktivem System einen der vordefinierten Befehle gibt, wandelt das Spracherkennungssystem diesen Befehl in ein Steuerungssignal um. Die Eingaben können die Form von Dialogen oder Befehlen annehmen. Der Fahrer wird durch Ansagen oder Fragen durch die Dialoge geführt.

Bitte machen Sie sich vor der Verwendung des Spracherkennungssystem mit den Systemfunktionen vertraut.

Unterstützte Befehle

Die folgenden Funktionen können über das Spracherkennungssystem gesteuert werden:

- Bluetooth-Telefon
- Radio
- CD-Spieler/CD-Wechsler
- Externes Gerät (USB)
- Externes Gerät (iPod)
- Klimaautomatik
- Navigationssystem - siehe separates Handbuch zum Navigationssystem).

Systemrückmeldung

Während Sie eine Befehlskette über die Sprachsteuerung eingeben, bestätigt das System nach jedem Schritt die Bereitschaft für die nächste Eingabe durch einen Signalton.

Geben Sie den nächsten Befehl immer erst nach dem Signalton ein. Die Sprachsteuerung wiederholt zu Ihrer Kontrolle jeden Sprachbefehl.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie fortfahren sollen, fordern Sie mit dem Befehl HILFE weitere Informationen an oder brechen Sie mit dem Befehl ABBRUCH den Vorgang ab.

Die Funktion HILFE bietet lediglich eine Untergruppe der verfügbaren Sprachbefehle. Genaue Einzelheiten zu allen möglichen Sprachbefehlen sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Sprachbefehle

Verwenden Sie zur Eingabe von Sprachbefehlen Ihre natürliche Sprechstimme, mit der Sie auch zu einem Beifahrer oder am Telefon sprechen. Passen Sie Ihre Sprechlautstärke an die Umgebungsgeräusche an, schreien Sie aber nicht.

VERWENDEN DER SPRACHSTEUERUNG

Funktion

Reihenfolge und Inhalt der Sprachbefehle können Sie den folgenden Aufstellungen entnehmen. In den Tabellen sind die Abfolgen der Sprachbefehle und die Systemantworten für die einzelnen Funktionen aufgeführt.

Die spitzen Klammern (<>) stehen für vom Benutzer einzusetzende Zahlen oder gespeicherte Namenskürzel.

Sprachsteuerung

Direktbefehle

Durch Direktbefehle können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen steuern, ohne dazu der Menüstruktur folgen zu müssen. Diese sind:

- Telefon: (Name | Namen) wählen, Nummer wählen und Wahlwiederholung.
- Telefon: Vorname, Nachname vor Ort wählen. Beispiel: Fred Bloggs zuhause anrufen.
- CD-Player oder CD-Wechsler: CD und Titel.
- Klimaautomatik: Temperatur, Auto-Modus, Entfrostern (ein | an), Antibeschlag (ein | an), Entfrostern aus und Antibeschlag aus.
- Radio: Stationsname.
- Externes Gerät (USB, iPod und SD-Karte): Titel.

Vor der Kommunikation mit dem System

Vor der Sprachkommunikation mit dem System müssen Sie für jede Funktion die Taste **VOICE** bzw. **MODE** drücken und warten, bis das System dies mit einem Piepton bestätigt. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 316).

Zum Beenden der Spracheingabe drücken Sie die Taste erneut.

Namenskürzel

Die Namenskürzelfunktion kann die Merkmale von Mobiltelefon, Audiogerät und Navigationssystem durch Verwendung der Funktion **NAMEN SPEICHERN** unterstützen. Bevorzugten Funktionen wie bestimmte Radiostationen oder Rufnummern können Sie Namenskürzel zuweisen. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 317). Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 327). Siehe **Befehle – Navigationssystem** (Seite 332).

- Sie können pro Funktion bis zu 20 Namenskürzel speichern.
- Die durchschnittliche Aufnahmedauer pro Namenskürzel beträgt ca. 2-3 Sekunden.

AUDIOGERÄT-BEFEHLE

CD-Spieler

Wiedergabe-Funktionen können Sie direkt durch Sprachbefehle steuern.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"CD-SPIELER"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"

Sprachsteuerung

"CD-SPIELER"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE ORDNER"***
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3 oder WMA.

Titel

Einzelne Titel auf der CD können direkt ausgewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"TITEL"	"TITEL-NUMMER BITTE?"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Zufallswiedergabe alles

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe aktiviert.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"	

Sprachsteuerung

CD-Wechsler

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die

verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"CD-WECHSLER"
"HILFE"
"SPIELEN"
"CD"*
"TITEL"*
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE CD"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"***
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE CD"
"WIEDERHOLE ORDNER"***
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3 oder WMA.

CD

Bei CD-Wechslern kann die CD-Nummer gewählt werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-WECHSLER"	"CD-WECHSLER"
2	"CD"*	"CD-NUMMER BITTE?"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 6>"	"CD <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Sprachsteuerung

Titel

Einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-WECHSLER"	"CD-WECHSLER"
2	"TITEL"*	"TITEL-NUMMER BITTE?"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

CD-Zufallswiedergabe

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe des CD-Inhalts aktiviert.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-WECHSLER"	"CD-WECHSLER"
2	"ZUFALLSWIEDERGABE CD"	

Radio

Mit Hilfe der Sprachbefehle können die Radiofunktionen gesteuert und Radiosender gewählt werden.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"RADIO"
"HILFE"
"MITTELWELLE/LANGWELLE"
"UKW"
"STATIONSNAME"
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"

Sprachsteuerung

"RADIO"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"SPIELEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Senderfrequenz einstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sender über Sprachbefehle eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"MITTELWELLE/LANGWELLE"	"MITTELWELLE/LANGWELLE FREQUENZ BITTE?"
	"UKW"	"UKW FREQUENZ BITTE?"
3	"<Frequenz>*"	"STATION <Frequenz>"

* Die Frequenz kann auf verschiedene Weisen eingegeben werden. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele:

UKW: 87,5 - 108,0 in Schritten von 0,1

- "Neunundachtzig Komma Neun" (89,9)
- "Neunzig" (90,0)
- "Einhundert Komma Fünf" (100,5)
- "Hunderteins Komma Eins" (101,1)
- "Hundertacht" (108,0)

Kurzwelle/Mittelwelle: 531 - 1602 in Schritten von 9

Mittelwelle/Langwelle: 153 - 281 in Schritten von 1

- "Fünfhunderteinunddreißig" (531)
- "Neunhundert" (900)
- "Eintausendvierhundertvierzig" (1440)
- "Eintausendfünfhundertdrei" (1503)
- "Eintausendachtzig" (1080)

Namen speichern

Nach dem Einstellen eines Senders kann dieser unter einem Namen im Verzeichnis gespeichert werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
		"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT"

Stationsname

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender aufgerufen werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"STATIONSNAME"*	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"STATION <Name>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Namen löschen

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Sprachsteuerung

Verzeichnis abhören

gespeicherten Radiosender vom System angesagt werden

Mit dieser Funktion können alle

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"<VERZEICHNIS> ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit Hilfe dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender gleichzeitig gelöscht werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"RADIO-VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und Radiomodus umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"SPIELEN"	

Eingang für externe Geräte

Mit dieser Funktion wird das angeschlossene USB-Gerät als Audioquelle ausgewählt.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"

Externe Geräte (USB)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe USB-Geräte.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"EXTERNES GERÄT", "USB"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"
"WIEDERGABELISTE"
"ORDNER"
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLE ORDNER"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten und Ordern müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 335).

Sprachsteuerung

USB-Wiedergabe

Audioquelle und angeschlossenem USB-Gerät umgeschaltet.

Mit dieser Funktion wird zwischen

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"SPIELEN"	

USB-Titel

Einzelne Titel des USB-Geräts können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"TITEL"	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"	"TITEL <Zahl>"

* Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Externes Gerät (iPod)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe iPod-Geräte.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"EXTERNES GERÄT", "IPOD"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL"*
"WIEDERGABELISTE"***

Sprachsteuerung

"EXTERNES GERÄT", "IPOD"
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 335).

iPod-Titel

Titel können direkt aus Titellisten Ihres iPod gewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"TITEL"	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 99>""	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu fünf Stellen und bis zu einer Höhe von 65535 können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "5", "2", "4", "3" für Titel 52453).

iPod-Wiedergabeliste

Wiedergabelisten vom iPod können direkt angewählt werden.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"WIEDERGABELISTE"	"LISTENNUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 10>"	"WIEDERGABELISTE <Zahl>"

* Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 335).

BEFEHLE – TELEFON

Telefon

Ihr Telefonsystem ermöglicht das Anlegen eines zusätzlichen Telefonbuchs. Die gespeicherten Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Mit Hilfe der Sprachsteuerung gespeicherte Rufnummern werden im Fahrzeugsystem und nicht im Telefon gespeichert.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"TELEFON"
"HILFE"
"MOBILTELEFON NAME"*
"NUMMER WÄHLEN"
"NAMEN WÄHLEN"
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"WAHLWIEDERHOLUNG"

Sprachsteuerung

"TELEFON"
"RUFEN ANNEHMEN"
"RUFEN ABLEHNEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Telefon-Funktionen

Nummer wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NUMMER WÄHLEN"*	"NUMMER BITTE?"
3	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer> WEITER?"
4	"WÄHLEN"	"WÄHLVORGANG"
	"KORREKTUR"	"<Letzten Teil der Nummer wieder- holen> WEITER?"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Name(n) wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN WÄHLEN"*	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> WÄHLEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
4	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Wahlwiederholung

Diese Funktion ermöglicht das erneute Wählen der zuletzt gewählten Rufnummer.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"WAHLWIEDERHOLUNG"	"WAHLWIEDERHOLUNG" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Mobiltelefon Name

Mit Hilfe dieser Funktion kann auf die mit einem Namenskürzel im Mobiltelefon gespeicherten Rufnummern zugegriffen werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"MOBILTELEFON NAME"	"MOBILTELEFON NAME" "<Telefon-abhängiger Dialog>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

DTMF (Tonwahl)

Diese Funktion wandelt gesprochene Zahlen in DTMF-Signale um. Dies ermöglicht z.B. die Abfrage von Anrufbeantwortern oder die Eingabe einer PIN usw.

Beachte: DTMF kann nur während eines Anrufs verwendet werden. Die Taste VOICE betätigen und auf Systemrückmeldung warten.

Nur verfügbar bei Fahrzeugen mit separater VOICE-Taste.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1		"NUMMER BITTE?"
2	"<Zahlen 1 bis 9, Null, Raute, Stern>"	

Telefonbuch erstellen

Namen speichern

Neue Einträge können mit Hilfe des Befehls "NAMEN SPEICHERN" gespeichert werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Rufnummer gewählt werden, indem der Name anstelle der gesamten Rufnummer angesagt wird.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT" "NUMMER BITTE?"
5	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer>"
6	"SPEICHERN"	"NUMMER WIRD GESPEICHERT" "<Telefonnummer>" "NUMMER GESPEICHERT"

Namen löschen

Gespeicherte Namen können auch aus dem Verzeichnis gelöscht werden.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"<Name> GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion gibt das System alle gespeicherten Einträge aus.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"VERZEICHNIS ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit dieser Funktion können alle Einträge auf einmal gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Haupteinstellungen

Anrufe ablehnen

Über die Sprachsteuerung kann eine automatische Ablehnung von Anrufen eingestellt werden.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"RUFE ABLEHNEN"	"RUFE ABLEHNEN"
	"RUFE ANNEHMEN"*	"RUFE ANNEHMEN"

* Mit diesem Befehl können Sie die automatische Anrufablehnung abschalten.

BEFEHLE – NAVIGATIONSSYSTEM

Einzelheiten zu den Befehlsmenüs des Navigationssystems finden Sie im separaten Handbuch.

BEFEHLE DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Klimaregelung

Über die Sprachbefehle für die Klimaregelung können Gebläsedrehzahl, Temperatur und Betriebsart eingestellt werden. Nicht bei allen Fahrzeugen stehen alle Funktionen zur Verfügung.

"KLIMAAANLAGE"
"HILFE"
"GEBLÄSE"
"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"
"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"
"TEMPERATUR"
"AUTO-MODUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

Sprachsteuerung

Gebläse

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Gebläsedrehzahl eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"GEBLÄSE"*	"GEBLÄSESTUFE BITTE?"
3	"MINIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 1 bis 7>"	"GEBLÄSESTUFE <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MAXIMUM"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Entfrosten/Antibeschlag

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"*	"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"
	"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"*	"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Temperatur

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Temperatur eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"TEMPERATUR"*	"TEMPERATUR BITTE?"
3	"MINIMUM"	"TEMPERATUR MINIMUM"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
	"<Eine Zahl von 15 bis 29 °C in Schritten von 0,5>" oder "<eine Zahl von 59 bis 84 °F>"	"TEMPERATUR <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"TEMPERATUR MAXIMUM"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.






Auto-Modus

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"AUTO-MODUS"*	"AUTO-MODUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Lässt sich deaktivieren, indem eine andere Temperatur oder Gebläsedrehzahl ausgewählt wird.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

-  Vorsicht beim Umgang mit externen Zusatzgeräten mit ungeschützten elektrischen Steckern (z.B. USB-Stecker). Schutzkappen/-abdeckungen stets wieder aufsetzen, sobald dies möglich ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Gerät durch elektrostatische Entladung beschädigt wird.
-  USB-Buchse im Fahrzeug nicht berühren. Buchse bei Nichtgebrauch verschließen.
-  Ausschließlich Geräte anschließen, die für den Anschluss als USB-Massenspeicher vorgesehen sind.
-  Vor dem Herausziehen des USB-Gerätesteckers unbedingt das Audiosystem auf eine andere Quelle umschalten (z.B. Radio).
-  Keine USB-Hubs oder USB-Splitter anschließen.

Beachte: Das System erkennt und liest ausschließlich geeignete Audiodateien von USB-Geräten, die als USB-Massenspeicher eingestuft sind oder einem iPod. Es ist nicht gewährleistet, dass alle USB-Geräte mit diesem System funktionieren.

Beachte: Der Anschluss von kompatiblen Geräten mit USB-Adapterkabel sowie Geräten für den Direktanschluss an die USB-Buchse des Fahrzeugs (z.B. USB-Sticks oder Speicherstäbe) ist möglich.

Beachte: Manche Geräte mit einem höheren Stromverbrauch sind möglicherweise nicht kompatibel (z.B. größere Laufwerke).

Beachte: Die Zugriffszeit auf Dateien auf externen Geräten ist abhängig von Dateistruktur, Dateigröße, Geräteinhalt und anderen Faktoren.

Das System unterstützt eine Reihe von externen Geräten, die über den USB-Anschluss sowie die AUX-Eingänge vollständig in das Audiosystem integriert werden können. Die angeschlossenen externen Geräte können dann über das Audiosystem bedient werden.

Typische kompatible Geräte sind:

- USB-Sticks
- Externe USB-Festplatten
- Einige MP3-Player mit USB-Anschluss
- iPod-Player (eine aktuelle Liste kompatibler Geräte finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**).

Das System ist kompatibel mit Full-Speed USB 2.0 sowie USB 1.1 Host und unterstützt die Dateisysteme FAT 16/32.

Informationen zu Audiodatei-Strukturen für externe Geräte

USB

Erzeugt nur Einfachpartitionen auf dem USB-Gerät.

Wir empfehlen MP3-Dateien in einem Ordner abzulegen.

Beim Erstellen von Wiedergabelisten müssen die korrekten Dateipfade zum USB-Gerät in Bezug gesetzt werden. Es wird empfohlen, die Wiedergabelisten erst nach der Übertragung der Audiodateien auf das USB-Gerät zu erstellen.

Wiedergabelisten müssen im Format .m3u erstellt werden.

Audiodateien müssen im Format .mp3 erstellt werden.

Konnektivität

Es gelten folgende Höchstwerte:

- 1000 Titel pro Ordner (Dateien, Ordner und Wiedergabelisten)
- 5000 Ordner pro USB-Gerät (einschl. Wiedergabelisten)
- 8 Unterordnerebenen

Die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten und Ordner aktivieren Sie wie folgt:

- Erstellen Sie Ordner mit Namen "**Ford<*>**", wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: "**Ford3**" ohne Erweiterung.
- Erstellen Sie Wiedergabelisten mit Namen "**Ford<*>.m3u**", wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: "**Ford5.m3u**", ohne Leerzeichen zwischen "**Ford**" und der Zahl.

Danach sind eigene Ordner und Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 317).

iPod

Um die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten zu aktivieren, erstellen Sie Wiedergabelisten mit dem Namen "**Ford<*>**", wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: "**Ford7**", ohne Leerzeichen zwischen "**Ford**" und der Zahl.

Danach sind Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 317).

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass das externe Gerät sicher im Fahrzeug befestigt ist und dass die Anschlusskabel keinesfalls die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigen können.

Externe Geräte können über den AUX-Eingang und die USB-Buchse angeschlossen werden. Siehe **Externer Audioeingang** (Seite 151). Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 151).

Anschluss

Schließen Sie das Gerät an und sichern Sie es ggf. gegen Verrutschen.

iPod anschließen

Um einen bestmöglichen Bedienkomfort und eine optimale Klangqualität zu erreichen, wird die Verwendung des bei Ihrem Händler erhältlichen systemspezifischen Anschlusskabels für Einzelgeräte empfohlen.

Alternativ können Sie Ihren iPod mit einem Standard-iPod-USB-Kabel und einem separaten Kabel mit 3,5-mm-Klinkenstecker anschließen. In diesem Fall stellen Sie zuerst das iPod-Gerät auf höchste Lautstärke und schalten alle Equalizer-Einstellungen aus, bevor Sie folgende Anschlüsse herstellen:


- Kopfhörerausgang des iPod an den AUX IN-Eingang anschließen.
- USB-Kabel des iPod an die USB-Buchse des Fahrzeugs anschließen.

Konnektivität

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS

Anschließen eines Bluetooth-Audiogeräts

VORSICHT

 Da es verschiedene Standards gibt, können Hersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann zu Kompatibilitätsproblemen zwischen Bluetooth-Gerät und System führen, so dass in einigen Fällen eine Beeinträchtigung der Systemfunktion auftreten kann. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Geräte verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.ford-mobile-connectivity.com.

Verbinden des Geräts

Beachte: Manche Audio- und Navigationsgeräte verfügen über ein separates Bluetooth-Audiomenü. Rufen Sie damit Einstellungen und Bedienung auf.

Um das Gerät mit dem System zu verbinden, gehen Sie wie bei der Verbindung von Bluetooth-Mobiltelefonen vor. Siehe **Bluetooth-Einrichtung** (Seite 309).

Bedienen des Geräts

Wählen Sie Bluetooth-Audio als aktive Quelle aus.

Titel können durch Betätigen der Lenkradschalter oder direkt über die Bedienelemente des Audiogeräts angewählt werden.

VERWENDUNG EINES USB-GERÄTS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:



USB-Gerät ist als Quelle aktiv



Ordner



Wiedergabeliste



Album



Künstler



Dateiname



Titel



Keine Informationen verfügbar.

Sony-Radio

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis USB im Display angezeigt wird. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabeliste im USB-Gerät gespeichert.

Konnektivität

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordner-Text zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des USB-Geräts zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Ordnerstruktur nach oben oder unten. Sobald der gewünschte Titel, die Wiedergabeliste oder der Ordner markiert ist, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

Beachte: *Um auf die höchste Ebene des Inhalts des USB-Geräts zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.*

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die Pfeiltasten links/rechts gedrückt.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts/abwärts oder die Taste OK.

Zum Aufrufen des USB-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Hier können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten aktivieren.

Den Titelsuchlauf über das gesamte Gerät, den aktuellen Ordner oder die Wiedergabeliste, falls aktiv, starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

Zum Umschalten zwischen diesen Anzeigen drücken Sie die Taste mehrmals.

CD-Navigationssystem

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis GERÄTE im Display angezeigt wird. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Geräte die Option GERÄTE und dann USB. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabestelle im USB-Gerät gespeichert.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drücken Sie einmal die Taste **SELECT**.

Konnektivität

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" links im Display weist auf lesbare Daten einer höheren Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordnername zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des USB-Geräts verwenden Sie den Dreh-/Auswahlregler. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste oder des Ordners zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie **ESC**.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drehen oder drücken Sie die Taste **SELECT**.

Um die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten zu aktivieren, drücken Sie die Taste SHUFFLE oder WIEDERH.. Je nachdem, ob eine Wiedergabeliste aktiv ist, werden unterschiedliche Optionen angezeigt.

Den Titelsuchlauf über die aktuelle Wiedergabeliste, falls aktiv, oder das vollständige USB-Gerät oder den Ordner starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

SD-Navigationssystem

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis im Display links die USB-Taste angezeigt wird. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Geräte die Option USB.

Beachte: *Je nachdem, ob das entsprechende Gerät angeschlossen ist oder nicht, werden Geräte angezeigt, die nicht ausgewählt werden können.*

Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabeliste im USB-Gerät gespeichert.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drücken die Pfeiltaste aufwärts oder abwärts.

Konnektivität

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" links im Display weist auf lesbare Daten einer höheren Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordner- bzw. Dateitext zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des USB-Geräts verwenden Sie Scroll-Tasten. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste oder des Ordners zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie die Pfeiltaste links.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltasten der Laufleiste.

Um die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten zu aktivieren, drücken Sie die Taste SHUFFLE oder WIEDERH..

Den Titelsuchlauf über die aktuelle Wiedergabeliste, falls aktiv, oder das vollständige USB-Gerät oder den Ordner starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

VERWENDUNG EINES IPODS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:



iPod ist als Quelle aktiv



iPod-Wiedergabeliste



iPod-Künstler



iPod-Album



iPod-Genre



iPod-Song



iPod-generische Kategorie



iPod-generische Mediadatei

Sony-Radio

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 336).

Konnektivität

Wählen Sie das iPod-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis iPod im Display angezeigt wird.

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Radio-Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des iPod zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Struktur nach oben oder unten. Sobald gewünschter Titel, Wiedergabeliste, Album, Künstler oder Genre markiert sind, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

Beachte: *Um auf die höchste Ebene des Inhalts des iPod zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.*

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die Pfeiltasten links/rechts gedrückt.

Zum Blättern durch den Inhalt des iPod drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts/abwärts oder die Taste OK.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste **MENU**. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste **SCAN**.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

Zum Umschalten zwischen diesen Anzeigen drücken Sie die Taste mehrmals.

CD-Navigationssystem

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 336).

Wählen Sie den iPod als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis GERÄTE im Display angezeigt wird. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Geräte die Option GERÄTE und dann iPod.

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drücken Sie einmal die Taste **SELECT**.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des iPod verwenden Sie den Dreh-/Auswahlregler. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste, des Albums, Künstlers oder Genre zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie **ESC**.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drehen oder drücken Sie die Taste **SELECT**.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste **MENU**. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste **SCAN**.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

SD-Navigationssystem

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 336).

Wählen Sie den iPod als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis im Display links die iPod-Taste angezeigt wird. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Geräte die Option iPod.

Beachte: *Je nachdem, ob das entsprechende Gerät angeschlossen ist oder nicht, werden Geräte angezeigt, die nicht ausgewählt werden können.*

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drücken die Pfeiltaste aufwärts oder abwärts.

Konnektivität

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem iPod-Inhalt verwenden Sie Scroll-Tasten. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste, des Albums, Künstlers oder Genre zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie die Pfeiltaste links.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltasten der Laufleiste.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

VERKEHRSSICHERHEIT

WARNUNGEN



Das System liefert Ihnen Informationen, mit denen Sie Ihr Reiseziel schnell und sicher erreichen können.



Aus Sicherheitsgründen darf nur bei stehendem Fahrzeug ein Zielort eingegeben werden.



Das System gibt Ihnen keine Auskünfte über Stoppschilder, Verkehrsampeln, Baustellen oder andere wichtige Sicherheitsinformationen.



Benutzen Sie das System erst, nachdem Sie sich mit dessen Funktionen vertraut gemacht haben.



Achten Sie nur auf das Display, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt.

Sicherheitsinformationen

Bitte lesen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise. Das Nichtbeachten dieser Hinweise erhöht das Risiko von Unfällen und Verletzungen. Die Ford-Werke Aktiengesellschaft kann für Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Hinweise entstanden sind, nicht haftbar gemacht werden.

Ist eine genaue Ansicht der Streckenanweisung erforderlich, verlassen Sie die Straße, wenn dies möglich ist und parken Sie Ihr Fahrzeug.

Das Navigationssystem darf nicht für die Suche nach Notdiensten genutzt werden.

Um einen möglichst effizienten und sicheren Einsatz des Systems zu gewährleisten, sind stets die aktuellsten Navigationsinformationen zu verwenden. Ihr Händler hilft Ihnen gern dabei.

Navigationssystem

ERSTE SCHRITTE

VORSICHT

! Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Beachte: Das Senden und Empfangen von Textmeldungen ist kostenpflichtig.

Beachte: Informationen zu allen Telefonfunktionen und zum Betrieb entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.

Beachte: Bewahren Sie den Aktivierungscode (auf dem Installations-Handbuch aufgedruckt) an einem sicheren Ort auf.

Beachte: Speichern Sie die Aktivierungs-Textmeldung im Posteingang Ihres Mobiltelefons.

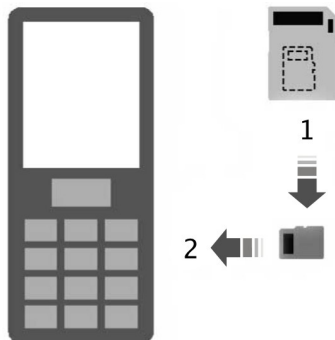
Kompatibilität von Telefonen

VORSICHT

! Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Alle Informationen hierzu finden Sie unter www.ford-mobile-connectivity.com.

Einlegen der Micro SD-Karte



E114212

1. Nehmen Sie die Micro SD-Karte aus dem Adapter heraus.
2. Legen Sie die Micro SD-Karte in das Mobiltelefon ein.

Aktivierung des Mobiltelefon-Navigationssystems

Beachte: Bevor das Mobiltelefon mit dem GPS-Empfänger im Fahrzeug verbunden werden kann, muss das Radio eingeschaltet werden.

Beachte: Ford Mobile Navigation muss auf Ihrem Mobiltelefon installiert und aktiviert sein.

Beachte: Es können **maximal drei** Telefone aktiviert werden.

Beachte: Ausführliche Informationen sind auf der Micro SD-Karte vorhanden und können unter www.ford-mobile-connectivity.com abgerufen werden.

Um das Gerät mit dem System zu verbinden, gehen Sie wie bei der Verbindung von Bluetooth-Mobiltelefonen vor. Siehe **Bluetooth – Einrichtung** (Seite 309).

1. Schalten Sie das Radio ein.

Navigationssystem



E114213

2. Schalten Sie Ihr Mobiltelefon ein und starten Sie "Ford Mobile Navigation".
3. Wählen Sie "Ziel wählen".
4. Wählen Sie "Adresse eingeben".
5. Ändern Sie ggf. die Routenoptionen und starten Sie die Zielführung.
6. Auf dem Fahrzeugdisplay wird angezeigt, wann abzubiegen ist. Sprachanweisungen werden über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon wird die aktuelle Position angezeigt.

7. Sie können die Anwendung beenden und die Zielführung nach dem erneuten Starten der Anwendung fortsetzen.

Anhänge

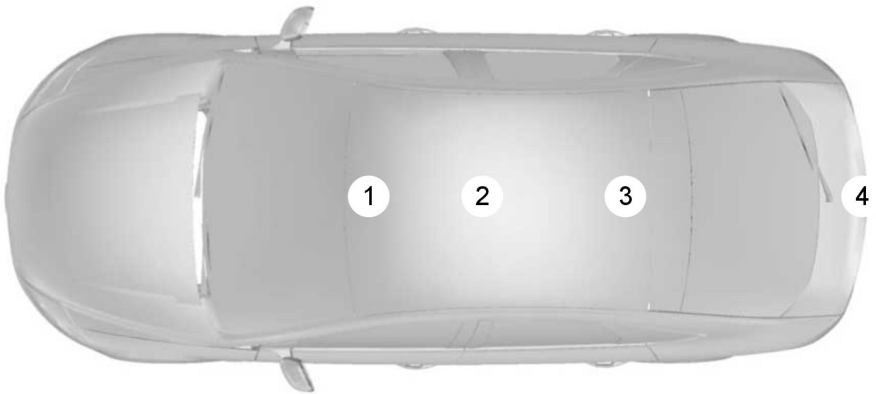
ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT - FAHRZEUGE GEBAUT BIS: 31- 12-2013

WARNUNGEN

! Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede eingebaute Ausrüstung den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Zusatzausrüstung und Sonderzubehör nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

WARNUNGEN

- ! Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es sind keine besonderen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung zu beachten.
- ! Keine Sende-/Empfangseinheit, Mikrofone, Lautsprecher oder andere Elemente im Auslösebereich des Airbagsystems einbauen.
- ! Keine Antennenkabel an die ursprüngliche Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.
- ! Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.



E85998

Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	3, 4
30 – 54	50 W	1, 2, 3
68 – 87,5	50 W	1, 2, 3
142 – 176	50 W	1, 2, 3
380 – 512	50 W	1, 2, 3
806 – 940	10 W	1, 2, 3
1200 – 1400	10 W	1, 2, 3
1710 – 1885	10 W	1, 2, 3
1885 – 2025	10 W	1, 2, 3

Beachte: Nach dem Einbau von Funkfrequenzsendern im Standby- und Übertragungsmodus überprüfen, ob Störungen von und zu elektrischen Geräten im Fahrzeug vorliegen.

Alle elektrischen Verbraucher prüfen:

- bei eingeschalteter Zündung
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT - FAHRZEUGE GEBAUT AB: 01-01-2014

WARNUNGEN



Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede eingebaute Ausrüstung den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Zusatzausrüstung und Sonderzubehör nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

Anhänge

WARNUNGEN

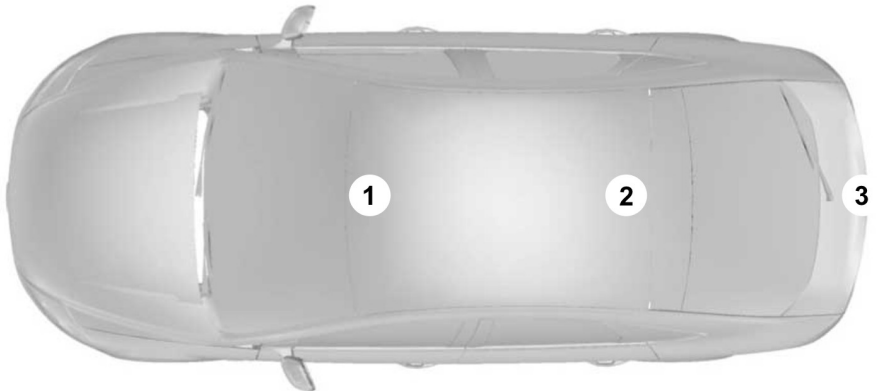
⚠ Geräte, die Funkfrequenzsender sind wie etwa Mobiltelefone oder Amateurfunkgeräte dürfen nur eingebaut werden, wenn sie die Parameter in der Tabelle unten erfüllen. Es sind keine besonderen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung zu beachten.

⚠ Keine Sende-/Empfangseinheit, Mikrofone, Lautsprecher oder andere Elemente im Auslösebereich des Airbagsystems einbauen.

WARNUNGEN

⚠ Keine Antennenkabel an die ursprüngliche Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.

⚠ Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.



E170906

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30	50 W	3
30-54	50 W	1.2
68-87,5	50 W	1.2
142-176	50 W	1.2
380-512	50 W	1.2
806-940	10 W	1.2

Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1200-1400	10 W	1. 2
1710-1885	10 W	1. 2
1885-2025	10 W	1. 2

Beachte: Nach dem Einbau von Funkfrequenzsendern im Standby- und Übertragungsmodus überprüfen, ob Störungen von und zu elektrischen Geräten im Fahrzeug vorliegen.

Alle elektrischen Verbraucher prüfen:

- Bei eingeschalteter Zündung
- Bei laufendem Motor
- Bei einer Probefahrt mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

TYPENGENEHMIGUNGEN

HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) vom Gerät gehen keine schädlichen Störungen aus, (2) das Gerät muss unempfindlich sein gegenüber jeglicher Störstrahlung, einschließlich solcher Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen auslösen kann.

FCC ID: WJLRX-42

IC: 7847A-RX42

Jegliche Änderung an Ihrem Gerät, die nicht von der für die Konformität verantwortlichen Stelle ausdrücklich genehmigt wurde, kann zu einem Erlöschen der Nutzungsberechtigung des Anwenders für das Gerät führen.

Konformitätserklärung RX-42

Wir, die Nokia Corporation, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt Handset Integration RX-42 der folgenden Richtlinie des Rates entspricht: 1999/5/EG. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:

www.novero.com/declaration_of_conformity

'Bluetooth' und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch die Ford Motor Company erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Sonstige Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

TYPENGENEHMIGUNGEN

iPod ist ein Markenzeichen der Apple Inc.

TYPENGENEHMIGUNGEN



Anhänge

© 2008 NAVTEQ B.V. Alle Rechte

vorbehalten.

(AT)	"© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
(PL)	"© EuroGeographics"
(FR)	"source: Géoroute® IGN France & BD Carto® IGN France"
(DE)	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen"
(GB)	"Based upon Crown Copyright material."
(GR)	"Copyright Geomatics Ltd."
(IT)	"La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."
(NO)	"Copyright © 2000; Norwegian Mapping Authority"
(PT)	"Source: IgeoE - Portugal"
(ES)	"Información geográfica propiedad del CNIG"
(SE)	"Based upon electronic data © National Land Survey Sweden."
(CH)	"Topografische Grundlage: © Bundesamt für Landestopographie"

TYPENGENEHMIGUNGEN

EU-Erklärung

Hiermit erklärt Valeo, dass diese Art von Funkanwendung für kurze Entfernungen die erforderlichen Voraussetzungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG erfüllt.

Nachweis für Vereinigte Arabische Emirate



E125209

ER-GEN-00-0002-24

Stichwortverzeichnis

1

12 V Batterie austauschen265

A

A/C

Siehe: Klimaanlage.....118

Abnehmbare

Anhängerzugvorrichtung.....222

Kugelkopfarm abbauen.....224

Kugelkopfarm einstecken.....223

Kugelkopfarm-Mechanismus
entriegeln.....223

Mit Anhänger fahren.....224

Ohne Anhänger fahren.....225

Wartung.....225

ABS

Siehe: Bremsen.....173

Abschleppen.....222

Abschleppen des Fahrzeugs.....243

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier

Rädern.....244

Alle Fahrzeuge.....244

Fahrzeuge mit 2.0L Duratorq-TDCi (DW)

Dieselmotor (Stufe V) oder 2.0L

EcoBoost SCTi (M14) und

6-Gang-Automatikgetriebe.....244

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe, außer

2.0L Duratorq-TDCi (DW) Dieselmotor

(Stufe V) oder 2.0L EcoBoost SCTi (M14)

mit 6-Gang-Automatikgetriebe.....244

Abschlepppunkte.....243

Abschleppöse.....243

Abschleppöse montieren.....243

Abstandswarnung.....196

Ansprechempfindlichkeit einstellen.....197

Ein- und Ausschalten des Systems.....197

ACC

Siehe: Verwenden der ACC.....192

Siehe: Verwenden der adaptiven

Geschwindigkeitsregelung (ACC).....191

Adaptives Scheinwerfersystem.....63

Kurvenfahrleuchten.....64

AFS

Siehe: Adaptives Scheinwerfersystem.....63

Aktive Aufhängung

Siehe: Einsatz der aktiven Dämpfung.....183

Aktives Fahrwerk.....183

Funktionsbeschreibung.....183

Aktivieren der

Diebstahlwarnanlage.....49

Akustische Warnungen und

Meldungen.....92

Warnsummer ein-/ausschalten.....92

Allgemeine Informationen zu

Funkfrequenzen.....36

Alternativ-Frequenzen.....300

Alle außer Sony und Sony DAB.....300

Sony und Sony DAB.....300

Anhänge347

Anhängerbetrieb.....222

Anhängerbeleuchtung.....222

Steilstrecken.....222

Anlassschalter

Siehe: Zündschalter.....152

Anlegen der Sicherheitsgurte.....32

Mittlerer Sicherheitsgurt zweite

Sitzreihe.....33

Anlegen des Sicherheitsgurts während

der Schwangerschaft.....34

Anschließen eines externen

Geräts.....336

Anschließen eines

Bluetooth-Audiogeräts.....337

Anschluss.....336

Antiblockierbremssystem Fahrhinweise

Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....173

Anzeigen.....87

Kühlmitteltemperaturanzeige.....88

Tankanzeige.....89

Aschenbecher.....145

Ascher hinten.....146

Ascher vorn.....145

Audiogerät-Befehle.....317

CD-Spieler.....317

CD-Wechsler.....319

Eingang für externe Geräte.....323

Externe Geräte (USB).....324

Externes Gerät (iPod).....325

Radio.....320

Audiogerät-Menü.....299

Audiomenü-Taste.....292

Sony CD und Sony CD DAB mit

Bluetooth.....294

Stichwortverzeichnis

Ausschalten des Motors.....	158	Bass-/Höhenregler.....	292
Fahrzeuge mit Turbolader.....	158	6000CD.....	292
Außenreinigung.....	261	Sony und Sony DAB.....	292
Heckscheibe reinigen.....	261	Batterie-Anschlusspunkte.....	265
Lackpflege.....	262	Bedienen der Beleuchtung.....	58
Reinigen der Chromverkleidung.....	261	Fernlicht und Abblendlicht.....	59
Reinigen der Leichtmetallräder.....	261	Lichthupe.....	59
Scheinwerfer reinigen.....	261	Lichtschalterstellungen.....	58
Außenspiegel.....	80	Parkleuchten.....	58
Manuell einklappbare Außenspiegel.....	80	Wegbeleuchtung.....	59
Ausziehbarer Ladeboden.....	208	Bedienung - Audiogerät.....	292
Staufach.....	208	Bedienung des Audiosystems.....	51
Automatikgetriebe.....	170	Mode.....	51
Fahrstufen.....	171	Suchlauf.....	52
Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit		Bedienung des Telefons.....	311
Automatikgetriebe.....	171	Aktives Telefon wechseln.....	313
Notlösehebel für Parkstellung.....	172	Angemeldetes Telefon abmelden.....	314
Wählhebelstellungen.....	170	Angemeldetes Telefon abmelden -	
Automatische Klimaanlage.....	122	Sony-Radio.....	314
Ein-Zonen-Betrieb.....	123	Anrufverbindung herstellen.....	311
Gebläse.....	124	Eingehenden Anruf annehmen.....	313
Klimaanlage ein-/ausschalten.....	124	Mikrofon stummschalten.....	313
Klimaanlage für den Fond		Zweiten eingehenden Anruf	
(Drei-Zonen-Klimaautomatik).....	125	annehmen.....	313
Klimaautomatik ein- und		Befehle der Innenraumklimatisierung	
ausschalten.....	125	332
Luftverteilung.....	124	Klimaregelung.....	332
Temperatur einstellen.....	123	Befehle – Navigationssystem.....	332
Umluftbetrieb.....	124	Befehle – Telefon.....	327
Windschutzscheibe		Haupteinstellungen.....	331
enteisen/trocknen.....	124	Telefon.....	327
Automatische		Telefonbuch erstellen.....	330
Lautstärkeregelung.....	299	Telefon-Funktionen.....	328
Alle außer Sony und Sony DAB.....	299	Befestigungspunkte für Gepäck.....	206
Sony und Sony DAB.....	299	Galaxy.....	206
Auto-Start-Stopp.....	159	S-MAX.....	207
Funktionsbeschreibung.....	159	Befördern von Gepäck.....	205
Autostore-Taste.....	295	Allgemeine Informationen.....	205
6000CD.....	295	Beheizte Fenster und Spiegel.....	126
Sony CD-Audiogerät.....	295	Heizbare Außenspiegel.....	127
B		Heizbare Scheiben.....	126
Balance-/Überblendregler.....	292	Behelfsreparaturkit.....	266
6000CD.....	292	Allgemeine Informationen.....	266
Sony und Sony DAB.....	292	Prüfen Sie den Reifenluftdruck.....	269
		Reifen befüllen.....	267
		Reifen-Reparaturkit verwenden.....	267

Stichwortverzeichnis

Beifahrer-Airbag abschalten.....	35
Aktivieren des Beifahrerairbags.....	35
Beifahrerairbag abschalten.....	35
Einbau des	
Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters.....	35
Beleuchtung.....	58
Allgemeine Informationen.....	58
Belüftete Sitze.....	142
Temperaturregelung.....	142
Belüftung	
Siehe: Klimaanlage.....	118
Belüftungsdüsen.....	118
Belüftungsdüsen dritte Sitzreihe.....	119
Belüftungsdüsen vorn.....	118
Belüftungsdüsen zweite Sitzreihe.....	119
Belüftungsdüsen	
Siehe: Belüftungsdüsen.....	118
Berganfahrassistent (HLA)	
Siehe: Berganfahrassistent verwenden.....	180
Berganfahrassistent.....	180
Funktionsbeschreibung.....	180
Berganfahrassistent verwenden.....	180
HLA aktivieren.....	181
HLA deaktivieren.....	182
Betanken.....	164
Betanken - Bio-Ethanol.....	164
Blinkleuchten.....	64
Bluetooth –Einrichtung.....	309
Telefonhandhabung.....	309
Voraussetzungen für eine Verbindung über	
Bluetooth.....	309
Bodenmatten.....	230
Bordcomputer.....	102
Außentemperatur.....	102
Durchschnittlicher	
Kraftstoffverbrauch.....	102
Durchschnittsgeschwindigkeit.....	102
Kilometerzähler.....	102
Rest-Reichweite.....	102
Teilstreckenzähler.....	102
Typ 1 und 2.....	103
Typ 3.....	103
Bremsen.....	173
Funktionsbeschreibung.....	173
Brems- und Kupplungsflüssigkeit	
prüfen.....	257
Brillenhalter.....	149

C

CD-Laufwerk.....	302
CDs aus CD-Wechsler	
herausnehmen.....	303
CDs auswerfen.....	305
6000CD.....	305
Sony CD-Audiogerät.....	305
CDs in CD-Wechsler laden.....	302
CDs laden.....	302
6000CD, Sony und Sony DAB.....	302
CD-Titelkomprimierung.....	304
Alle außer Sony und Sony DAB.....	304
Sony und Sony DAB.....	304
CD-Titelschlauf.....	304
6000CD.....	304
Sony und Sony DAB.....	304
CD-Titel wiederholen.....	305
6000CD.....	305
Sony und Sony DAB.....	305
CD-Wechsler.....	151
CD-Wiedergabe beenden.....	306
CD-Wiedergabe.....	303
Compact Disc-Wechsler -	
Wiedergabe.....	303
Codierte Schlüssel.....	46

D

Dachträger	
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	213
Dachträger und Gepäckträger.....	213
Dachgepäckträger.....	213
Querträger anbauen.....	214
Deaktivieren der	
Diebstahlwarnanlage.....	49
Fahrzeuge mit schlüsselloser	
Entriegelung.....	50
Fahrzeuge ohne schlüssellose	
Entriegelung.....	49
Diebstahlsicherung.....	289
Diebstahlwarnanlage.....	47
Funktionsbeschreibung.....	47
Dieselpartikelfilter.....	157
Regeneration.....	157

Stichwortverzeichnis

Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	299
Ändern der DSP-Einstellungen.....	299
DSP-Belegung.....	299
DSP-Equalizer.....	299
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	145
DPF	
Siehe: Dieselpartikelfilter.....	157
DRL	
Siehe: Tagfahrlicht.....	59
Durchqueren von Wasser.....	229
Durchfahren von Wasser.....	229
E	
Eco-Modus	161
Funktionsbeschreibung.....	161
Ein/Aus-Taste.....	292
Einbaulage des Sicherungskastens.....	232
Hinterer Sicherungskasten.....	232
Sicherungskasten Motorraum.....	232
Zentral-Sicherungskasten.....	232
Einfahren.....	229
Bremsen und Kupplung.....	229
Motor.....	229
Reifen.....	229
Einfahren	
Siehe: Einfahren.....	229
Einführung - Audiosystem.....	285
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....	307
Einklappbarer Kugelkopf.....	225
Anhängerkupplung ausfahren.....	227
Anhängerkupplung einfahren.....	226
Mit Anhänger fahren.....	228
Wartung.....	228
Einleitung.....	7
Einparkhilfe.....	184
Einparkhilfe ein- und ausschalten.....	184
Funktionsbeschreibung.....	184
Manövrieren mit der Einparkhilfe.....	185
Einsatz der aktiven Dämpfung.....	183
Einstellung wählen.....	183
Systemstörung.....	183
Einstellen der Scheinwerfer.....	67
Einstellen der Windschutzscheiben-Waschdüsen.....	55
Einstellen des Lenkrads.....	51
Elektrische Außenspiegel.....	80
Elektrisch anklappbare Außenspiegel.....	80
Rückspiegel-Neigung.....	81
Spiegeleinstellung.....	80
Elektrische Fensterheber.....	78
Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster.....	78
Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen.....	79
Klemmschutzfunktion.....	79
Rundum-Schließung und Rundum-Öffnung.....	78
Schalter an der Beifahrertür und den Hintertüren.....	78
Schalter an der Fahrertür.....	78
Sicherheitsmodus.....	80
Sicherheitsschalter für hintere Fenster.....	79
Elektrische Sitzverstellung.....	135
2-fache elektrische Sitzeinstellung.....	135
8-fache elektrische Sitzeinstellung.....	136
Elektromagnetische Verträglichkeit - Fahrzeuge gebaut ab:	
01-01-2014.....	348
Elektromagnetische Verträglichkeit - Fahrzeuge gebaut bis: 31-12-2013.....	347
Elektronische Feststellbremse.....	174
Automatische Betätigung der elektrischen Feststellbremse.....	175
Automatische Betätigung der EPB verhindern.....	175
EPB aktivieren, wenn sich das Fahrzeug bewegt.....	176
EPB betätigen.....	175
EPB lösen.....	176
Parken an einer Steigung.....	175
Unterbrechung der Spannungsversorgung.....	177
Empfohlene Ersatzteile.....	8
Garantie auf Ersatzteile.....	8
Unfallreparaturen.....	8
Wartungsplan und mechanische Reparaturen.....	8
EPB	
Siehe: Elektronische Feststellbremse.....	174

Stichwortverzeichnis

Erläuterung der Symbole.....	7	Geschwindigkeitsregelung	
Symbole in dieser Bedienungsanleitung.....	7	Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	189
Symbole in Ihrem Fahrzeug.....	8	Siehe: Verwenden der	
Erste Schritte	345	Geschwindigkeitsregelung.....	189
Aktivierung des		Getränkhalter.....	146
Mobiltelefon-Navigationssystems.....	345	Klapptische an den Sitzlehnen.....	146
Einlegen der Micro SD-Karte.....	345	Getriebe.....	170
Kompatibilität von Telefonen.....	345	Getriebe	
Externer Audioeingang.....	151	Siehe: Getriebe.....	170
F		Glühlampen erneuern	
Fahrerwarnung.....	200	Siehe: Wechsel von Glühlampen.....	68
Funktionsbeschreibung.....	200	Gurtwarner.....	34
Fahrerwarnung - Verwendung.....	200	Sicherheitsgurt-Warnfunktion	
Ein- und Ausschalten des Systems.....	200	deaktivieren.....	34
Rücksetzen des Systems.....	201	H	
Systemdisplay.....	201	Handbremse.....	174
Systemwarnungen.....	201	Feststellbremse betätigen.....	174
Fahrzeuggatterie.....	264	Feststellbremse lösen.....	174
Fahrzeugidentifikation.....	279	Parken an einer Steigung.....	174
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	279	Handschuhkasten.....	147
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	280	Gekühltes Handschuhfach.....	147
Fahrzeugpflege.....	261	Heckkamera.....	186
Fahrzeugwäsche		Die Anzeige verwenden.....	187
Siehe: Außenreinigung.....	261	Fahrzeuge mit Einparkhilfe.....	188
Fehlersuche - Audiosystem.....	308	Rückfahrkamera aktivieren.....	186
Fenster und Spiegel.....	78	Rückfahrkamera deaktivieren.....	188
Fernlichtautomatik.....	60	Heckscheibenwischer und	
Manuelle Übersteuerung des Systems.....	61	-waschanlage.....	54
System aktivieren.....	61	Intervallwischen.....	54
Systemempfindlichkeit - Einstellung.....	61	Rückwärtsgang-Wischfunktion.....	54
Feststellbremse		Waschanlage.....	54
Siehe: Handbremse.....	174	Heizung	
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	264	Siehe: Klimaanlage.....	118
Motor starten.....	265	Hintere Seitenfenster.....	82
Starthilfekabel anschließen.....	264	Elektrisch betätigte hintere	
G		Seitenfenster.....	83
Gepäckabdeckungen.....	213	Manuell betätigte hintere	
Gepäcknetze.....	210	Seitenfenster.....	82
Gepäcknetz - Typ 1.....	210	Hinweise zum Fahren.....	229
Gepäcknetz - Typ 2.....	212	Hinweise zum Fahren mit ABS.....	173
Geschwindigkeitsbegrenzer	198	HLA	
Funktionsbeschreibung.....	198	Siehe: Berganfahrassistent.....	180
Geschwindigkeitsregelung.....	189	HLA	
Funktionsbeschreibung.....	189	Siehe: Berganfahrassistent verwenden.....	180
		Höheneinstellung der	
		Sicherheitsgurte.....	34

Stichwortverzeichnis

Hunde-Schutzgitter.....	219	Innenreinigung.....	262
Hunde-Schutzgitter einbauen.....	220	Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio.....	262
I		Hintere Fenster.....	262
Informationsdisplays.....	93	Sicherheitsgurte.....	262
Allgemeine Informationen.....	93	Insassenschutz.....	30
Informationsmeldungen.....	106	Funktionsbeschreibung.....	30
Airbag.....	107	iPod	
Aktuelle Meldungen ansehen.....	107	Siehe: Verwendung eines iPods	340
Alarm.....	108	ISOFIX-Verankerungspunkte.....	27
Batterie und Ladesystem.....	108	Kindersitz mit Obergurt befestigen.....	27
Beleuchtung.....	112	Verankerungspunkte für Obergurte.....	27
Berganfahrhilfe.....	111	K	
Elektrische Feststellbremse (EPB).....	114	Kartenfächer.....	149
Geschwindigkeitsregelung und adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC).....	109	Katalysator.....	163
Getriebe.....	115	Fahren mit Katalysator.....	163
Handbremse.....	113	Keycodeeingabe.....	289
Insassenschutz.....	113	6000CD, Sony und Sony DAB.....	289
Kindersicherung.....	109	Keycode inkorrekt.....	289
Klimaanlage.....	109	Keycode.....	289
Meldungsanzeige.....	106	Keycode vergessen.....	289
Niveauregelung.....	107	Kindersicherheitspolster.....	23
Reifendrucküberwachungs-System.....	116	Sicherheitskissen (Gruppe 3).....	24
Scheinwerferautomatik, Spurleitassistent und Fahrerwarnung.....	108	Sicherheitssitz (Gruppe 2).....	23
Schlüsselloses System.....	111	Kindersicherung.....	28
Servolenkung.....	114	Elektrische Kindersicherung.....	28
Sprachbedienung.....	117	Manuelle Kindersicherung.....	28
Stabilitätskontrolle.....	114	Kindersitze.....	22
Start-Stopp.....	115	Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsguppen.....	22
Symbole.....	106	Kinderspiegel.....	151
Türöffnung.....	110	Klapptisch.....	149
Überwachung - Toter Winkel.....	109	Klimaanlage.....	118
Wartung.....	112	Funktionsbeschreibung.....	118
Wegfahrsperre.....	110	Klimaanlage	
Informationssystem		Siehe: Klimaanlage.....	118
Siehe: Informationsdisplays.....	93	Kombiinstrument.....	87
Innenleuchten.....	65	Komfortausstattung.....	143
Einstiegsleuchte.....	65	Konnektivität.....	335
LED-Innenbeleuchtung.....	65	Allgemeine Informationen.....	335
Leseleuchten.....	65	Kopfstützen.....	133
Make-Up-Spiegelbeleuchtung.....	67	Kopfstütze ausbauen.....	134
		Kopfstütze einstellen.....	133
		Korrektes Sitzen.....	133
		Kraftstoffbetriebener Zuheizler	
		Siehe: Zusatzheizung.....	127

Stichwortverzeichnis

Kraftstoffqualität - Benzin.....	162
Kraftstoffqualität - Bio-Ethanol.....	162
Stilllegung.....	163
Kraftstoffqualität - Diesel.....	163
Stilllegung.....	163
Kraftstoff und Betanken.....	162
Technische Daten.....	166
Kraftstoffverbrauch.....	164
Kraftstoffverbrauch	
Siehe: Technische Daten.....	166
Kühlmittel prüfen	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	256
Kurzübersicht.....	9
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	
Rädern.....	21
Außenspiegelneigung.....	15
Automatikgetriebe.....	18
Blinkleuchten.....	14
Diesel-Partikelfilter (DPF).....	17
Einstellen des Lenkrads.....	13
Elektrisch anklappbare Außenspiegel.....	15
Elektrische Fensterheber.....	15
Elektrische Feststellbremse (EPB).....	19
Elektrische Kindersicherung.....	12
Erneuern der Wischerblätter.....	13
Fahrerwarnung.....	20
Fahrspurassistent.....	20
Geschwindigkeitsbegrenzung.....	20
Informationsdisplays.....	16
Keyless Entry.....	12
Keyless Start.....	17
Klimaautomatik.....	17
Kombiinstrument-Übersicht –	
Linklenker-Fahrzeuge:.....	9
Kombiinstrument-Übersicht –	
Rechtslenker-Fahrzeuge:.....	10
Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des	
Motors.....	17
Lichtautomatik.....	14
Manuelle Klimaanlage.....	16
Rückfahrkamera.....	19
Schaltgetriebe.....	18
Scheinwerferautomatik.....	14
System zur Überwachung des toten	
Winkels (Blind spot information system,	
BLIS).....	15
Tankklappe.....	17
Wischautomatik.....	13

L

Lenkrad.....	51
Lenkradschloss.....	154
Fahrzeuge mit schlüssellosem	
Startsystem.....	155
Fahrzeuge ohne schlüsselloses	
Startsystem.....	155
Leuchtweitenregulierung.....	62
Empfohlene Stellungen des	
Leuchtweitenregulierungsschalters.....	62

M

Manuelle Klimaanlage.....	119
Belüften.....	120
Gebläse.....	120
Klimaanlage.....	120
Luftverteilung.....	119
Schnelles Erwärmen des	
Innenraums.....	120
Umluftbetrieb.....	120
Manuelle Sitzverstellung.....	134
Fahrersitzhöhe einstellen.....	134
Längseinstellung der Sitze.....	134
Lehnenneigung einstellen.....	135
Lendenwirbelstütze einstellen.....	134
Motorheizung.....	158
Motorölmesstab - 1.6L Duratorq-TDCi	
(DV) Diesel/2.0L Duratorq-TDCi (DW)	
Diesel/2.2L Duratorq-TDCi (DW)	
Diesel.....	255
Motorölmesstab - 1.6L EcoBoost SCTi	
(Sigma).....	255
Motorölmesstab - 2.0L Duratec-HE	
(MI4)/2.3L Duratec-HE (MI4).....	255
Motorölmesstab - 2.0L EcoBoost SCTi	
(MI4).....	255
Motorraum - Übersicht - 1.6L	
Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	251
Motorraum - Übersicht - 1.6L EcoBoost	
SCTi (Sigma).....	247
Motorraum - Übersicht - 2.0L	
Duratec-HE (MI4).....	248
Motorraum - Übersicht - 2.0L	
Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	252
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBoost	
SCTi (MI4).....	249

Stichwortverzeichnis

Motorraum - Übersicht - 2.2L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	254
Motorraum - Übersicht - 2.3L Duratec-HE (M14).....	250
MP3-Datei-Wiedergabe.....	305
6000CD.....	306
Multisitzungs-CD abspielen.....	306
Sony und Sony DAB.....	306
MP3-Display-Optionen.....	306
CD-Text-Display-Optionen.....	306

N

Nachrichten.....	301
Alle außer Sony und Sony DAB.....	301
Sony und Sony DAB.....	301
Navigationssystem – Einführung	344
Navigationssystem	345
Nebelleuchte Siehe: Nebelscheinwerfer.....	61
Nebelscheinwerfer.....	61
Nebelschlussleuchte Siehe: Nebelschlussleuchten.....	62
Nebelschlussleuchten.....	62
Notfallausrüstung.....	231

Ö

Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	246
Motorhaube öffnen.....	246
Motorhaube schließen.....	246
Öl prüfen Siehe: Prüfen des Motoröls.....	256

P

Persönliche Einstellungen.....	104
Hilfebildschirm, Informationen zu Radio, Navigationssystem und Telefon.....	104
Maßeinheiten.....	105
Navigationsinformationen.....	104
Sprache.....	105

Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	36
Programmieren einer neuen Fernbedienung.....	36
Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion.....	36
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	258
Prüfen der Wischerblätter.....	55
Prüfen des Kühlmittels.....	256
Kühlmittelstand prüfen.....	256
Nachfüllen.....	257
Prüfen des Motoröls.....	256
Nachfüllen.....	256
Prüfen des Ölstands.....	256
Prüfen des Servolenkungsöls.....	257
Nachfüllen.....	258

R

Räder und Reifen.....	266
Allgemeine Informationen.....	266
Technische Daten.....	276
Radmuttern Siehe: Radwechsel.....	273
Siehe: Radwechsel.....	273
Radwechsel.....	273
Anhebepunkte.....	273
Felgenschlösser.....	273
Rad abbauen.....	274
Rad anbauen.....	275
Wagenheber.....	273
Regionalmodus (REG).....	300
Alle außer Sony und Sony DAB.....	301
Sony und Sony DAB.....	301
Reifen bei Panne reparieren Siehe: Behelfsreparaturkit.....	266
Reifendrucküberwachungs-System.....	271
Fahrzeugbeladung einstellen.....	272
Reifendruck prüfen.....	272
Reifenpflege.....	270
Reifen Siehe: Räder und Reifen.....	266
Reifenreparaturkit Siehe: Behelfsreparaturkit.....	266
Reifenreparatursatz Siehe: Behelfsreparaturkit.....	266
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	263

Stichwortverzeichnis

Rückfahrkamera.....	186	Schneeketten	
Funktionsbeschreibung.....	186	Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	271
Rückhaltesysteme für Kinder.....	22	Schneller Vor- und Rücklauf.....	303
Rücksitze.....	137	Alle außer Sony und Sony DAB.....	303
Herstellen einer flachen Ladefläche.....	140	Sony und Sony DAB.....	303
Sitze, dritte Sitzreihe.....	139	Sendersuchlauf.....	296
Sitze, zweite Sitzreihe.....	137	DAB Servicelink.....	296
S		Manueller Sendersuchlauf.....	297
Schaltgetriebe.....	170	Scan-Suchlauf.....	297
Scheibenwaschanlage.....	54	Sendersuchlauf.....	297
Scheibenwischerautomatik.....	53	Sicherheitshinweise.....	162
Scheibenwischer.....	53	Sicherungen.....	232
Intervallwischen.....	53	Sitze.....	133
Scheinwerfer ausbauen.....	67	Sitzheizung.....	141
Scheinwerferautomatik.....	59	Temperaturregelung.....	142
Scheinwerfer einstellen		Sitzpositionen für Kindersitze.....	24
Siehe: Einstellen der Scheinwerfer.....	67	Sonnenrollos.....	143
Scheinwerfer-Waschanlage.....	55	Dach (Galaxy).....	143
Schlösser.....	39	Dach (S-MAX).....	143
Schloss - Motorhaube		Seitenfenster.....	143
Siehe: Öffnen und Schließen der		Speicherfunktion.....	150
Motorhaube.....	246	Aufrufen einer gespeicherten	
Siehe: Öffnen und Schließen der		Sitzposition.....	150
Motorhaube.....	246	Memoryeinstellung vornehmen.....	150
Schlüssellose Entriegelung.....	41	Speicher rücksetzen.....	150
Allgemeine Informationen.....	41	Spiegel	
Deaktivierte Schlüssel.....	43	Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	126
Fahrzeug entriegeln.....	43	Siehe: Fenster und Spiegel.....	78
Fahrzeug verriegeln.....	42	Spiegel mit Ablendautomatik.....	82
Sender.....	42	Sprachsteuerung.....	316
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit		Funktionsbeschreibung.....	316
dem Schlüsselbart.....	44	Stabilitätsregelung.....	178
Schlüsselloses Startsystem.....	152	Funktionsbeschreibung.....	178
Bei stehendem Fahrzeug den Motor		Starten des Benzinmotors -	
stoppen.....	154	Bio-Ethanol.....	156
Dieselmotor starten.....	153	Bei kalter Witterung starten.....	156
Fahrzeug mit Automatikgetriebe		Starten des Benzinmotors.....	155
starten.....	153	Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des	
Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten.....	153	Motors.....	156
Motor springt nicht an.....	153	Motor kalt/Motor warm.....	155
Während der Fahrt den Motor		Motor überflutet.....	155
stoppen.....	154	Starten des Dieselmotors.....	157
Zündung ein.....	153	Motor kalt/Motor warm.....	157
Schlüssel und		Starten des Motors.....	152
Funk-Fernbedienungen.....	36	Allgemeine Informationen.....	152
		Starthilfe	
		Siehe: Fremdstarten des Fahrzeugs.....	264

Stichwortverzeichnis

Starthilfekabel	
Siehe: Fremdstarten des Fahrzeugs.....	264
Stationstasten.....	294
Staufächer.....	147
Staufächer vorderer Dachbereich.....	148
Staufach unter dem Boden.....	148
Staufach unter dem Sitz.....	148
Vordere Staufächer.....	147
Stauraum hinten unter dem	
Boden.....	209
Fahrzeuge mit ausziehbarem	
Gepäckraumboden.....	209
S-MAX.....	210
Störgeräuschunterdrückung	
(CLIP).....	299
Alle außer Sony und Sony DAB.....	299
Sony und Sony DAB.....	299
T	
Tabelle zur	
Glühlampen-Spezifikation.....	76
Tabelle zu Sicherungen.....	233
Hinterer Sicherungskasten.....	240
Sicherungskasten - Motorraum.....	233
Zentral-Sicherungskasten.....	238
Tagfahrlicht.....	59
Tankdeckel.....	164
Nachfüllen aus Ersatzkanister.....	166
Technische Daten.....	281
Technische Daten.....	281
Siehe: Technische Daten.....	281
Telefon – Bedienung.....	311
Fernbedienung.....	311
Telefon – Einrichtung.....	310
Telefon aktivieren.....	310
Telefonbuch.....	310
Telefonbuchkategorien.....	310
Zusätzliches Bluetooth-Telefon	
anmelden.....	310
Telefon.....	309
Allgemeine Informationen.....	309
Titelwahl.....	302
Alle außer Sony und Sony DAB.....	302
Sony und Sony DAB.....	302
Toter Winkel	
Überwachungssystem.....	83
Erfassung und Warnungen des	
Systems.....	84
Erkennungsfehler.....	85
System ein- und ausschalten.....	85
System zur Überwachung des toten	
Winkels (Blind spot information system,	
BLIS).....	83
Verwendung des Systems.....	84
Typengenehmigungen	350
EU-Erklärung.....	351
HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA.....	350
Konformitätserklärung RX-42.....	350
Nachweis zur Vereinigte Arabische	
Emirate.....	351
Ü	
Übersicht - Audiogerät.....	286
U	
Uhr.....	145
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät	
einstellen.....	290
6000CD.....	290
Sony und Sony DAB.....	290
Uhr- und Datumsanzeige -	
Audiogerät.....	290
USB-Schnittstelle.....	151
USB	
Siehe: Verwendung eines USB-Geräts	337
V	
Verbandskasten.....	231
Verkehrsdurchsagen.....	295
Einstellen der Durchsagelautstärke.....	296
Verkehrsdurchsage-Lautstärke.....	296
Verkehrsdurchsagen einschalten.....	295
Verkehrsdurchsagen im Lokal- oder	
Fernbereich.....	296
Verkehrsfunkdurchsage abschalten.....	296
Verkehrssicherheit	344
Sicherheitsinformationen.....	344

Stichwortverzeichnis

Ver- und Entriegeln.....	39	Verwenden der	
Automatische Wiederverriegelung.....	41	Stabilitätsregelung.....	178
Bestätigung des Verriegelns und		Fahrzeuge mit Schalter –	
Entriegelns.....	39	Stabilitätskontrolle (ESC).....	178
Doppelverriegelung.....	39	Fahrzeuge ohne Schalter –	
Doppelverriegelung der Türen mit dem		Stabilitätskontrolle (ESC).....	179
Schlüssel.....	40	Verwenden von Schneeketten.....	271
Kofferraumdeckel.....	41	Fahrzeuge mit Stabilitätskontrolle	
Türen und Kofferraumdeckel mit		(ESC).....	271
Fernbedienung ver- und entriegeln.....	40	Verwenden von start-stop.....	159
Umprogrammieren der		Motor ausschalten.....	159
Entriegelungsfunktion.....	41	Motor wieder starten.....	160
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit		Verwenden von Winterreifen.....	271
dem Schlüssel.....	39	Verwendung des Eco-Modus	161
Verriegeln und Entriegeln der Türen von		ECO-Modus zurücksetzen.....	161
innen.....	40	Verwendung des	
Zentralverriegelung.....	39	Geschwindigkeitsbegrenzers.....	198
Verwenden der ACC.....	192	Geschwindigkeitsgrenze absichtlich	
Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug		überschreiten.....	199
einstellen.....	194	Geschwindigkeitsgrenze einstellen.....	198
Automatische Deaktivierung.....	195	Systemwarnungen.....	199
Deaktivierung des Systems.....	195	Verwendung eines iPods	340
Einschalten des Systems.....	193	CD-Navigationssystem.....	341
Geschwindigkeit speichern.....	193	SD-Navigationssystem.....	342
Gespeicherte Geschwindigkeit		Sony-Radio.....	340
ändern.....	193	Verwendung eines USB-Geräts	337
Vorübergehende Deaktivierung des		CD-Navigationssystem.....	338
Systems.....	195	SD-Navigationssystem.....	339
Verwenden der adaptiven		Sony-Radio.....	337
Geschwindigkeitsregelung (ACC)		Verwendung - Warnung -	
Siehe: Verwenden der ACC.....	192	Fahrspurwechsel.....	203
Verwenden der adaptiven		Einstellen der	
Geschwindigkeitsregelung (ACC).....	191	Einstellen der	
Funktionsbeschreibung.....	191	Lenkradvibrationsstärke.....	203
Verwenden der		Einstellen der	
Geschwindigkeitsregelung.....	189	Systemempfindlichkeit.....	203
Geschwindigkeit speichern.....	189	Ein- und Ausschalten des Systems.....	203
Geschwindigkeitsregelung		Systemwarnungen.....	203
abschalten.....	190	Verzurrösen.....	215
Geschwindigkeitsregelung		Lasthalterung einbauen.....	218
einschalten.....	189	Lastverankerungen einbauen.....	216
Geschwindigkeit wieder aufnehmen.....	190	Verzurrösen einbauen.....	217
Gespeicherte Geschwindigkeit		VIN	
ändern.....	189	Siehe:	
Verändern der Sprachsteuerung.....	316	Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	280
Funktion.....	316	Vordersitz - Armlehne.....	142
Namenskürzel.....	317	Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen	
		Temperaturen.....	229

Stichwortverzeichnis

W

Warnblinkleuchten.....	67
Wardreieck.....	231
Warnleuchten und Anzeigen.....	89
ABS-Warnleuchte.....	89
Airbag-Warnleuchte.....	89
Blinkleuchten.....	90
Bremssystem-Leuchte.....	89
Fahrspurassistent-Warnleuchte.....	91
Glühkerzen-Kontrollleuchte.....	90
Kontrollleuchte – Abstandswarnung.....	90
Kontrollleuchte Fernlicht.....	91
Kontrollleuchte Schweinwerfer.....	90
Kraftstoff-Warnleuchte.....	91
Meldungsanzeige.....	91
Nebelscheinwerfer-Anzeige.....	90
Nebenschlussleuchte-Anzeige.....	91
Reifendruck-Warnleuchte.....	92
Schaltanzeige.....	91
Sicherheitsgurt-Erinnerung.....	91
Start-/Stoppleuchte.....	92
Warnleuchte Elektronische Feststellbremse (EPB).....	90
Warnleuchte Frost.....	90
Warnleuchte für System zur Überwachung des toten Winkels.....	89
Warnleuchte Kühlmitteltemperatur.....	89
Warnleuchte Motorregelung.....	90
Warnleuchte Öldruck.....	91
Warnleuchte – Stabilitätskontrolle (ESC).....	91
Warnleuchte Zündung.....	90
Warnung - Fahrspurwechsel.....	202
Funktionsbeschreibung.....	202
Wartung.....	245
Allgemeine Informationen.....	245
Technische Daten.....	258
Waschanlagen	
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	53
Waschen	
Siehe: Außenreinigung.....	261
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....	36
Fernbedienung mit einklappbarem Schlüsselbart.....	37
Fernbedienung ohne einklappbaren Schlüsselbart.....	37
Wechseln der Wischerblätter.....	55
Hintere Wischerblätter.....	56
Vordere Wischerblätter.....	55
Wechsel von Glühlampen.....	68
Außenleuchte.....	70
Blinkleuchte.....	70
Gepäckraumleuchte und Rückleuchte.....	76
Innenleuchten.....	75
Kennzeichenleuchte.....	74
Leseleuchten.....	75
Make-Up-Spiegelbeleuchtung.....	76
Mittlere Zusatzbremsleuchte.....	74
Nebelscheinwerfer und seitliche Begrenzungsleuchte (Galaxy).....	71
Nebelscheinwerfer und seitliche Begrenzungsleuchte (S-MAX).....	71
Rückleuchte (Galaxy).....	73
Rückleuchten (S-MAX).....	72
Scheinwerfer.....	68
Tageslichtscheinwerfer.....	70
Wechsel von Sicherungen.....	242
Wegfahrsperrung aktivieren.....	46
Wegfahrsperrung deaktivieren.....	46
Wegfahrsperrung.....	46
Funktionsbeschreibung.....	46
Wegfahrsperrung	
Siehe: Wegfahrsperrung.....	46
Wellenbereich-Taste.....	294
Wichtige Informationen -	
Audiosystem.....	285
Audiogerätaufkleber.....	285
CD-Aufkleber.....	285
Winterreifen	
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	271
Wisch-/Waschanlage.....	53
Technische Daten.....	57

Z

Zentralverriegelung	
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	39
Zentralver- und -Entriegelung.....	44
Rundumöffnung.....	44
Rundumschließung.....	44
Zigarettenanzünder.....	145
Zubehör	
Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	8
Zu diesem Serviceheft.....	7

Stichwortverzeichnis

Zufallswiedergabe.....	303
6000CD.....	303
Sony CD und Sony CD DAB.....	304
Zündschalter.....	152
Zusatzheizung.....	127
Diesel-Zusatzheizung (länderabhängig).....	132
Fernstarteinrichtung.....	129
Fernstart in Kombination mit Direktstart oder Timer.....	130
Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung (länderabhängig).....	131
Programmieren von Fernbedienungen.....	131
Rückmeldung beim Ein- und Ausschalten.....	130
Standheizung.....	127
Wechseln der Batterie der Fernbedienung.....	130
Zusatzsteckdosen.....	146
Galaxy.....	146
S-Max.....	146

